fernmeldelehrling.de

DK:

Januar 1990

DEUTSCHE BUNDESPOST Fernmeldetechnisches Zentralamt Referat TK 2	Handbuch für Mehrdienstendgeräte	FTZ 121 AB 12

A b s c h n i t t s v e r z e i c h n i s

Band 1

Abschnitt 1 Makatel

Band 2

Abschnitt 2.1 - 2.3 Multitel

Band 3

Abschnitt 2.4 - 2.6 Multitel

Mü 0 0448

Fortsetzung Seite

fernmeldelehrling.de

A b s c h n i t t 2

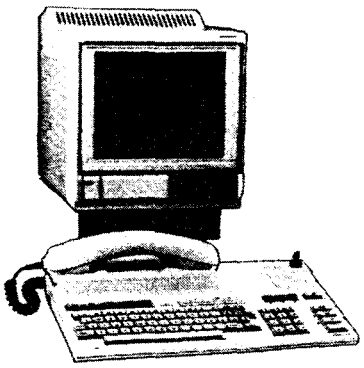
Band 2

Tel 90-1	2.1	2 Anlagen
Tel 90-1.2	2.2	3 Anlagen
Tel 90-2.1 90-2.2	2.3	2 Anlagen

Band 3

Tel 90-2	2.4	2 Anlagen
Tel 90-3	2.5	3 Anlagen
Tel 90-4	2.6	2 Anlagen

fernmeldelehrling.de



Typ: FeAp 90-2 | 3.10.2.2/12.88

Name: MultiTel 20 | **Anlagen:** siehe 3.10.2.1

Einführungsrundschreiben:
T 32-1 B 4261-1/MT20 vom 30.05.88

Instandhaltungskonzept:

Bemerkung:

	ja	nein
Weiterf. Sprechadern		X
Erdtaste	X	
Flashtaste	X	
Schloss	X	
GbAnz		X
Sperrung durch Vorsatz GbAnz		X
Display		X
Schauzeichen		X
Handapparat MFE		X
Handapparat Vr		X

Leistungsmerkmale:
Tastenwahl IWV/MFV umschaltbar
Lauthören
bildschirmunterstütztes Telefonieren
Wahlwiederholung
Kurzwahl aus dem Fernsprechregister
350 Speicherplätze für Telefon- und Btx-Register (Zeilen)
Zielwahl über 5 Softkeys
Wahl bei aufliegendem Handapparat
Terminfunktionen
2 Leitungsbetrieb (auf zweiter Ltg nur Btx)

Btx-Teil
Darstellung in Farbe
Macroregister
Speicherung von Btx-Seiten
Druckeranschluß
Btx-Seitenwahl aus Register
Speicherplätze für Btx-Nummern

Private Zusatzeinrichtungen der Gruppen:

A	(X)	B über weiterführende Sprechadern	( )	C	( )
A mit G-Ader	( )	B in Verbindung mit AWADo 2	(X)		

Entstörung durch:

SE	(X)
NE	( )

Farben: grau

KNr.: 121 690 210-8

Instandsetzung beim:
FZA Euskirchen

Hörkapseln: grau
Sprechkapseln: grau

Öffnen des FeAp:
5 Schrauben an der Unterseite der Tastatur
4 Schrauben an der Rückseite des Monitors

Vom SE/NE auszuwechselnde Ersatzteile:
Handapparateschnur, Anschlußschnur

Technische Angaben:
Speisestrombereich: ab 20mA

Anschlußtechnik:
TAE 6

Besondere Hinweise:
TTFS kein Anschluß als TF-Teilnehmer
Wird das Steckernetzteil nicht angeschaltet, ist nur noch Normalwahl möglich.
Bei Auswechselung: Tausch des Kundendatenspeichers, falls nicht defekt.

fernmeldelehrling.de

Gerätetyp: Telefon 90-2 Name: Multitel 20

Zust. FZA: Euskirchen Einführung: T32-1 vom 05.88

Ausgabe mit Karteinummer und Farbe:
121 690 210-8 grau

Öffnen des Gerätes: 5 Schrauben an der Unterseite der Tastatur
4 Schrauben an der Rückseite des Monitors

Leistungsmerkmale:

Tastenwahl IWV/MFV umschaltbar	Farbmonitor
Erd/Flashtaste	Speicherung von Btx-Seiten
Lauthören	Druckeranschluß
Wahlwiederholung	Macroregister
Kurzwahl aus Register	Speicherplätze für Btx-Nummern
350 Speicherplätze komplett	Anwahl aus Btx-Register
Zielwahl über 5 Softkeys	
Wahl bei aufgelegtem Handapparat	
Terminfunktion	
2-Leitungsbetrieb (auf Ltg 2 nur Btx)	

Anschaltehinweise:
TAE 6, 2.Leitung nur über Modem
Keine Anschaltung bei TTFS als TF-Tln
Private Zusatzeinrichtungen: Gruppe A, B über AWADo 2

Reichweitenbedingungen:
Speisestrom ab 20mA

Ersatzteile:
Handapparateschnur, Telefonschnur, Monitor KNr: 121 969 020-9,
Tastatur KNr: 121 969 021-7

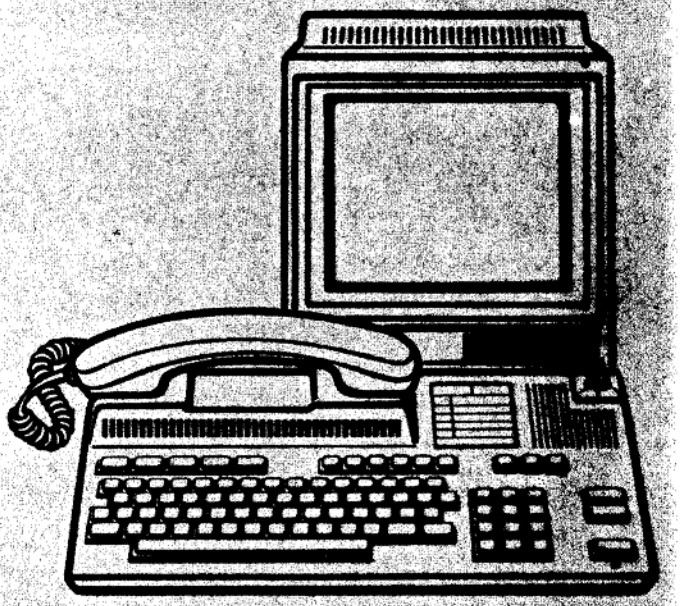
Besondere Hinweise, Fehlermerkmale:
siehe auch PINBIT-Info *190 000#
Wird das Steckernetzteil nicht angeschaltet, ist nur Normalwahl möglich.
Bei Auswechslung: Tausch des Kundendatenspeichers, falls nicht defekt. Sonst muß der Kundendatenspeicher gelöscht werden.

Bedienungsanleitung:
siehe Anlage 1

Inbetriebnahmeanleitung:
siehe Anlage 2

fernmeldelehrling.de

MultiTel 20
Bedienungsanleitung



Post

fernmeldelehrling.de

Verehrter Kunde!

Ihr neues Bildschirmtext-Komfort-Telefon bietet Ihnen eine Vielzahl von Funktionen:

- Komfort-Telefon-Betrieb
- Register-Betrieb
- Bildschirmtext-Betrieb

Im **Telefon-Betrieb** können Sie folgende Funktionen nutzen:

- Wahlwiederholung
- Zielwahl für 5 Rufnummern
- Lauthören
- Kurzwahl aus einem selbst erstellten Telefon-Register
- Telefon für Impuls-Wähl-Verfahren (IWF) und Mehr-Frequenz-Verfahren (MFV)

Im **Register-Betrieb** können Sie folgende Funktionen nutzen:

- persönliches Wähl-Register aufbauen (Telefon-Nummern/Btx-Seitenzahlen)
- persönliches Termin-Register erstellen und aktualisieren
- Befehlsfolgen für Btx-Betrieb eingeben (Macro-Register)
- alle Register können auf einer Quick-Disk gespeichert und bei Bedarf auch ausgedruckt werden.

Aus dem **Wähl-Register** und dem **Termin-Register** können Sie mit Kurzwahlziffern automatisch Telefon-Nummern oder Btx-Seiten anwählen. Mit dem **Macro-Register** können Sie Befehlsfolgen im Btx-Online-Betrieb abarbeiten lassen, z. B. einen automatischen Verbindungsaufbau zu einem externen Rechner herstellen.

Im **Bildschirmtext-Betrieb** können Sie folgende Funktionen nutzen:

- 15-Seiten Speicher
- Offline-Erstellen von Mitteilungsseiten und automatischer Versand
- Anschlußmöglichkeit für Drucker und Quick Disk QBT 01

Anhand dieser Bedienungsanleitung können Sie Schritt für Schritt vorgehen und so Ihr Bildschirmtext-Telefon kennenlernen.

Die Außenspalte der Bedienungsanleitung zeigt Ihnen jeweils in **Kurzform** die Bedienschritte und Anzeigen auf dem Bildschirm.

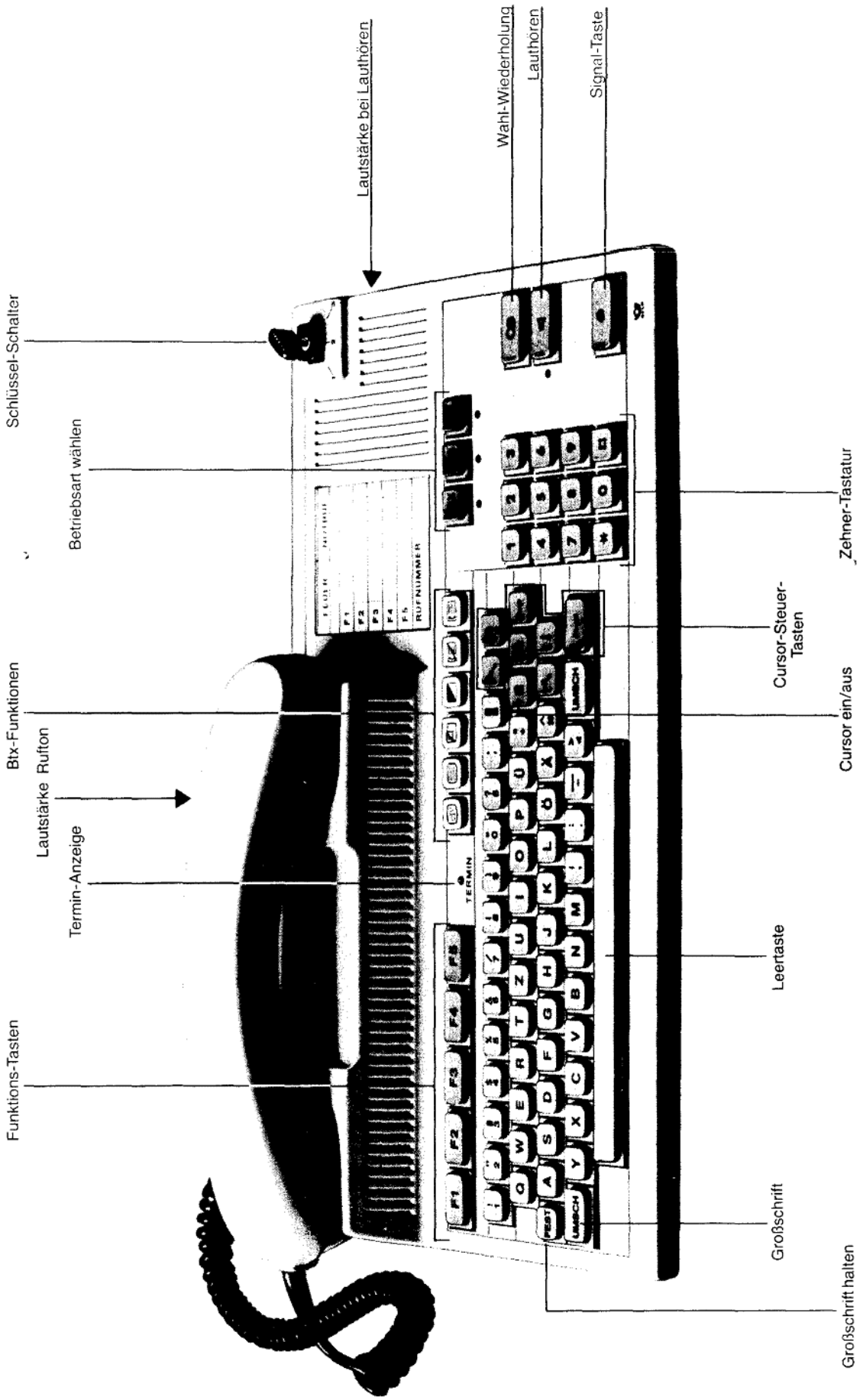
Wollen Sie sich genauer informieren, lesen Sie den Text daneben.

Inhaltsübersicht

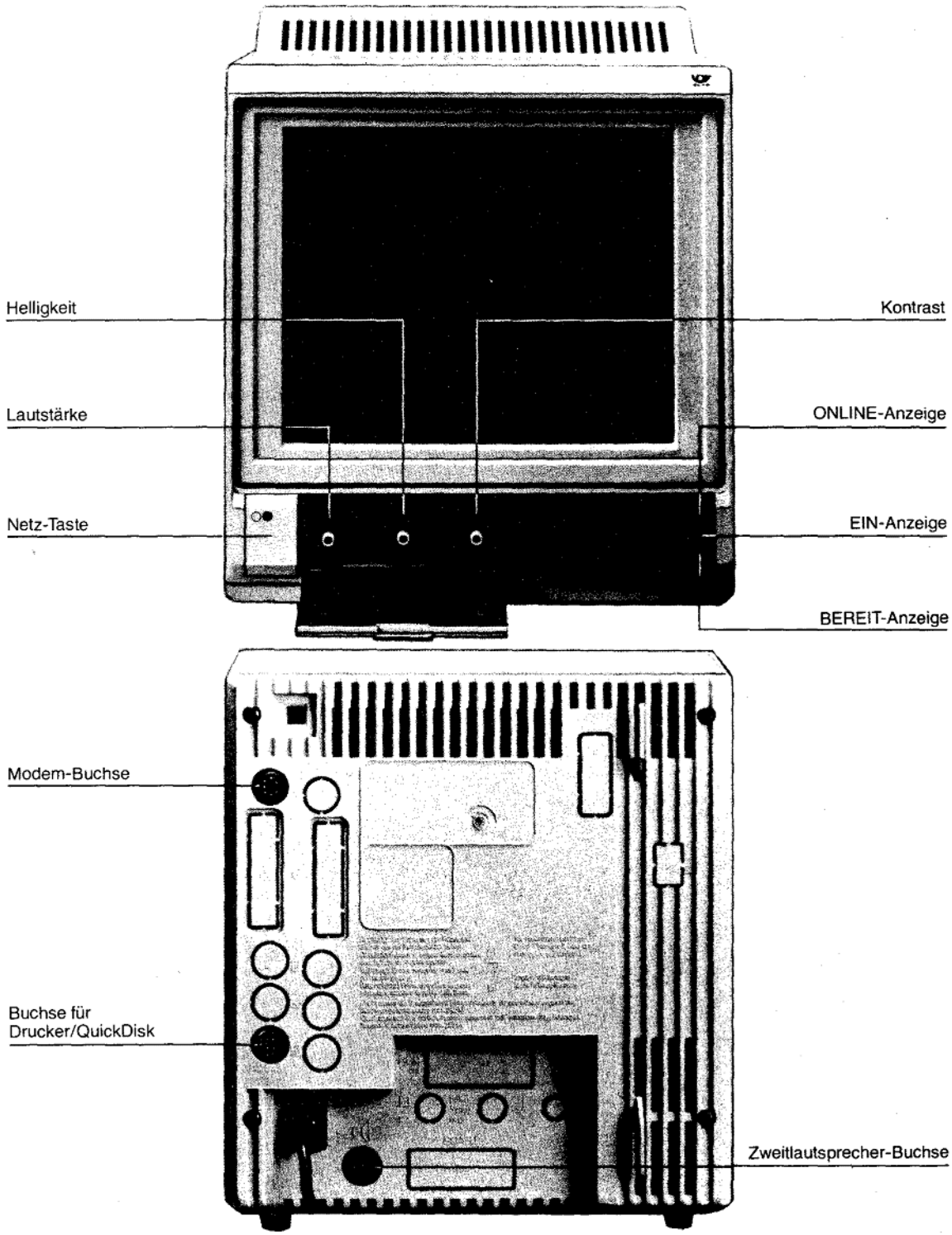
	Seite
1. Übersicht der Tastenfunktionen/ Anschlüsse	5
2. Vorbereitungen	6
2.1 Aufstellen	6
2.2 Anschließen	6
2.3 Schlüssel-Schalter	7
2.4 Einschalten	7
2.5 Einstellungen am Terminal	8
2.6 Uhr/Datum einstellen	8
3. Telefon-Betrieb	9
3.1 Speichern von Amtskennzahlen	9
3.1.1 Signaltaste zur Amtsholung	9
3.1.2 Wahl mit/ohne Wähltonerkennung	9
3.2 Handwahl	10
3.2.1 Hören/Sprechen über Telefon-Hörer	10
3.2.2 Lauthören, sprechen in den Telefon-Hörer	10
3.2.3 Hörer auflegen bei Lauthören	10
3.3 Wahl-Wiederholung	11
3.4 Zielwahl	12
3.4.1 Zielwahl programmieren	12
3.4.2 Speichern von Rufnummern mit der Erd-Taste	12
3.4.3 Zielwahl-Belegung aufrufen	13
3.4.4 Zielwahl auslösen	13
3.4.5 Zielwahl löschen	13
3.4.6 Übernahme Wahlwiederholspeicher in den Zielwahlspeicher	13
3.5 Ankommende Gespräche	14
3.6 Reset-Funktion	14
3.7 Störungen	14
4. Register-Betrieb	16
4.1 Paßwort	16
4.2 Register formatieren/löschen	18
4.3 Wählregister	19
4.3.1 Wählregister editieren	20
4.3.2 Telefon/Btx-Seitenwahl aus dem Wählregister	21
4.3.3 Wählregister ausdrucken	22
4.3.4 Erweitern des Wählregisters	22
4.3.5 Ändern des Wählregisters	22
4.4 Termin-Register	28
4.4.1 Termine eingeben	28
4.4.2 Termin-Anzeige / Wahl aus dem Termin-Register	29
4.4.3 Termin-Register ausdrucken	29
4.5 Macro-Register	30
4.5.1 Macro-Register editieren	30
4.5.2 Paßwort/Schutzmaßnahmen für das Macro-Register	34
4.5.3 Macro-Register ausdrucken	34
4.6 Status-Anzeige	3
4.7 Speichern, Laden der Register mit Quick Disk	3
5. Bildschirmtext-Betrieb	3
5.1 Btx-Betrieb anwählen	3
5.2 Voreinstellungen	3
5.3 Btx-Zentrale anwählen	3
5.4 Online Dialog-Betrieb	3
5.4.1 Seite direkt anwählen	4
5.4.2 Seite mit Anbietername anwählen	4
5.4.3 Übersicht anwählen	4
5.4.4 Zurückblättern	4
5.4.5 Seite neu einschreiben	4
5.4.6 Seite ohne Farbe, Schriftgrößen usw.	4
5.4.7 Antwortseiten	4
5.4.8 Mitteilungsdienst	4
5.4.9 Eingabefehler korrigieren	4
5.4.10 Verdeckte Schrift aufdecken	4
5.4.11 Eingetragene Daten anzeigen	4
5.4.12 Regional-Bereich wechseln	4
5.4.13 Verbindung mit der Btx-Zentrale beenden	4
5.5 Tastatur-Funktionen	4
5.6 Seitenspeicher	4
5.7 Btx-Seite ausdrucken	4
5.8 Quick Disk	4
5.9 Externer Daten-Eingang	4
5.10 Offline-Editieren von Mitteilungs- und Antwortseiten	4
6. Anschlüsse des Terminals	4
6.1 Drucker	4
6.2 Quick Disk	4
6.3 Externe Daten-Geräte	4
6.4 Zweitlautsprecher-Buchse	4
7. Bedienung des MultiTels bei Anschluß an zwei Telefon-Leitungen	5

bitte aufklappen ▸

fernmeldelehrling.de



fernmeldelehrling.de



fernmeldelehrling.de

1. Übersicht der Tastenfunktionen / Anschlüsse

1.1. Telefon-Tastatur

Schlüssel-Schalter

Stellung 1
Bei ausgeschaltetem Terminal können Sie mit dem Zehnerblock wählen und Gespräche entgegennehmen. Bei eingeschaltetem Terminal (EIN) sind alle Betriebsarten Ihres Btx-Telefons nutzbar. Die letzte Zeile des Terminals zeigt:

Betriebsart	Datum und	Uhrzeit
TELEFON	28.04.	15:45

Stellung 2
Ist das Terminal ausgeschaltet, können Sie mit dem Zehnerblock wählen und Gespräche entgegennehmen.
Bei eingeschaltetem Terminal (BEREIT) können Sie Lauthören, Zielwahl und Wahlwiederholung benutzen.

Stellung 3
Nur für ankommende Gespräche, keine Anzeige auf dem Bildschirm. Bei eingeschaltetem Terminal (BEREIT) können Sie während des Telefonierens "Lauthören" einschalten.

Btx-Funktionen

Aufruf des Btx-Seitenspeichers im Btx-Betrieb

DCT-Taste = Ende der Datensammlung

Antwort-Freigabe

Attribute aus/ein. Btx-Seite **ohne** Farbe, Schriftgröße, aufgedeckt und ohne Blinken darstellen.

Abwahl der Btx-Zentrale in Verbindung mit der Taste UMSCH

Anwahl der Btx-Zentrale in Verbindung mit der Taste UMSCH

Betriebsarten

Bildschirmtext-Betrieb

Register-Betrieb

Telefon-Betrieb

Telefon-Funktionen

Wahl-Wiederholung von Rufnummern, die manuell eingegeben wurden

Lauthören - Sprechen in den Hörer

Signaltaste - wird bei Nebenstellenanlagen meistens zum „Weiterverbinden" oder zur Amtsholung benutzt.

Funktions-Tasten

Die Bedeutung der Funktionstasten wird in der Regel in der Info-Zeile angezeigt.

Im Telefon-Betrieb dienen die Funktions-Tasten für die Zielwahl

1.2. Terminal

Netztaste des Terminals. Bei Schlüssel-Schalter-Stellung 2 und 3 leuchtet die BEREIT-Anzeige – keine Anzeige auf dem Bildschirm. Bei Schlüssel-Schalter-Stellung 1 leuchtet die EIN-Anzeige; Bildschirm ist eingeschaltet.

Lautstärke bei Verbindungsaufbau im Btx-Betrieb

Helligkeit einstellen

Kontrast einstellen

Drucker-Buchse, Quick-Disk oder ext. Daten

Zweitlautsprecher-Buchse für 16 Ohm Lautsprecher

Modem Buchse für D-BT 03

fernmeldelehrling.de

2. Vorbereitungen

2.1 Aufstellen

Als geeigneter Platz für Ihr MultiTel 2 bietet sich ein Schreibtisch an. Auf jeden Fall so, daß Sie die Tastatur und das Telefon bequem bedienen können und Sie gute Sicht auf das Terminal haben. Der Fuß vorne am Terminal ist ausklappbar, ausgeklappt jedoch nu durch das Eigengewicht des Terminals belastbar – stützen Sie sich deshalb nicht am Terminal ab.

Hinweis: Die Füße des Terminals und der Telefon-Tastatur sind aus Kunststoff gefertigt Pflegemittel für Möbel können Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Füße angreifen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Füße können auf der Oberfläche Ihrer Möbel Spuren hinterlassen.
Die Post kann aus verständlichen Gründen für solche Schäden nicht haften.
Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischte Möbeln – für Terminal und Telefon-Tastatur eine rutschfeste Unterlage.

2.1.1 Reinigung

Ihr Btx-Telefon und das Terminal reinigen Sie regelmäßig am besten mit einem mit ein wenig Kunststoff-Reiniger getränkten Tuch. Reiben Sie es danach trocken.
Achten Sie darauf, daß der flüssige Reiniger nicht zwischen die Tastenknöpfe oder an Gehäuse des Terminals durch die Lüftungsschlitze ins Geräteinnere gelangt.
Verwenden Sie auf keinen Fall Scheuermittel, Spiritus, Benzin, Verdünner oder ähnlich Mittel, diese können Lackierung und Kunststoffteile beschädigen.
Den Bildschirm des Terminals reinigen Sie am besten mit einem Fensterputzmittel.

2.1.2 Lüftung des Terminals

Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze am Terminal. Das Terminal benötigt, wie jedes elektronische Gerät, zur Kühlung eine ungehinderte Luftzufuhr.
Bitte keine Zeitungen oder Akten auf das Terminal legen.
Als Unterlage verwenden Sie nur druck- und rutschfestes Material.

2.1.3 Röntgenschutz

Die in diesem Gerät entstehende Röntgen-Strahlung ist ausreichend abgeschirmt.
Beschleunigungsspannung max. 21,5 kV.

2.2 Anschließen

Wenn Ihr Bildschirmtext-Telefon aufgestellt wurde, schließen Sie es folgendermaßen an

2.2.1 Terminal

a) Das Modem D-BT 03 (Anschlußbox) an die Buchse anschließen.
b) Den Netzstecker in eine an 220 V/50 Hz Netzsteckdose stecken.

2.2.2 Telefon-Tastatur

den Stecker der Telefon-Tastatur in eine Telefon-Buchse.

fernmeldelehrling.de

2.3 Schlüssel-Schalter

Der Schlüssel-Schalter hat 3 Stellungen, mit denen Sie bestimmte Funktionen auswählen können.

Stellung 1

Alle Funktionen des Bildschirmtext-Telefons sind nutzbar:
Bildschirmtext-Telefon-Register.
Das Terminal ist eingeschaltet und zeigt Bedienhinweise und in der Info-Zeile TELEFON, Datum und Uhrzeit an.

Stellung 2

Bildschirm ist abgeschaltet, Telefon ist für alle Wahlmöglichkeiten benutzbar. Lauthören [◁] ist wählbar, wenn das Terminal eingeschaltet ist (BEREIT-Anzeige leuchtet).

Stellung 3

Telefon nur für ankommende Gespräche.
Bildschirm ausgeschaltet.
Lauthören [◁] ist wählbar, wenn das Terminal eingeschaltet ist (BEREIT-Anzeige leuchtet). Ist der Schlüssel abgezogen, ist das Telefon für nicht Befugte gesperrt.

Schlüssel-Schalter

Terminal ein –
alle Funktionen

Terminal bereit:
telefonieren/lauthören

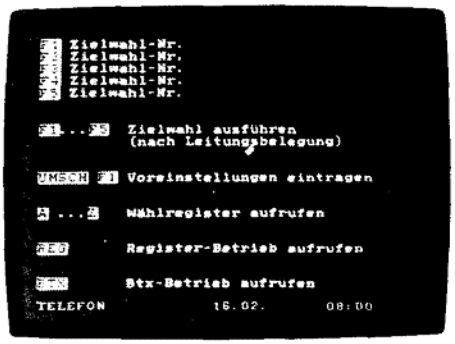
Terminal bereit:
Telefon nur für ankommende Gespräche

Einschalten

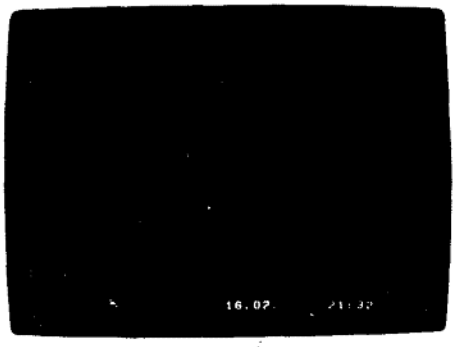
2.4 Einschalten

Drücken Sie die Netztaste ○● am Terminal.
Steht der Schlüsselschalter auf 2 oder 3, leuchtet nun die BEREIT-Anzeige.
Steht der Schlüsselschalter auf 1, leuchtet die EIN-Anzeige, auf dem Bildschirm sehen Sie Bedienhinweise und in der letzten Zeile, der Info-Zeile erscheint z. B.:

TELEFON	16.02.	08:00
Betriebsart	Datum	Uhrzeit



Geben Sie nichts ein und benutzen Sie das Telefon nicht, schaltet das Terminal nach 2 - 3 Minuten den Bildschirm automatisch dunkel;
Sie sehen dann nur noch Datum und Uhrzeit.
Sobald Sie das Telefon oder die Tastatur bedienen, wird auf dem Bildschirm die gewünschte Funktion angezeigt.



Vorteilhaft ist es, in jeder Schlüsselschalter-Stellung, das Terminal eingeschaltet zu lassen (BEREIT- oder EIN-Anzeige leuchtet), dann können Sie im Telefon-Betrieb "Lauthören" anwählen, und die Termin-Anzeige kann aktiv werden.

fernmeldelehrling.de

Einstellungen am Terminal

- ☼ Helligkeit
- ◑ Kontrast
- ◒ Lautstärke

2.5 Einstellungen am Terminal

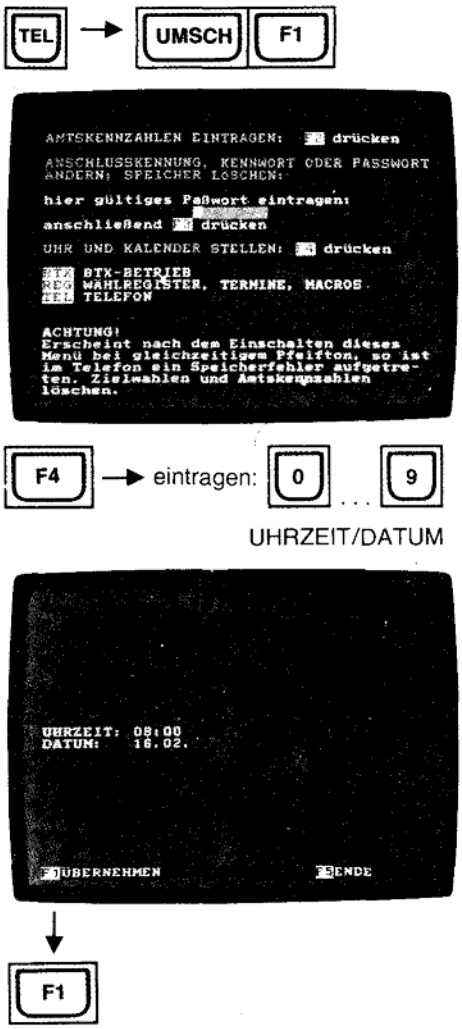
2.5.1 Helligkeit und Kontrast einstellen

Mit den Reglern ☼ und ◑ , unter der Abdeckklappe, stellen Sie das Bild nach Ihren Bedürfnissen ein.

2.5.2 Lautstärke einstellen

Bei Betrieb mit Modem D-BT 03/Automatik können Sie während der automatischen Anwahl Wählton, Besetztzeichen und den Computerton hören.
Die Lautstärke stellen Sie hierfür mit dem Regler ◒ unter der Abdeckklappe ein.

Uhrzeit und Datum einstellen



2.6 Uhrzeit/Datum einstellen

Schalten Sie den Telefon-Betrieb mit der Taste [TEL] ein.
Halten Sie die Taste [UMSCH] gedrückt und drücken Sie zusätzlich die Taste [F1]
Auf dem Bildschirm sehen Sie die Auswahl der Voreinstellungen.
Mit [F4] wählen Sie "UHR/KALENDER STELLEN" an.
Das Terminal zeigt z. B.:

UHRZEIT: 08:00
DATUM: 16.02.

Mit den Zahlen-Tasten schreiben Sie die richtige Uhrzeit und das richtige Datum ein. Sie überschreiben einfach die falschen Angaben. Richtige Eintragungen können Sie mit der Cursor-Steuertaste [→] überspringen.
Mit [←] gehen Sie zurück, mit [↖] an die erste Stelle des ersten Datenfeldes (Zehner-Stunden).

Haben Sie die richtige Uhrzeit/Datum eingetragen, wird die Uhr mit [F1] ÜBERNEHMEN aktiviert, also die Eintragungen übernommen.

[F5] ENDE benutzen Sie, wenn Sie die Eintragungen nicht übernehmen wollen, oder wenn Sie die Einstellung lediglich kontrolliert haben.

Ist Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterlaufen, z. B. ein nicht mögliches Datum 32.04. oder eine nicht mögliche Zeit 24:44; so erscheint in der Info-Zeile:
FEHLER, BEENDEN MIT [REG] , WEITER MIT [F1]
Drücken Sie [F1] und korrigieren Sie den Fehler. Übernehmen Sie danach Ihre Eingaben mit [F1]; bei Eingabe von [F5] ENDE bleiben die ursprünglichen Daten erhalten.

Wenn Sie [REG] gedrückt hatten, bleiben die ursprünglichen Angaben ebenfalls erhalten.
Wählen Sie nun die gewünschte Betriebsart [TEL] , [REG] oder [BTX] .

fernmeldelehrling.de

3. Telefon-Betrieb

Den Telefon-Betrieb schalten Sie mit der Taste [TEL] ein.

3.1 Speichern von Amtskennzahlen / Wählton-Erkennung

Ist Ihr Bildschirmtext-Telefon an eine Nebenstellen-Anlage angeschlossen, muß die Amtsleitung über eine oder mehrere Amtskennzahlen oder durch Drücken der Signal-Tasten geholt werden.
Da der Wählton (Dauerton) nicht sofort zu hören ist, oder die Amtsleitung besetzt sein kann, ist Ihr Bildschirmtext-Telefon mit einer automatischen Wählton-Erkennung ausgerüstet, die nur bei vorhandenem Wählton weiterwählt.
Damit Ihr Bildschirmtext-Telefon weiß, nach welchen Zahlen es den Wählton abzuwarten hat, bzw. nach welchen Zahlen es eine Wählpause einfügen soll, müssen Sie diese Angaben Ihrem Telefon mitteilen.

Diese Angaben werden Sie in der Regel einmal eingeben (bei der Installation Ihres Bildschirmtext-Telefons). Danach bleiben diese Angaben für mindestens zehn Jahre gespeichert, können jedoch jederzeit geändert werden.
Rufen Sie, im Telefon-Betrieb, mit [UMSCH] [F1] ([UMSCH] gedrückt halten, dann [F1] drücken) das Menue für Voreinstellungen auf (Anzeige [TEL] erlischt, Anzeige [REG] leuchtet auf).
Mit [F2] wählen Sie das Menue für AMTSKENNZAHLEN an. In die vorbereiteten Datenfelder, die mit a, b, c und d gekennzeichnet sind, tragen Sie die bei Ihnen mögliche Zahl bzw. Zahlen (bis zu 3), für die Amtsholung ein (z.B. in a = 0). Ins nächste Datenfeld für b gelangen Sie mit [←] [↓]. Tragen Sie in b, c und d, falls bei Ihnen möglich, weitere Amtskennzahlen ein.

Sollte Ihr Bildschirmtext-Telefon an einer Unternebenstellen-Anlage angeschlossen sein, d.h. Sie benötigen für die Amtsbelegung zwei Amtskennzahlen, so tragen Sie die Amtskennzahlen in alphabetisch aufsteigender Reihenfolge ein. Zum Beispiel: erste Amtskennzahl in a, zweite in b, oder erste in b, zweite in c usw.

3.1.1 Signaltaste zur Amtsholung

Erfolgt die Amtsholung bei Ihrer Nebenstellen-Anlage durch Betätigen der Signal-Taste [●], geben Sie in eines der Eingabefelder den Buchstaben "S" ein. Hierbei können Sie, wenn die Signaltaste als Erdtaste programmiert wurde, zwischen einer kurzen und einer langen Erdtasten-Betätigung wählen (abhängig von den Anforderungen Ihrer Nebenstellen-Anlage).
Ein kleines "s" = ca. 0,4 sek. Erdungsdauer.
Ein großes "S" = ca. 1,2 Sekunden Erdungsdauer.
Bei als Flash-Taste programmierter Signal-Taste beträgt die Flash-Zeit unabhängig davon, ob Sie "s" oder "S" eingeben, 80 bis 100 ms.

3.1.2 Wahl mit/ohne Wähltonerkennung

Bei Anschluß an Hauptanschlüsse:
Soll generell vor jeder Wahl auf den Amtswählton gewartet werden, tragen Sie bei "generelles Warten auf den Wählton" ein "J" ein.

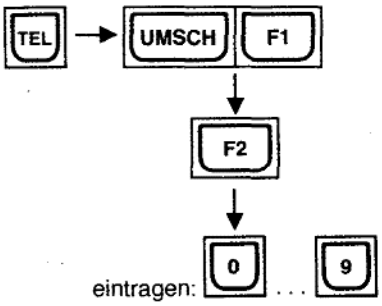
Bei Anschluß an Nebenstellenanlagen:
Tragen Sie in das Datenfeld hinter der Amtskennzahl ein "J" ein. In das Datenfeld "generelles Warten auf den Wählton" müssen Sie dann ein "N" eintragen!

Wählpause einstellen
Haben Sie Amtskennzahlen dagegen mit "N" gekennzeichnet, also ohne Wählton-Erkennung, wird Ihr Telefon eine Pause von 3 oder 6 Sekunden einlegen, um auf den Wählton zu warten. Geben Sie in diesem Falle bei "PAUSENLÄNGE" einen Wert von 3 oder 6 Sekunden ein.

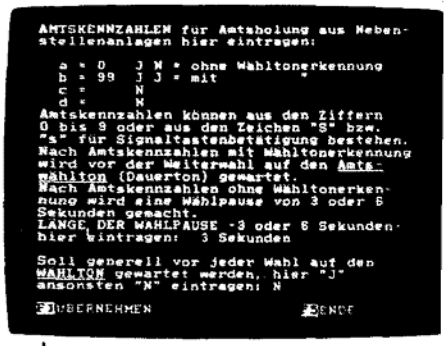
Beenden Sie Ihre Eingabe mit [F1] ÜBERNEHMEN.

Wählen Sie danach wieder die gewünschte Betriebsart [TEL], [REG] oder [BTX].

Amtskennzahlen speichern



Amtskennzahlen a, b, c, d;
Wählton-Erkennung J/N
Wählpause 3/6 Sekunden
generelle Wählton-Erkennung J/N



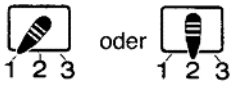
fernmeldelehrling.de

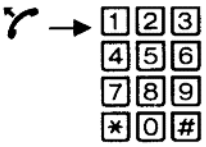
Wenn Sie zukünftig Ihre Wahl mit einer der eingegebenen Zahlen oder der Signal-Taste beginnen, wird Ihr Telefon den Wählton abwarten und erst dann weiterwählen (autom. Wählton-Erkennung)!
Ist kein Wählton vorhanden, sehen Sie in der Info-Zeile "WAHLABBRUCH".
Ist die Fernsprechleitung belegt, sehen Sie in der Info-Zeile "FERNSPRECHLEITUNG BEREITS BELEGT".
Ist die Wählton-Erkennung nicht eingeschaltet, wird eine Pause von 3 bzw. 6 Sekunden eingelegt. Ist die Leitung belegt oder kein Wählton hörbar, sollten Sie die Wahl durch Auflegen des Hörers abbrechen.

Fehlermeldungen

Ist Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterlaufen, erscheint nach Drücken von
[F1] ÜBERNEHMEN: FEHLER, BEENDEN MIT [REG], WEITER MIT [F1]
Mit der Taste [REG] kommen Sie ins Register-Menue, Ihre Eingaben werden nicht übernommen. Drücken Sie [F1] und korrigieren Sie den Fehler.
In der Infozeile sehen Sie:
[F1] ÜBERNEHMEN [F5] ENDE
Mit [F1] übernehmen Sie Ihre Eingaben.
Bei [F5] ENDE bleiben die ursprünglichen Daten erhalten.

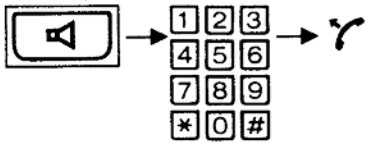
Handwahl / Telefonhörer





beenden:

Lauthören



3.2 Handwahl

3.2.1 Hören/Sprechen über Telefon-Hörer

Voraussetzungen: Schlüsselschalter steht auf 1 oder 2/Terminal ein- oder ausgeschaltet.

1. Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den Wählton (Dauerton).
2. Wählen Sie die Telefon-Nummer mit den Zahlen-Tasten der Zehner-Tastatur. Bei eingeschaltetem Terminal (Schlüsselschalter auf 1) sehen Sie in der Info-Zeile die von Ihnen eingegebene Telefon-Nummer.
3. Am Ende des Gespräches legen Sie den Hörer auf.

Umschalten auf MFV bei bilingual eingestelltem Telefon

Ist Ihr Telefon auf bilingual eingestellt, können Sie mit [UMSCH] [*] [UMSCH] (nacheinander drücken), auf Mehrfrequenz-Verfahren (MFV) umschalten. In der Info-Zeile rechts sehen Sie dann MFV.
Erlaubt sind dann auch [*] und [#].

Zurückschalten auf Impuls-Wählverfahren (IWV)

Hörer auflegen, Signal-Taste drücken oder nochmals [UMSCH] [*] [UMSCH] drücken.

3.2.2 Lauthören [ ], Sprechen in den Telefon-Hörer

Sollen weitere Personen Ihr Gespräch mithören können, wählen Sie die Funktion "Lauthören". Mit dieser Funktion können Sie aber auch die Anwahl eines Teilnehmers starten.

Voraussetzungen: Schlüssel-Schalter steht auf 1 oder 2/Terminal ist eingeschaltet (Anzeige- oder Bereit-Betrieb).

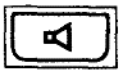
1. Drücken Sie die Taste Lauthören [ ], die Anzeige daneben blinkt. Aus dem Lautsprecher des Terminals hören Sie den Wählton.
2. Wählen Sie die Telefon-Nummer mit den Zahlentasten der Zehner-Tastatur. Spätestens wenn sich der Teilnehmer meldet, nehmen Sie den Hörer ab, damit Sie sich melden können.
   Zum Lauthören müssen Sie die Taste [ ] erneut drücken.
   Durch nochmaliges Drücken der Taste [ ] schalten Sie "Lauthören" wieder aus.
3. Sie beenden das Gespräch, indem Sie den Hörer auflegen.

fernmeldelehrling.de

3.2.3 Hörer auflegen bei "Lauthören"

Wird während eines Telefon-Gesprächs bei abgenommenem Hörer und eingeschalteter Lauthör-Funktion der Hörer aufgelegt, so wird die Verbindung unterbrochen.
Wollen Sie die Verbindung aufrecht erhalten, halten Sie die Taste [🔊] während des Auflegens des Hörers gedrückt.

Ihr Gesprächspartner hört Sie dann nicht mehr, Sie dagegen hören ihn noch über den Lautsprecher.

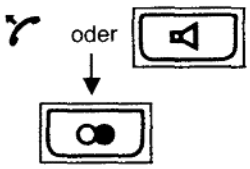
Hörer auflegen bei 

→ Verbindung unterbrochen

3.3 Wahl-Wiederholung

Ist der Hörer abgenommen, oder hören Sie nach Drücken der Taste [🔊] den Wählton, können Sie mit der Taste [⏺] die zuletzt von Hand eingegebene Telefon-Nummer nochmals automatisch wählen lassen.
Ist das Terminal bei Schalterstellung 1 eingeschaltet, wird diese Telefon-Nummer in der Info-Zeile angezeigt.

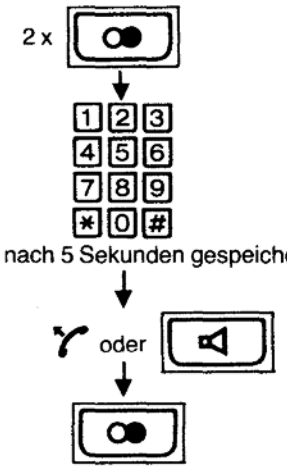
Wahlwiederholung



3.3.1 Vorabwahl

Wollen Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt einen Teilnehmer anrufen, jetzt aber schon die Telefon-Nummer eingeben, können Sie diese im Wiederhol-Speicher ablegen.
Drücken Sie hierzu die Taste [⏺] zweimal kurz hintereinander.
Beginnen Sie dann innerhalb von 5 Sekunden die Telefon-Nummer einzugeben.
Machen Sie keine Pause, die länger als 5 Sekunden ist.
Haben Sie die komplette Telefon-Nummer eingegeben, so wird nach Ablauf von 5 Sekunden diese im Wahl-Wiederhol-Speicher abgelegt.
Anwahl dieser Telefon-Nummer wie unter "Wahl-Wiederholung"beschrieben.

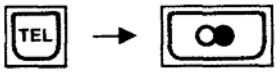
Vorabwahl

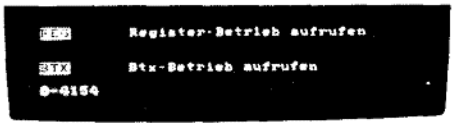


3.3.2 Telefon-Nummer im Wiederholungsspeicher aufrufen

Drücken Sie im Telefon-Betrieb, bei aufgelegtem Hörer (Lauthören nicht aktiviert), die Taste [⏺].
In der Info-Zeile wird die Telefon-Nummer angezeigt.

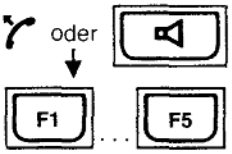
Anzeige Wahlwiederhol-Speicher





fernmeldelehrling.de

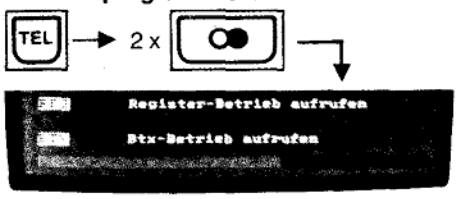
Zielwahl

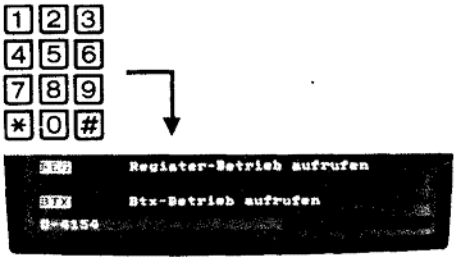


3.4 Zielwahl

Telefon-Nummern, die Sie oft benutzen wollen, legen Sie im Zielwahl-Speicher ab. Statt von Hand zu wählen, brauchen Sie dann nur eine der Funktions-Tasten F1 bis F5 zu drücken und Ihre Telefon-Tastatur wählt den Teilnehmer an.
Ist das Terminal eingeschaltet und steht der Schlüsselschalter auf 1, können Sie im Telefon-Betrieb durch Drücken der Taste TEL die Rufnummern im Zielwahl-Speicher anzeigen lassen.
Auf das Schild neben dem Hörer können Sie die Namen zu den Zielwahlen F1 bis F5 eintragen.

Zielwahl programmieren





3.4.1 Zielwahl programmieren

1. Wählen Sie mit der Taste TEL den Telefon-Betrieb
2. Drücken Sie die Taste ⏺ zweimal hintereinander. Die Anzeige unter der TEL-Taste blinkt.
3. Geben Sie die Telefon-Nummer mit der Zehner-Tastatur ein. Pausen bei der Eingabe der Zahlen dürfen nicht länger als 5 Sekunden sein!
   Bei eingeschaltetem Terminal sehen Sie in der Info-Zeile die eingegebene Telefon-Nummer angezeigt. Verschwindet während der Eingabe die Telefon-Nummer aus der Info-Zeile, oder hört die Anzeige unter der TEL-Taste auf zu blinken, haben Sie die 5 Sekunden Zeit überschritten und müssen mit der Eingabe nochmals von vorne beginnen (ab 2.).
4. Haben Sie die Nummer komplett eingegeben, halten Sie die Taste ⏺ gedrückt und ordnen diese Telefon-Nummer einer Funktionstaste zu.
   Drücken Sie z. B. die Taste F1.
   Sie hören einen Quittungs-Ton.

   Damit ist diese Telefon-Nummer über F1 zur Zielwahl gespeichert.
   Das Terminal zeigt nun alle Zielwahl-Nummern von F1 bis F5 mit deren Belegung an.

Die übrigen Funktionstasten F2 bis F5 können Sie mit weiteren Telefon-Nummern belegen.
Im bilingualen Betrieb können Sie auch Zielwahlen im Mehrfrequenz-Verfahren speichern.
Vor der Eingabe der Telefon-Nummer müssen Sie die Tasten UMSCH * UMSCH drücken, dann wird das Telefon von Impulswahl auf Mehrfrequenz-Verfahren umgeschaltet.

„Signal-Taste drücken" speichern

kurz = 0,4 Sek.-Signal-Taste

länger = 1,2 Sek. Signal-Taste

3.4.2 Speichern von Rufnummern mit Signal-Taste

Wird bei Ihrer Nebenstellen-Anlage die Amtsleitung mit der Signal-Taste geholt, drücke Sie kurz auf die Signal-Taste ●. In der Info-Zeile sehen Sie: "•". Dieser kleine Punk steht für Signal-Taste 0,4 Sekunden lang drücken.

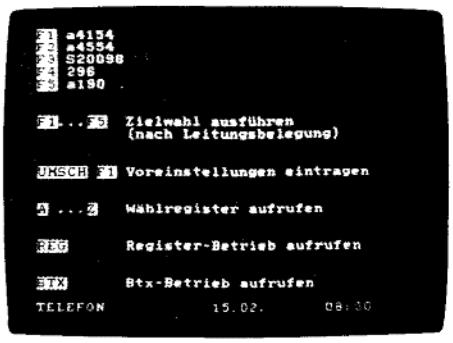
Wenn Sie die Signal-Taste etwas länger gedrückt halten, erscheint ein großer Punkt "● in der Info-Zeile. Bei der Zielwahl wird dann die Signal-Taste 1,2 Sekunden automatisc betätigt.

fernmeldelehrling.de

3.4.3 Zielwahl-Belegung aufrufen

Zeigt das Terminal den Telefon-Betrieb an, drücken Sie die Taste [TEL].
Zeigt das Terminal den Btx- bzw. den Register-Betrieb an, drücken Sie die Taste [TEL] zweimal.
Die Zielwahl-Belegung aller Funktionstasten erscheint zusätzlich auf dem Bildschirm.
Bei erneutem Druck auf die Taste [TEL] wird die Zielwahl-Anzeige abgeschaltet.
Wollen Sie nur die Belegung einer bestimmten Funktions-Taste wissen, drücken Sie, bei nicht abgenommenem Hörer (Lauthören nicht aktiviert) und eingeschaltetem Telefon-Betrieb, die gewünschte Funktions-Taste [F1] bis [F5].
In der Info-Zeile erscheint die entsprechende Telefon-Nummer.

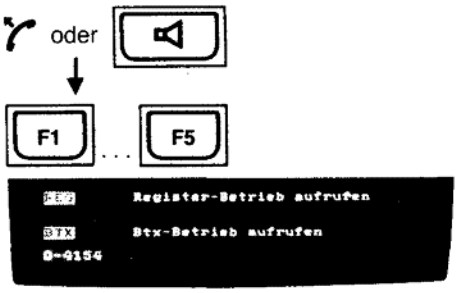
Zielwahl aufrufen



3.4.4 Zielwahl auslösen

1. Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste [◁].
2. Drücken Sie eine der Funktionstasten [F1] bis [F5]. Die Rufnummer aus dem Zielwahl-Speicher wird in der Info-Zeile angezeigt und die Anwahl automatisch vorgenommen.

Zielwahl auslösen

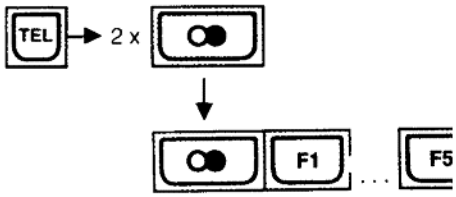


3.4.5 Zielwahl löschen

Benötigen Sie eine der Telefon-Nummern im Zielwahl-Speicher nicht mehr, so können Sie diese folgendermaßen löschen:

1. Mit [TEL] den Telefon-Betrieb einschalten.
2. Taste [⏺] zweimal drücken.
3. Taste [⏺] gedrückt halten und die Funktionstaste drücken, auf der die zu löschende Telefon-Nummer gespeichert ist.
   Natürlich können Sie jede Funktionstaste auch mit einer neuen Rufnummer belegen. Gehen Sie wie zuvor bei "Zielwahl programmieren" beschrieben vor.

Zielwahl löschen



3.4.6 Übernahme einer im Wahlwiederhol-Speicher abgelegten Telefon-Nummer in den Zielwahl-Speicher

Haben Sie einen Teilnehmer von Hand angewählt, so können Sie diese Telefon-Nummer aus dem Wahlwiederhol-Speicher in den Zielwahl-Speicher übertragen.

1. Halten Sie die Taste [⏺] gedrückt.
2. Drücken Sie eine der Funktionstasten [F1] bis [F5] auf die Sie die Telefon-Nummer aus dem Wahlwiederhol-Speicher übertragen wollen.
   Sie hören wieder den Quittingston und das Terminal zeigt alle Zielwahl-Nummern an.

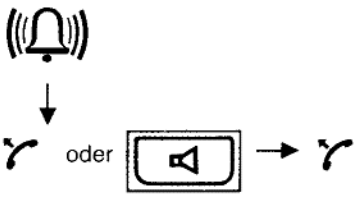
Wahlwiederhol-Speicher → Zielwahl-Speicher

3.4.7 Anwahl aus den Registern

Diese Anwahlmöglichkeiten werden Ihnen nach der Belegung der Termin- und Wählregister beschrieben, siehe Seite 21.

fernmeldelehrling.de

Ankommende Gespräche



3.5 Ankommende Gespräche

Sie hören den Ruf-Ton des Telefons.
Unter der Ablage des Hörers befindet sich der Lautsprecher für den Rufton. Die Lautstärke des Ruf-Tones können Sie mit dem Regler auf der Rückseite des Telefons (beim Hörer) einstellen.
Den Klang des Ruftones können Sie selbst einstellen. Am Gehäuseboden der Telefon-Tastatur, neben dem Lautstärke-Regler für den Rufton, finden Sie einen Schalter, der mit T gekennzeichnet ist. Mit einem kleinen Schraubenzieher können Sie zwischen drei Klangfolgen umschalten: S = schnell, M = mittel, L = langsam

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf entgegenzunehmen:

1. Hörer abnehmen
Damit sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

2. Lauthören einschalten (Terminal in Schlüsselschalter-Stellung 1, 2 oder 3 eingeschaltet) - Hörer abnehmen
Drücken Sie die Taste . Sie hören den Anrufer über den Lautsprecher des Terminals. Zum Sprechen müssen Sie den Hörer abnehmen, hierbei wird Lauthören ausgeschaltet. Um weiterhin Lauthören zu können, drücken Sie die Taste erneut.

Reset-Funktion

mit Netz-Taste
aus-/einschalten

3.6 Reset-Funktion

Die Tastatur Ihres Telefons ist computergesteuert. Sollte die Tastatur auf Ihre Bedienung einmal nicht mehr ansprechen, dann hat sich möglicherweise der Computer "verrannt". Beheben Sie den Fehler, indem Sie mit der Netz-Taste ○● das Terminal aus- und sofort wieder einschalten.

Bei Störung
1171
oder
01171
anrufen

3.7 Störungen

Wenn einmal etwas nicht funktionieren sollte – das kann ja auch einmal vorkommen – versuchen Sie nicht das Terminal oder die Telefon-Tastatur selbst zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen.
Wenden Sie sich bitte an Ihre Störungsannahme (Rufnummer 1171 bzw. 01171).
Die Techniker der Post sind schnell zur Stelle und werden Ihr Problem lösen.

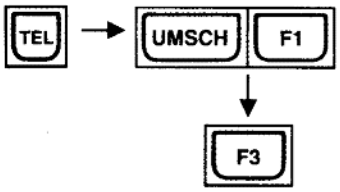
fernmeldelehrling.de

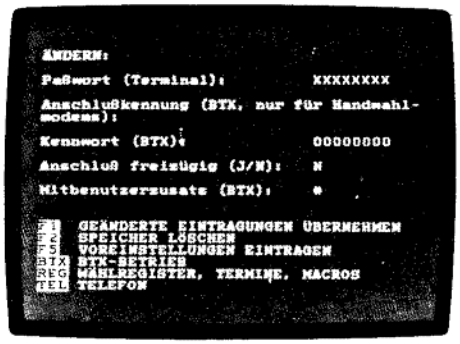
Register-Betrieb

- **Wählregister**
  Telefon-Nummern/Btx-Seiten alphabetisch sortiert
- **Termin-Register**
  Termine nach Tag/Zeit sortiert
- **Macro-Register**
  Befehlsfolgen für Btx

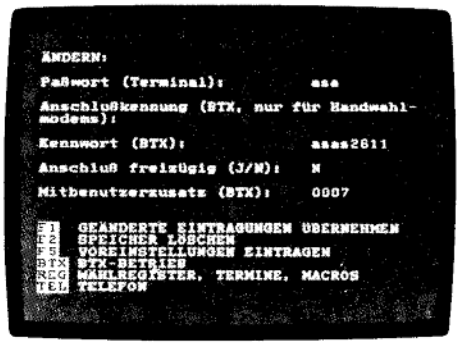
Paßwort

Paßwort eingeben





Paßwort, Btx-Kennwort und Mitbenutzerzusatz eingeben



ÜBERNEHMEN

4. Register-Betrieb

Dieses Register besteht aus drei unterschiedlich anwendbaren Registern.

1. Kombiniertes Telefon-Bildschirmtext-Verzeichnis (Wählregister)
alphabetisch sortiert
Anwahl aus diesem Register mit einer Kurzwahlziffer.

2. Terminregister
erinnert Sie an einen eingetragenen Termin
Anwahl aus diesem Register mit einer Kurzwahlziffer.

3. Macro-Register
erlaubt die Eingabe von Befehlsfolgen für den Bildschirmtext-Betrieb
Ausgabe der Befehlsfolge über eine Kurzwahlziffer.

Hinweis:
In die Register können Sie insgesamt 354 Zeilen speichern. So kann es vorkommen, daß Sie, wenn Sie das Wählregister voll belegt haben, keine Einträge mehr in das Termin- oder Macro-Register eingeben können.
Das Terminal meldet bei voller Speicher-Belegung "SPEICHER VOLL".

4.1 Paßwort

Dieses dient zum Schutz Ihrer persönlichen Daten, aber auch zur Bedienungserleichterung, wenn Sie im OFFLINE-Betrieb aus dem Register eine Btx-Seitenzahl aufrufen oder eine Befehlsfolge (Macro-Register) abrufen.
Hinter diesem Paßwort können Sie Ihre Btx-Anschlußkennung (nur für Handwahl-Modems) und Ihr persönliches Btx-Kennwort "verstecken".

4.1.1 Paßwort eingeben (Paßwort ein)

1. Wählen Sie mit [TEL] den Telefon-Betrieb an.
2. Halten Sie die Taste [UMSCH] gedrückt und drücken Sie [F1] (Anzeige [TEL] erlischt, Anzeige [REG] leuchtet).
3. Da bis jetzt kein Paßwort eingegeben wurde, wählen Sie [F3] an.
4. In das Datenfeld PASSWORT können Sie anstelle der acht "X" Ihr Paßwort eintragen. Möglich sind ein bis acht Zahlen/Buchstaben.
   Die nicht benötigten, vorgegebenen X löschen Sie mit der Leertaste.

   Danach geben Sie Ihre Btx-Anschlußkennung (nur bei Handwahl-Modems) und Ihr persönliches Kennwort für die Btx-Zentrale ein.

   Bei freizügig geschaltetem Btx-Anschluß geben Sie ein [J] für "Anschluß freizügig" ein Ist Ihr Anschluß nicht freizügig geschaltet, lassen Sie das vorgegebene [N] unverändert.

   In das Datenfeld "Mitbenutzerzusatz", welches mit # vorbesetzt ist, können Sie Ihre 4-stellige Mitbenutzer-Kennung eintragen.

5. Übernehmen Sie die Eingaben mit [F1] GEÄNDERTE EINTRAGUNGEN ÜBERNEHMEN.
   Wenn Sie eine der anderen Wahlmöglichkeiten ([F2], [F5], [BTX] usw.) benutzen, wird das neu eingetragene Paßwort nicht übernommen!

fernmeldelehrling.de

Fehlermeldungen:
Bei fehlerhaften Eingaben in das Paßwort-Menue, z.B. ein Buchstabe innerhalb des Datenfeldes "Mitbenutzer-Zusatz", erscheint in der Info-Zeile:

FEHLER, BEENDEN MIT [REG], WEITER MIT [F1]

Korrigieren Sie den Fehler durch Überschreiben mit einer Zahl oder drücken Sie [F1] und korrigieren Sie. Übernehmen Sie Ihre Eingabe mit [F1].
Wenn Sie [F5] ENDE drücken, werden Ihre Eingaben nicht angenommen – die ursprünglichen Daten bleiben erhalten.
Auch wenn Sie [REG] drücken, werden Ihre Eingaben nicht übernommen.
Die vorher eingetragenen Daten bleiben erhalten.

4.1.2 Paßwort anwenden bei Modem DBT 03 / Automatik-Version

Bei Anwahl einer Btx-Seite aus dem Termin-Register, Wähl-Register oder dem Aufruf des Macro-Registers wird die Anwahl der Btx-Zentrale und die Ausgabe des persönlichen Kennwortes automatisch ausgeführt.
Danach wird die Btx-Seitenzahl aus dem Register automatisch angewählt, bzw. die Befehlsfolge des Macro-Registers ausgeführt.

4.1.3 Paßwort ändern

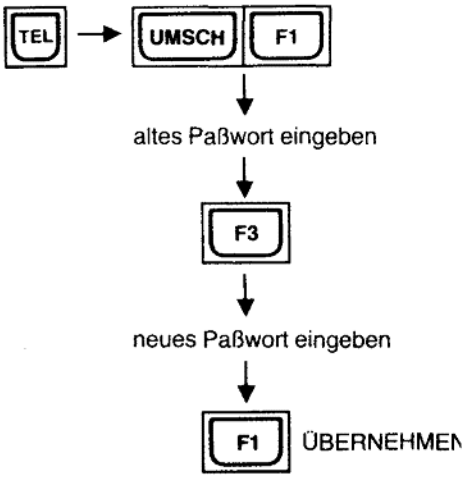
1. Wählen Sie mit [TEL] den Telefon-Betrieb an.
2. Halten Sie die Taste [UMSCH] gedrückt und drücken Sie [F1].
3. Geben Sie Ihr **altes** Paßwort ein und gehen Sie mit [F3] weiter.
4. Geben Sie in das vorbereitete Datenfeld Ihr **neues** Paßwort ein und übernehmen Sie mit [F1].

Haben Sie Ihr altes Paßwort vergessen, falsch eingegeben oder versucht jemand, der Ihr Paßwort nicht kennt, ein Paßwort einzugeben, so erscheint nach dem Drücken von [F3] die Menue-Seite FALSCHES PASSWORT.
Hier können Sie ein neues Paßwort für Ihr Terminal eingeben und mit [F1] übernehmen.
Beachten Sie bitte, daß nach dieser Änderung des Paßwortes Ihr Btx-Kennwort, die Anschlußkennung und der Mitbenutzer-Zusatz gelöscht werden.
Tragen Sie die Daten anschließend wieder ein.
Darüberhinaus werden die mit „!!"geschützten Macros mit X überschrieben.
Ihre persönlichen Daten werden auf diese Weise geschützt!

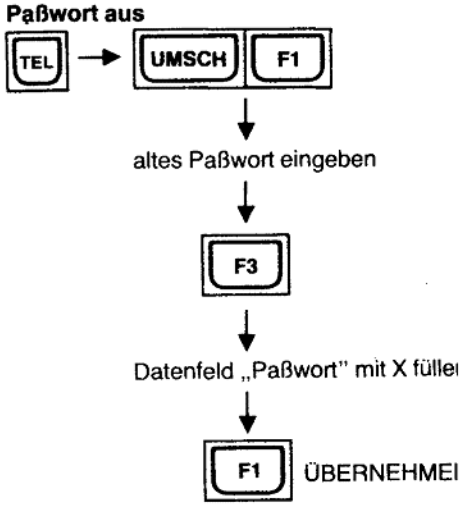
4.1.4 Register-Betrieb ohne Paßwort (Paßwort aus)

Wollen Sie die Betriebsart Paßwort nicht benutzen, können Sie anstelle des Paßwortes 8 mal "X" eintragen. Dann sind alle über ein Paßwort erreichbaren Daten, ohne Eingabe eines Paßwortes, direkt erreichbar.
Gehen Sie wie zuvor bei "Paßwort ändern" beschrieben vor, und tragen Sie anstelle des **neuen** Paßwortes 8 mal "X" ein.

Paßwort ändern

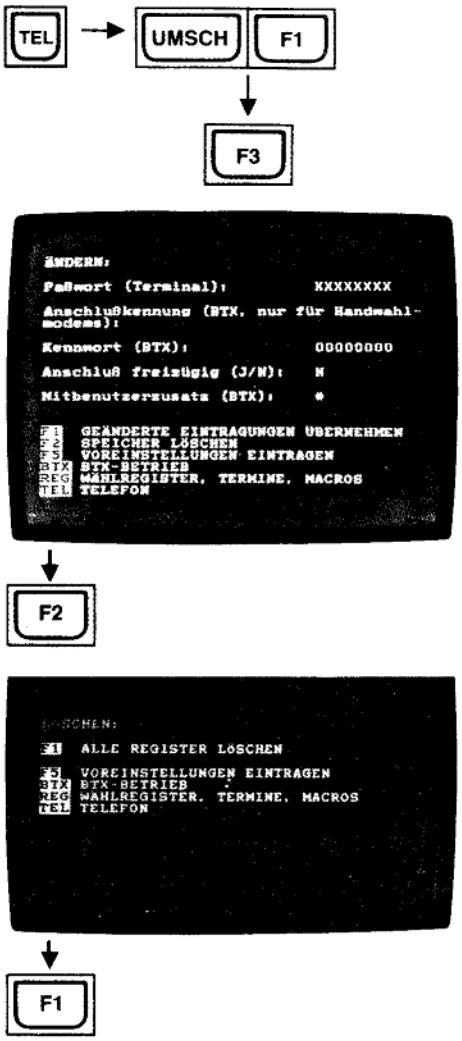


Paßwort aus



fernmeldelehrling.de

Register formatieren/löschen



4.2 Register formatieren/löschen

In seltenen Fällen, bei Stromausfall während des Editierens, kann der Speicherinhalt teilweise verloren gehen. Beim Einschalten des Terminals wird eine entsprechende Meldung mit folgendem Wortlaut ausgegeben:

"SPEICHERFEHLER!
DER INHALT DER REGISTER IST ZERSTÖRT. DAS TERMINALPASSWORT UND DAS KENNWORT WURDEN ZURÜCKGESETZT. SPEICHER LÖSCHEN."

Sie müssen jetzt das Register formatieren. Hierbei werden auch sämtliche Register-Einträge **gelöscht.** Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie mit TEL den Telefon-Betrieb an.
2. Halten Sie die Taste UMSCH gedrückt und drücken Sie F1 .
3. Geben Sie kein Paßwort ein, sondern drücken Sie sofort F3.
4. Geben Sie F2 für SPEICHER LÖSCHEN ein.
5. Mit F1 löschen/formatieren Sie den Register-Speicher.

Sie können nun in die Register Telefon-Nummern, Btx-Seitenzahlen, Termine und Befehlsfolgen eintragen.

fernmeldelehrling.de

4.3 Telefon/Btx-Seiten-Register (Wählregister)

Rufen Sie das Wählregister im Telefon- oder Registerbetrieb mit einer Buchstaben-Taste auf (Anfangsbuchstabe).
Drücken Sie z. B. [H].
In der Mitte des Bildschirms steht nun

KEIN EINTRAG

bzw. bei vorgegebenen Register-Einträgen, die unter diesem Buchstaben gespeicherten Daten.

In der Info-Zeile sehen Sie:

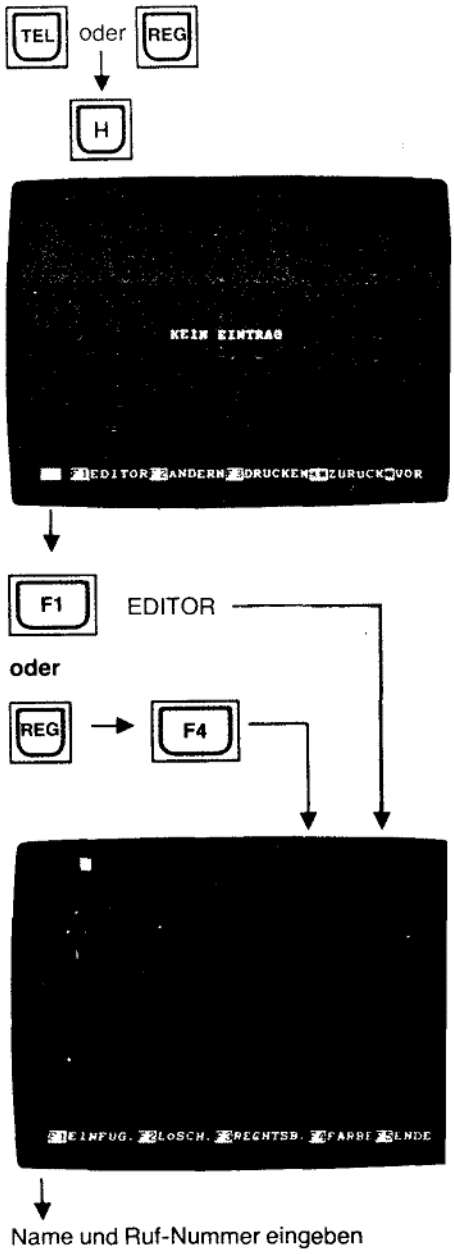
[F1] EDITOR [F2] ÄNDERN [F3] DRUCKEN [*][#] ZURÜCK [#] VOR

Drücken Sie [F1] für EDITOR.

Eine andere Möglichkeit, den Editor für das Wählregister aufzurufen besteht darin, daß Sie den Register-Betrieb mit [REG] anwählen und [F4] für "Wählregister editieren" wählen.

In beiden Fällen wird der Bildschirm gelöscht und der Cursor blinkt oben links.

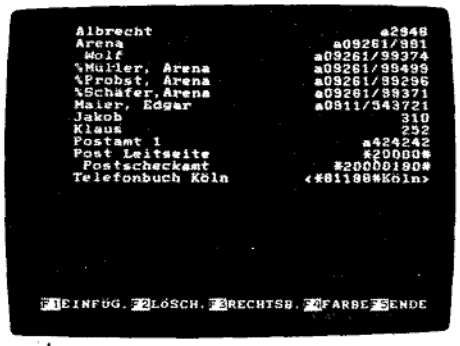
Wählregister editieren

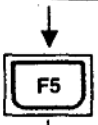


Name und Ruf-Nummer eingeben

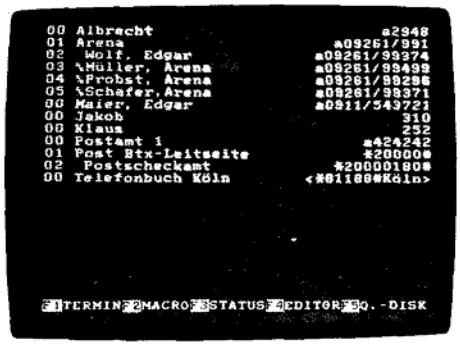
fernmeldelehrling.de

Name und Ruf-Nummer eingeben





ENDE



4.3.1 Wählregister editieren

Geben Sie immer zuerst den Namen, danach eine Leerstelle und dann die Telefonnummer ein.

Vorwahl und Telefon-Nummer können mit einem Schrägstrich / zur besseren Lesbarkeit getrennt werden. Die Vorwahl kann auch in Klammern ( ) gesetzt werden.

Erfolgt die Amtsholung mit a, b, c oder d, tragen Sie am Anfang der Ruf-Nummer den entsprechenden Kleinbuchstaben ein. Bei auf Impulswahl eingestelltem Telefon können Sie Codes im Mehrfrequenz-Verfahren ausgeben lassen. Geben Sie den Namen des Codes ein, z.B. „Rufumleitung", dann eine Leerstelle, „M" für Mehrfrequenz-Verfahren und z.B. D499 für den Code.

Dieser Code kann aus den Ziffern 0 . . . 9 und den Zeichen * , # , A, B, C und D bestehen (Großbuchstaben, keine Amtskennzahlen, die aus Kleinbuchstaben bestehen).

Mit der Eingabe von [F3] RECHTSB. wird die Telefon-Nummer nach rechts verschoben. Damit wird eine spätere Anwendung zur Anwahl dieser Telefon-Nummer aus dem Register vorbereitet.

Nur bei rechtsbündig angeordneten Ruf-Nummern wird automatisch angewählt.

Ihre Eintragungen sehen dann beispielsweise so aus:

Albrecht a2948 [F3]
Arena a09261/991 [F3]
Maier, Edgar a0911/543721 [F3]

Sie können auf diese Seite 24 Zeilen mit Namen und Telefon-Nummern editieren.

Genauso können Sie aber auch Bildschirmtext-Seitenzahlen anstelle der Telefon-Nummern eingeben, z.B.: Post * 20000 # [F3]
␣ Postgiroamt Mü * 20000180 # [F3]. ␣ = Leerstelle

Wird ein Eintrag mit **Leerstelle** am Anfang gesetzt, so gilt dieser als Anmerkung zur darüberliegenden Zeile. Auch diese können Telefon-Nummern enthalten und erhalten bei rechtsbündigem Eintrag eine eigene Kurzwahl-Ziffer.

Beginnt ein Eintrag mit **%**, so wird er wie eine Anmerkung zur darüberliegenden Zeile behandelt. Zusätzlich wird dieser Eintrag nochmals unter seinem Anfangsbuchstaben einsortiert.

Der Eintrag von **Btx-Zeichenfolgen** ist ebenfalls möglich. Die Zeichenfolgen dürfen aus höchstens 16 Stellen bestehen und müssen mit < beginnen und mit > enden.

Beispiele: < * 81188 # Köln> [F3] für das Elektronische Telefonbuch oder <0926199 # # > für den Eintrag einer Btx-Teilnehmer-Nummer in eine Mitteilungsseite

Um eine bessere Übersicht zu schaffen, können Sie mit [F4] FARBE zwischen drei Hintergrundfarben wählen. Durch wiederholtes Drücken der Taste [F4] wird von dunklem Rot, Grün, Gelb nach Blau weitergeschaltet.

Haben Sie die ersten 24 Zeilen editiert, oder wollen Sie die Eingabe beenden, drücken Sie [F5] ENDE. Sämtliche Eintragungen, die rechtsbündig eine aus Zahlen bestehende Bezeichnung haben, erhalten am Anfang eine Nummer. **Das ist die Kurzwahlziffer.**

Sämtliche Eintragungen werden nach Buchstaben sortiert. Die Liste, die Sie erstellt haben, enthält teilweise gleiche Kurzwahl-Ziffern, die bereits in einem alphabetischen Register einsortiert sind.

Wollen Sie weitere Telefon-Nummern in das Wählregister editieren, drücken Sie [F4] für EDITOR. Der Bildschirm ist dann wieder frei für weitere Eintragungen.

Fehlermeldungen

1. Ist der Telefon-/Btx-Seitenzahl-Speicher voll belegt, erscheint in der Info-Zeile: SPEICHER VOLL
2. Werden pro Anfangsbuchstabe mehr als 100 Eintragungen vorgenommen, wird anstelle der Kurzwahl-Ziffer "??" eingetragen.
3. Bei fehlerhaften Einträgen, z.B. 1. Zeichen ist eine Zahl oder Amtskennzahl als Großbuchstabe, erscheint in der Info-Zeile:
   FEHLER, BEENDEN MIT [REG], WEITER MIT [F1]
   Der Cursor blinkt an der Stelle der fehlerhaften Eingabe.
   Drücken Sie [F1] und korrigieren Sie den Fehler. Übernehmen Sie mit [F1].

fernmeldelehrling.de

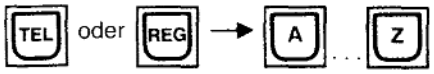
4.3.2 Telefon-/Btx-Seitenwahl aus dem Wählregister

4.3.2.1 Wählregister aufrufen

Gehen Sie nun aus den Register-Editier-Betrieb mit [TEL] in den Telefon-Betrieb oder mit [REG] in den Register-Betrieb.

Drücken Sie jetzt eine Buchstaben-Taste, z. B. [A] (Kleinbuchstabe, Taste [UMSCH] bzw. [FEST] nicht gedrückt). Sie sehen jetzt die unter [A] einsortierten Namen und Telefon-Nummern, bzw. Btx-Seitenzahlen.
Innerhalb des Registers können Sie mit [#] im Zehner-Tastenfeld weiterblättern.
Mit [*] [#] (hintereinander drücken) blättern Sie zurück.
Sind unter dem gewählten Anfangsbuchstaben weitere Einträge abgelegt, erscheint in der Info-Zeile neben # ein blinkender Pfeil →.
Eine Erleichterung beim Suchen einer Rufnummer eröffnet sich für Sie, wenn Sie den ersten Buchstaben klein eingeben und beim zweiten Buchstaben die Taste [UMSCH] gedrückt halten und so einen Großbuchstaben eingeben, z. B. aR für Arena.
Dann wird unmittelbar auf die entsprechende Register-Seite mit den entsprechenden beiden Anfangsbuchstaben zugegriffen und auf dem Bildschirm angezeigt.

Wählregister aufrufen

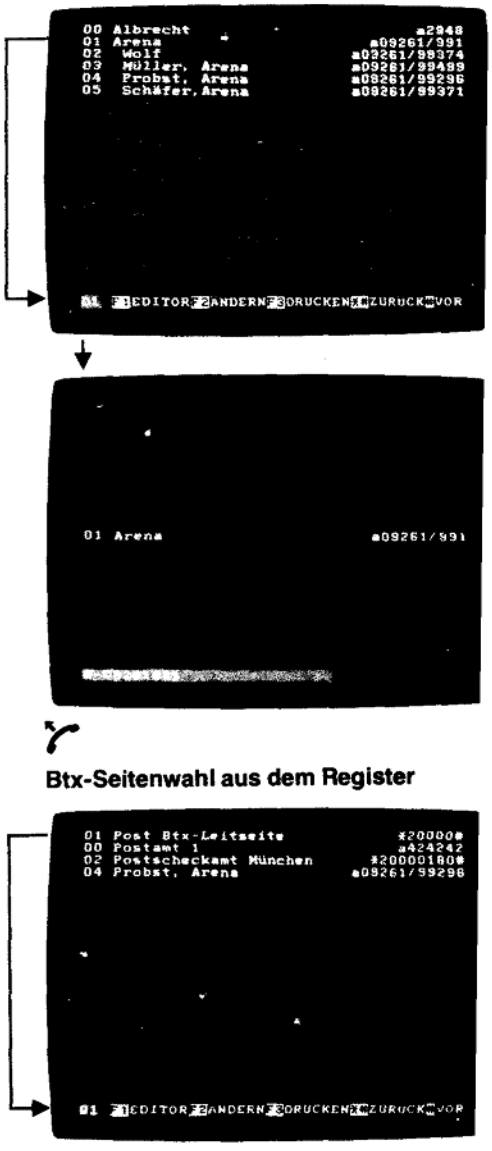


4.3.2.2 Telefon-Wahl aus dem Wählregister

Wollen Sie direkt aus dem Wählregister einen Teilnehmer anrufen, benutzen Sie die links vom Namen stehende zweistellige Kurzwahl-Ziffer 00 bis 99.
Drücken Sie beispielsweise [0] [1] mit den Zahlentasten. In der Info-Zeile ganz links wird Ihre Eingabe angezeigt. Das Telefon schaltet sich auf Lauthören ein. Die im Register stehende Telefon-Nummer wird in der Info-Zeile gezeigt. Das Telefon wählt die vollständige Telefon-Nummer aus dem Register an.
Wenn Sie Verbindung haben, nehmen Sie den Hörer ab.

Kommt keine Verbindung zustande, legen Sie den Hörer auf und/oder drücken Sie anstelle von "Auflegen" die Taste Lauthören [◁] .
Wählen Sie den Register-Betrieb an und wiederholen Sie die Wahl mit der Taste [#] .
(siehe auch Abschnitt "4.3.2.4 Wahlwiederholung aus dem Register").

Telefon-Wahl aus dem Register



4.3.2.3 Btx-Seitenwahl aus dem Wählregister

Haben Sie **Verbindung** zur Btx-Zentrale, dann schalten Sie den Register-Betrieb mit [REG] ein. Das Btx-Bild verschwindet. Drücken Sie dann z. B. [P].
Unter [P] sind auch Btx-Seitenzahlen mit * Seitennummer # abgelegt, die Sie mit der links stehenden Kurzwahlziffer aufrufen können. Geben Sie z. B. [0] [1] ein.
Die Post Btx-Leitseite wird aufgerufen.
Die vorher gesehene Btx-Seite wird wieder eingeschrieben und die Seitenwahl durchgeführt.
Haben Sie **keine Verbindung** zur Btx-Zentrale, so wird Ihr Btx-Telefon nach Eingabe der Kurzwahl-Ziffer automatisch die Btx-Zentrale anwählen (nur bei DBT 03 / Automatik-Version).
In der Info-Zeile sehen Sie nacheinander:

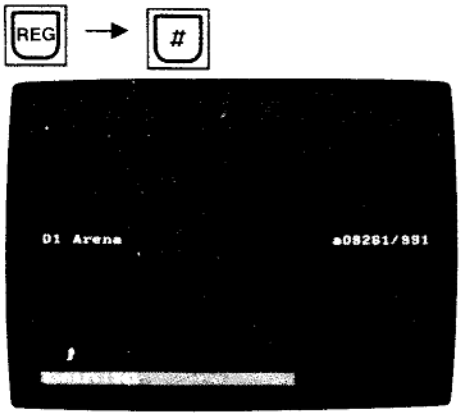
ANWAHL
VERBINDUNGSAUFBAU
[ONLINE]

Hatten Sie, wie unter Paßwort (Seite 16) beschrieben, Ihr persönliches Btx-Kennwort eingegeben, so wird dieses nun automatisch ausgegeben und danach die im Wähl-Register stehende Seitenzahl angewählt.

Btx-Seitenwahl aus dem Register

fernmeldelehrling.de

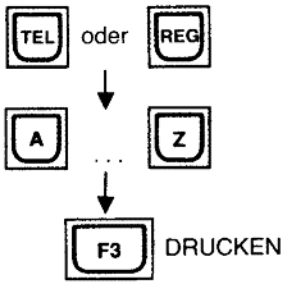
Register-Wahl wiederholen



4.3.2.4 Wahlwiederholung aus dem Register

Die zuletzt aus dem Register (Ruf-Nummer oder Btx-Seite) angewählte Nummer können Sie, sofern das Terminal eingeschaltet blieb, auf einfache Weise nochmals anwählen. Schalten Sie hierzu den Register-Betrieb mit [REG] ein und drücken Sie die Taste [#]. Die vorher angewählte Nummer wird nochmals auf dem Bildschirm erscheinen und die Anwahl ausgelöst.
Ist keine Nummer mehr gespeichert, erscheint in der vorletzten Zeile der Hinweis:
KEINE NUMMER IM WAHLWIEDERHOLSPEICHER!

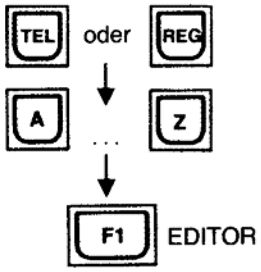
Register ausdrucken



4.3.3 Ausdrucken des Wählregisters

Wird eine Seite des Wählregisters angezeigt, können Sie bei angeschlossenem Drucker, mit [F3] DRUCKEN, diese Seite des Wählregisters ausdrucken.
Einstellungen und Anschließen des Druckers siehe Seite 46 und 49.

Register erweitern

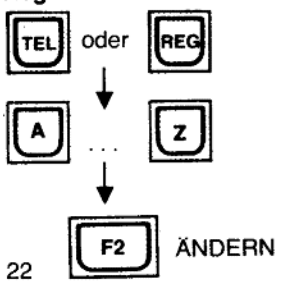


oder

4.3.4 Erweitern des Wählregisters

Wollen Sie weitere Eintragungen in das Wählregister vornehmen, rufen Sie wieder den Register-Editor auf: mit [REG] [F4] oder über die Anzeige eines Buchstabens aus dem Wählregister, mit [F1] EDITOR.
In die freie Seite tragen Sie in beliebiger Reihenfolge neue Namen mit Telefon-Nummern bzw. Btx-Seitenzahlen ein.
Ihre neuen Eintragungen werden nach Abschluß, mit [F5] ENDE, alphabetisch in das bestehende Register einsortiert.

Register ändern



4.3.5 Ändern des Wählregisters

Telefon- oder Register-Betrieb anwählen mit [TEL] oder [REG].
Rufen Sie mit einer Buchstaben-Taste den gewünschten Bereich des Wählregisters auf.
Mit [F2] ÄNDERN, können Sie innerhalb des aufgelisteten Wählregisters etwas einfügen, löschen, eine Telefon-Nummer rechtsbündig anordnen oder die Hintergrund-Farbe von Zeilen verändern.

fernmeldelehrling.de

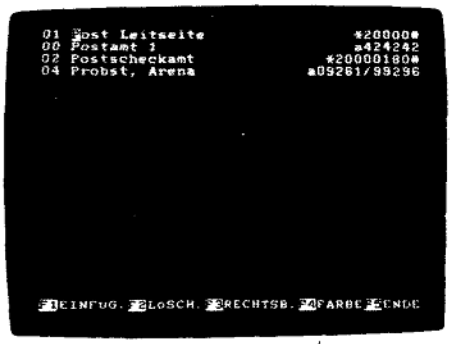
4.3.5.1 Einfügen F1

Mit F1 können Sie EINFÜGEN einschalten. Die Info-Zeile zeigt Ihnen die Auswahl:
EINFÜGEN F1 ZEICHEN F2 ZEILE F5 ENDE

Zeichen einfügen F1 ZEICHEN

Bringen Sie den Cursor auf die Stelle, an der Sie ein Zeichen einfügen wollen, z. B. statt Post-Leitseite → Post Btx-Leitseite.
Drücken Sie F1 ZEICHEN. Sollen mehrere Zeichen ergänzt werden, drücken Sie die Taste F1 mehrmals.
Die Stelle, an der der Cursor steht, wird frei – der übrige Text der Zeile wird nach rechts verschoben, nicht jedoch die rechtsbündig angeordnete Telefon-Nr. bzw. Btx-Seitenzahl.
Geben Sie in die freie Stelle die gewünschten Buchstaben/Zahlen ein.
Schließen Sie die Eingabe mit F5 ENDE ab.
Sie können jetzt mit F4 die Farben verändern oder mit F3 Telefon-Nummern rechtsbündig setzen. Beenden Sie dann mit F5 ENDE.
In der Info-Zeile werden Sie gefragt:
ÄNDERUNG ÜBERNEHMEN? F1 JA F2 NEIN
Bei Eingabe von F1 JA werden die vorgenommenen Änderungen übernommen.
Bei Eingabe von F2 NEIN werden die vorgenommenen Änderungen nicht angenommen.

Zeichen einfügen

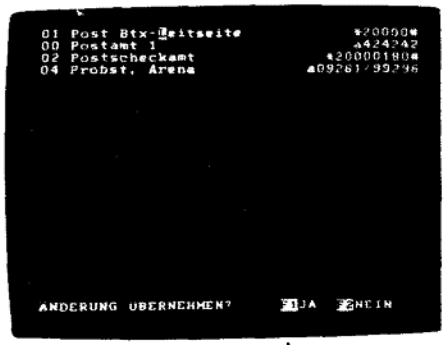


F1 EINFÜGEN

F1 ZEICHEN

F5 ENDE

F5 ENDE



F1 JA

fernmeldelehrling.de

Zeile einfügen

F2 ZEILE

F5 ENDE

F5 ENDE

F1 JA

Zeile einfügen F2 ZEILE

Nach Aufruf des gewünschten Buchstabens im Telefon- bzw. Registerbetrieb wählen Sie wieder F2 für ÄNDERN, dann F1 für EINFÜGEN.
Bringen Sie den Cursor in die Zeile, die nach unten versetzt werden soll.
Drücken Sie F2 ZEILE.
Die Zeile, in der der Cursor steht, und die darunterstehenden Zeilen werden nach unten geschoben.
In die freie Zeile können Sie nun Ihren Text einfügen.
Einträge, die aus dem Bildschirm nach unten herausgeschoben werden, sind verloren!
Sie beenden die Eingabe mit F5 ENDE.
Sie können jetzt noch Farben verändern, Telefon-Nummern oder Btx-Seitenzahlen "rechtsbündig" versetzen.
Diese Eingaben schließen Sie ebenfalls mit F5 ab.
In der Info-Zeile werden Sie gefragt:
ÄNDERUNG ÜBERNEHMEN? F1 JA F2 NEIN
Bei Eingabe von F1 für JA werden die vorgenommenen Änderungen in das Register eingearbeitet.
Bei Eingabe von F2 für NEIN sind alle vorgenommenen Änderungen unwirksam.

fernmeldelehrling.de

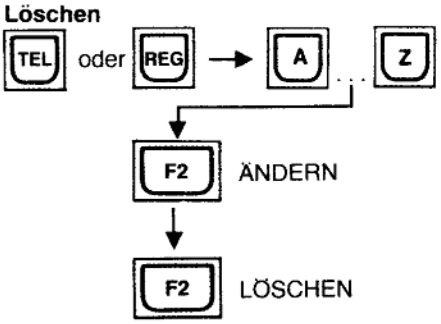
4.3.5.2 Löschen F2

Telefon- oder Register-Betrieb anwählen.
Buchstaben-Taste für den zu ändernden Bereich drücken.
F2 für ÄNDERN wählen.
Mit F2 können Sie auf LÖSCHEN umschalten.
Die Info-Zeile zeigt Ihnen die Auswahl:
LÖSCHEN F1 ZEICHEN F2 ZEILE F3 WORT F5 ENDE

Zeile löschen F2

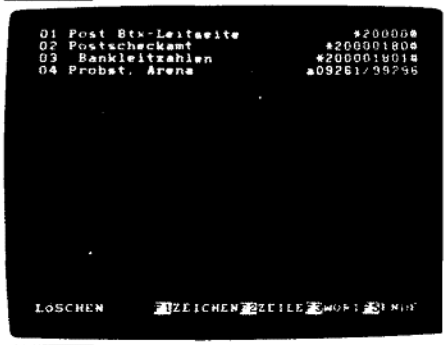
Bringen Sie den Cursor in die zu löschende Zeile.
Drücken Sie F2 für ZEILE löschen.
Diese Zeile wird gelöscht. Der unter dieser Zeile stehende Text wird nach oben geschoben.
Beenden Sie das Löschen mit F5 F5 F1.

Löschen



Zeile löschen

F2 ZEILE



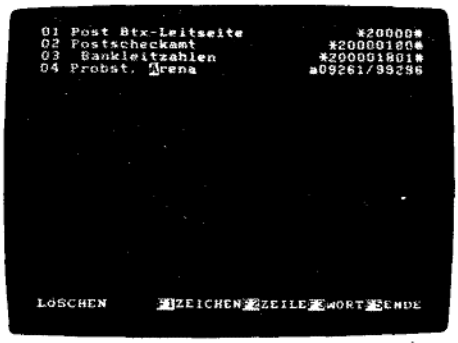
F5 ENDE

F5 ENDE

F1 JA

fernmeldelehrling.de

Wort löschen



F3 WORT

F5 ENDE

F5 ENDE

F1 JA

Wort löschen F3

Bringen Sie den Cursor auf das zu löschende Wort.
Drücken Sie F3 für WORT löschen.
Das Wort wird gelöscht. Der rechts vom Wort stehende Text wird nach links verschoben.
Beenden Sie das Löschen mit F5 F5 F1.

fernmeldelehrling.de

Zeichen löschen [F1]
Bringen Sie den Cursor auf das zu löschende Zeichen.
Drücken Sie [F1] für ZEICHEN löschen.
Das Zeichen wird entfernt und der rechts davon stehende Text nach links geschoben.

In allen drei Fällen beenden Sie das Löschen mit [F5] ENDE.

Sie können jetzt noch Farben verändern, Telefon-Nummern oder Btx-Seitenzahlen "rechtsbündig" versetzen.
Diese Eingaben schließen Sie ebenfalls mit [F5] ab.
In der Info-Zeile werden Sie gefragt:

ÄNDERUNG ÜBERNEHMEN? [F1] JA [F2] NEIN

Bei Eingabe von [F1] für JA werden die vorgenommenen Änderungen in das Register eingearbeitet.
Bei Eingabe von [F2] für NEIN sind alle vorgenommenen Änderungen unwirksam.

Zeichen löschen

F1 ZEICHEN

F5 ENDE

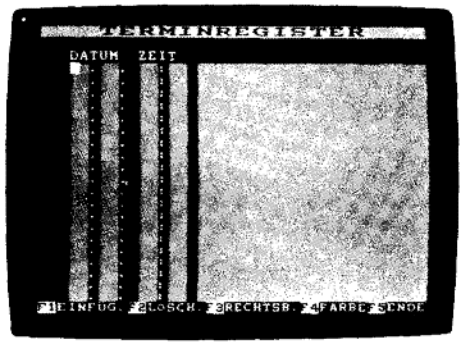
F5 ENDE

F1 JA

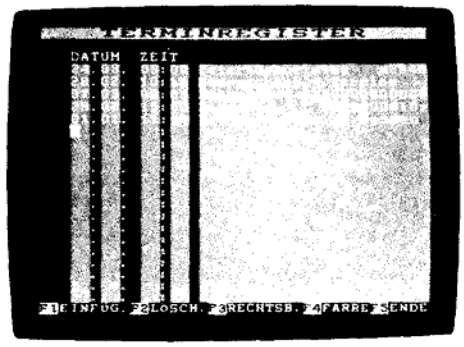
fernmeldelehrling.de

Termine eingeben

EDITOR



Datum, Zeit und Bezug eintragen



ENDE

4.4 Termin-Register

Das Termin-Register gestattet die Eingabe von 21 Terminen bis zu einem Jahr im voraus. Zum eingegebenen Tag, Monat, Uhrzeit wird ein **akustisches** und ein **optisches Signal** (gelbe LED TERMIN blinkt) ausgegeben. Wurde zum Termin auch eine Telefon-Nummer oder Btx-Seitenzahl rechtsbündig eingegeben, so kann diese, wie aus dem Wählregister, durch eine Kurzwahl-Ziffer automatisch angewählt werden.

4.4.1 Termine eingeben [REG] [F1] [F1]

Sie rufen das Terminregister auf, indem Sie den Register-Betrieb mit [REG] anwählen. Der Bildschirm zeigt Ihnen eine Auswahl an.

Wählen Sie [F1] für Termin-Register.
In der Info-Zeile sehen Sie jetzt:

[F1] EDITOR [F2] DRUCKEN [F5] ENDE

Sie wählen zum Eingeben von Terminen [F1] EDITOR.
Ähnlich wie beim Wählregister können Sie jetzt Termine eingeben, einfügen, löschen, farblich absetzen und die Telefon-Nummern bzw. Btx-Seitenzahlen zwecks Anwahl über Kurzwahlziffer nach rechts versetzen.

Der Cursor blinkt unter dem Datum. Geben Sie das Datum, z. B. 2403 ein.
Immer zwei Stellen eingeben!
Zuerst den Tag, dann den Monat.
Haben Sie sich vertippt, gehen Sie mit [←] zurück und schreiben neu ein.
Jetzt die Uhrzeit, ebenfalls mit zwei Zahlen, z. B. 08 00, zuerst die Stunden, dann die Minuten.
In die nächste Spalte tragen Sie den Bezug zu diesem Termin ein, z. B. "Peters Geburtstag", danach die Telefon-Nummer, die Sie mit [F3] RECHTSB. nach rechts versetzen können.
In die nächsten Zeilen tragen Sie weitere Termine ein.
Sie beenden die Eingabe mit [F5] ENDE.

Termine mit rechtsbündig angeordneter Telefon-Nummer oder Btx-Seitenzahl erhalten eine Kurzwahl-Ziffer.

Gleichzeitig werden die Termine nach Datum und Uhrzeit sortiert.
Termine, die im nächsten Jahr liegen, werden mit * vor dem Datum markiert.

Fehler bei der Eingabe z. B. 32.04 werden durch
FEHLER, BEENDEN MIT [REG], WEITER MIT [F1]
in der Info-Zeile angezeigt.
Der Cursor bleibt an der Stelle des Fehlers stehen.
Drücken Sie dann die Taste [F1] und korrigieren Sie.
Bei der Eingabe von [REG] bleiben die Eintragungen unverändert.

fernmeldelehrling.de

4.4.2 Termin-Anzeige / Wahl aus dem Termin-Register

Zu den vorher eingegebenen Terminen wird das Terminal im Ein- und Bereit- Betrieb einen Signal-Ton abgeben, und die Termin-Anzeige auf der Telefon-Tastatur wird blinken.

Das Blinken der Termin-Anzeige stoppt erst dann, wenn Sie das Termin-Register aufrufen.

Bei eingeschaltetem Terminal sehen Sie in der Info-Zeile z. B.:

TERMIN [F1] ANZEIGE 08:00

Mit [F1] rufen Sie das Termin-Register auf.

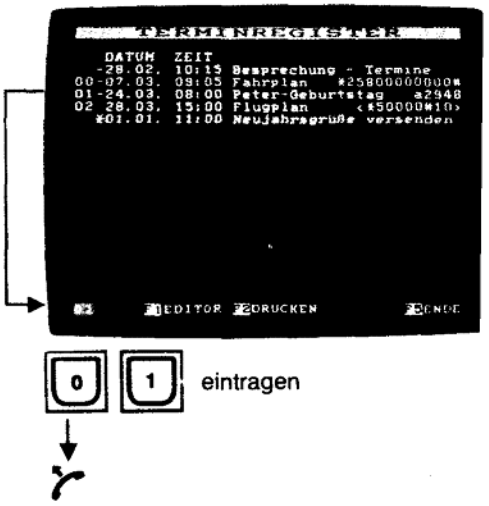
Sie können nun mit der Kurzwahl-Ziffer 01 einen Anruf starten. Verstrichene Termine, auch dieser aktuelle Termin, erhalten einen Strich vor dem Datum.

Nach der Eingabe von neuen Terminen bleiben die verstrichenen Termine für das nächste Jahr gespeichert. Diese sind mit einem Stern * versehen, d. h. im nächsten Jahr wieder aktuell.

Löschen und Einfügen von Terminen im Editor des Terminregisters werden wie im Wählregister vorgenommen.

Termin-Anzeige

Wahl aus dem Termin-Register

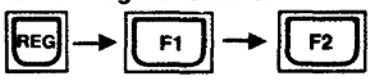


4.4.3 Ausdrucken des Terminregisters

Wird das Terminregister angezeigt und ist ein Drucker angeschlossen, können Sie mit [F2] DRUCKEN das Terminregister ausdrucken.

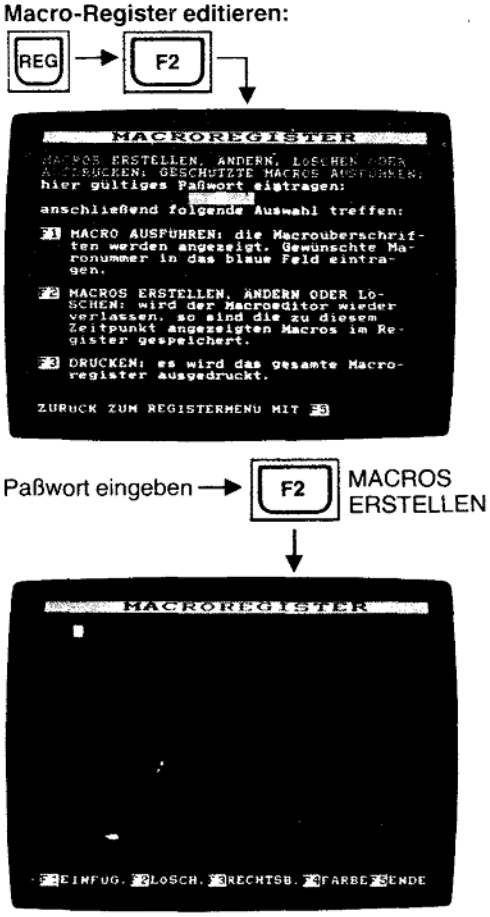
Einstellungen und Anschließen des Druckers siehe Seite 46 und 49.

Termin-Register drucken



fernmeldelehrling.de

Macro-Register editieren:



Befehlswörter:

%A	= drucken
%C	= Cursorblinken abwarten
%D	= DCT
%E	= Eingabebereitschaft abwarten
%P	= Pause 3 Sekunden
%P1 . . . 9	= Pause 3 . . . 27 Sekunden
%T	= Abwahl
%1 . . . 9	= Eingabe von 1 . . . 9 Zeichen abwarten

4.5 Macro-Register

In das Macro-Register können Sie Befehlsfolgen für Bildschirmtext ablegen, die bei Anwendung automatisch ausgeführt werden.
Anhand von drei Beispielen wollen wir mit Ihnen die Eingabe einüben.

4.5.1 Macro-Register editieren

Schalten Sie mit Taste REG den Registerbetrieb ein.
Wählen Sie mit F2 MACRO an.
Geben Sie hier Ihr Paßwort ein, falls Sie ein Paßwort angelegt haben (siehe Kapitel "Paßwort" Seite 17).
Mit F2 gelangen Sie in den Macro-Editor (MARCOS ERSTELLEN), gleichzeitig wird das eingegebene Paßwort auf Gültigkeit geprüft.
Wurde kein Paßwort angelegt, gehen Sie mit F2 in den Editor.

Bei der Eingabe der Befehle sind einige Regeln zu beachten:

1. Der **Name** der Befehlsfolge muß mit ! beginnen.
   Diesen Namen legen Sie selbst fest und geben ihn zuerst ein.
2. Wird vor dem Namen **zweimal !** gesetzt, ist die Ausgabe dieser Befehlsfolge durch das Paßwort geschützt.
3. Das Zeichen % wird nicht ausgegeben. Zusammen mit einem nachfolgenden Buchstaben bildet es ein Befehlswort.
4. %% wird als % ausgegeben.
5. %D bedeutet DCT
6. %A bedeutet drucken
7. %T bedeutet Abwahl
8. %P bedeutet 3 Sekunden Pause. Folgt hierauf eine Zahl von 1 bis 9, so wird diese als Multiplikator für 3 Sekunden Pause ausgelegt; z. B. %P5 = 15 Sekunden Pause. Folgt einer Pause von 3 Sekunden eine Zahl, die ausgegeben werden soll, trennen Sie die Pause von der Zahl mit 1 (1 x 3 Sekunden) oder durch ein Leerzeichen.
9. % Ziffer 1 - 9 bedeutet warten, bis eine Eingabe mit 1 - 9 Buchstaben / Ziffern erfolgt ist (z. B. eine TAN-Nummer). Danach wird das Macro-Register weiter abgearbeitet
10. %E bedeutet warten, bis Btx-Zentrale eingabebereit ist.
11. %C bedeutet, abwarten, bis der Cursor für eine neue Eingabe blinkt.
12. % ␣ (␣ = Leertaste) um Leerzeichen auszugeben. Bei Eingabe des Leerzeichens ohne % wird nichts ausgegeben!
13. * und # für INI und TER können mit den Symbolen im Zehner-Tastenfeld eingegeben werden.
14. Für die geschriebenen Zeichen * und # geben Sie % * bzw. % # ein.
15. ↖ = *021# ← = *024# → = *026# ↑ *022# ↓ = *028# ⇤ = *027
    (diese Befehle sind nur Online anwendbar).

Zwischen einzelnen Befehlen können Sie beliebig viele Leerzeichen einfügen.
Die Macro-Befehlsfolge kann mehrere Zeilen umfassen.

Fehlermeldungen: Nicht mögliche Befehlsfolgen wie z. B. %F oder "Name der Befehlsfolge" ohne Ausrufe-Zeichen beginnend, werden in der Info-Zeile angezeigt mit:
FEHLER, BEENDEN MIT REG, WEITER MIT F1
Drücken Sie dann F1 und korrigieren Sie den Fehler.
Mit REG werden Ihre Eingaben nicht angenommen.

Sich ständig wiederholende und langwierige Bedienabläufe können Sie im Macro-Register ablegen.
Zunächst sollten Sie den Bedienungsablauf im Btx-Online-Betrieb von Hand durchführen und sich alle Ihre Eingaben notieren.
Die Bedienung von Bildschirmtext sollten Sie schon weitgehend beherrschen.
Lesen Sie dazu den Abschnitt "5. Bildschirmtext-Betrieb". Machen Sie sich mit Bildschirmtext vertraut!
Setzen Sie dann die Eingaben in eine Befehlsfolge im Macro-Editor um.

fernmeldelehrling.de

Eingabebeispiel 1:

Elektronisches Telefon-Buch aufrufen

Sie wollen das Elektronische Telefon-Buch (ETB) für den Ort Köln aufrufen, um anschließend den Namen und die Adresse der gesuchten Telefon-Nummer eingeben zu können.

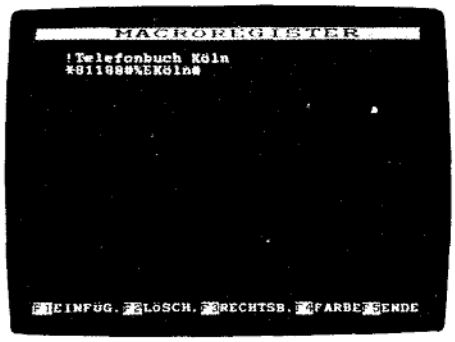
!Telefonbuch Köln = Name der Befehlsfolge
* 81188 # = alphabetische Suche
%E = Eingabebereitschaft abwarten
Köln = Datenfeld für Ort ausfüllen
# = nicht voll ausgefülltes Datenfeld mit # abschließen

Wählen Sie den Macro-Editor mit [REG], [F2], Paßwort, [F2] an.

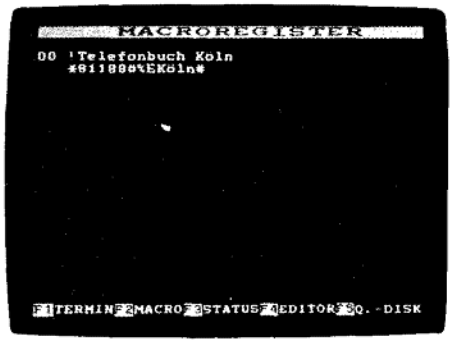
Schreiben Sie zuerst den Namen der Befehlsfolge.
Darunter geben Sie die Befehle hintereinander in eine Zeile ein.
!Telefonbuch Köln
*** 81188 # %E Köln #**
Schließen Sie Ihre Eingabe mit [F5] ENDE ab.
Dieses Macro erhält eine Kurzwahl-Ziffer.

Einfügen, löschen und Zeilen farblich absetzen können Sie, wie für das Wählregister beschrieben, im Editor des Macro-Registers ausführen.

Eingeben Beispiel 1:



F5 ENDE



Anwenden Beispiel 1:

Sie haben Verbindung zur Btx-Zentrale.
Wählen Sie mit [REG] den Register-Betrieb an.
Mit [F2] [F1] wählen Sie das Macro-Register an.
Der Bildschirm zeigt die Überschriften der Macro-Befehlsfolgen mit Kurzwahlziffer davor.
Mit [0] [0] für "!Telefonbuch Köln", starten Sie die Ausgabe der Befehlsfolge.
Die zuletzt eingespielte Btx-Seite erscheint nochmals auf dem Bildschirm und das elektronische Telefon-Buch wird angewählt.
Jetzt können Sie den Namen des Teilnehmers eintragen.

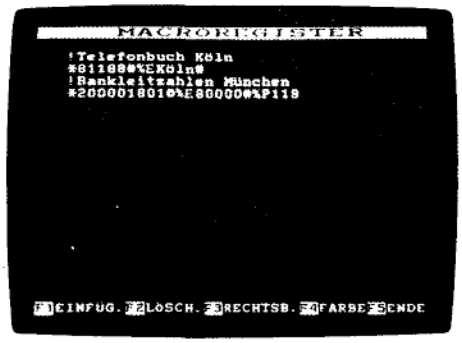
anwenden:

REG → F2 → F1

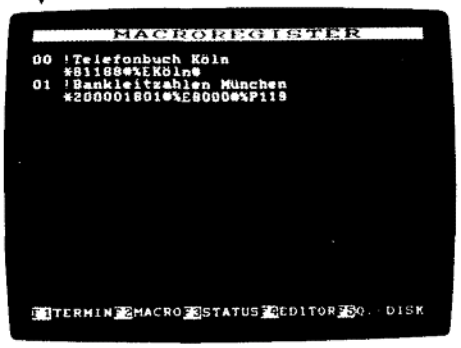
0 0 eingeben

fernmeldelehrling.de

Eingeben Beispiel 2:

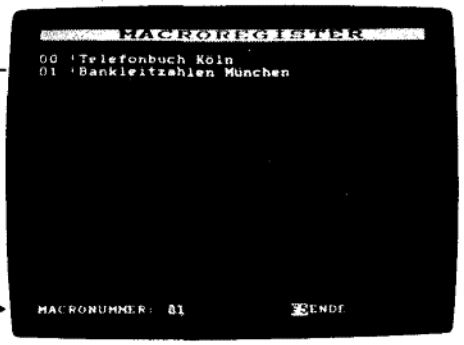


F5 ENDE



anwenden:

REG → F2 → F1



0 1 eingeben

Eingabebeispiel 2:

Bankleitzahlen von München suchen:

Der Postgiro-Dienst der Deutschen Bundespost bietet eine Suchhilfe für Bankleitzahler an.
Nach der Eingabe der Postleitzahl werden die in diesem Ort ansässigen Banken mit Bankleitzahl aufgelistet.
!Bankleitzahlen München = Name des Macros.

* 200001801 # = Übergabeseite zum Postgiroamt München.
Sie können auch andere Postgiroämter über andere Seitenzahlen aufrufen:

z. B. Hamburg	200001201
Frankfurt	200001601
Berlin	200001101
Hannover	200001301
Köln	200001501
Stuttgart	200001701 usw.

%E = Eingabebereitschaft abwarten
8000 = Postleitzahl von München
# = für nicht ausgefülltes Datenfeld für "Anfangsbuchstaben"
%P4 = 12 Sekunden Pause
19 = absenden

Wählen Sie den Macro-Editor mit [REG], [F2], Paßwort, [F2] an.

Schreiben Sie zuerst den Namen der Befehlsfolge.
Darunter geben Sie die Befehle hintereinander in eine Zeile ein.

!Bankleitzahlen München
*** 200001801 # %E8000 # %P419**

Schließen Sie Ihre Eingabe mit [F5] ENDE ab.

Anwenden Beispiel 2:

Sie haben Verbindung zur Btx-Zentrale.
Wählen Sie mit [REG] [F2] [F1] das Macro-Register an.
Mit [0] [1] wählen Sie "!Bankleitzahlen München" an.
Nach wenigen Sekunden sehen Sie die Bankleitzahlen von München.
Mit [#] können Sie innerhalb dieses Verzeichnisses weiterblättern.

fernmeldelehrling.de

Eingabebeispiel 3:
Postgiroamt/Überweisungen

Der Postgirodienst der Bundespost bietet eine Vielzahl von Leistungen, die Sie über Btx abwickeln können.
Hier ein Beispiel für das Ausführen von Überweisungen.
!! Überweisungen Postgiroamt München = Titel des geschützten Macros.

* 20000180 # = Übergabe-Seite zum Externen Rechner des Postgiroamtes München
andere Postgiroämter z. B.:

Hamburg	20000120
Frankfurt	20000160
Berlin	20000110
Hannover	20000130
Köln	20000150
Stuttgart	20000170

%E = Eingabebereitschaft abwarten
123456789 = Ihre Konto-Nummer
%5 = abwarten bis fünf Zahlen/Buchstaben für PIN (Pers. Ident.-Nr.) für den Zugang zum Postgiro-Btx-Dienst eingeben sind.
11 = Überweisungen tätigen; andere Funktionen: 12 = Kontostand, 13 = Daueraufträge
%P1 = 3 Sekunden Pause
19 = Absenden "ja"

Wählen Sie den Macro-Editor mit [REG], [F2], Paßwort, [F2] an.
Schreiben Sie den Namen der Befehlsfolge.
Darunter geben Sie die Befehle hintereinander ein.

!!Postgiroamt/Überweisungen
*** 20000180 # %E123456789%511%P119**

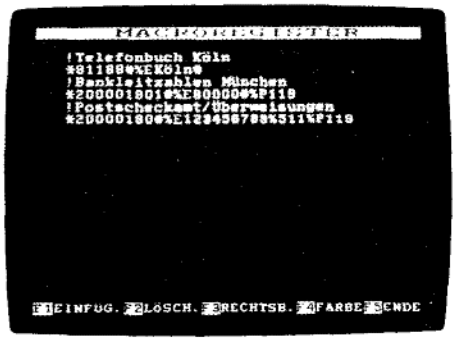
Schließen Sie die Eingabe mit [F5] ENDE ab.

Anwenden Beispiel 3:

Wählen Sie mit [REG], [F2], Paßwort, [F1] das Macro Register an.
Mit [0] [2] wählen Sie "Postgiroamt/Überweisungen" an.
Der Cursor bleibt bei "PIN" stehen.
Geben Sie Ihre persönliche Identifikationsnummer (PIN) ein.
Danach wird die Verbindung zum externen Rechner des Postgiroamtes aufgebaut.

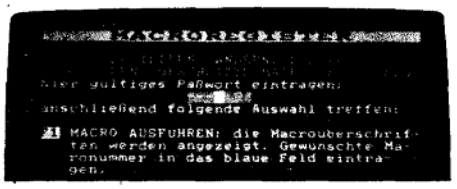
Hinweis: Die Ausgabe von Befehlen aus dem Macro-Register können Sie durch Drücken einer beliebigen Taste unterbrechen, ausgenommen dann, wenn auf die Eingabe (% Ziffer) gewartet wird.

Eingeben Beispiel 3:

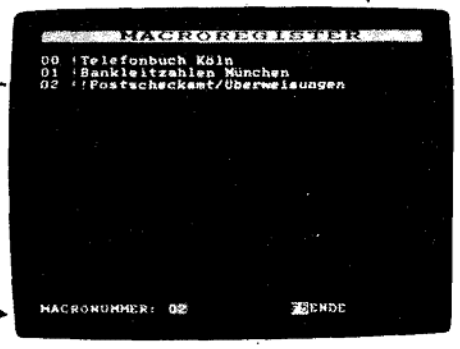


F5 ENDE

anwenden: [REG] → [F2]



Paßwort eingeben → [F1]



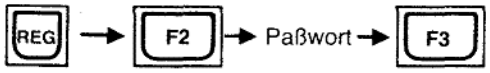
[0] [2] eingeben

fernmeldelehrling.de

4.5.2 Paßwort/Schutzmaßnahmen für das Macro-Register

Der Macro-Editor, der Abruf geschützter Macro-Prozeduren und das Ausdrucken des Macro-Registers werden durch das Paßwort geschützt, falls ein Paßwort eingegeben wurde (siehe Kapitel "Paßwort" Seite 16).

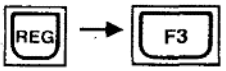
Macro drucken:

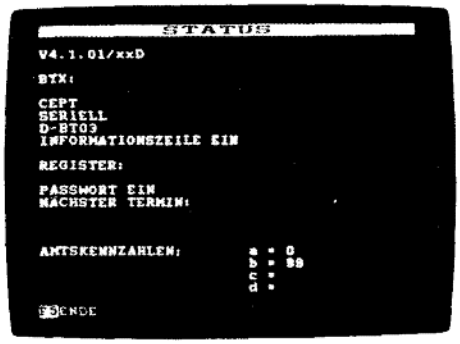


4.5.3 Macro-Register ausdrucken REG F2 Paßwort F3

Nach Eingabe Ihres Paßwortes können Sie mit F3 das Macro-Register ausdrucken lassen. Ist kein Paßwort eingegeben, nur F3 drücken.
Einstellungen und Anschließen des Druckers siehe Seite 46 und 49.

Status anzeigen:





4.6 Status-Anzeige REG F3

Mit REG schalten Sie den Register-Betrieb ein. Durch Drücken der Taste F3 wird der Betriebszustand Ihres Terminals für Bildschirmtext und Register angezeigt.

fernmeldelehrling.de

4.7 Speichern/Laden der Register mit Quick Disk

Zur Sicherung der eingegebenen Daten gegen unbeabsichtigtes Löschen, gegen Speicherverlust nach längerer Nichtbenutzung, oder um weitere Telefon-, Btx- und Macro-Register zur Anwendung bereit zu halten, können Sie den Inhalt der Register auf der LOEWE Quick Disk QBT 01 speichern und erforderlichenfalls wieder in das Btx-Telefon laden.

4.7.1 Speichern der Register [REG] [F5] [F3]

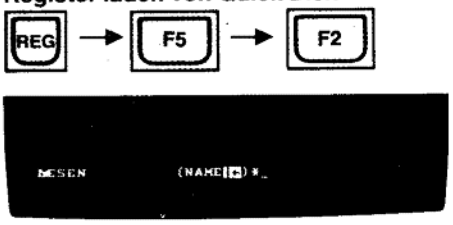
Bei angeschlossener Quick Disk wählen Sie den Register-Betrieb an, [REG] und [F5] für QUICK DISK drücken. Wählen Sie für Speichern [F3].
Das Speichern von Registern ist durch das Paßwort gesichert. Sie werden zunächst nach Ihrem Paßwort gefragt.
Geben Sie Ihr Paßwort ein und drücken Sie [F1] für ÜBERNEHMEN.
Ist kein Paßwort eingegeben, nur [F1] drücken.
In der Info-Zeile sehen Sie dann:
SPEICHERN (NAME [←]) * _
Geben Sie dem Register einen Namen, z.B. R147 und drücken Sie [←]. Die Daten des Registers werden auf der Diskette gespeichert.

Register auf Quick Disk speichern:

4.7.2 Laden der Register [REG] [F5] [F2]

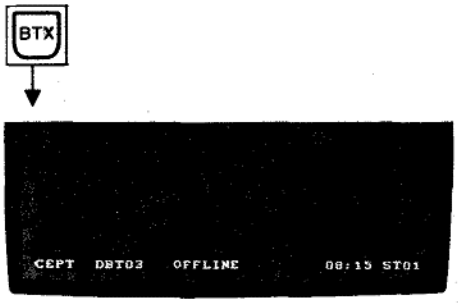
Wählen Sie mit [REG] den Register-Betrieb an.
Mit der Eingabe von [F5] wählen Sie den Quick Disk-Betrieb. Zum Laden der Register drücken Sie [F2] für LESEN. Geben Sie den Namen, z.B. * R147 und [←] ein. Die Daten des Registers werden in das Btx-Telefon geladen. Die alten Daten werden vorher vollständig gelöscht; Paßwort, Btx-Kennwort und Mitbenutzerzusatz bleiben im Terminal gespeichert.
Hinweis: Bewahren Sie Ihre Disketten an einem sicheren Ort auf, um Mißbrauch zu verhindern.

Register laden von Quick Disk



fernmeldelehrling.de

Btx-Betrieb anwählen:



5. Bildschirmtext-Betrieb

Ihr neues Bildschirmtext-Telefon eignet sich im Bildschirmtext-Betrieb für den Dialog-Betrieb (Seiten aufrufen, Mitteilungsdienst, Antwortseiten ausfüllen).

5.1 Btx-Betrieb anwählen [BTX]

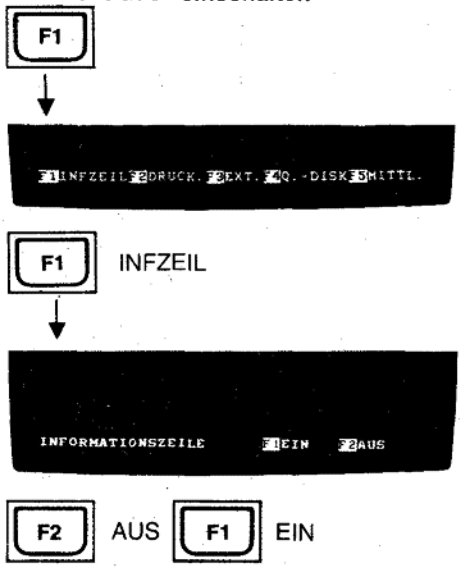
Drücken Sie die Taste [BTX].
Zunächst sehen Sie in der Info-Zeile:

CEPT DBT 03 OFFLINE hh:mm ST01 oder ZWSP

Dabei bedeutet:

CEPT = der Bildschirmtext-Standard.
DBT 03 = das verwendete Modem.
OFFLINE = daß Sie keine Verbindung zur Btx-Zentrale haben.
hh:mm = Uhrzeit
ST01 = vorgegebener Name für den Seitenspeicher; oder
ZWSP = Zwischenspeicher, damit Sie nach dem Umschalten in eine andere Betriebsart (Register) und Zurückschalten in den Btx-Betrieb die zuletzt gesehene Btx-Seite nochmals sehen.

Info-Zeile aus-/einschalten



5.2 Voreinstellungen

5.2.1 Info-Zeile aus-/einschalten [F1] [F1] [F2] / [F1]

Im Offline-Betrieb wird die Info-Zeile ständig angezeigt.
Wollen Sie die Info-Zeile nicht ständig sehen, können Sie die Info-Zeile ausschalten.
Danach wird die Info-Zeile immer nur dann erscheinen, wenn Sie sie benötigen.
Drücken Sie eine der Tasten [F1] - [F5]. Sie sehen jetzt in der Info-Zeile:

[F1] INFZEIL [F2] DRUCK [F3] EXT. [F4] QDISK [F5] MITTL.

Sie wählen [F1] für INFZEIL und sehen in der Info-Zeile:

INFORMATIONSZEILE [F1] EIN [F2] AUS

Mit [F2] AUS schalten Sie die Info-Zeile aus.
Die Info-Zeile erscheint jetzt nur, wenn Sie diese wirklich benötigen, z. B. bei der Anwahl der Btx-Zentrale oder wenn Sie mit [F1] bis [F5] eine Veränderung vornehmen wollen.

fernmeldelehrling.de

5.3 Btx-Zentrale anwählen

5.3.1 Btx-Zentrale anwählen mit D-BT03/Automatik

Sie haben den Btx-Betrieb eingeschaltet.
Das Modem DBT 03 ist angeschlossen.
Starten Sie die Anwahl, indem Sie [UMSCH] gedrückt halten und nun die Taste [≡] drücken.
In der Info-Zeile sehen Sie:

ANWAHL
VERBINDUNGSAUFBAU

und wenn Sie mit der Btx-Zentrale verbunden sind:

[ONLINE]

Die gelbe ONLINE-Anzeige am Terminal leuchtet nun.

Sie werden nun aufgefordert, Ihren Mitbenutzer-Zusatz und Ihr persönliches Kennwort anzugeben. Geben Sie dies ein und Sie werden von der Btx-Zentrale begrüßt.
Ist der Mitbenutzer-Zusatz mit 0001 richtig vorgegeben, bestätigen Sie mit [#].

Hinweis: Die Info-Zeile, die auch die Zeit der Verbindungsdauer enthält, wird im ONLINE-Betrieb nach wenigen Sekunden ausgeblendet. Mit der Taste [BTX] können Sie die Info-Zeile wieder für wenige Sekunden einblenden.

Anwahl mit D-BT03/Automatik

Wenn bei der automatischen Anwahl etwas nicht klappt, dann erkennen Sie dies an den Ausführungen in der Info-Zeile.
Erscheint dort nach ANWAHL oder VERBINDUNGSAUFBAU:

1. LEITUNG?
   überprüfen Sie, ob auf Ihrer Telefon-Leitung (Nebenstelle) gerade gesprochen wird.
2. BTX-ZENTRALE?
   erscheint, wenn keine Verbindung zur Btx-Zentrale hergestellt werden konnte (Störung oder besetzt).

In diesen Fällen versuchen Sie, mit [UMSCH] [≡] erneut die Btx-Zentrale anzuwählen.

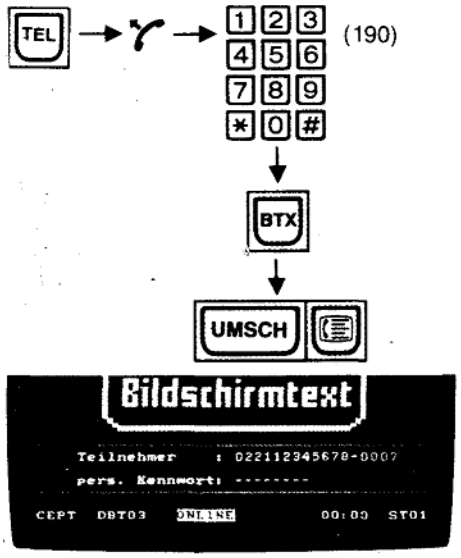
Fehlerfall:

↓

neuer Versuch, Btx-Zentrale anzuwählen:

fernmeldelehrling.de

Anwahl DBT03/Manuell



5.3.2 Btx-Zentrale anwählen mit D-BT03/Manuell

Schalten Sie mit [TEL] den Telefon-Betrieb ein.
Nehmen Sie den Hörer ab oder schalten Sie Lauthören ein.
Wählen Sie mit der Zehner-Tastatur die Btx-Zentrale an, meistens 190 oder 0190.
Wenn Sie Verbindung bekommen haben, hören Sie den Computer-Pfeifton und schalten mit der Taste [BTX] auf Btx-Betrieb.
Lösen Sie nun die Anwahl aus, indem Sie die Taste [UMSCH] gedrückt halten und die Taste drücken.

In der Info-Zeile erscheint kurz nacheinander:

ANWAHL
VERBINDUNGSAUFBAU
[ONLINE]

und die gelbe ONLINE-Anzeige am Gerät leuchtet. Sie können jetzt den Hörer des Telefons wieder auflegen bzw. die Taste drücken.
Sie haben Verbindung.
Geben Sie Ihren Mitbenutzer-Zusatz und Ihr persönliches Kennwort an, und Sie werden von der Btx-Zentrale begrüßt.

fernmeldelehrling.de

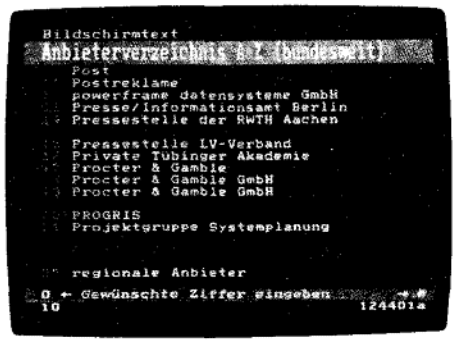
5.4 Online-Dialog-Betrieb

Nach der Eingabe Ihres persönlichen Kennwortes werden Sie von der Btx-Zentrale begrüßt.

Mit [#] gelangen Sie zur Übersicht.
Hier können Sie sich Sachgebiete aussuchen, Firmen und deren Angebote auswählen, also einen Suchvorgang starten.

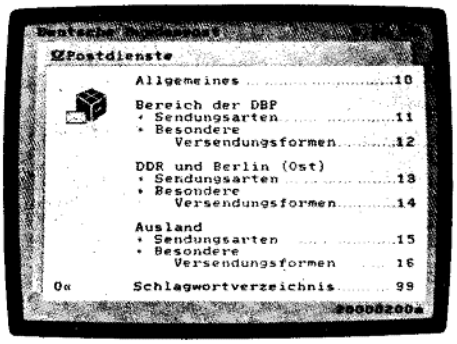
Über das Anbieter-Verzeichnis 11 suchen Sie z. B. die Seiten der Post.
Drücken Sie [1] [1].
Sie sehen nun in alphabetischer Reihenfolge die Anfangsbuchstaben und eine zweistellige Ziffer. Wählen Sie [4] [4] für Pl.

Sie finden hier Namen von Btx-Anbietern.
Mit der davor stehenden Zahl wählen Sie in der Regel die Leitseite dieses Informationsanbieters an.
Da Sie immer noch "Post" suchen, blättern Sie mit [#] solange weiter, bis Sie Post gefunden haben.



fernmeldelehrling.de

Z. B. mit [1] [0] wird die Leitseite (20000) der Post angewählt.



Mit [1] [2] wählen Sie die "Postdienste" an.

5.4.1 Seite direkt anwählen [*] Seitenzahl [#]

Ist Ihnen die Seitenzahl eines Anbieters bekannt, so wählen Sie diese mit
* Seitenzahl #, z. B. * 20000 # .

5.4.2 Seite suchen mit [*]Anbietername [#]

Kennen Sie den Namen des Anbieters, geben Sie * Name # ein, z.B. * Post # .
Über die folgende Auswahlseite wählen Sie mit einer Zahlen-Taste die Seite der Post an.

5.4.3 Übersicht anwählen [*] [0] [#]

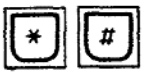
Drücken Sie die Tasten [*] [0] [#] nacheinander (Seite 0).

fernmeldelehrling.de

5.4.4 Zurückblättern [*] [#] oder [*] [5] [5] [#]

Wenn Sie auf die vorhergehende Seite zurück wollen, geben Sie [*] [#] ein.
Mit [*] [5] [5] [#] blättern Sie auf die zuletzt gesehene Seite eines anderen Anbieters zurück.

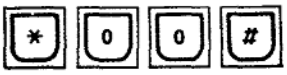
Zurückblättern



5.4.5 Seite neu einschreiben [*] [0] [0] [#]

Ist eine Seite fehlerhaft angekommen, können Sie diese mit [*] [0] [0] [#] nochmals schreiben lassen.

Seite neu einschreiben



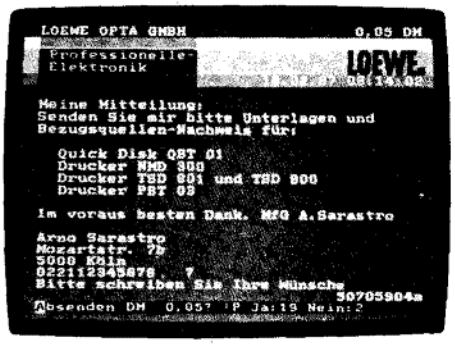
5.4.6 Seite ohne Farbe, Schriftgrößen usw.

Wenn Sie eine Btx-Seite ohne Farben, nur in normaler Schriftgröße, ohne Blinken usw. sehen wollen, drücken Sie .
Dadurch werden auch verdeckte Schriften sichtbar.
Durch nochmaliges Drücken dieser Taste schalten Sie die Attribute wieder ein.

Attribute aus

5.4.7 Antwortseiten

Viele Informations-Anbieter haben Antwortseiten eingerichtet,auf denen Sie bestellen, buchen oder einen Text schreiben können.
Antwortseiten enthalten in der Regel Datenfelder, die Sie ausfüllen können.
Nach dem kompletten Ausfüllen eines Datenfeldes wird der Cursor in das nächste Feld weiterspringen.
Wenn Sie das Datenfeld nicht vollständig ausfüllen, beenden Sie die Eingabe mit [#].
Wenn Sie keine Angaben machen wollen, drücken Sie nur [#]. Der Cursor springt dann ins nächste Datenfeld.
Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterlaufen ist, drücken Sie [*] [*] oder [←] und geben neu ein.
An den Anfang der nächsten Zeile gelangen Sie mit [↵].
Wenn Sie wieder an den Anfang der Zeile gelangen wollen, drücken Sie [↖].
Wenn Sie in das vorhergehende Datenfeld gelangen wollen, drücken Sie 2x [↖].
Haben Sie die Eingabe der Daten beendet, überspringen Sie sämtliche nicht auszufüllende Felder mit der Taste [≡].
Sind alle Antwortfelder ausgefüllt oder hatten Sie die Taste [≡] gedrückt, senden Sie mit [1] [9] ab; mit [2] senden Sie nicht ab.



5.4.8 Mitteilungsdienst

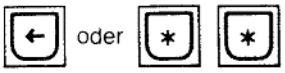
Mit * 811 # oder * 810 # gelangen Sie in den Mitteilungsdienst. Hier können Sie auf einem vorbereiteten Formular Mitteilungen eingeben.
Btx-Teilnehmernummern finden Sie über * 1188 # .
Die Beschreibung für das OFFLINE Erstellen von Mitteilungsseiten finden Sie auf Seite 47.

Mitteilungsdienst

*811 # oder
*810 #

fernmeldelehrling.de

Eingabefehler korrigieren:



5.4.9 Eingabefehler korrigieren ← oder ✱ ✱

Wenn Sie sich z. B. bei der Eingabe der Seitenzahl vertippt haben, drücken Sie ✱ ✱ und beginnen mit der Eingabe von neuem, oder Sie gehen mit ← zurück zu den fehlerhaften Eingaben und überschreiben diese.

aufdecken

5.4.10 Verdeckte Schrift aufdecken

Verdeckte Schriften werden durch Drücken der Taste sichtbar.
Angewandt wird dies bei Quizfragen oder beim programmierten Lernen.
Die Antworten oder Lösungen werden in verdeckter Schrift übertragen.

Datenfelder anzeigen:

5.4.11 Eingetragene Daten anzeigen ✱ 0 5

Wollen Sie nur die automatisch und von Hand ausgefüllten Datenfelder einer Mitteilungs-, Antwort- oder Übergabeseite sehen, geben Sie ✱ 0 5 # ein (Schwarz/Weiß-Darstellung).
Zurück zu normaler Darstellung mit ✱ 0 0 #.

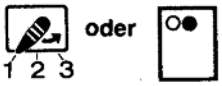
Regional-Bereich wechseln

5.4.12 Regional-Bereich wechseln ✱ 7 8

Wollen Sie einen Anbieter in einem anderen Regional-Bereich aufrufen, wechseln Sie mit ✱ 7 8 # oder ✱ 7 Regionalbereich # den Regional-Bereich.
Die Übersicht der Regional-Bereichs-Kennziffern finden Sie auf Seite ✱ 71 # .
Pro Seitenabruf in einem anderen Regional-Bereich wird Ihnen 2 Pfennige berechnet.

Abwahl:

oder
Terminal aus mit



oder

5.4.13 Verbindung mit der Btx-Zentrale beenden UMSCH oder ✱ 9

Die Verbindung mit der Btx-Zentrale beenden Sie, indem Sie die Tasten UMSCH gleichzeitig drücken.
Durch die Anwahl von ✱ 9 # kommen Sie zur Abschiedsseite und werden dann von der Btx-Zentrale getrennt.
Wenn Sie ✱ 9 0 # wählen, sehen Sie die Gebührenseite und können dann mit ± das Btx-System verlassen.
Wenn Sie Ihr Terminal ausschalten oder den Schlüsselschalter auf 2 oder 3 stellen, werden Sie ebenfalls von der Btx-Zentrale getrennt.

fernmeldelehrling.de

5.5 Tastatur-Funktionen

Im Mitteilungsdienst und bei Antwortseiten kommt Ihre Tastatur voll zur Geltung.
Bevor Sie diese benutzen, sollten Sie ein paar "Trockenübungen" machen.
Schreiben Sie Texte – ohne Verbindung zur Btx-Zentrale.
Löschen Sie den Bildschirm mit UMSCH + ↖.

5.5.1 Cursor ein- und ausschalten ■

An welcher Stelle Sie gerade schreiben, sehen Sie, wenn Sie mit der Taste ■ den Cursor einschalten. Der Cursor (sprich Körser) ist ein blinkendes bzw. stehendes Rechteck, das Ihnen die Position anzeigt, an der das nächste Zeichen geschrieben wird.
Wenn Sie die Taste ■ einmal drücken, blinkt der Cursor.
Taste nochmals drücken, Cursor blinkt nicht.
Taste nochmals drücken, Cursor wird abgeschaltet.

Cursor ein/aus

1 x ■ ein (blinkt)
2 x ■ ein (fest)
3 x ■ aus

5.5.2 Cursor in gewünschte Position bringen

→ vor	← zurück
↓ Zeile tiefer	↑ Zeile höher
⇤ an den Zeilenanfang	↖ an den Seitenanfang

Hinweis: Wird bei den Funktionen → ← ↑ ↓ die Taste UMSCH gedrückt, wird ein Pfeil, entsprechend der Taste geschrieben.

Cursor steuern

← links
→ rechts
↓ unten
↑ oben
⇤ an Zeilen-Anfang
↖ an Bild-Anfang

5.5.3 Korrektur eines falschen Zeichens

Mit den Positionstasten gehen Sie bis zum Fehler, setzen das richtige Zeichen ein oder betätigen die Leertaste, wenn das Zeichen entfernt werden soll. Sie schreiben mit der Tastatur ansonsten, wie mit einer Schreibmaschine.

Zusätzlich steht Ihnen eine Zehner-Tastatur zur Verfügung, die auch bei gedrückter UMSCH -Taste bzw. FEST -Taste für Zahlen benutzt werden kann.

5.5.4 Großschreiben, Löschen, Wiederholungen

UMSCH Großschrift	FEST Großschrift halten – LED leuchtet; Großschrift ausschalten nochmals drücken – LED erlischt.
	UMSCH + ↖ Seiteninhalt löschen (gleichzeitig drücken)

Wenn Sie eine Buchstaben-/Zahlen-Taste länger als 1/2 Sekunde gedrückt halten wird dieses Zeichen sooft geschrieben, bis Sie die Taste loslassen.

Großschreiben

UMSCH oder FEST

Btx-Seite löschen

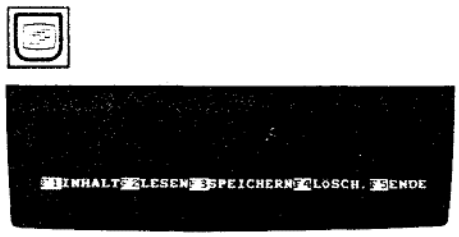
UMSCH + ↖

Wiederholen

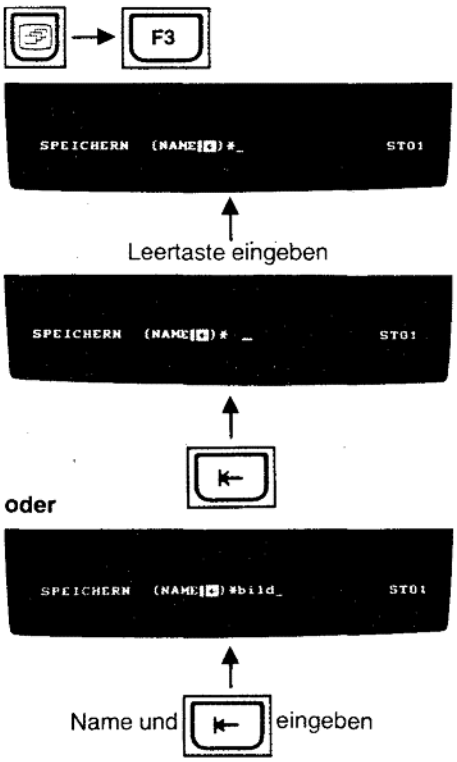
Taste > 1/2 Sek. halten

fernmeldelehrling.de

Seitenspeicher aufrufen

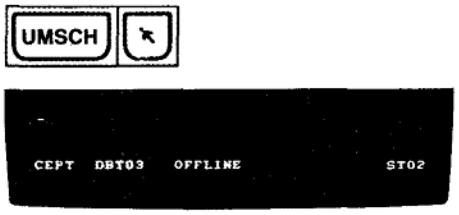


Btx-Seite speichern



oder

Seiteninhalt löschen:



5.6 Seitenspeicher

Je nach Umfang der zu speichernden Btx-Seiten, können Sie in Ihrem Terminal bis zu 15 Btx-Seiten speichern.

Hinweis:
Die gespeicherten Seiten gehen mit dem Ausschalten des Terminals, auch in den BEREIT-Betrieb mit Schlüssel-Schalter, verloren!

Rufen Sie den Seitenspeicher auf. Drücken Sie die Taste .
In der Info-Zeile sehen Sie:
F1 INHALT F2 LESEN F3 SPEICHERN F4 LÖSCH. F5 ENDE
Wenn eine Btx-Seite auf dem Bildschirm dargestellt ist, können Sie diese in den Seitenspeicher ablegen.

5.6.1 Speichern einer Btx-Seite in den Seitenspeicher F3

Geben Sie nun F3 für SPEICHERN ein.
In der Info-Zeile sehen Sie:
SPEICHERN (NAME) * _ ST01
Drücken Sie die Leertaste und danach .
Diese Btx-Seite wird nun z. B. unter der Bezeichnung ST01 gespeichert.
Steht in der Info-Zeile noch ZWSP, so wird nach Eingabe der Leertaste und gefragt:
SEITE ÜBERSCHREIBEN? J/N
Geben Sie J ein, so beachten Sie bitte, daß dieser Zwischenspeicher automatisch beim Zurückschalten nach TEL oder REG durch die aktuelle Btx-Seite verändert wird.
Sie können dieser Btx-Seite aber auch einen Namen geben.
Das erste Zeichen dieses Namens muß ein Buchstabe sein, sonst Fehlermeldung.
Der Name darf aus **höchstens 4 Buchstaben und/oder Zahlen** bestehen. Längere Namen werden automatisch auf 4 Stellen begrenzt.
Verwenden Sie nicht die automatisch vorgegebenen Seitennamen ZWSP, ST01 bis ST15. Geben Sie z.B. bild und ein.

Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Schreibfehler unterläuft, gehen Sie mit zurück und schreiben neu ein.

Nach der Eingabe von erscheint wieder die Info-Zeile mit den üblichen Angaben und ST01 bzw. bild in grüner Schrift.

Jetzt können Sie eine neue Btx-Seite aufrufen, oder wenn Sie eine neue Seite schreiben wollen, löschen Sie den Bildschirm mit UMSCH .
Auf diese Weise gelangen Sie in den nächsten freien Speicherplatz; in der Info-Zeile sehen Sie ganz rechts z. B. ST02.

Die neue aufgerufene oder geschriebene Btx-Seite können Sie ebenfalls mit Leertaste oder "Name" speichern.

Wenn der Speicherinhalt ausgeschöpft ist, erscheint nach der Eingabe von in der Info-Zeile:
SPEICHERÜBERLAUF
Eine Speicherung von Btx-Seiten ist nun nicht mehr möglich.
Des weiteren besteht eine Speichergrenze dann, wenn mehr als 15 Btx-Seiten gespeichert werden.
Beim Versuch die 16. Seite zu speichern erscheint in der Info-Zeile
SEITENÜBERLAUF
Rufen Sie weitere Seiten auf, erscheint anstelle der Speicherplatzanzeige STMX für "Seitenmaximum". Dies erinnert Sie daran, daß Sie keine weiteren Btx-Seiten mehr speichern können.

fernmeldelehrling.de

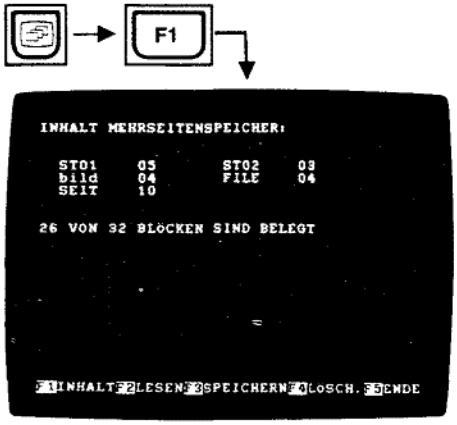
5.6.2 Aufrufen des Inhaltsverzeichnisses [F1]

Mit [F1] rufen Sie den Seitenspeicher auf.
In der Infc-Zeile erscheint:
[F1] INHALT [F2] LESEN [F3] SPEICHERN [F4] LÖSCH. [F5] ENDE
Geben Sie mit der Tastatur [F1] für INHALT ein.
Sie sehen nun das Inhaltsverzeichnis:
INHALT MEHRSEITENSPEICHER:

ST01	05	ST02	03
bild	04	FILE	04
SEIT	10		

26 VON 32 BLÖCKEN SIND BELEGT
Die Bezeichnung ST01, bild usw. sind die Seitennamen. Die dahinterstehende Zahl z. B. 05 bei ST01 zeigt den Verbrauch an Speicherplatz an, d. h. bei dieser Btx-Seite wurden 5 Speicher-Blöcke belegt.
Die letzte Zeile "26 VON 32 BLÖCKEN SIND BELEGT", gibt Ihnen darüber Auskunft, wieviel Speicherblöcke bis jetzt belegt sind. In unserem Beispiel sind dies 26 von 32 möglichen Blöcken.

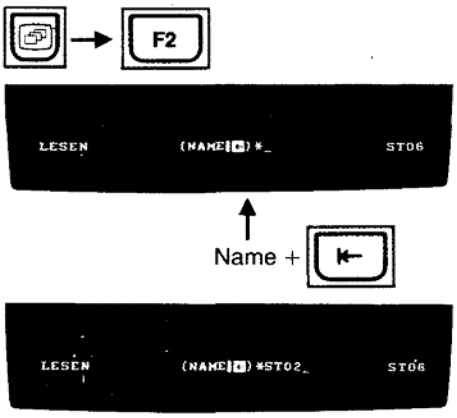
Inhalt Seitenspeicher aufrufen



5.6.3 Aufrufen einer Btx-Seite aus dem Speicher [F2]

Rufen Sie den Seitenspeicher mit [F2] auf.
In der Info-Zeile erscheint:
[F1] INHALT [F2] LESEN [F3] SPEICHERN [F4] LÖSCH. [F5] ENDE
Geben Sie [F2] ein. In der Info-Zeile sehen Sie:
LESEN (NAME [←]) * _
Geben Sie den Seitennamen z. B. ST02 und [←] ein.
Ist eine Seite mit dieser Bezeichnung nicht vorhanden, erscheint eine Fehlermeldung:
* EXIST. NICHT
Geben Sie den richtigen Seitennamen ein.

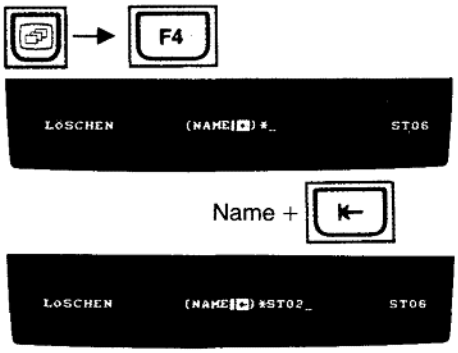
aus dem Speicher lesen



5.6.4 Löschen einer Btx-Seite aus dem Seitenspeicher [F4]

Rufen Sie wieder mit [F4] den Seitenspeicher auf.
In der Info-Zeile sehen Sie:
[F1] INHALT [F2] LESEN [F3] SPEICHERN [F4] LÖSCH. [F5] ENDE
Zum Löschen geben Sie [F4] ein. In der Info-Zeile sehen Sie:
LÖSCHEN (NAME [←]) * _
Geben Sie hier den Namen der zu löschenden Seite ein, z. B. ST02 und [←].
Die angewählte Seite wird aus dem Seitenspeicher gelöscht.

aus dem Speicher löschen



fernmeldelehrling.de

Btx-Seite drucken

F2 F2 F1

5.7 Btx-Seite ausdrucken F2 F2 F1

An die Drucker-Buchse ⦾ können Sie einen LOEWE-Drucker TSD 800, TSD 801, NMD 300 oder PBT 03 anschließen. Diese Drucker sind für den CEPT-Btx-Standard ausgelegt.

Schalten Sie Ihren Drucker ein, stellen Sie den Drucker, falls erforderlich, auf Btx ein. Wählen Sie die Baud-Rate mit F2 F2 F2 . . . F5 zwischen 1200, 2400, 4800 und 9600 Baud.
Die eingestellte Baud-Rate wird gespeichert!
Die auf dem Bildschirm dargestellte Btx-Seite wird mit F2 F2 F1 an den Drucker übertragen.

Quick Disk aufrufen

F4 F4

F1 INHALT F2 LESEN

F3 SPEICHERN F4 LÖSCHEN

F5 FORMATIEREN

5.8 Quick Disk F4 F4

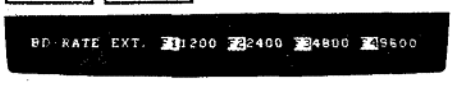
An die Drucker-Buchse ⦾ können Sie das LOEWE Quick Disk-Laufwerk QBT 01 anschließen.
Mit F4 F4 wählen Sie die Quick Disk an. Ist einen Quick Disk angeschlossen, sehen S in der Info-Zeile:

F1 INHALT F2 LES. F3 SPEICHERN F4 LÖSCH. F5 FORM.

Nähere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung der LOEWE Quick Disk.
Wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, werden die oben angeführten Funktionen mit Zahlen-Tasten ausgelöst. Bei Ihrem Btx-Telefon wählen Sie diese entsprechend mit den Funktionstasten F1 . . . F5 an.
Nicht möglich sind in Verbindung mit diesem Gerät die Funktionen "endlose Anzeige" und "hintereinander ausdrucken" von Btx-Seiten. Bei Eingabe dieser Befehlsfolgen wird EINGABEFEHLER angezeigt.
Im Btx-Betrieb ist das Lesen eines auf Diskette gespeicherten Registers und umgekehrt im Register-Betrieb das Lesen einer Btx-Seite nicht möglich.
Fehlermeldung: DATEIFEHLER.

Baud-Rate des Externen Eingangs anwählen

F3 F3



F1 1200 BAUD F2 2400 BAUD

F3 4800 BAUD F4 9600 BAUD

5.9 Externer Daten-Eingang

Über die Drucker-Buchse ⦾ können Sie externe Signale einspeisen, z. B. von einem anderen Btx-Gerät (1200 - 9600 Baud, 10 Bit Wortformat, 8 Bit Codierung, TTL-Pegel)
Die Baud-Rate wählen Sie mit F3 F3 F1 . . . F4 zwischen 1200 und 9600 Baud.
Die eingestellte Baud-Rate wird gespeichert.

fernmeldelehrling.de

5.10 Offline-Editieren von Mitteilungs- und Antwortseiten

Ihr neues Terminal gestattet das Ausfüllen von Mitteilungsseiten der Bundespost und Antwortseiten von Anbietern im Offline-Betrieb und späteres Absenden dieser Mitteilung an den Empfänger.

5. 10. 1 Für die Mitteilungsseite der Bundespost (* 811 #)

Das Datenfeld der Mitteilungsseite ist in Ihrem Terminal fest gespeichert.
Sie finden diese Seite, indem Sie F5 F5 F4 für FORM eingeben.
Sie können wählen, ob die Teilnehmer-Nummer des Empfängers mit ausgegeben werden soll; wenn ja, dann verändern Sie das vorgegebene „j" nicht, sondern gehen mit ↓ zur Teilnehmer-Nummer des Empfängers. Tragen Sie dessen Teilnehmer-Nummer ein (entspricht meistens der Telefon-Nummer).
Wollen Sie dagegen die Teilnehmer-Nummer des Empfängers von Hand eingeben, tragen Sie anstelle des vorgegebenen j ein n ein.
Den Mitbenutzerzusatz können Sie, falls erforderlich, ebenfalls verändern.

In das Feld, welches mit >< markiert ist, können Sie den Text der Mitteilung einschreiben.
Haben Sie den kompletten Text eingeschrieben, speichern Sie diesen Text, indem Sie F5 F5 F3 für SPEICHERN drücken.
In der Info-Zeile erscheint:
SPEICHERN (NAME ⇤) * _
Geben Sie dieser Mitteilung einen Namen, z. B. loew, und schließen Sie ab mit ⇤.

Wenn Sie nun diese Mitteilung absenden wollen, stellen Sie eine Verbindung zur Btx-Zentrale her und wählen nach der Begrüßung * 811 #, die Mitteilungsseite der Bundespost. Hier tragen Sie, falls Sie die Teilnehmer-Nummer nicht mitsenden, die Teilnehmer-Nummer des Empfängers und die Mitbenutzerkennung ein.
Der Cursor bleibt dann bei "Text:" stehen.
Ihre gespeicherte Mitteilung senden Sie nun ab, indem Sie F5 F5 F1 für SEND. drücken; in der Info-Zeile erscheint:
SENDEN MTD (NAME⇤) * _.
Geben Sie nun den Namen ein, unter dem Sie die Mitteilung abgelegt haben.
In unserem Beispiel loew ⇤.
Ihr Terminal startet nun mit der Übertragung der Mitteilung.
Sie können dies auf dem Bildschirm beobachten.
Die Übertragung ist beendet, wenn Sie in der letzten Zeile lesen:

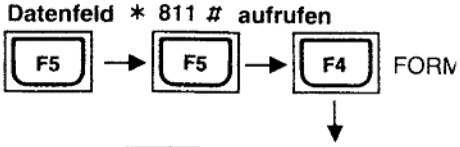
Absenden: DM 0,40 ? P! Ja:19 Nein:2

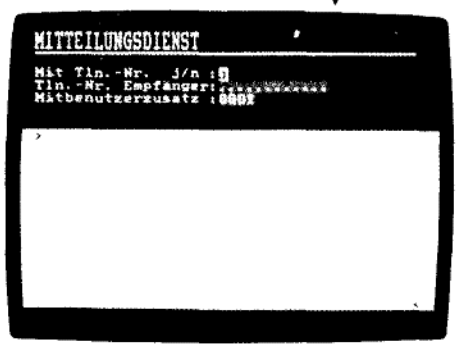
Zum Absenden drücken Sie 1 9.

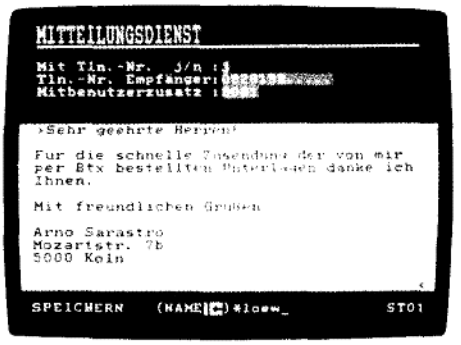
Sollten Sie noch Korrekturen oder Ergänzungen an dem Text vornehmen wollen, können Sie, bevor Sie 1 9 drücken, mit ↖ an den Anfang des Textfeldes zurückgehen.
Mit den Cursor-Funktions-Tasten steuern Sie die gewünschte Stelle an und korrigieren oder ergänzen.
Die Eingabe beenden Sie dann, indem Sie die Taste ☰ drücken und mit 1 9 an den Empfänger absenden.

Wollen Sie weitere Mitteilungen absenden, geben Sie nach der Meldung der Btx-Zentrale: ABGESANDT, WEITER MIT # anstelle von # den Befehl ↖ ein, dann springt der Cursor wieder zur Teilnehmer-Nummer des Empfängers. Sie können nun eine neue Teilnehmer-Nummer eintragen und eine weitere Mitteilung absenden.

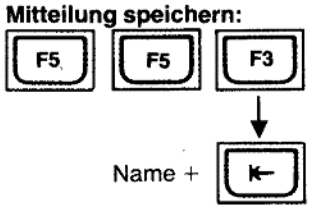
Datenfeld * 811 # aufrufen



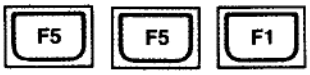




Mitteilung speichern:



Mitteilung ONLINE senden:

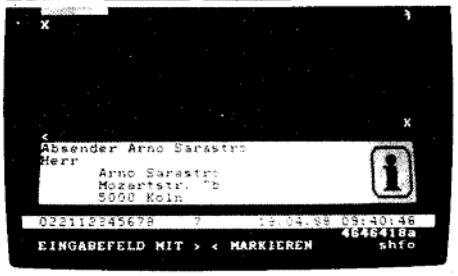


fernmeldelehrling.de

Antwortseite ONLINE aufrufen und speichern: [F3] Name [←]

Datenfeld markieren:

[F5] [F5] [F5]

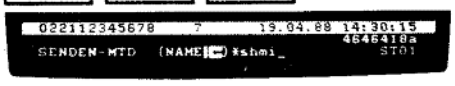


Text einschreiben und speichern

[F5] [F5] [F3]

Antwortseite ONLINE aufrufen und senden:

[F5] [F5] [F1]



5.10.2 Antwort- oder Mitteilungsseiten von anderen Anbietern

Wollen Sie eine Antwort oder Mitteilungsseite von einem Anbieter verwenden, rufen Sie diese im Online-Betrieb auf und speichern diese im internen Speicher Ihres Terminals.

Verwenden Sie nur solche Antwort-oder Mitteilungs-Seiten, die über ein zusammenhängendes Datenfeld für mehrere Zeilen Text verfügen. Sie erkennen solche Datenfelder daran, daß bei Eingabe von # mehrere Zeilen übersprungen werden und der Cursor im nächsten Datenfeld blinkt, bzw. wenn der Text das letzte Datenfeld ist, die Aufforderung erscheint Absenden ja/nein.

Bei manchen Antwort- bzw. Mitteilungsseiten kann jede Zeile mit # abgeschlossen werden, der Cursor springt dann in die nächste Text-Zeile.
Diese Seiten sind für automatisches ONLINE-Absenden nicht geeignet.

Markieren Sie zusätzlich den Anfang und das Ende des Datenfeldes, in welches Sie später Ihren Text eingeben wollen mit X. Danach verlassen Sie den Online-Betrieb wieder und stellen die gespeicherte Seite auf dem Bildschirm dar.
Drücken Sie [F5] [F5] [F5] und markieren Sie das Eingabefeld für den abzusendende Text am Anfang eine Stelle vor dem X mit > und am Ende eine Stelle nach dem X mit <
Gehen Sie jetzt mit [BTX] auf Tastatur-Betrieb zurück und schreiben Sie in das markierte Feld den Text, den Sie später absenden wollen.
Verwenden Sie in Ihrem Text bitte nicht die Zeichen ><, da diese nur zum Markieren von Anfang und Ende des Textes benutzt werden dürfen.
Wenn Sie fertig sind, drücken Sie [F5] [F5] [F3] für SPEICHERN.
In der Info-Zeile erscheint: SPEICHERN (NAME [←]) * _.
Geben Sie dieser Mitteilung einen Namen, z.B. shmi und drücken Sie [←].
Jetzt ist der zwischen dem markierten Feld geschriebene Text gespeichert.
Zum Absenden an den Empfänger gehen Sie wieder "Online", wählen Sie die Antwor seite mit *4646418 # an.
Wenn diese Seite fertig eingeschrieben ist, drücken Sie [F5] [F5] [F1] für SENDEN-MTD (NAME [←]) * _.
Geben Sie nun den Namen ein, unter dem Sie die Antwort abgelegt hatten.
In unserem Beispiel: shmi und [←].
Ihr Terminal startet nun die Übertragung der Antwort. Wenn Sie in der letzten Zeile "Absenden DM 0,00?P! Ja:19 Nein: 2" sehen, können Sie mit [1] [9] an den Empfänger absenden.
Bei Mitteilungsseiten von Anbietern (nicht Postformular), die Datenfelder für den Empfänger enthalten, müssen Sie vor dem Absenden noch die Teilnehmer-Nummer und den Mitbenutzer-Zusatz des Empfängers eingeben.

fernmeldelehrling.de

6. Anschlüsse des Terminals

6.1 Drucker

Ihren Btx-Drucker LOEWE TSD 800, TSD 801 oder NMD 300 schließen Sie an die Drucker-Buchse an (serielle Schnittstelle, 1200/2400/4800/9600 Baud).

6.2 Quick Disk

Das LOEWE Quick Disk-Laufwerk QBT 01 schließen Sie an die Druckerbuchse Ihres Terminals an. An das Kabel des Quick Disk-Laufwerkes können Sie zusätzlich einen Drucker anschließen.

6.3 Externe Datengeräte

Den Daten-Eingang (1200 - 9600 Baud, 10 Bit Wortformat, 8 Bit Codierung, TTL-Pegel), z.B. eines anderen Btx-Gerätes können Sie an Stelle des Druckers über die Drucker-Buchse anschließen.

6.4 Zweitlautsprecher-Buchse DIN 41529

An diese Buchse können Sie einen Zweitlautsprecher anschließen. Die Impedanz dieses Lautsprechers soll mindestens 16 Ohm betragen. Ist die Impedanz Ihres Lautsprechers geringer, so wird die Ton Endstufe Ihres Terminals überlastet.
Den Stecker Ihres Lautsprechers können Sie so einstecken, daß der Geräte- und Zweitlautsprecher gleichzeitig zu hören sind – oder wenn Sie den Stecker umgedreht (180°) einstecken, nur der Zweitlautsprecher zu hören ist.

fernmeldelehrling.de

7. Bedienung des MultiTels bei Anschluß an zwei Telefon-Leitungen

Wird Ihr Btx-Telefon an zwei unterschiedliche Telefon-Nummern angeschlossen (z. B. an einen Doppelanschluß) ergeben sich für Sie weitere Betriebsmöglichkeiten.
So können Sie, während Sie Btx-Seiten sehen, z. B. das elektronische Telefonbuch * 1188 #, auch telefonieren.
Oder umgekehrt, wenn Sie telefonieren, können Sie die Anwahl der Btx-Zentrale starten und Btx-Seiten aufrufen.
Während des Btx-ONLINE-Betriebes ist es jedoch nicht möglich, aus dem Zielwahl-Register zu wählen und die Uhrzeit/Datumanzeige wird in dieser Betriebsart während des Telefonierens nicht eingeblendet.

Die erste Telefonleitung ist immer an die Btx-Tastatur angeschlossen (Telefon).
Für den Anschluß der zweiten Telefon-Leitung verfügen Sie auch über ein zweites Telefon, welches mit dem Modem verbunden ist. Diese zweite Leitung benutzen Sie für den Bildschirmtext-Betrieb.

Beispiel 1:
Sie haben Verbindung zur Btx-Zentrale (ONLINE) und haben im elektronischen Telefonbuch (* 1188 #) eine Telefon-Nummer gefunden.
Ihr Btx-Telefon ist also in den Btx-Betrieb geschaltet.
Die Anzeige unter der [BTX]-Taste leuchtet.

Zur Anwahl der gefundenen Telefon-Nummer können Sie:

a) den Hörer abnehmen und wählen.
   Das Btx-Telefon schaltet auf Telefon-Betrieb um. In der Info-Zeile sehen Sie TELEFON eingeblendet.
   Die Btx-Seite bleibt auf dem Bildschirm sichtbar.
   Sie können nun von Hand die Telefon-Nr. wählen.
   Die Anzeige unter der [TEL]-Taste leuchtet. Die Anzeige unter der [BTX]-Taste blinkt!
b) die Taste Lauthören [◁] drücken.
   Das Btx-Telefon schaltet auf Telefon-Betrieb um.
   Sie können die gewünschte Telefon-Nummer wählen.

Achtung:
Während des Bildaufbaus einer Btx-Seite sollten Sie die Umschaltung in den Telefon- oder Register-Betrieb nicht vornehmen, weil hierdurch der Bildaufbau gestört werden kann.

fernmeldelehrling.de

Beispiel 2:

Sie wollen während des Btx-ONLINE-Betriebes eine Telefon-Nummer aus dem Wählregister (oder Termin-Register) anrufen.
Drücken Sie hierzu, bei Aufruf des Wählregisters, die Taste [TEL] oder [REG] und wählen Sie den Anfangsbuchstaben, z. B. [A].

Wenn Sie den Register-Betrieb anwählen, verschwindet das Btx-Bild sofort.
Hatten Sie den Telefon-Betrieb angewählt, bleibt die Btx-Seite stehen und wird erst nach Anwahl des Anfangs-Buchstabens durch das Wählregister ersetzt.
In beiden Betriebsarten blinkt jetzt die LED unter der [BTX] -Taste und die LED unter der [REG] -Taste leuchtet.
Mit der Kurzwahlziffer wählen Sie den Teilnehmer an.

Beispiel 3:

Sie telefonieren gerade und wollen eine Verbindung zur Btx-Zentrale herstellen.
Wählen Sie [BTX] an.
Lösen Sie die Anwahl mit [UMSCH] aus.
Die Btx-Anzeige leuchtet, die Telefon-Anzeige erlischt. Ihre Verbindung zum Teilnehmer am Telefon bleibt erhalten!

fernmeldelehrling.de

Post

INBETRIEBNAHME-ANLEITUNG
MultiTel 20

1. Aufschrauben der Tastatur

Zum Aufschrauben des Tastatur-Gehäuses werden die fünf Schrauben auf der Unterseite herausgedreht. Vor dem Abheben der Oberschale ziehen Sie bitte den Schlüssel vom Schloßschalter ab. Kippen Sie die Oberschale vorsichtig nach hinten, sodaß das Verbindungskabel zum Lautsprecher des Tonrufs nicht beschädigt wird.

2. Einstellen der Tonfolgefrequenz des elektronischen Dreiklang-Tonrufes (s. Bild 1)

Die Tonfolgefrequenz können Sie von der Unterseite der Tastatur mit einem kleinen Schraubenzieher am Schalter „T" (= Tonruf) auf langsam (L), mittel (M) oder schnell (S) einstellen.

3. Einstellung des Wahlverfahrens (s. Bild 1)

Das Wahlverfahren können Sie von der Unterseite der Tastatur mit einem kleinen Schraubenzieher am Schalter „W" (= Wahlverfahren) auf bilingual (B), Mehrfrequenz-Verfahren mit Erdtaste (E) oder Mehrfrequenzverfahren mit Flashtaste (F) einstellen.

4. Einstellen der Erdungsart (s. Bild 1)

In den Stellungen „B" (= bilingual) und „E" (= MFV mit Erdtaste) des Schalters „W" können Sie mit den Schaltern „La" und „Lb" die Erdungsart nach folgender Tabelle einstellen:

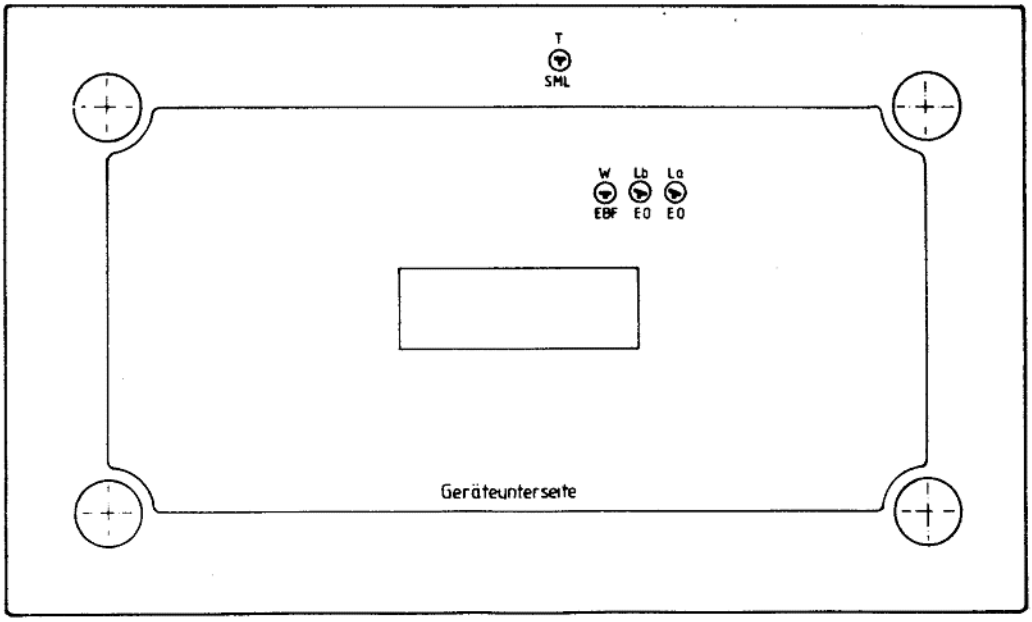
Erdungsart	Schalter La	Schalter Lb
Regelerdung	E	E
A - Erdung	E	O
B - Erdung	O	E

Regelerdung = beide Sprechadern (La und Lb) werden bei Erdtastendruck geerdet.
A - Erdung = nur die La-Ader wird bei Erdtastendruck geerdet.
B - Erdung = nur die Lb-Ader wird bei Erdtastendruch geerdet.
In der Stellung „F" des Schalters „W" kann die Stellung der Schalter „La" und „Lb" beliebig sein.
Die für Sie infrage kommende Erdungsart ist von der jeweiligen Nebenstellenanlage abhängig.

5. Zusammenbau der Tastatur

Beim Aufsetzen der Tastatur-Oberschale achten Sie bitte auf richtigen Verlauf des Verbindungskabels zum Tonruf-Lautsprecher.
Schrauben Sie die Oberschale mit den fünf Schrauben wieder fest.
Den Netzstecker des Bildschirmgerätes stecken Sie in eine Steckdose.

6. Anschlußmöglichkeiten (s. Bilder 4 bis 9)



✱ Auslieferungszustand

Schalter	Stellung		
T Tonfolgefrequenz	S schnell	M ✱ mittel	L langsam
W Wahlverfahren	E MFV mit Erdtaste	B ✱ Bilingual m. Erdtaste	F MFV mit Flashtaste
La A-Erdung	E ✱ Erdung		O offen
Lb B-Erdung	E ✱ Erdung		O offen

Bild 1:

Ausgabe 1-11-87
240-17174

Printed in the Federal Republic of Germany
by H.O. Schulze, 8620 Lichtenfels/OFr. - L 1304

fernmeldelehrling.de

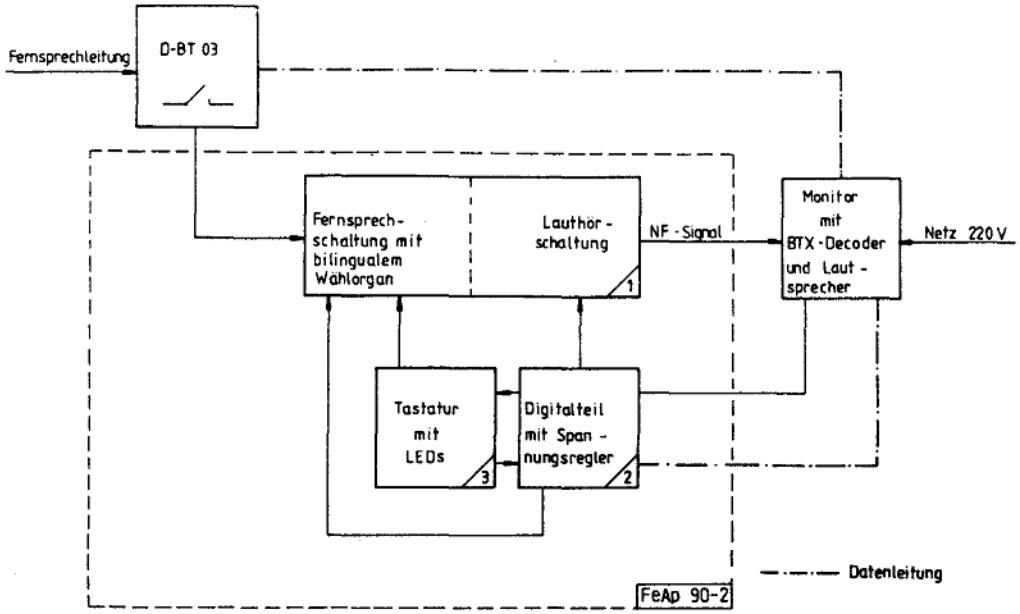


Bild 2: Schaltplan

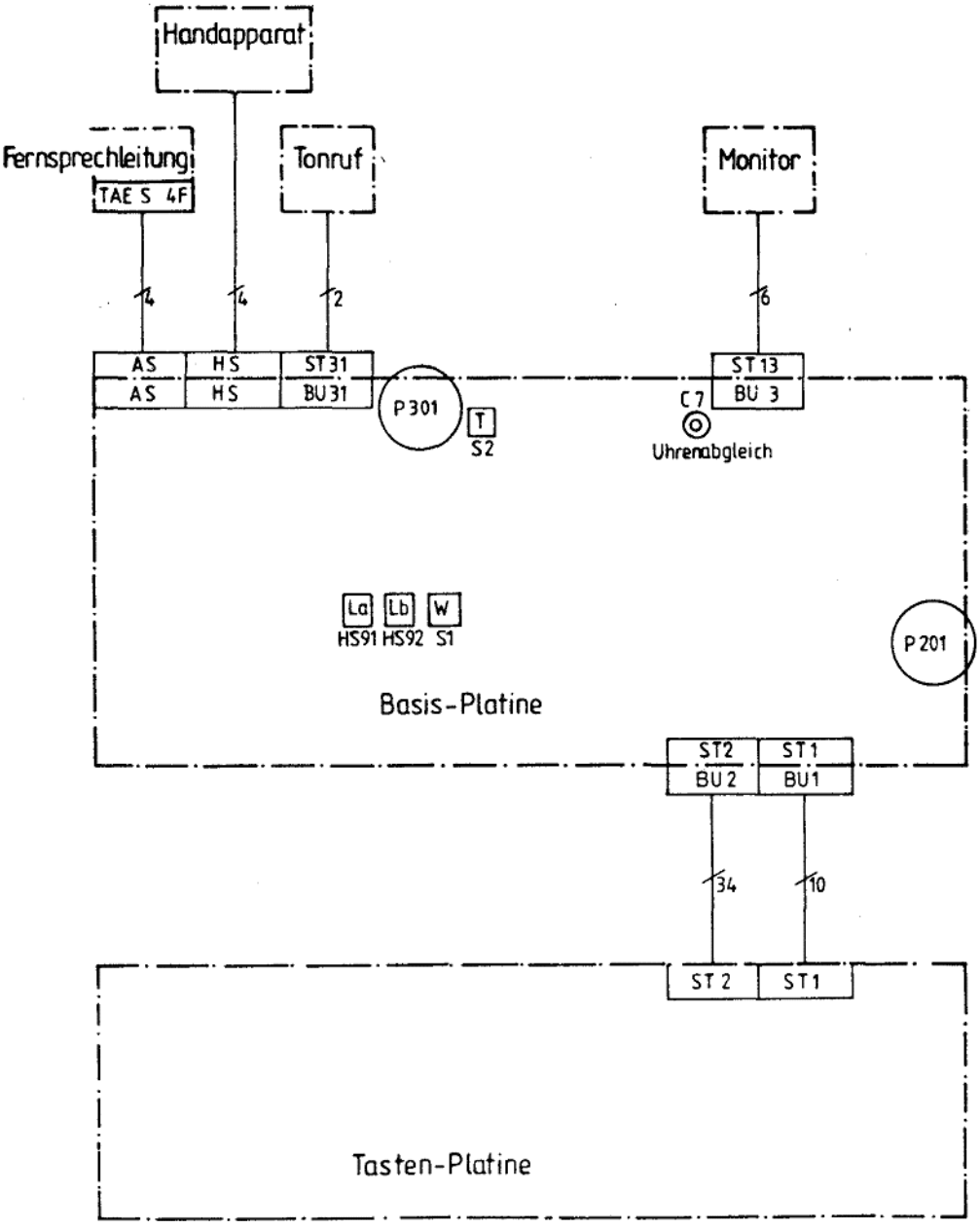


Bild 3: Anschlußplan

fernmeldelehrling.de

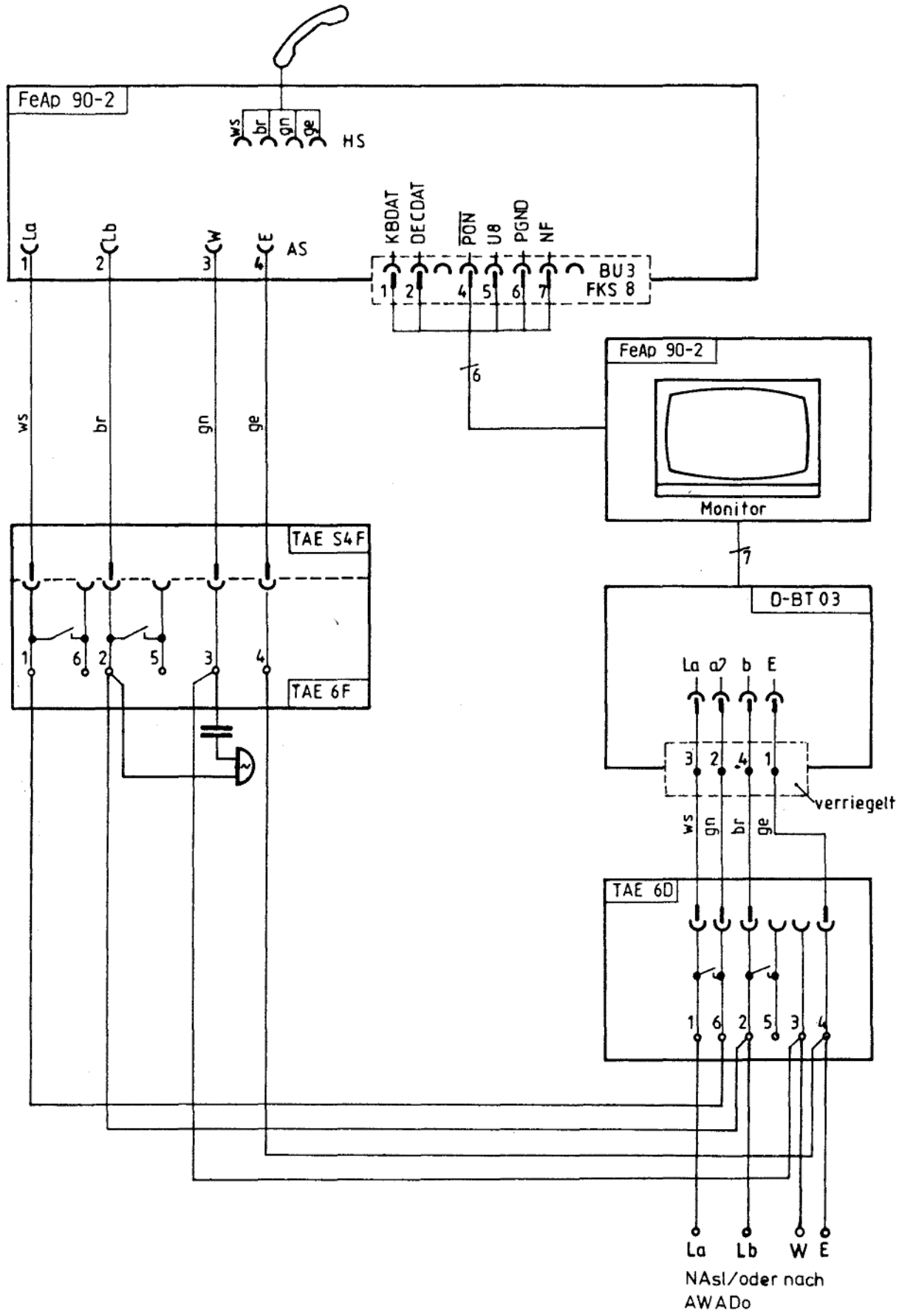


Bild 4: Anschluß an eine Fernsprechleitung ohne Gebührenimpulse

fernmeldelehrling.de

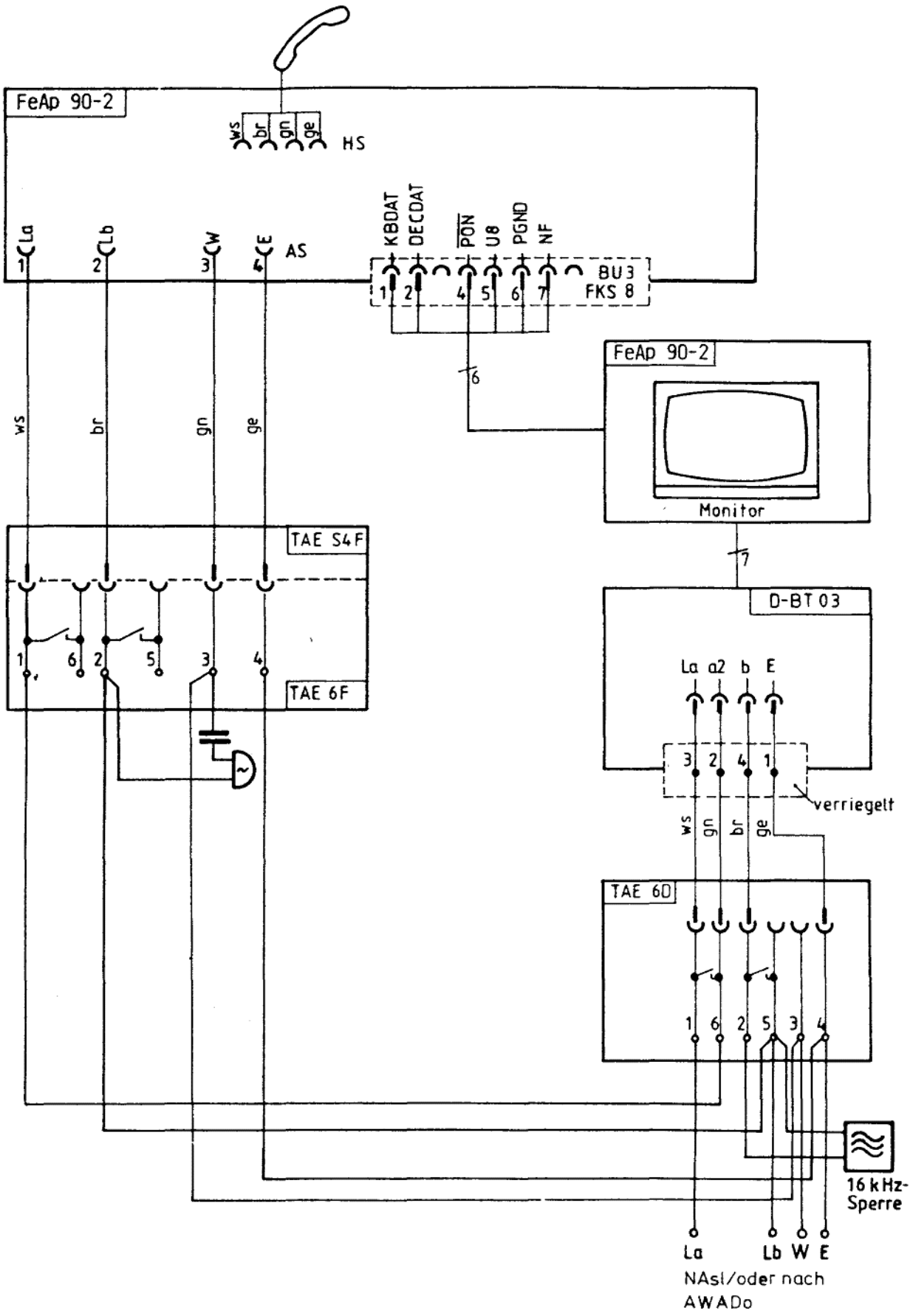


Bild 5: Anschluß an eine Fernsprechleitung mit 16kHz-Sperre im Btx-Betrieb

fernmeldelehrling.de

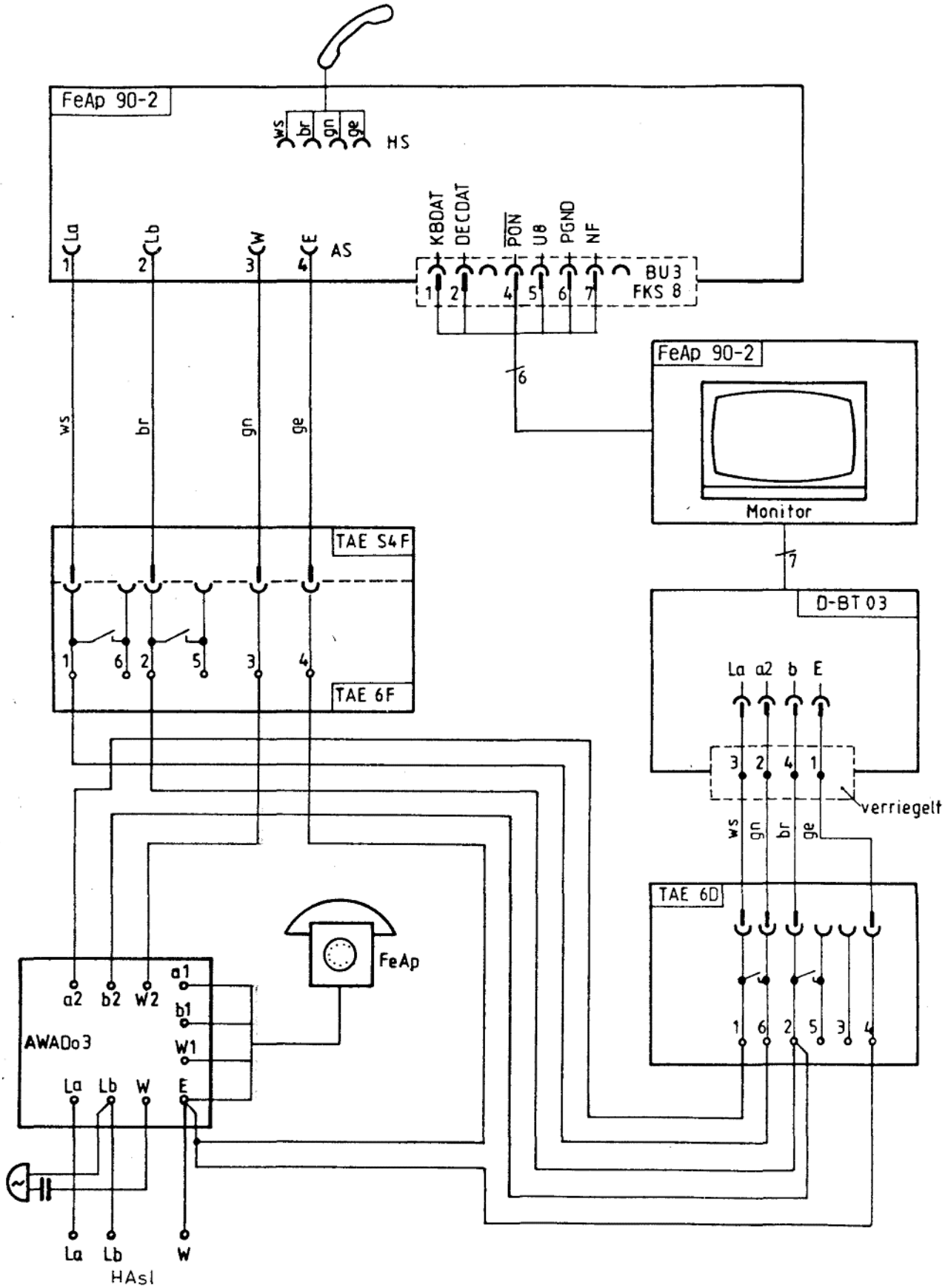


Bild 6: Anschluß an eine Fernsprechleitung über AWADo 3

fernmeldelehrling.de

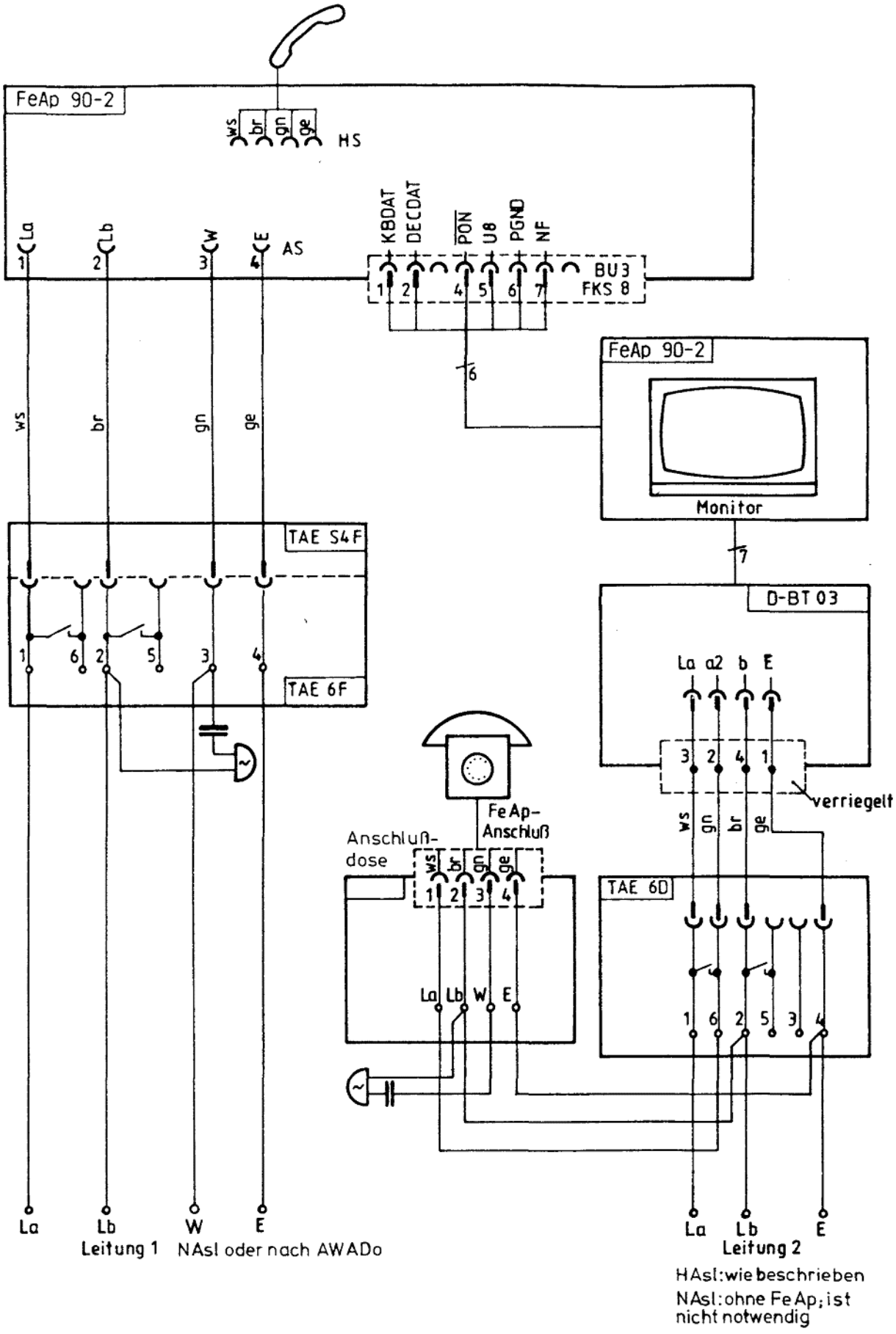


Bild 7: Anschluß an zwei Fernsprechleitungen; Leitung 2 ohne 16kHz-Sperre

fernmeldelehrling.de

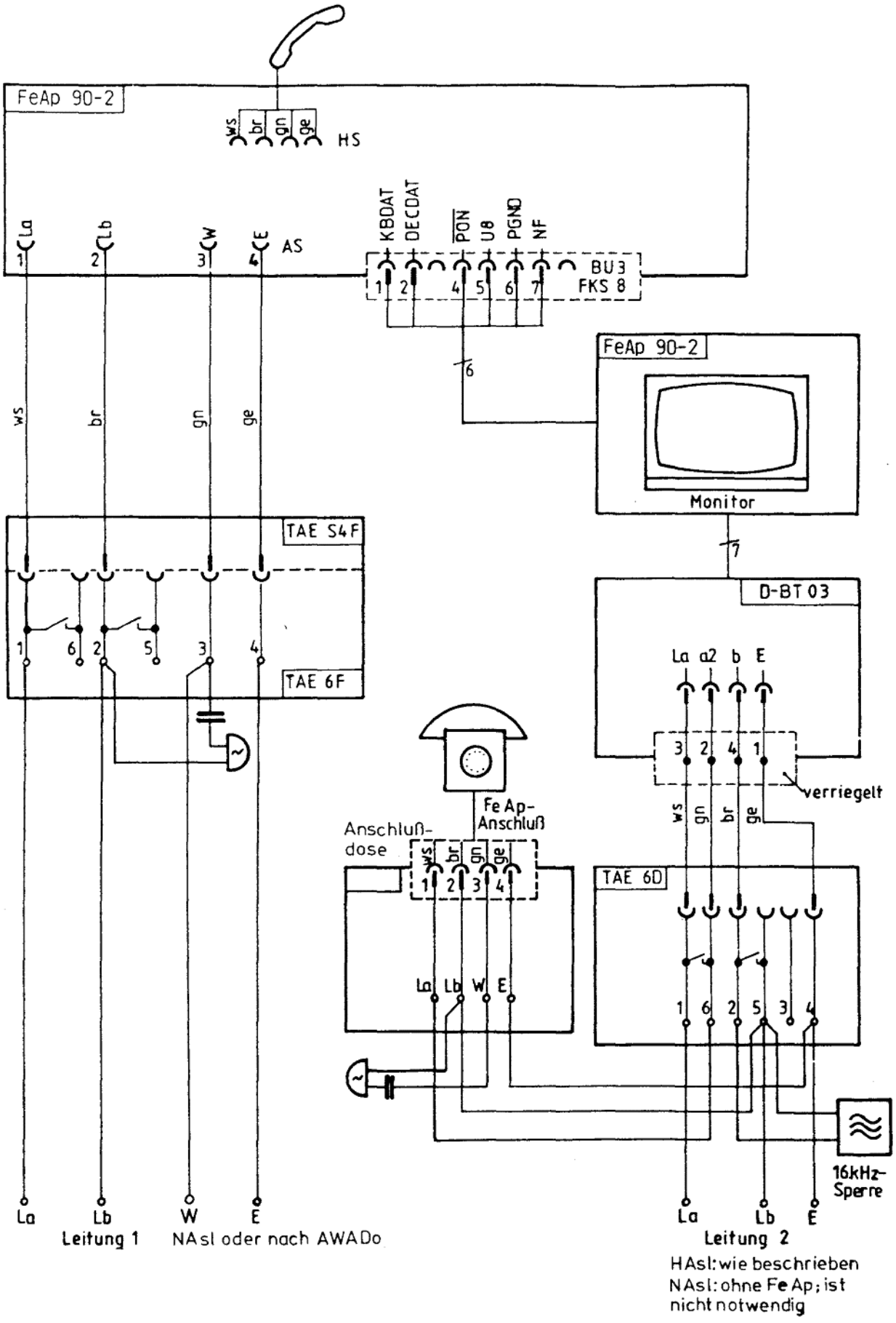


Bild 8: Anschluß an zwei Fernsprechleitungen; Leitung 2 mit 16kHz-Sperre

fernmeldelehrling.de

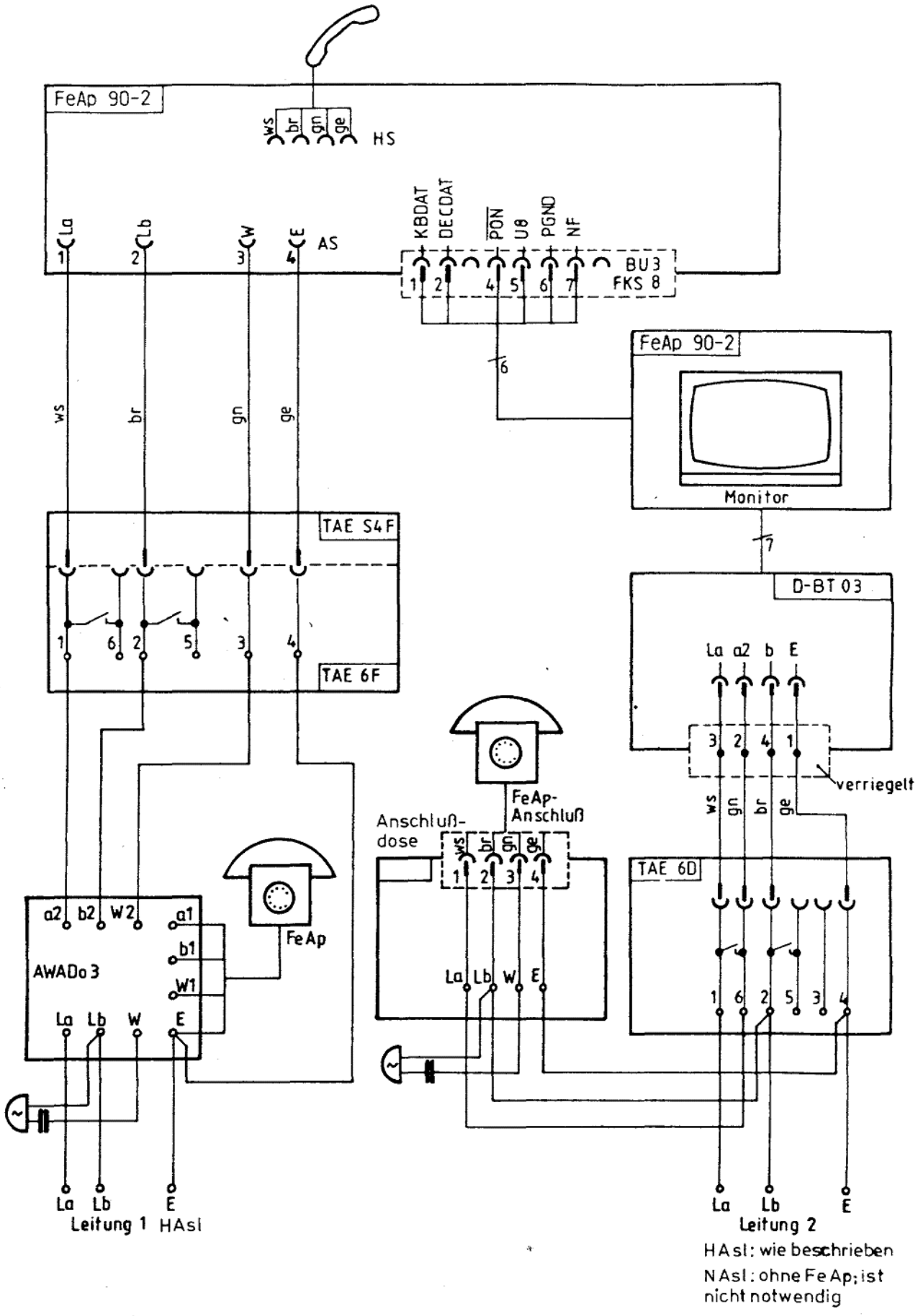
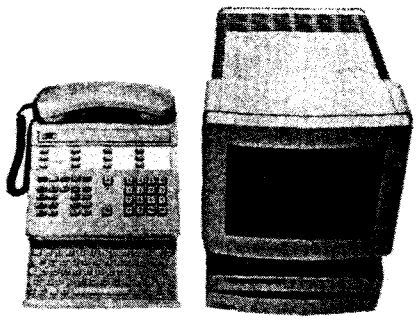


Bild 9: Anschluß an zwei Fernsprechleitungen; Leitung 1 über AWADo 3

fernmeldelehrling.de



Typ: FeAp 90-3 | 3.10.3 /11.89

Name: MultiTel 31 | **Anlagen:** 1

Einführungsrundschreiben:
T 32-1 A 4261/MT 31 vom 09.11.88

Instandhaltungskonzept:

Bemerkung:

	ja	nein
Weiterf. Sprechadern		X
Erdtaste	X	
Flashtaste	X	
Schloss üb.Programm.	X	
GbAnz		X
Sperrung durch Vorsatz GbAnz		X
Display		X
Schauzeichen		X
Handapparat MFE		X
Handapparat Vr		X

Leistungsmerkmale:
Tastenwahl IWV/MFV bilingual
Wahlwiederholung
Kurzwahl
Zielwahl
Direktwahl
Amtskennziffer programmierbar
Tonruf
Wahl bei aufliegenden HAp
Lauthören
Freisprechen
Gebührenanzeige
Programmieren des Betrages pro Einheit
Farb-Bildschirm 10"
Einzel- und Summengebührenanzeiger für Einheiten oder DM-Beträgen
Register für 600 Tel- und Btx-Nummern
Druckeranschluß
Btx-Anwahl Macro

Weitere Leistungsmerkmale siehe Blatt 3.10.3 a

Private Zusatzeinrichtungen der Gruppen:
A (X) B über weiterführende Sprechadern ( ) C ( )
A mit G-Ader ( ) B in Verbindung mit AWADo 2 (X)

Entstörung durch:
SE (X)
NE ( )

Farben: grau
KNr.: 121 690 220-3

Instandsetzung beim:
FZA Euskirchen

Hörkapseln: Besondere
Sprechkapseln: Besondere

Öffnen des FeAp:

Vom SE/NE auszuwechselnde Ersatzteile:
Handapparateschnur, Telefonanschlußschnur

Technische Angaben:
Speisestrombereich: ab 20mA

Anschlußtechnik:
TAE 6 N und TAE 6 F

Besondere Hinweise:
TTFS kein Anschluß als TF-Teilnehmer
Wird das Steckernetzteil nicht angeschaltet, ist nur noch Normalwahl möglich.
Bei Auswechselung: Tausch des Kundendatenspeichers, falls nicht defekt.

Ber. 1/12.89

fernmeldelehrling.de

Weitere Leistungsmerkmale:	**Typ:** Tel 90-3	3.10.3a/ 11.89

Freisprechtelefon mit Lauthöreinrichtung
Wahlwiederholung
12 Zielwahltasten
IWV- und MFV-fähig
Mitwählbare Erd- und Flashfunktion
Baby/Direktruf über 1. Zielwahltaste

Automatische Btx-Anwahl programmierbar
Speicherung von bis zu neun Btx-Seiten im Speicher
Automatischer Btx-Mitteilungsversand
Integriertes Modem für Btx- und Datenbetrieb Funktional entsprechend MDB 1200-3
Zugriff auf Datendienste mit Terminalemulation (Datex-P, Telebox, Mailboxen)

600 Registerplätze für Telefon-, Btx- und Sonderregister
Hochauflösender 10"- Farbmonitor
Komfortable Terminverwaltung
Ein- und Zweileitungsbetrieb
Gebührenzählung für Telefon- und Btx-Leitung
Centronics-Druckerschnittstelle (ASCII-Zeichen)
Echtzeituhr
Schließfunktion über Codewort

fernmeldelehrling.de

Gerätetyp: Telefon 90-3 Name: Multitel 31

Zust. FZA: Euskirchen Einführung: T32-1 vom 11.88

Ausgabe mit Karteinummer und Farbe:
121 690 220-3 grau

Öffnen des Gerätes:
siehe Anlage 2, Inbetriebnahmeanleitung

Leistungsmerkmale:

Tastenwahl IWV/MFV bilingual	Farbmonitor
Erd/Flashtaste	Speicherung von 9 Btx-Seiten
Freisprechen	Autom. Btx-Anwahl programm.
Lauthören	Centronic-Druckeranschluß
Wahlwiederholung	Macroregister
Kurzwahl aus Register	Speicherplätze für Btx-Nummern
600 Speicherplätze komplett	Integriertes Modem für Btx-
Zielwahl über 12 Tasten	und Datenbetrieb,entsprechend
Wahl bei aufgelegtem Handapparat	MDB 1200-3
Schloß über Programmierung	Zugriff auf Datendienste mit
Terminfunktion	Terminalemulation (Datex-P,
2-Leitungsbetrieb	Telebox, Mailboxen)
(auf Ltg 2 nur Modem)	
Gebührenzählung für Telefon und Modem	
Echtzeituhr	

Anschaltehinweise:
TAE 6, 2.Leitung nur über Modem
Keine Anschaltung bei TTFS als TF-Tln
Private Zusatzeinrichtungen: Gruppe A, B über AWADo 2

Reichweitenbedingungen:
Speisestrom ab 20mA

Ersatzteile:
Handapparateschnur, Telefonschnur

Besondere Hinweise, Fehlermerkmale:
siehe auch PINBIT-Info *190 000#
Wird das Steckernetzteil nicht angeschaltet, ist nur Normalwahl möglich.
Bei Auswechslung: Tausch des Kundendatenspeichers, falls nicht defekt. Sonst muß der Kundendatenspeicher gelöscht werden. Siehe Anlage 2, Abschnitt 6.5.

Service-Info Nr.7/1:

MultiTel 31 (Nur für die "Spezialentstörer" der MultiTel)
Testanleitung für MT 31

1. Überprüfen der Anschlüsse
a) Das Telefon an die Telefonleitung anschließen
b) Statt einem externen Modem DBT 03 hat das MT 31 das in die Zentraleinheit integrierte Modem MDB1200-03, sodaß der Btx-Abschluß direkt von der Zentraleinheit aus über das Telefonnetz erfolgt.
Die herkömmliche vorhandene Btx-Anschlußbuchse bleibt mithin frei.

fernmeldelehrling.de

c) Prüfen ab der Anschluss Impuls- oder Mehrfrequenz-Wahlverfahren hat; das MT 31 ist ab Werk auf ersteres eingestellt. Gegebenenfalls das MT 31 umstellen (siehe Anhang A).

d) Drucker vorhanden/angeschlossen:
- CENTRONICS Schnittstelle
- Netzspannung
- Papier vorhanden

2. Verwaltung

a) Feststellen der Geräteversion um zu sehen, ob eine gültige Version vorliegt.Dazu aus der Übersichtsseite heraus Betätigung des blauen Softkeys.
Die gültigen Versionsnummern sind:

b) Register initialisieren:
gelber Softkey = Verwaltungsseite aufrufen
6 = Initialisieren aller Register; es muß unten die Zeile "Alle Register initialisiert" erscheinen.

c) Datum und Uhrzeit:
7 = Datum und Uhrzeit aktualisieren, indem man die alten Werte einfach überschreibt bzw. mit den Cursor-Tasten überspringt (Zeilenwechsel mit "Cursor-Abwärts"-Taste).
roter Softkey = Zurück zur Übersichtsseite.

d. Gerätetest: Bitte nur die Telefontastatur verwenden!
8 = Gerätetest aufrufen.
Dieser beginnt automatisch, 5 Durchläufe machen lassen (Ist am Testzähler oben links abzulesen).
Dabei muß das Ergebnis immer "O.K." lauten.
blauer Softkey = Tastentest aufrufen.
Dabei muß die Betätigung folgender Tasten, einmal bei der Telefontastatur und dann bei den Modellen mit Beistell-Taastatur, folgende Codes als Ergebnis liefern:

Taste	Telefon-Code	Keyboard-Code von 6532.01	Keyboard-Code von 6532.00
1	31	90	31
q	71	90	71
s	73	9F	73
c	63	AE	63

grüner Softkey = Abbrechen des Tastentests.
oranger Softkey
A bis J = Gerätetest so modufizieren, daß nur die entsprechenden Komponenten geprüft werden.
roter Softkey = modifizierten Gerätetest starten; das Ergebnis muß wie bisher immer "O.K." lauten!
grüner Softkey = Beenden des modifizierten Gerätetests.

Wenn der Gerätetest den oben beschriebenen Verlauf nimmt und als Ergebnis nur "O.K." liefert, so war er erfolgreich.

fernmeldelehrling.de

Wenn das zu testende Gerät ein "Manager"-Modell ist:
Auf der dann erscheinenden Übersichtsseite muß oben rechts ein roter Punkt einige Sekunden lang blinken, welcher anzeigt, daß das beim Gerätetest überschriebene Platzprogramm neu geladen wird (wegen Emulation). Anschließend erscheint dort konstant ein grüner Punkt.
Falls das Laden der Emulation nicht angezeigt wird, so sind folgende Punkte zu prüfen:

- Ist der Eintrag der DAP-Parameter korrekt?
  Dazu folgende Tastenfolge eingeben:
  "S REG"-Taste = Sonderregister anwählen
  K = nächste Seite aufrufen
  Der vierte Eintrag der Seite K2 muß dann lauten:
  - für Manager 70: Release 5.1 der 8870: 7 04024647
    Release 7.0 der 8870: 7 B4524647
  - für das Modell Manager 6: 6 XBFS4715xx
    wobei xx die RAP-Nummer angibt (ggfs. Systemspezialist fragen)

- Ist die Verbindung zum System korrekt (siehe 1c)?

- Ist an der IHSS-Box die richtige Baudrate eingestellt?

```
Manager 70:  9600 Baud [,,',,,,,|,,,,,,,']
Manager 6x:  9600 Baud [''',,,,,|,,,''',]  DIP-Schalter
            19200 Baud [''',,,,,|,,,''',]  der IHSS-Box
```

- Läuft das angeschlossene System?

- Ist das richtige Platzsystem auf dem angeschlossenen System vorhanden (Systemspezialisten fragen)?
  Platzprogramme für Manager 70: Release 5.1 der 8870: XB40
  Release 7.0 der 8870: XBB045002
  für Manager 6x: XBFS
  roter Softkey = Sonderregister verlassen.

3. Einige Konfigurationsparameter eintragen
   a) Telefon-Vorwahl eintragen:
   Sonderregister
   Taste "S REG" = Wechsel in das Sonderregister
   K = Konfigurationsparameter-Kapitel anwählen
   K = nächste Seite anzeigen lassen (Seite K2)
   blauer Softkey= Ändern
   1 = ersten Eintrag (Tel-Vorwahl) auswählen
   Telefon-Vorwahl eingeben
   blauer Softkey= Zurück

   b) Btx-Anwahl eintragen:
   blauer Softkey= Ändern
   5 = fünften Eintrag auswählen
   #Beispiel# = Btx-Anwahl (Persönliches Kennwort mit # davor und dahinter) eintragen.
   blauer Softkey= Zurück

fernmeldelehrling.de

c) USER-Kennworet eintragen:

K	= nächste Seite (Seite K3)
blauer Softkey	= Ändern
1	= ersten Eintrag auswählen (USER-Kennwort)
test	= auf der Telefon-Tastatur das USER-Kennwort "test" eingeben.
blauer Softkey	= Zurück
roter Softkey	= Sonderregister verlassen

Manche Einträge werden erst nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Zentraleinheit vom CMOS-Speicher in den RAM-Speicher übernommen, deshalb hier bitte zur Überprüfung Aus- und Einschlalten.

d) USER-Kennworet testen:

roter Softkey	= von der Übersichtsseite aus das BT01 abschließen. Unten muß rot die Zeile "Gerät abgeschlossen" erscheinen.
roter Softkey	= Gerät soll aufgeschlossen werden.
test	= unser USER-Kennwort eingeben. Jetzt muß wieder die Übersichtsseite mit folgender roter Zeile erscheinen: "Btx-Verbindung nicht aktiv".

4. Telefon testen

a) Zielwahltaste programmieren:
   Hörer abnehmen
   SET-Taste drücken = Programmierung einleiten
   Zielwahlnummer am Telefon betätigen
   Telefonrufnummer eingeben
   Hörer wieder auflegen

b) Zielwahl ausführen:
   Hörer abnehmen, anschließend die oben programmierte Zielwahltaste am Telefon betätigen.
   Jetzt müßte die oben gespeicherte Telefonrufnummer automatisch angewählt werden.

c) Telefonnummer ins Merker-Kapitel des Sonderregisters eintagen (wird unter 7a) verwendet:
   Hörer abnehmen
   Telefonnummer wählen
   gelber Softkey = Speichern dieser Rufnummer
   Hörer auflegen

5. Btx und Btx-Register testen

a) Speichern und Holen von Btx-Anbietern in das Btx-Register und Kurzwahl aus dem Btx-Register:

Btx-Anwahl-Taste drücken	= warten bis die Verbindung aufgebaut ist, das Einloggen erfolgt dann automatisch durch den Eintrag von 3b.
*Nixdorf#	= Aufruf der Btx-Seiten der Nixdorf Comp. AG
0	= erste dieser Btx-Seiten aufrufen
"Speichern" Taste [=>*M]	= Speichern dieser Btx-Seite
Btx-Register-Taste [OREG]	= Wechseln in das Btx-Register
N	= Kapitel N auswählen
blauer Softkey	= Ändern
1	= ersten Eintrag auswählen
grüner Softkey	= Holen der gespeicherten Btx-Seite
blauer Softkey	= Zurück
1	= Btx-Kurzwahl ausführen

fernmeldelehrling.de

b) Trace testen:

blauer Softkey	= Trace einschalten
1	= nächste Btx-Seite aufrufen; diese Seite bitte merken
blauer Softkey	= Trace wieder ausschalten
0	= zur Übersicht zurück
Btx-Register-Taste [OREG]	= Wechsel in das Btx-Register
N	= Kapitel N auswählen
blauer Softkey	= Ändern
2	= zweiten Eintrag auswählen
grüner Softkey	= Holen der Wahlsequenz
blauer Softkey	= Zurück
2	= oben gemerkte Btx-Seite wieder aufrufen

6. Telefon-Register testen

a) Speichern und Holen von Telefonnummern des Elektronischen Telefonbuchs (ETB) ins Telefonregister, Kurzwahl aus dem Telefonregister:

Btx-Anwahl-Taste	= Wechseln zur Btx-Seite
*1188#	= Tele-Auskunft aufrufen
2	= ETB aufrufen
"Ort"	= z.B. Berlin
Return-Taste	= Wechseln auf die nächste Seite
"Müller"	= Namen eingeben
4x Return-Taste	= Zeilen werden übersprungen, warten bis Verbindung aufgebaut ist.
Speichern-Taste [=>*M]	= Inhalt dieser Btx-Seite speichern
Telefon-Register-Taste	= Wechseln ins Telefonregister
M	= Kapitel M auswählen
blauer Softkey	= Ändern
1	= ersten Eintrag auswählen
grüner Softkey	= Holen der ersten Telefonnummer
blauer Softkey	= Zurück
1	= aTelefon-Kurzwahl ausführen

7. Sonderregister testen

a) Erweiterte Wahlwiederholung, Kapitel M:

Sonderregister-Taste"S REG"	= Wechseln in das Sonderregister
M	= Kapitel M auswählen
1	= die unter 4c im ersten Eintrag gespeicherte Telefonnummer anwählen
roter Softkey	= Kapitel M und Sonderregister verlassen

b) Termine, Kapitel T:

Sonderregister-Taste"S REG"	= Wechseln in das Sonderregister
T	= Termin-Kapitel auswählen
blauer Softkey	= Ändern
1	= ersten Eintrag auswählen
test	= Termin ohne Datum und Uhrzeit gilt als abgelaufen.
blauer Softkey	= Zurück

Jetzt muß oben links ein roter Punkt blinken und alle 60 Sekunden ein Piepton erklingen, als Zeichen für einen abgelaufenen Termin.

fernmeldelehrling.de

Den Eintrag wieder löschen:
blauer Softkey = Ändern
1 = ersten Eintrag auswählen
gelber Softkey = Löschen des Eintrages
roter Softkey = Verlassen des Kapitels und Sonderregisters

c) Btx-Adreßverzeichnis, Kapitel V:
Sonderregister-Taste"S REG"= Wechseln in das Sonderregister
V = Btx-Teilnehmer Kapitel V
blauer Softkey = Ändern
1 = ersten Eintrag auswählen
Nixdorf = Text
"Cursor-Rechts"-Taste = Wechsel zur zweiten Hälfte des Eintrages
*55300# = Btx-Seitennummer der Nixdorf Computer AG
blauer Softkey = Zurück

d) Btx-Mitteilungstext, Kapitel X:
X = Btx-Mitteilungskapitel X
blauer Softkey = Ändern
1 = ersten Eintrag auswählen
V11 = Verweis auf den ersten Eintrag der ersten Seite des V-Kapitels
2x "Cursor-abwärts"= Wechseln zum zweiten Eintrag
"Text" = beliebigen Text eingeben
CRTL und Z = gleichzeitiges Betätigen dieser zwei Tasten, um den Text mit 0 abzuschließen.
1 = Mitteilung verschicken

8. Drucker und Kundendatenspeicher
a) Falls ein Drucker angeschlossen ist:
Btx-Anwahl-Taste = Wechsel zum Btx-Dienst
*0# = Btx-Seite Gesamtübersicht
Druck Funktions-Taste = Btx-Seite ausdrucken lassen
b) Test, ob die Registerinhalte erhalten bleiben:
Netzstecker ziehen, nach einigen Sekunden wieder anschließen und sehen, ob die Registerinhalte noch vorhanden sind.

Anhang A:
Umstellung des Wahlverfahrens:
Am Telefonhauptanschluß der Deutschen Bundespost und in Nebenstellenanlagen wird entweder das Impulswahlverfahren IWV oder das Mehrfrequenzwahlverfahren MFV angewandt.
Beim Telefonmodell TC01 V01.00 (siehe 2a) erfolgt die Umstellung mittels eines Jumpers im Telefon, kann also nur vom Technischen Kundendienst vorgenommen werden
Das Telefonmodell TC01 V02.00 erlaubt die Umstellung des Wahlverfahrens durch den Benutzer, und zwar folgendermaßen:

-Vor der Umstellung den Stecker des Verbindungskabels zwischen Telefon und Zentraleinheit aus der Buchse in der Rückwand der Zentraleinheit ziehen.
-Jetzt die entsprechenden Tastenfolgen eingeben:
IWV:Lautsprechertaste, SET-Taste, #, 1, Lautsprechertaste
MFV:Lautsprechertaste, SET-Taste, #, 2, Lautsprechertaste
-Stellen Sie die Verbindung zwischen Zentraleinheit und Telefon wieder her.

fernmeldelehrling.de

Service-Info Nr.: 8/1
MultiTel 31 (Nur für die "Spezialentstörer" der MultiTel)
SERVICEKONZEPT FÜR MT 31
Nach Unterlagen der Lieferfirma Nixdorf

0 TS-Kennwort (Service-Kennwort)
Um das MT 31 testen zu können, muß es erst mit einem vereinbarten TS-Kennwort aufgeschlossen werden. Hierzu ist es aber erforderlich, das vorher ein Userkennwort eingegeben wurde.

Das TS-Kennwort lautet: TTMM-TEL
Beispiel für den 22.12.1988 = 2212-TEL

1 Darstellung auf den Monitor.

SELF-TEST BT.01

Test-Zähler: HZT HZE Dauer: HH.MM.SS
A. Dyn.RAM Test * F. MPSC Test
B. CMOS RAM Test * G. Centronics Test
C. EU-RAM Test * H. DMA Test
D. Timer Test * I. Floppy Test
E. Telefon Test * J. Test-Bild

Ergebnis : OK

Auswahl: A B C D E F G H I J

Tasten Tel RAM Abbruch Modify Start

Datum: TT.MM.JJ ZE-Uhr: HH.MM.SS

2 Allgemeines

Beim Start des Programms ist ein Standart-Dauerlauf aktiviert.

Die ausgewählten Testmodule sind hinter dem Schriftzug AUSWAHL: Buchstabenfolge farblich gekennzeichnet.

Der zum aktuellen Zeitpunkt laufende Test ist in der Auflistung der Einzeltestmodule, die von A bis J nummeriert sind, erkennbar.

Der Test-Zähler zählt die Anzahl der Testdurchläufe.

Hinter dem Begriff Dauer, wird die Testdauer seit dem Start angezeigt.

Ist eine Uhr vorhanden, so wird das Datum und die Uhrzeit angezeigt.

Wird von der Testroutine ein Fehler erkannt, so wird unter dem entsprechenden Programmen eine Anzeige erfolgen.

a. Auf blauem Untergrund der Zeitpunkt des Erkennens des ersten Fehlers.
b. Auf rotem Untergrund wird der Fehlerschlüssel mitgeteilt.
c. Die Zahl auf dem schwarzen Untergrund stellt die Gesamtanzahl der fehlerhaften Durchläufe dar.

fernmeldelehrling.de

d. In der Mitte des Monitors erscheint blinkend auf rotem Untergrund die Anzeige.

Ergebnis: Not OK.

3 SOFTKEY BEDIENUNG

Die farbigen Flächen mit den Unterschriften:
Tasten, Tel RAM, Abbruch, Modify, Start stellen die Softkey Tasten dar.Sie sind aktiv, wenn der Schriftzug unter den Farbflächen vorhanden ist.Ist die Schrift nicht vorhanden, kann das laufende Testprogramm nicht unterbrochen werden,eine Betätigung ist unwirksam.

3.1 Blaue Taste: (Tasten)

Mit Betätigen der blauen Taste wird in den Tastaturtest verzweigt.Das Telefon wird in den Testmode geschaltet.Das RAM mit den Rufnummern wird nichtzerstörend getestet.Die Rufnummern sind mit 4 Bit Prüfsumme gesichert im RAM abgestellt. Das Betätigen der Tasten löst nicht die Funktion des Telefons aus,es wird vielmehr der Tastaturcode zur Anzeigeeinheit übergeben.Vor Übergabe der Daten des Telefons zur Anzeigeeinheit wird die serielle Verbindung kontrolliert.Der Tastencode wird auf dem Monitor zur Anzeige gebracht.

3.2 Gelbe Taste: (Tel RAM)

Bei Betätigen der gelben Taste wird in den Testmode verzweigt,der es erlaubt den Inhalt des Telefon RAMs zur Anzeige zu bringen. Wird hier nun eine Zielwahltaste gedrückt,so erscheint auf dem Monitor die abgespeicherte Rufnummer und das Sicherungszeichen,beginnend mit der Kennung FF.

3.3 Orange Taste: (Modify)

Nach Betätigen der orangefarbenen Taste ist es möglich auf der Alpha-Tastatur durch Drücken des entsprechenden Buchstaben ein Dauerlaufmenü zusammenzustellen.Das ausgewählte Programm wird auf dem Monitor durch farbige Hinterlegung bestätigt.Eine Korrektur ist nach nochmaligem Betätigen der orangefarbenen Taste möglich.

3.4 Rote Taste: (Start)

Die zusammengestellten Testprogramme werden gestartet.

3.5 Grüne Taste: (Abbruch)

Nach Betätigen der grünen Taste wird der gerade laufende Vorgang beendet,d.h.aus dem Testdauerlauf wird das Testprogramm verlassen.

4 BESCHREIBUNG TESTROUTINEN

4.1 Dyn. RAM Test

Es werden die 128 K RAMs, bzw.in der Ausbaustufe die 256 K Dynamische RAMs getestet. Als Fehlermeldung wird die Nummer des defekten RAM Bausteins ausgegeben.
Fehlernummer: 20 - 27 (IC Nummer des defekten Chips)

4.2 CMOS RAM Test

Das CMOS RAM wird zerstörungsfrei getestet.
Fehlernummer: FF - CMOS RAM nicht vorhanden
01 - CMOS RAM defekt

fernmeldelehrling.de

4.3 EUROM RAM Test

Das EUROM RAM,Länge 8 K,wird,bis auf den augenblicklichen Bereich von 1 K für das angezeigte Bild,zerstörend getestet.

Fehlernummer: 01 - EUROM RAM fehlerhaft

4.4 Timer Test

Es werden die drei Timer des 80186 getestet.

Fehlernummer: 01 - Timer 0 fehlerhaft
02 - Timer 1 fehlerhaft
03 - Timer 2 fehlerhaft

4.5 Telefon Test

Es werden die Telefonregister getestet und mit den zugehörigen Checksummen überprüft.

Fehlernummer: 01 - 12	Nummer des fehlerhaften Telefonregisters.
15	Time Error auf Verbindungsleitung.
16	Die Verbindung zwischen Telefon und Anzeigeeinheit kann nicht aufgebaut werden.

Der Telefontest kann auch ohne Anzeigeeinheit über SH und ? gestartet werden.

Wird der interne Telefontest fehlerfrei durchlaufen so leuchtet die gelbe LED ca. 2 sec. auf.

4.6 MPSC Test

Es werden die seriellen Schnittstellen-Bausteine (PD 7201) getestet.Die MPSC 1 wurde schon mit dem Telefon zusammen getestet.

Fehlernummer: 01	Empfangs-Buffer nicht leer	Kanal A
02	Sende-Buffer nicht leer	Kanal A
03	Übertrgungsfehler	Kanal A
04	Sende-Buffer leer	Kanal A
05	Empfangs-Buffer nicht leer	Kanal B
06	Sende-Buffer nicht leer	Kanal B
07	Übertragungsfehler	Kanal B
08	Sende-Buffer leer	Kanal B

4.7 Centronics Test

Es wird der Parallel-Port-Baustein 8255 getestet.

Fehlernummer: FF	Baustein nicht vorhanden?	
01	Control Bits Port C nicht High	
02	Buffer Port B enthält 5 AH	
03	Port B macht keinen Output	
04	Output Buffer nicht leer	Port A
05	Output Buffer nicht leer	Port B
06	Input Buffer ist leer	Port A

4.8 DMA Test

Es werden beide DMA Kanäle des 80186 getestet.Gleichzeitig wird der Refresh der Dyn. RAMs getestet.

Fehlernummer: 01	Zählerfehler	Kanal B
02	Kein DMA Transfer	Kanal B
03	Daten Transfer Fehler	Kanal B
04	Dyn. RAM Refresh Fehler	

fernmeldelehrling.de

4.9 Testbild

Das Testbild kann nicht in den Dauerlauf eingebunden werden und dient zur Beurteilung des Monitors. Die blaue Taste modifiziert die Darstellung des Testbildes.

4.10 Test der Uhr

Die Uhr wird,so vorhanden,parallel zu der ablaufenden Software überwacht.Ist keine Uhr vorhanden,so erscheint die Anzeige: "Keine ZE-RAM-UHR oder Sie ist defekt."

Bei der Inbetriebnahme darauf achten, daß im Sonderregister Kapitel D Punkt 2 die Anschlußkennung eingetragen ist.

Fehler: Erdtastenfunktion nicht abspeicherbar:
Abspeicherung mit abgehobenem Handapparat durchführen. Nicht über die Funktion "Lauthören"! Wichtig: Telefonteil von Zentraleinheit trennen.

Beim Anschluß an Telefonanlagen ist im Sonderregister Kapitel K2 Punkt 8 eine Wahlpause abzuspeichern. Sonst kann es bei der WAhl aus dem Telefonregister zu Falschwahl kommmen.

Umschalten des Wahlverfahrens für den Modem-Betrieb:
1. USER-Kennwort eingeben (s. Sonderregister K3).
2. Gerät abschließen.
3. Gerät mit TS-Kennwort (Service-Kennwort) aufschließen.
4. Im Sonderregister K1, Punkt 7 die Buchstaben IWV mit MFV überschreiben.
5. Gerät aus- und wieder einschalten.

Bedienungsanleitung:
siehe Anlage 1

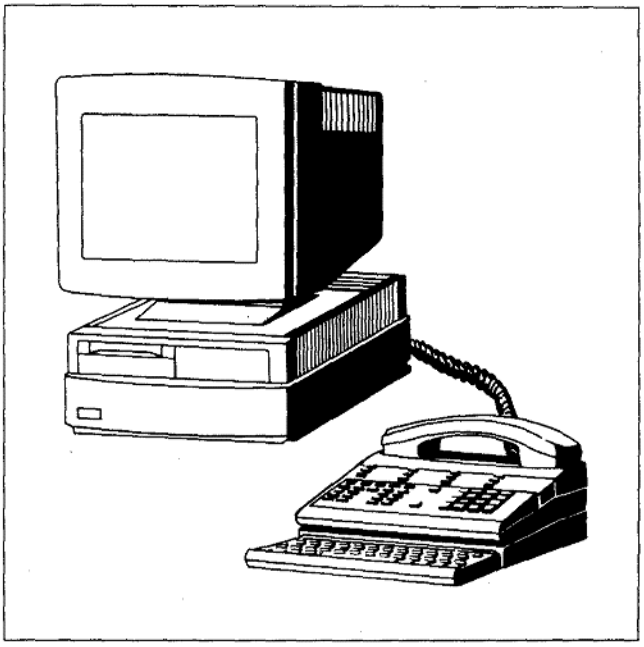
Inbetriebnahmeanleitung:
siehe Anlage 2

Programmieranleitung:
siehe Anlagen 1 und 2

Änderung von Bedienungs- und Inbetriebnahmeanleitung:
siehe Anlage 3

fernmeldelehrling.de

Bedienungsanleitung

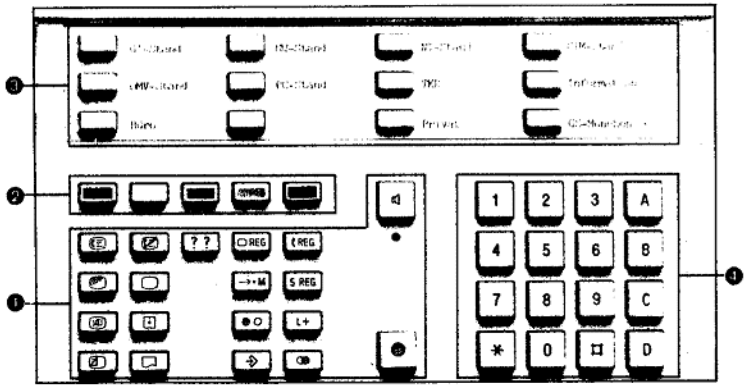


Multifunktionales Telefon

MultiTel 31

Post

Eingabeeinheit



Bedeutung der Telefon- und Funktionstasten

❶ **Btx-Aufbautaste:** Einleiten der Btx-Verbindung

Btx-Abbruchtaste: Beenden der Btx-Verbindung

Alle Attribute ausschalten („white button")

Bildschirm-Umschaltung von Registerseiten auf Btx-Darstellung

Wiederholung der letzten Btx-Seite (entspricht der Eingabe * 00 #)

Floppy-Funktionen: Auswahl über Softkeys

Aufdecken verdeckter Darstellungen

Drucker-Funktionen Auswahl über Softkeys

Hilfetaste: Hilfe-Funktion

Btx-Registertaste: Aufruf des Btx-Registers

Telefonregistertaste: Aufruf des Telefonregisters

Speichertaste: Speichern von Informationen

Sonderregistertaste: Aufruf des Sonderregisters

Ein-/Aus-Taste: Ein/Aus des Systems (Verzögerungszeit)

Lautstärketaste: Lautstärkeregelung für Lauthören

SET-Taste: Programmiertaste für Telefonfunktionen

Wahlwiederholungstaste: Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer

WAH-Taste: Freisprechen, Lauthören und **W**ählen bei **a**ufgelegtem **H**andapparat

Signaltaste: (für Telefon-Nebenstellenanlagen)

Fortsetzung zu ❶ Die rote LED zeigt Freisprechen oder Lauthörbetrieb an.

❷ Die farbigen Tasten sind „Softkeys", deren jeweilige Bedeutung in der untersten Bildschirmzeile dargestellt wird.

Es werden stets alle 5 Softkeys angezeigt. Wenn eines der jeweiligen Felder keinen Text enthält, so löst der Softkey in diesem Schritt keine Funktion aus.

❸ Telefon-Zielwahltasten. Auf der Beschriftungsschablone können Namen oder Nummern notiert werden, wenn die durchsichtige Plastikabdeckung abgenommen wird.

❹ Der Tastenwahlblock enthält neben den Ziffern auch die Tasten:

[*] [#] sowie [A] bis [D]

Diese Tasten sind für Funktionen an Nebenstellenanlagen gedacht, z. B. beim Anschluß an das System octopus 8818. Die Tasten „ * " und „ # " werden auch für den Btx-Betrieb genutzt.

Die DCT-Funktion wird durch gleichzeitiges Betätigen von Taste „CTL" und Taste „Z" ausgelöst. Beim Ausfüllen von Eingabefeldern wird damit die Dateneingabe beendet.

Mit der Hilfe-Funktionstaste kann jederzeit die Funktionserklärung abgerufen werden. Darin werden die durch Piktogramme dargestellten Funktionstasten erläutert (Telefon-Info, Btx-Info, Sonder-Info, weitere Info). Durch Betätigen des roten Softkeys („Zurück") erfolgt die Rückführung auf die jeweils zuletzt gewählte Seite.

fernmeldelehrling.de

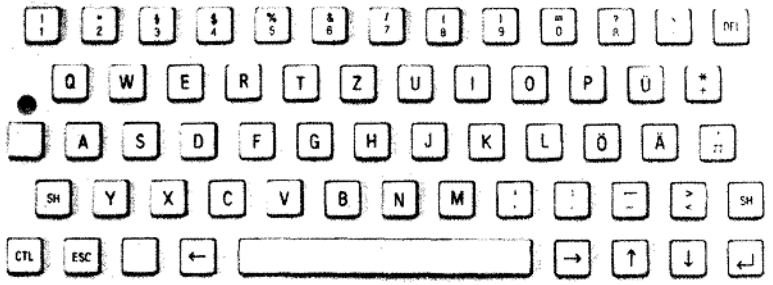
Einige nützliche Btx-Seitennummern und Bedienfunktionen

Deutsche Bundespost	*20000#
Nixdorf Computer AG	*55300#
Teleauskunft	*1188#
Btx-Gesamtübersicht	*0#
Bedienungshinweise	*1#
Aufruf einer bekannten Seite	*Seitennummer#
Aufruf eines Anbieters	*Anbietername#
Vorwärtsblättern	#
Zurück zur vorherigen Seite	*#
Korrigieren einer Eingabe	**
Nochmaliges Übertragen einer Seite	*00#
Kurzwahl	*22#
Ändern des persönlichen Kennwortes oder der Freizügigkeit	*7#
Aufruf der Mitbenutzerverwaltung	*76#
Wechsel des Regionalbereichs	*78#
Aufruf des Mitteilungsdienstes	*8#
Mitteilungsseite für Text	*811#
Abruf neuer Mitteilungen	*88#
Abruf gespeicherter Mitteilungen	*89#
Nutzungsdaten	*92#
Bildschirmtext beenden	*9#

Bei Fragen zum Bildschirmtext-Dienst rufen Sie bitte die Dienststelle für Bildschirmtext der DBP in Berlin (Telefonnummer 0130/198) oder Düsseldorf (Telefonnummer 0130/199) zum Nahtarif an.

Bei Abbruch der Verbindung zum Btx-Rechner wählen Sie den Rechner mit der Taste „Einleiten der Btx-Verbindung" erneut an.

Alphanumerische Tastatur



Die Schublade mit der alphanumerischen Tastatur wird für die Eingabe der Btx-Texte (z. B. Mitteilungen) und für die lokalen Funktionen (z. B. das interne Telefonregister) benötigt.

Sondertasten:

SH — Shift-Tasten zur Umstellung Klein-/Großschreibung.

CTL — Control-Taste (Sonderfunktionstaste)

ESC — Escape-Taste (Sonderfunktionstaste)

Datenmodus-Taste. Taste zum Umschalten von Telefon-/Btx-Modus auf Terminalmode

DEL — Delete-Taste zur Löschung von Zeichen

Return-Taste (dient u. a. auch zum Positionieren des Cursors)

Tasten zur Positionierung des Cursors:

Pfeil links

Pfeil rechts

Pfeil oben (Seite bzw. Eintrag vor)

Pfeil unten (Seite bzw. Eintrag zurück)

fernmeldelehrling.de

Einleitung
MultiTel 31: Drei Dienste, ein Gerät ... 0-1

Hinweise zum Handbuch ... 0-5

1 Einführende Hinweise ... 1-2

1.1 Ein- und Zweileitungsbetrieb ... 1-3
1.2 Umgang mit den Geräten ... 1-4
1.3 Ein- und Ausschalten des Systems ... 1-5
1.4 Übersichtsseite und Hilfefunktion ... 1-6

2 Das Wichtigste zum Telefonieren und zu Btx ... 2-1

2.1 Einschalten des Systems ... 2-1
2.2 Telefonieren ... 2-1
2.3 Bildschirmtext (Btx) benutzen ... 2-4
2.4 Terminanzeige ... 2-6
2.5 Telebox und Datex-P ... 2-6
2.6 Ausschalten des Systems ... 2-6

3 Telefonieren – ohne Register ... 3-2

3.1 Direktwahl ... 3-3
3.2 Wahlwiederholung ... 3-3
3.3 Zielwahl speichern und aufrufen ... 3-3
3.4 Wahl bei abgeschlossenem Telefon ... 3-6
3.5 Gebühren ... 3-6
3.6 Wahlverfahren ... 3-7
3.7 Weitere Komfortfunktionen bei Anschluß an eine Telefonnebenstellenanlage ... 3-7

4 Bildschirmtext benutzen – ohne Register ... 4-2

4.1 Btx-Verbindung aufbauen – automatisch ... 4-3
4.2 Drucken einer Btx-Seite ... 4-4
4.3 Beenden einer Btx-Verbindung ... 4-4

5 Register ... 5-2

5.1 Aufbau ... 5-3
5.2 Aussuchen eines Eintrags ... 5-4
5.3 Positionieren des Cursors ... 5-6
5.4 Anlegen oder Ändern eines Eintrags ... 5-9
5.5 Einträge geheim eingeben ... 5-13
5.6 Korrigieren eines Eintrags ... 5-14
5.7 Löschen von Einträgen ... 5-15
5.8 Speichern und Holen von Einträgen ... 5-16
5.9 Suchen nach Einträgen ... 5-18
5.10 Sortierte Darstellung von Registern ... 5-21
5.11 Drucken von Registern ... 5-23

Inhaltsverzeichnis

6 Telefonieren – mit Register ... 6-2

6.1 Kurzwahl aus dem Register ... 6-2
6.2 Besondere Wahlinformation bei Telefonnebenstellenanlagen ... 6-5
6.3 Speichern und Holen von Telefonnummern des Elektronischen Telefonbuchs in das Telefonregister ... 6-6
6.4 Erweiterte Wahlwiederholung (Merken) ... 6-10

7 Bildschirmtext benutzen – mit Register ... 7-2

7.1 Kurzwahl aus dem Register ... 7-3
7.2 Umschalten von Registerseiten auf Btx-Darstellung ... 7-5
7.3 Speichern und Holen von Btx-Anbietern in das Btx-Register ... 7-6
7.4 Speichern von Wahlsequenzen für das Btx-Register ... 7-7

8 Datenanwendung, TTY-Modus ... 8-2

8.1 TELEBOX ... 8-4
8.2 Datex-P ... 8-4
8.3 Manuell ... 8-5
8.4 Register ... 8-5
8.5 Protokollieren des Dialogs ... 8-5

9 Sonderregister ... 9-2

9.1 Speichern von Btx-Seiten, Kapitel B ... 9-3
9.2 Datenanwendungen, Kapitel D ... 9-5
9.3 Informationen und Notizen, Kapitel I ... 9-10
9.4 Konfigurationsparameter, Kapitel K ... 9-10
9.5 Erweiterte Wahlwiederholung, Kapitel M ... 9-19
9.6 Termine, Kapitel T ... 9-20
9.7 Btx-Adreßverzeichnis, Kapitel V ... 9-22
9.8 Btx-Mitteilungstexte, Kapitel X ... 9-23
9.9 Versenden von Mitteilungen ... 9-25

10 Schloßfunktionen ... 10-1

10.1 Kennworte ... 10-1
10.2 Abschließen ... 10-3
10.3 Aufschließen ... 10-5
10.4 Ändern von Kennworten ... 10-7

11 Fernsprechgebühren ... 11-1

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 4)

Inhaltsverzeichnis

12 Verwaltungsfunktionen ... 12-2

12.1 Telefon- und Sonderregister sowie Btx-Register und Konfigurationskapitel initialisieren ... 12-4

12.2 Telefon- und Btx-Register sortieren und sortiert speichern ... 12-5

12.3 Gebührenzähler rücksetzen ... 12-7

12.4 Datum und Uhrzeit verändern ... 12-8

13 Seite „MultiTel-Version“ ... 13-1

14 Verwaltungsfunktionen für das Telefon ... 14-1

14.1 Zielwahlspeicher und Amtskennziffer löschen ... 14-2

14.2 Vorübergehendes Programmieren des Wahlverfahrens ... 14-3

14.3 Wahlpause und Amtskennziffer programmieren ... 14-4

15 Hinweise und Meldungen des MultiTels 31 ... 15-1

16 Checkliste ... 16-1

17 Anschlüsse und technische Daten ... 17-1

Wenn mal was nicht funktioniert ... 18-1

Glossar ... 19-1

Stichwortverzeichnis ... 20-1

Hinweise zu den Funktions- und Telefontasten sowie zur Tastatur und die Auflistung einiger nützlicher Btx-Seitennummern finden Sie auf den Ausklappseiten im Umschlag.

Abbildungsverzeichnis

Abb.-Nr.	Kapitel	Titel	Seite
Abb. 1	Vorwort	MultiTel 31 mit Bildschirm und Tastatur	0-1
Abb. 2	Vorwort	Anschlußvarianten	0-4
Abb. 3	1	Übersichtsseite	1-1
Abb. 4	1.2	Regler	1-4
Abb. 5	3	Bildschirm, der beim Wählen angezeigt wird	3-1
Abb. 6	4	Btx-Identifikationsseiten	4-1
Abb. 7	5	Telefon- und Btx-Register	5-1
Abb. 8	5.3	leerer Eintrag vor dem Ändern	5-7
Abb. 9	5.3	Eintrag während des Änderns	5-7
Abb. 10	5.10	Seite des Registers in unsortierter Darstellung	5-22
Abb. 11	5.10	Seite des Registers in sortierter Darstellung	5-22
Abb. 12	5.11	Ausdruck eines Registers	5-24
Abb. 13	6	Seite des Telefonregisters	6-1
Abb. 14	6	Bildschirm, der beim Wählen angezeigt wird	6-1
Abb. 15	6.3	Seite des ETB für die Eingabe von Informationen	6-6
Abb. 16	6.3	Seite des ETB mit Informationen über Teilnehmer	6-6
Abb. 17	7	Seite des Btx-Registers	7-1
Abb. 18	7.1	Ergebnis einer Wahl aus dem Btx-Register	7-4
Abb. 19	8	Bildschirm Datenanwendung	8-1
Abb. 20	8	Datenmodus-Taste, Taste zum Umschalten von Btx-Modus auf TTY-Modus	8-2
Abb. 21	9	Sonderregister	9-1
Abb. 22	9.4	Konfiguration des Systems	9-10
Abb. 23	12	Verwaltungsseite	12-1
Abb. 24	13	Seite MultiTel-Version	13-1
Abb. 25	16	Anschlußkennung	16-1
Abb. 26	17	Anschlüsse an der Rückseite der Zentraleinheit	17-1

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 5)

MultiTel 31: Drei Dienste, ein Gerät

Bildschirmtext (Btx) ist heute eine der Grundlagen der geschäftlichen und privaten Telekommunikation. Der Btx-Dienst stellt Ihnen zum einen Informationen verschiedener Anbieter zur Verfügung – Banken, Reisebüros, Bahn (z. B. Fahrplan), Post (z. B. Elektronisches Telefonbuch) und viele mehr. Zum anderen können Sie Bestellungen, Überweisungen, Buchungen oder das Versenden von Nachrichten direkt von Ihrem Schreibtisch aus erledigen.

Mit Bildschirmtext steht ein universelles und preiswertes Medium zur Verfügung, das mit den Anforderungen eines modernen Arbeitsplatzes – beispielsweise dem komfortablen Telefonieren – kombiniert werden kann. Für diese vielfältigen Anforderungen bietet die DBP mit den Modellen der Produktfamilie MultiTel geeignete Lösungen an.

Der Datenmodus eröffnet Ihnen die Telebox sowie den Zugang zu Rechnern über den Dienst Datex-P.

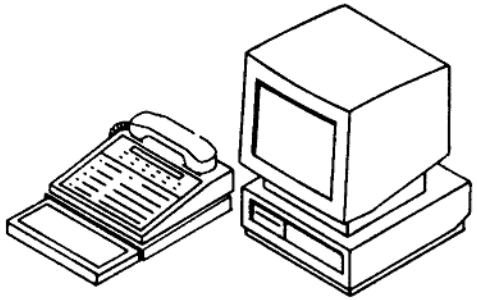


Abb. 1, MultiTel 31 mit Bildschirm und Tastatur

Bildschirmtext ist ein kostengünstiger Informationsdienst, da die Telefongebühren zum Nahtarif berechnet werden. Nur einige Anbieter berechnen zusätzlich Gebühren für den Abruf ihrer Seiten. Auf diese Gebühren werden Sie zuvor auf dem Bildschirm hingewiesen.

Die zwei Telefonanschlußleitungen des MultiTel 31 ermöglichen Ihnen die gleichzeitige Nutzung von Telefon und Bildschirmtext. Das MultiTel 31 läßt sich an analoge oder digitale Nebenstellenanlagen wie zum Beispiel das ISDN-System octopus 8818 anschließen oder direkt im öffentlichen Fernsprechnetz am Hauptanschluß betreiben.

Ihre Fragen zum Btx-Dienst beantwortet die Auskunftsstelle der Deutschen Bundespost. Sie erreichen diese bundesweit zum Nahtarif unter 0130-0198 oder 0130-0199. Weitere Informationen zum Btx-Dienst finden Sie im Postbuch, das in jedem Postamt erhältlich ist.

Das MultiTel 31 erleichtert die Arbeit und hilft Ihnen, Zeit zu sparen. Mit dem Gerät können Sie:

- Anrufer hören, ohne den Hörer zu halten – es hat einen eingebauten Lautsprecher
- mit Anrufern sprechen, ohne den Hörer zu halten – es hat ein eingebautes Mikrofon
- wählen mit Hilfe der Zielwahl mit einem Tastendruck
- sich das lästige Neuwählen beim Besetztzeichen durch Wahlwiederholung ersparen.

Darüber hinaus steht Ihnen ein elektronisches Telefonregister zur Verfügung: Häufig benötigte Telefonnummern können Sie dort eintragen und über Kurzwahl abrufen.

Das gilt auch für das elektronische Btx-Register: mühelos rufen Sie die eingetragenen Btx-Seitennummern oder Zeichenfolgen (zum Beispiel Kennworte) auf.

Ein weiteres Register, das Sonderregister, hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihrer Termine und ermöglicht es, persönliche Informationen und Notizen anzulegen oder ganze Btx-Seiten abzuspeichern.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 6)

Insgesamt bieten Ihnen die drei Register Platz für 600 Einträge, die Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen beliebig auf diese Register verteilen können.

Mit von Ihnen festgelegten Kennworten können Sie das gesamte MultiTel 31 oder nach Bedarf einzelne Register sichern. Dadurch haben Sie die Gewähr, daß kein Unbefugter Ihre Daten liest oder verändert.

Wenn Sie telefonieren, wird jede Ihrer Aktivitäten auf dem Bildschirm angezeigt, beispielsweise sehen Sie die Ziffern, während Sie wählen. Ein Symbol in der linken oberen Bildschirmecke zeigt, ob der Hörer aufgelegt oder abgehoben ist oder ob der Lautsprecher eingeschaltet ist.

Zu vielen gewünschten Funktionen werden Sie mittels übersichtlicher Menüs geführt. Sie können aus Listen jeweils eine der angebotenen Funktionen auswählen.

Noch einfacher ist die Auswahl über spezielle Tasten:
- viele wichtige Funktionen werden durch Druck auf eine Funktionstaste ausgelöst; sie sind mit einprägsamen Symbolen versehen.
- Die farbigen Tasten, auch Softkeys genannt, übernehmen wechselnde Aufgaben. In der untersten Bildschirmzeile sind sie abgebildet und beschriftet.

Sie können an das MultiTel 31 einen Drucker anschließen, wenn dieser eine Centronics-Schnittstelle, den deutschen EPSON-Zeichensatz und ein entsprechendes Kabel besitzt. Dann haben Sie die Möglichkeit, sich Register, Adreßverzeichnisse oder Btx-Seiten auszudrucken.

Anschlußvarianten

Das MultiTel 31 kann entweder
- direkt an das öffentliche Telefonnetz oder
- an eine Telefonnebenstellenanlage angeschlossen werden. Bei Anschluß an eine Nebenstellenanlage stehen Ihnen die Telefonpartner im Hause zusätzlich zu den über das öffentliche Netz erreichbaren Teilnehmern zur Verfügung. Sie können dann auch die zusätzlichen Funktionen der Telefonnebenstellenanlage nutzen.

Den Btx-Dienst können Sie auf jeden Fall anwählen, da das MultiTel 31 mit einem eingebauten Modem MDB 1200-03 ausgerüstet ist

Die Einbettung des MultiTel 31 in den Strom der öffentlichen Telekommunikation oder im Anschluß an eine Nebenstellenanlage zeigt die folgende Abbildung.

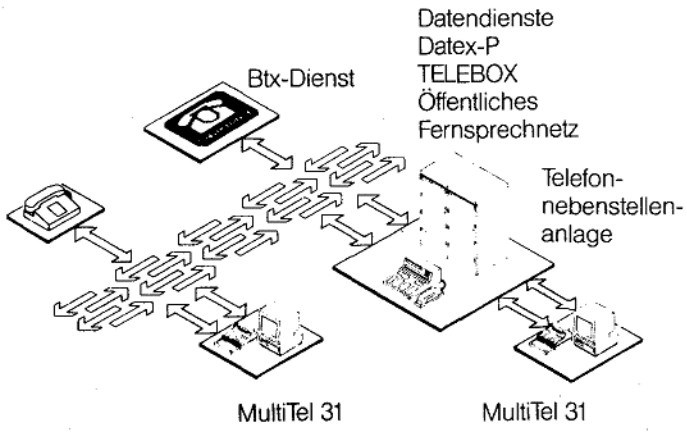


Abb. 2, Anschlußvarianten

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 7)

Hinweise zum Handbuch

Dieses Anwenderhandbuch hilft Ihnen, alle Funktionen des MultiTel 31 zu nutzen und ermöglicht einfaches Nachschlagen.

Die aufklappbaren Umschlagseiten zeigen Ihnen auf einen Blick die Tasten und deren Bedeutung.

Im Kapitel 1 finden Sie Hinweise darauf, was Sie beim ersten Einschalten des MultiTel 31 und beim Umgang mit den Geräten beachten müssen.

Eine kurze Übersicht über die Grundfunktionen des MultiTel 31 lesen Sie in Kapitel 2.

In den Kapiteln 3 und 4 erfahren Sie, wie Sie ohne die Register telefonieren und den Bildschirmtextdienst benutzen können. Lesen Sie diese Kapitel, wenn Sie sich langsam mit dem Gerät vertraut machen wollen oder die Register noch leer sind.

Was Sie grundsätzlich über den Aufbau der drei Register wissen müssen und wie Sie darin Informationen anlegen, erfahren Sie in Kapitel 5.

In den Kapiteln 6 und 7 ist beschrieben, wie Sie mit Hilfe der Register telefonieren und den Bildschirmtextdienst nutzen.

Kapitel 8 schildert die Datenanwendungen, insbesondere Telebox und Datex-P.

Wie Sie Ihre Termine verwalten, Notizen machen, Vorbereitungen für die Sonderfunktionen des MultiTel 31 treffen und Mitteilungen per Btx verschicken, steht im Kapitel 9 zum Sonderregister.

Kapitel 10 informiert Sie über die Möglichkeit, das Gerät mit Kennworten abzuschließen.

Das Kapitel 11 beschreibt, wo und wie man die Fernsprechgebühren vom Bildschirm abliest.

MultiTel 31: Drei Dienste, ein Gerät

Im Kapitel 12 werden Verwaltungsfunktionen für die Register erläutert und wie Sie Datum und Uhrzeit einstellen.

Die Seite MultiTel 31 Version, auf der Sie unter anderem die Versionsnummer der in Ihrem Gerät verwendeten Software ablesen können, ist in Kapitel 13 beschrieben.

Die Verwaltung des Telefons und bestimmte Einstellvorgänge nach einer Installation sind im 14. Kapitel beschrieben.

Hinweise und Meldungen des MultiTel 31 sind in Kapitel 15 aufgelistet.

Eine kurze Checkliste für den Fall einer Störung finden Sie in Kapitel 16.

Kapitel 17 zeigt die Anschlüsse an der Rückseite der Zentraleinheit und enthält technische Daten zu Ihrem MultiTel 31.

Im Anhang dieses Handbuchs finden Sie ein Glossar, in dem wichtige Namen und Begriffe erklärt sind, und ein ausführliches Stichwortverzeichnis.

Auf den Ausklappseiten im Umschlag des Anwenderhandbuches sind die Funktions- und Telefontasten sowie die Tastatur abgebildet, dort finden Sie auch Hinweise auf einige Btx-Seitennummern.

Die Tasten, die Sie jeweils betätigen, sind am linken Rand außerhalb des Textes abgebildet. Die Tastenfolge für umfangreiche Anwendungsbeispiele sehen Sie im Text.

Bitte beachten Sie, daß die Ziffer Null und der Buchstabe O mit verschiedenen Tasten eingegeben werden.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 8)

Fotos von typischen Bildschirminhalten geben Ihnen zusätzlich einen raschen Überblick und helfen Ihnen, sich schnell zu orientieren.

Meldungen und Hinweise, die während der Arbeit mit dem MultiTel 31 zu Ihrer Information vorgesehen sind, befinden sich in umrandeten Kästchen oder sind als Zitate mit Anführungszeichen gekennzeichnet.

Zum Beispiel:

Btx-Seite gespeichert

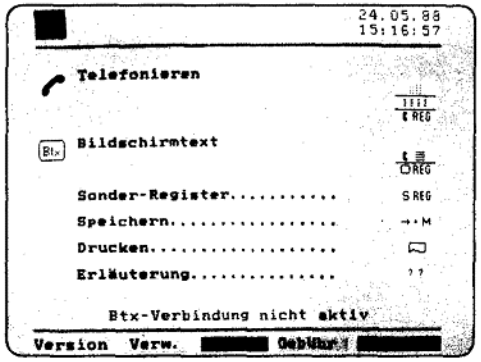


Abb. 3 Übersichtsseite

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 9)

1 Einführende Hinweise

Wenn Ihr MultiTel 31 an einer Nebenstellenanlage angeschlossen ist und die Wahl nicht sofort korrekt ausgeführt wird, sollten Sie in Kapitel 14.3 bei den dort beschriebenen Funktionen „Wahlpause und Amtskennziffer programmieren" nachlesen.

1.1 Ein- und Zweileitungsbetrieb

Ihr MultiTel 31 kann an einer und auch an zwei Telefonwählleitungen angeschlossen werden.

Bei Betrieb mit einer Leitung können Sie entweder anrufen und angerufen werden, den Btx-Dienst oder Telebox oder Datex-P nutzen.

Bei Betrieb mit zwei Leitungen können Sie über die eine Leitung den Btx-Dienst, Telebox oder Datex-P nutzen und über die andere Leitung anrufen oder angerufen werden. Das ist besonders wichtig, wenn Sie immer erreichbar sein möchten.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 10)

1.2 Umgang mit den Geräten

Aufstellen des MultiTel 31

Den Standort des MultiTel 31 wählen Sie bitte so, daß das Gerät vor Zugluft und Staub geschützt ist. Achten Sie auch darauf, daß die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt werden.

Ihr MultiTel 31 wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoffüße des Telefonapparates angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Bundespost kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Regelung von Lautstärke und Tonhöhe am Telefon

Durch zwei Regler hinten am Telefon sind die Lautstärke und die Tonfolgefrequenz, das ist die Melodie des Ruftons, regulierbar.

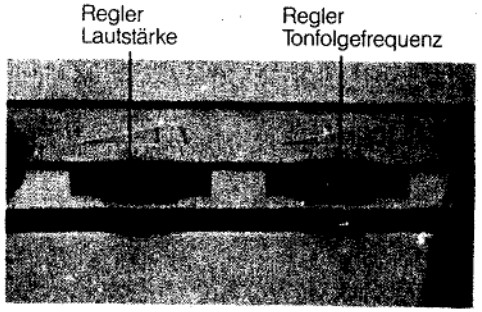


Abb. 4, Regler

Regelung der Helligkeit des Bildschirms

Mit dem Regler an der rechten unteren Seite des Monitors können Sie die Helligkeit des Bildschirmes verändern.

Reinigen des Gerätes – wenn's nötig wird

Zum Reinigen des MultiTel 31 verwenden Sie bitte ein weiches, antistatisches und leicht angefeuchtetes Tuch, niemals ein trockenes Tuch. Achten Sie darauf, daß beim Reinigen der Tastatur keine Feuchtigkeit in das Innere gelangt. Zum Säubern des Bildschirms benutzen Sie bitte ein trockenes Tuch.

1.3 Ein- und Ausschalten des Systems

Im Funktionstastenblock befindet sich die Ein-/Aus-Taste, mit der Sie das Gerät bei Bedarf ein- und ausschalten können. Das MultiTel 31 ist eingeschaltet, wenn das grüne Lämpchen rechts oben an der Vorderseite des Monitors leuchtet.

Das Gerät schaltet den Bildschirm nach einem Zeitraum, den Sie bestimmen können, dunkel, um ihn zu schonen. Bei Auslieferung ist das MultiTel 31 so eingestellt, daß der Bildschirm 8 Minuten nach Einschalten dunkel wird, wenn Sie in dieser Zeit nichts eingegeben haben. Drücken Sie einfach auf die Leertaste der Schreibtastatur, dann wird er automatisch wieder eingeschaltet.

Wenn Sie den Bildschirm nicht wieder aktivieren, wird nach 60 Minuten das Gerät ausgeschaltet; dies soll Ihnen helfen, Strom zu sparen. Die Zeiten, nach denen zunächst der Bildschirm und dann das Gerät abgeschaltet werden, können Sie festlegen, dazu später mehr im Kapitel 9.4 „Konfigurationsparameter".

Bei Stromausfall gehen keine gespeicherten Daten verloren.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 11)

1.4 Übersichtsseite und Hilfe-Funktion

Übersichtsseite

Nach dem Einschalten des Gerätes sehen Sie sofort die Übersichtsseite; sie gibt Ihnen Hinweise auf Funktionen, die Sie mit dem MultiTel 31 ausführen können.

In dem grünen Viereck oben links wird Ihnen angezeigt, ob der Hörer aufgelegt oder abgehoben ist oder ob der Lautsprecher eingeschaltet ist. Rechts oben auf dem Bildschirm werden das akutelle Datum und die Uhrzeit angezeigt. Die Zeitanzeige erspart Ihnen Anrufe bei der Zeitansage und ist außerdem wichtig für Ihre Termine.

Die Übersichtsseite zeigt Ihnen die wichtigsten Auswahlmöglichkeiten. Für die Direkt- und die Zielwahl sind die entsprechenden Tastenblöcke des Telefons mit 16 Punkten beziehungsweise 12 Strichen symbolisch dargestellt. Ebenso sehen Sie für die sieben wichtigsten Funktionen die entsprechenden Tastensymbole.

Der Druck auf eine Funktionstaste erfüllt jeweils eine bestimmte Aufgabe, die Zeichen auf den Tasten erleichtern das Merken. Funktionstasten können während des Telefonierens oder im Btx-Dienst immer benutzt werden, auch wenn Sie andere Bildschirmseiten sehen.

Unterhalb dieser Hinweise sehen Sie die Meldungszeile. Darin wird beispielsweise angezeigt, ob eine Btx-Verbindung besteht oder ob das Gerät abgeschlossen ist.

In der untersten Bildschirmzeile sind die fünf Softkeys abgebildet. Sie entsprechen den farbigen Tasten auf dem Telefon und übernehmen je nach Bildschirmseite unterschiedliche Aufgaben. Die Softkeys, die Sie jeweils benutzen können, sind auf dem Bildschirm beschriftet.

Von anderen Seiten aus rufen Sie die Übersichtsseite in der Regel mit dem roten Softkey auf.

Hilfefunktion

[??] Für weitere Erläuterungen drücken Sie die Hilfetaste. Danach sehen Sie die Seite mit der Funktionserklärung. Nähere Hinweise zu den Funktionstasten und zum Sonderregister können Sie nun durch Druck auf einen der Softkeys erhalten.

Für Erläuterungen zum Telefonieren und zum Bildschirmtext stehen jeweils zwei Informationsseiten zur Verfügung.

Nach Druck auf den blauen Softkey sehen Sie die Seite Telefon-Info I, nach nochmaligem Drücken des blauen Softkeys die Seite Telefon-Info II; auf diesen Seiten sind diejenigen Funktionstasten erläutert, die Sie für das Telefonieren brauchen.

Wenn Sie den gelben Softkey drücken, sehen Sie die Seite Btx-I, nach nochmaligem Drücken des gelben Softkeys die Seite Btx-II, auf denen diejenigen Funktionstasten erläutert sind, die Sie für die Arbeit mit dem Btx-Dienst brauchen.

Mit Hilfe des grünen Softkeys erhalten Sie die Übersicht über die Kapitel des Sonderregisters.

Nach Drücken des orangen Softkeys sehen Sie die Informationsseite mit der Erklärung der Tasten für die Floppy-Funktionen (Diskettenfunktionen, diese sind im MultiTel 31 nicht vorhanden), für die Druckerfunktionen, der Taste zum Ein- und Ausschalten des Systems sowie der fünf Softkeys.

Nach Druck auf den roten Softkey sehen Sie wieder die Übersichtsseite.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 12)

2 Das Wichtigste zum MultiTel

Dieses Kapitel wendet sich an diejenigen Anwender, die sich kurz über einige Grundfunktionen des MultiTel 31 informieren wollen. Für dieses Kapitel wird vorausgesetzt, daß die Register des MultiTel 31 bereits Informationen enthalten und daß das persönliche Kennwort für den Btx-Dienst bereits vereinbart wurde. Sie finden in diesem Kapitel keine Zusatzinformationen. Wenn Sie die Möglichkeiten des MultiTel 31 gründlich kennenlernen wollen, können Sie dieses Kapitel überschlagen und mit Kapitel 3 fortfahren.

2.1 Einschalten des Systems

Nachdem Ihr Gerät aufgebaut ist, schalten Sie es mit einem längeren Druck auf die „Ein/Aus-Taste" ein. Die kleine grüne Leuchte „Power" oben rechts am Bildschirm leuchtet. Sie sehen anschließend die Übersichtsseite.

Der Monitor schaltet sich nach einiger Zeit dunkel, wenn Sie das MultiTel 31 nicht benutzen; durch Druck auf die Leertaste in der Schreibtastatur oder durch Wählen einer Rufnummer schalten Sie das Gerät wieder ein.

2.2 Telefonieren

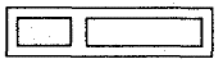
Mit dem Komforttelefon MultiTel 31 können Sie wählen, ohne den Hörer abzuheben. Drücken Sie dazu auf die Taste mit dem Lautsprechersymbol, bevor Sie wählen. Jede gewählte Telefonnummer wird auf dem Bildschirm angezeigt. Außerdem sehen Sie die Gesprächsdauer (siehe Kapitel 3.5, „Gebühren").

Direktwahl

Um wie gewohnt zu telefonieren, heben Sie den Hörer ab oder drücken die Taste mit dem Lautsprechersymbol und wählen die gewünschte Rufnummer. Benutzen Sie dazu die Tasten des Tastenwahlblockes.

Wahlwiederholung

Die zuletzt über den Tastenwahlblock gewählte Rufnummer wird erneut gewählt, wenn Sie nach Abheben des Hörers auf die Wahlwiederholungstaste drücken.



Zielwahl

Ihnen stehen 12 Zielwahltasten zur Verfügung. Eine Teilnehmernummer wird nach Abheben des Hörers durch Druck auf eine (vorher programmierte) Zielwahltaste automatisch gewählt.

Kurzwahl aus dem Telefonregister
Um eine gespeicherte Telefonnummer zu wählen, rufen Sie das Telefonregister auf, wählen ein Kapitel aus und tippen die Nummer des Eintrages, der die gewünschte Telefonnummer enthält.

Zum Beispiel: Sie wählen den fünften Eintrag auf der ersten Seite des Kapitels B.

Notwahl bei abgeschlossenem Telefon

Auch wenn Ihr MultiTel 31 abgeschlossen ist, können Sie durch Druck auf eine beliebige Taste des Tastenwahlblocks die Rufnummer wählen, die mit der ersten Zielwahltaste (oben links) gespeichert wurde. Dieses Leistungsmerkmal wird Direktruf genannt, es ist auch als Babyruf bekannt.

Freisprechen und Lauthören

Das MultiTel 31 ist mit einem Mikrofon ausgerüstet, damit Sie sprechen können, ohne den Hörer in der Hand zu halten (Freisprechen). Außerdem hat es einen eingebauten Lautsprecher für die Wahl bei aufgelegtem Hörer und für das Lauthören.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 13)

Das Mikrofon und der Lautsprecher werden mit der WAH-Taste ein- und ausgeschaltet. Eine kleine rote Anzeige unterhalb der Taste leuchtet auf, wenn das Freisprechen oder das Lauthören eingeschaltet sind. Bei der Kurzwahl aus dem Telefonregister wird der Lautsprecher automatisch eingeschaltet, damit Sie den Wahlvorgang akustisch verfolgen können.

Gebühren

Das MultiTel 31 kann jeweils die Fernsprechgebühren für die Telefonleitung und für die Datenleitung anzeigen. Die Anzeige erfolgt gesondert nach dem letzten geführten Gespräch und als Summenwert.

Auf der Übersichtsseite ist in der untersten Zeile das orangefarbene Rechteck mit „Gebühr" beschriftet. Nach Druck auf die orangefarbene Taste sehen Sie die Seite „Gebührenanzeige".

Termine

Im Kapitel T des Sonderregisters erfassen und verwalten Sie Ihre Termine. Von der Übersichtsseite aus können Sie mittels des grünen Softkeys das Terminregister direkt aufrufen und Ihre dort eingetragenen Termine wahrnehmen, verschieben oder Termineinträge löschen.

2.3 Bildschirmtext (Btx) benutzen

Automatische Btx-Anwahl

Nach Aufbau der Btx-Verbindung müssen Sie die Anschlußkennung, den Mitbenutzerzusatz eingeben oder die Taste mit # (Raute) benutzen, danach Ihr persönliches Kennwort. Diese Btx-Anwahlsequenz können Sie im Kapitel K des Sonderregisters speichern. Sie brauchen dann nur auf die Btx-Aufbautaste zu drücken oder einen Eintrag im Btx-Register zu wählen.

Anschlußkennung, Mitbenutzerzusatz # persönliches Kennwort #

oder

Anschlußkennung, # persönliches Kennwort #

oder

Sie sehen anschließend folgende Bildschirmseite:

Guten Tag, ...

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 14)

Kurzwahl von Btx-Seitennummern aus dem Btx-Register

Bei bereits bestehender Btx-Verbindung rufen Sie das Btx-Register auf, dann ein Kapitel und eine Eintragsnummer.

REG N 6

Zum Beispiel den sechsten Eintrag der ersten Seite des Kapitels N.

Wenn Sie die Btx-Anwahlsequenz im MultiTel 31 im Konfigurationskapitel K eingetragen haben, wird auch die Btx-Verbindung automatisch hergestellt und direkt die per Kurzwahl aufgerufene Btx-Seite angezeigt.

Bildschirmumschaltung von Registerseiten auf Btx-Darstellung

Während des Btx-Betriebes können Sie jederzeit ihre Register nutzen. Nach der Arbeit mit einem Register genügt ein Druck auf die Umschalttaste, und sie sehen die zuletzt gewählte Btx-Seite wieder auf dem Bildschirm.

Drucken einer Btx-Seite

Mit der Druckertaste können Sie sich eine Btx-Seite ausdrucken.

Beenden der Btx-Verbindung

Durch Druck auf die Btx-Abbruchtaste beenden Sie die Nutzung des Btx-Dienstes. Danach sehen Sie die Übersichtsseite mit dem Hinweis „Btx-Verbindung nicht aktiv".

2.4 Terminanzeige

Ihre Termine tragen Sie im Terminkalender T des Sonderregisters ein.

● Das MultiTel 31 weist Sie automatisch auf fällige Termine hin. Sie sehen dann auf der Übersichtsseite oder den Registerseiten links oben auf dem Bildschirm einen blinkenden roten Punkt. Außerdem macht Sie ein akustisches Signal auf den Termin aufmerksam. Sie beenden diese Terminhinweise, indem Sie im Terminkapitel des Sonderregisters den Termin löschen oder verschieben.

Während Sie den Btx-Dienst nutzen, sehen Sie in der letzten Bildschirmzeile eine Meldung, die Sie auf den aktuellen Termin aufmerksam macht:

!!!Termin!!!

Außerdem werden Sie durch einen Signalton auf den Termin hingewiesen.

2.5 Telebox und Datex-P

Die Datenanwendungen sind in Kapitel 8 beschrieben. Dort lesen Sie insbesondere wie Sie die Telebox, die Mailbox der Post und das Datenübertragungsnetz Datex-P nutzen können.

2.6 Ausschalten des Systems

Durch längeren Druck auf die Ein-/Aus-Taste schalten Sie das Gerät aus.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 15)

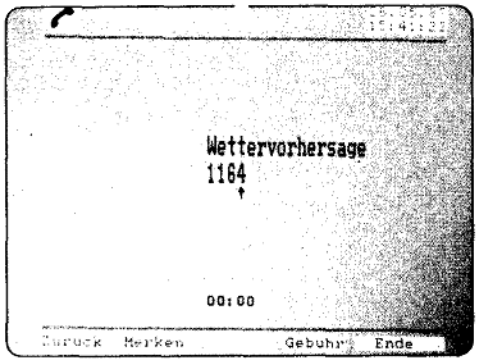


Abb. 5, Bildschirm, der beim Wählen angezeigt wird

3 Telefonieren – ohne Register

Das MultiTel 31 zeigt Ihnen stets die gewählte Rufnummer auf dem Bildschirm an; dabei kennzeichnet ein Pfeil die Ziffer, die gerade gewählt wird. Die Gesprächsdauer wird stets angezeigt, die Gebühren können Sie vom Bildschirm ablesen (siehe Kapitel 3.5 „Gebühren").

Jedes MultiTel 31 ist mit einem Lautsprecher als Lauthöreinrichtung ausgestattet, außerdem besitzt es ein Mikrofon für das Freisprechen.

Wahl bei aufgelegtem Handapparat

[A]

Sie können wählen, ohne den Hörer abheben zu müssen. Drücken Sie dazu die Taste mit dem Lautsprechersymbol, bevor Sie wählen. Sie sehen dann an der Anzeige im grünen Viereck auf der Bildschirmseite links oben, daß der Lautsprecher eingeschaltet ist. Der Name dieser Taste für **W**ahl bei **a**ufgelegtem **H**andapparat ist kurz WAH-Taste.

Sollten Sie sich verwählt haben oder das Besetztzeichen hören, drücken Sie noch einmal auf die WAH-Taste, um die Anwahl zu beenden und wiederholen den Vorgang wie oben beschrieben. Wenn der Teilnehmer sich meldet, heben Sie den Hörer ab. Der Lautsprecher wird dadurch abgeschaltet.

Lauthören mit Lautsprecher

[A]

Mit Hilfe des eingebauten Lautsprechers können Sie andere Personen ein Gespräch mithören lassen. Bei abgehobenem Hörer drücken Sie dazu auf die WAH-Taste und der Lautsprecher wird eingeschaltet.

[L+]

Die Lautstärke der Lauthöreinrichtung können Sie mit der Lautstärketaste in zwei Stufen einstellen.

Freisprechen mit Mikrofon

Ihr MultiTel 31 ist mit einem Mikrofon ausgestattet, so daß Sie telefonieren können, ohne den Hörer abzuheben: Sie haben so beide Hände frei für andere Arbeiten.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 16)

Zum Freisprechen drücken Sie lediglich die WAH-Taste und wählen die gewünschte Rufnummer mit den Tasten des Tastenwahlblockes.

Kommt keine Verbindung zustande oder ist das Gespräch beendet, können Sie durch nochmaliges Drücken der WAH-Taste den Freisprechmodus beenden.

Durch Abheben des Hörers während des Freisprechens wird das Mikrofon ebenfalls abgeschaltet; Sie können dann auf herkömmliche Weise weiter telefonieren.

Das Freisprechen können Sie jederzeit – auch während eines Gespräches – mit der WAH-Taste ein- und ausschalten.

3.1 Direktwahl

Sie heben den Hörer ab oder drücken die WAH-Taste und wählen mit den Wähltasten die gewünschte Telefonnummer.

3.2 Wahlwiederholung

Die zuletzt über den Tastenwahlblock gewählte Rufnummer wird erneut gewählt, wenn Sie nach Abheben des Hörers oder Betätigen der WAH-Taste auf die Wahlwiederholungstaste drücken. Mit den Tasten des Tastenwahlblockes können Sie weitere Ziffern nachwählen, zum Beispiel die Nummer einer Nebenstelle. Der Speicher für die Wahlwiederholung kann maximal 22 Ziffern aufnehmen.

Bei jeder Telefonwahl wird eine erweiterte Wahlwiederholung angeboten. Dies geschieht mit dem gelben Softkey, der auf dem Bildschirm mit „Merken" beschriftet ist. Näheres dazu steht im Kapitel 9.5 „Erweiterte Wahlwiederholung".

3.3 Zielwahl speichern und aufrufen

Die Zielwahl ermöglicht die Anwahl eines gewünschten Teilnehmers mit nur einem Tastendruck. Sie können bis zu zwölf Telefonnummern speichern.

Telefonieren – ohne Register

Speichern einer Telefonnummer für die Zielwahl

Zum Speichern einer Rufnummer heben Sie den Hörer ab und drücken danach die SET-Taste. Nach Druck auf die Zielwahltaste, die Sie programmieren wollen, sehen Sie die Bildschirmseite „Telefonprogrammierung" mit der von Ihnen ausgewählten Zielwahltaste. Nun geben Sie die zu speichernden Ziffern der Telefonnummer mit höchstens 16 Stellen ein. Benutzen Sie dazu die Tasten des Tastenwahlblockes.

Hinweis: Ist Ihr MultiTel 31 an eine Telefonnebenstellenanlage angeschlossen, müssen Sie vor jeder Rufnummer eines externen Teilnehmers die Amtsholung – eine Ziffer oder ein Zeichen – eingeben, um eine Verbindung von der Nebenstellenanlage zum Telefonnetz der Post herzustellen. Diese Verbindung, die Amtsholung, wird häufig mit einer Null (Ziffer 0) hergestellt, es kann jedoch bei der von Ihnen benutzten Telefonanlage eine andere Amtsholung möglich sein. Wie Amtskennziffern programmiert werden, lesen Sie in Kapitel 14.3 „Wahlpause und Amtskennziffer programmieren".

Zum Beispiel: Programmierung der Telefonnummer 234

fernmeldelehrling.de

Die Nummer der Zielwahltaste und die zu speichernde Telefonnummer werden dabei auf dem Bildschirm angezeigt.

Zielwahltaste 1: 234

Während des Programmiervorgangs hören Sie den Wählton. Wollen Sie mehrere Zielwahltasten belegen, so wiederholen Sie den Vorgang entsprechend oft.

Sie beenden die Programmierung von Zielwahltasten, indem Sie den Hörer wieder auflegen.

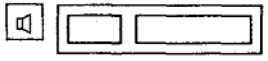
Die Zielwahltasten sind beliebig oft neu programmierbar. Gehen Sie dabei vor, wie eben beschrieben.

Die Namen der Teilnehmer oder die gespeicherten Ziffern können Sie neben der entsprechenden Zielwahltaste auf die Papierschablone schreiben. Heben Sie dazu den darüberliegenden Plastikdeckel ab.

Zielwahl aufrufen

Sie wählen Gesprächspartner per Zielwahl an, indem Sie den Hörer aufnehmen oder die WAH-Taste betätigen und anschließend auf die gewünschte Zielwahltaste drücken. Die gesamte Rufnummer wird nun gewählt und auf dem Bildschirm angezeigt.

oder



Weitere Ziffern können Sie mit den Wähltasten nachwählen; nachgewählte Ziffern werden nicht in den Zielwahlspeicher übernommen.

3.4 Wahl bei abgeschlossenem Telefon

Wenn das MultiTel 31 abgeschlossen ist, wird durch Druck auf eine beliebige Taste des Tastenwahlblocks stets die Rufnummer gewählt, die mit der Zielwahltaste 1 gespeichert ist. Sie sollten diese Zielwahltaste daher für eine Rufnummer reservieren, die in dringenden Fällen gewählt wird. Dieses Leistungsmerkmal des MultiTel 31 wird Direktruf genannt, es wird auch manchmal als Babyruf bezeichnet.

3.5 Gebühren

Unten auf dem Bildschirm wird während der Wahl die Gesprächsdauer angezeigt. Diese wird ab dem ersten Gebührenimpuls exakt gezählt, wenn Sie bei der DBP beantragt haben, daß Gebührenimpulse auf Ihren Anschluß übertragen werden und wenn Sie außerdem den Eintrag „Gebühreneinheit" im K-Kapitel des Sonderregisters ausgefüllt haben. Wenn Sie keinen Gebührenimpuls erhalten, wird die Gesprächsdauer ab Ende der Wahl der letzten Ziffer der Telefonnummer gezählt.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 18)

3.6 Wahlverfahren

Am Hauptanschluß wird zur Zeit noch das Impulswahlverfahren (IWV) benutzt, bei Telefonnebenstellenanlagen wird in der Regel das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) benutzt.

Sie können das Wahlverfahren Ihres MultiTel 31 vorübergehend (!) für die Dauer eines Gesprächs oder während eines Gesprächs ändern. Dies ist notwendig, wenn Ihr Telefon auf das Impulswahlverfahren (IWV) eingestellt ist und wenn Sie zum Beispiel einer Sprachspeicheranlage durch Eingabe von Ziffern Signale im Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übermitteln wollen.

Benutzen Sie dazu die Programmiertaste und außerdem die Sterntaste auf dem Tastenwahlblock.

Vorgehensweise:
Benutzen Sie die Sterntaste im Tastenwahlblock.

Wenn Sie das Wahlverfahren IWV benutzen, sind die Tasten A, B, C und D im Tastenwahlblock beim Telefonieren unwirksam.

3.7 Weitere Komfort-Funktionen bei Anschluß an eine Telefonnebenstellenanlage

Wenn Ihr MultiTel 31 als Nebenstellenanschluß an eine Nebenstellenanlage wie zum Beispiel das System octopus 8818 angeschlossen ist, können Sie alle Leistungsmerkmale dieses Systems nutzen, z. B. Rückfrage, Makeln, Konferenz, Ruf heranholen, Automatischer Rückruf. Im MFV-Modus können Sie dazu auch die A-, B-, C- und D-Tasten des Tastenwahlblocks benutzen.

Die ausführlichen Hinweise entnehmen Sie bitte der „Bedienungsanleitung für Nebenstellen".

Abb. 6, Btx-Identifikationsseiten

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 19)

4 Bildschirmtext benutzen – ohne Register

Wenn Sie zum ersten Mal Bildschirmtext benutzen wollen, müssen Sie einige Grundregeln der Deutschen Bundespost beachten. Dies betrifft insbesondere die Festlegung Ihres persönlichen Kennwortes sowie die Möglichkeiten zur Mitbenutzung Ihres Btx-Anschlusses.

Das persönliche Kennwort legen Sie selbst fest. Es muß mindestens 4 und darf höchstens 8 Zeichen enthalten. Das Kennwort kann aus Ziffern sowie Groß- und Kleinbuchstaben bestehen. Dabei sind jedoch bestimmte Zeichenfolgen nicht zugelassen (siehe Kapitel „Kennwörter" in der Broschüre „So benutzen Sie Bildschirmtext" der DBP). Die Eingabe von Kennwörtern mit weniger als 8 Zeichen müssen Sie durch Druck auf die Taste mit # (Raute) beenden.

Wenn Sie wollen, können Sie dieses Kennwort aus Sicherheitsgründen von Zeit zu Zeit ändern. Dazu benutzen Sie die Btx-Seite *72#.

Bildschirmtext ist ein Dienst, dessen Leistungsumfang kontinuierlich erweitert wird. Dadurch können sich Änderungen in der Handhabung des Btx-Dienstes ergeben, so daß einige Bedienungsfunktionen abweichend von den in den Beispielen dieses Handbuches dargestellten durchzuführen sind.

Wenn Sie Fragen zum Btx-Dienst haben, wenden Sie sich bitte an die Auskunftsstelle der Deutschen Bundespost. Sie erreichen diese bundesweit zum Nahtarif unter (0130) 0198 bzw. (0130) 0199. Weitere Informationen zum Btx-Dienst enthält das Postbuch, das in jedem Postamt erhältlich ist.

Hinweis: Bitte beachten Sie, daß die Zeichen * und # für den Aufruf einer Btx-Seite ausschließlich mit der Stern- bzw. Rautetaste des Tastenwahlblockes eingegeben werden.

Möchten Sie diese Zeichen als Bestandteil eines Textes verwenden, z. B. im Btx-Mitteilungsdienst, dann benutzen Sie dafür die entsprechenden Tasten der alphanumerischen Tastatur des Telefons.

4.1 Btx-Verbindung aufbauen automatisch

Um eine Verbindung aufzubauen, drücken Sie auf die Btx-Aufbautaste.

Sie lesen die Meldung „Verbindungsaufbau" und – bei erfolgreichem Verbindungsaufbau – kurz die Meldung „Verbindung aufgebaut".

Kommt keine Verbindung zustande, wird eine entsprechende Meldung wie zum Beispiel „Zentrale besetzt" angezeigt; drücken Sie dann noch einmal auf die Btx-Aufbautaste.

Ist eine Verbindung hergestellt, sehen Sie die Identifikationsseiten des Btx-Dienstes: Ein weißes Telefon auf blauem Hintergrund. Tippen Sie nun Ihre Anschlußkennung, Ihren Mitbenutzerzusatz oder drücken Sie auf die Taste mit # (Raute). Abschließend schreiben Sie Ihr persönliches Kennwort; anstelle der eingegebenen Zeichen sehen Sie auf dem Bildschirm – – – (Bindestriche). Danach steht Ihnen der Btx-Dienst zur Verfügung.

Anschlußkennung, Mitbenutzerzusatz und persönliches Kennwort können Sie für eine automatische Anwahl im Konfigurationskapitel des Sonderregisters hinterlegen.

Achtung: Beim Zugang zum Btx-Dienst werden vom Rechner der Deutschen Bundespost alle fehlerhaften Eingaben des Btx-Kennwortes gezählt. Bei neun Fehleingaben innerhalb eines Tages wird der Anschluß automatisch für die weitere Benutzung von Btx gesperrt.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 20)

Eine Entsperrung müssen Sie schriftlich oder persönlich bei der Anmeldestelle des zuständigen Fernmeldeamts veranlassen. Die Aufhebung einer Anschlußsperre dauert länger als einen Arbeitstag.

4.2 Drucken einer Btx-Seite

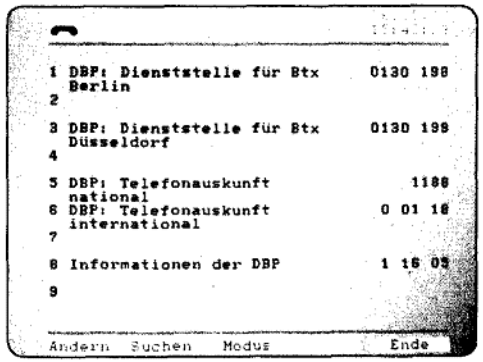
Wollen Sie eine Btx-Seite drucken, die auf dem Bildschirm angezeigt ist, drücken Sie bitte auf die Druckertaste. Vorausgesetzt, der Drucker ist eingeschaltet und das Papier ist korrekt eingespannt, werden alle Buchstaben und Ziffern gedruckt. Grafiken und Farbinformationen auf einer Btx-Seite werden nicht mitgedruckt.

4.3 Beenden der Btx-Verbindung

Die Nutzung des Btx-Dienstes beenden Sie mit Druck auf die Btx-Abbruchtaste. Danach sehen Sie die Übersichtsseite mit dem Hinweis „Btx-Verbindung nicht aktiv".

Sie können wie bisher die Register nutzen und telefonieren.

Wenn Sie während der Verbindung mit dem Btx-Dienst 15 Minuten lang keine Eingaben vornehmen, wird die Verbindung wegen Zeitüberschreitung von der Btx-Zentrale abgebrochen. Sie können diese jederzeit wieder anwählen.



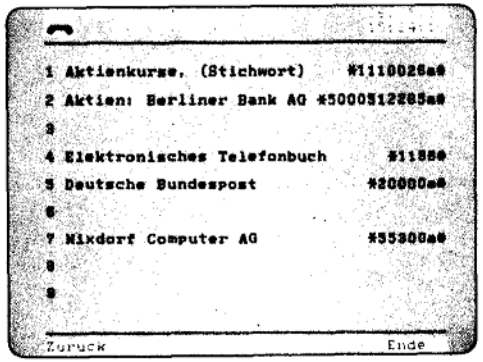


Abb. 7, Telefon- und Btx-Register

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 21)

5 Register

Informationen aus Registern lassen sich mit Druck auf wenige Tasten abrufen; so können Sie auf bequeme und schnelle Weise telefonieren und den Btx-Dienst benutzen.

Drei Register stehen Ihnen zur Verfügung: ein Telefonregister, ein Btx-Register und ein Sonderregister. Mit deren Hilfe werden Sie Namen mit Telefonnummer beziehungsweise Btx-Seitennummern speichern, so daß Sie auf die Anforderung Ihrer Arbeit zugeschnittene Übersichten und Wahlhilfen erhalten. Darüber hinaus können Sie sich im Sonderregister Notizen machen, Termine merken, Mitteilungen versenden und einiges mehr.

Wie Sie mit Hilfe der Register Wahlvorgänge verkürzen können und Hinweise auf einige Besonderheiten, lesen Sie bitte in den Kapiteln 6 – 10.

Im folgenden erfahren Sie alles Notwendige über den Aufbau eines Registers, wie Sie ein Register mit Informationen füllen, diese ändern, in einem Register suchen, und wie Sie Einträge sortieren und drucken.

5.1 Aufbau

Jedes Register ist aufgebaut wie ein Buch; es besteht aus Seiten, die zu Kapiteln zusammengefaßt sind.

Telefon- und Btx-Register enthalten je 26 Kapitel von A bis Z und je 2 Kapitel für besondere Zwecke. Die Tasten Ä, Ö und Ü entsprechen A, O und U. Das Kapitel 0 (Ziffer Null) wird für Einträge benötigt, die nicht mit Buchstaben beginnen; in das Kapitel „?" (Suchkapitel) trägt das System nach einem Suchvorgang gefundene Einträge ein.

Das Sonderregister besteht aus 8 Kapiteln (siehe Kapitel 9 „Sonderregister").

Jedes Kapitel verfügt über mindestens eine und – abhängig von der Anzahl der ausgefüllten Einträge – maximal über neun Seiten, es können zum Beispiel die Seiten A1, A2 bis A9 angelegt werden.

Jede Seite ist mit einer Kopfzeile versehen, die den Namen des Registers nennt und die Seitenzahl, zum Beispiel A1. Außerdem werden, wie auf der Übersichtsseite, das grüne Viereck sowie Datum und Uhrzeit angezeigt.

Jede Registerseite umfaßt 9 Einträge, sie sind links auf dem Bildschirm numeriert. Für jeden Eintrag stehen 2 Zeilen zur Verfügung. Die Seiten und Einträge des Sonderregisters sind teilweise abweichend aufgebaut.

Während Sie in einem Register arbeiten, lesen Sie Meldungen und Hinweise zur Vorgehensweise in der Meldungszeile unterhalb des neunten Eintrags.

In der letzten Zeile jeder Registerseite sind die 5 farbigen Softkeys abgebildet. Jede dieser Funktionstasten kann unterschiedliche Aufgaben übernehmen. Sie sind auf dem Bildschirm mit der Funktion beschriftet, die jeweils ausgeführt werden kann.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 22)

5.2 Aussuchen eines Eintrags

(REG)
OREG
S REG

Drücken Sie zuerst auf die Taste für das gewünschte Register. Sie sehen nun eine leere Registerseite und die Aufforderung, ein Kapitel auszuwählen. Haben Sie das Register bereits benutzt, wird Ihnen die zuletzt gewählte Registerseite angezeigt.

A

Registerkapitel rufen Sie mit den Buchstabentasten auf, Kapitel A mit der A-Taste, Kapitel B mit der B-Taste, und so weiter, das Kapitel „?" mit ? und das Kapitel Null mit der Ziffer 0. Kapitel des Telefonregisters können Sie gleich von der Übersichtsseite aufrufen, indem Sie eine entsprechende Buchstabentaste drücken. Nach Druck auf die Buchstabentaste sehen Sie die gewünschte Registerseite. Ist das Kapitel leer, erhalten Sie einen Hinweis.
Sind Einträge auf den Folgeseiten eines Kapitels ausgefüllt, dann sehen Sie diese Seiten A2, B2 und so weiter nach nochmaligem Drücken auf die entsprechenden Buchstabentasten oder nach Druck auf die Taste mit dem Pfeil nach unten.

In einem Kapitel blättern Sie eine Seite zurück, indem Sie auf die Taste mit dem Pfeil nach oben drücken.

[ ] 1

Wenn Sie einen Registereintrag bearbeiten wollen, drücken Sie den blauen Softkey für „Ändern"; Sie werden aufgefordert, einen Eintrag auszuwählen. Dazu drücken Sie eine der Zifferntasten 1 bis 9. Die erste Zeile des ausgewählten Eintrags wird weiß auf schwarz dargestellt. Wie Sie etwas in den Eintrag hineinschreiben oder etwas verändern, lesen Sie bitte im nächsten Abschnitt.

Beispiel:
Sie rufen den neunten Eintrag auf der zweiten Seite des Kapitels N im Btx-Register zum Ändern auf:

OREG N N [ ] 9

[ ]

Das Ändern beenden Sie durch nochmaligen Druck auf den blauen Softkey.

Angenommen, Sie haben im Kapitel A des Telefonregisters nur Einträge auf der Seite A1 ausgefüllt. In der Meldungszeile werden Sie auf das Ende des Kapitels hingewiesen. Wollen Sie nun etwas in eine nachfolgende leere Registerseite eintragen, dann drücken Sie auf den blauen Softkey „Ändern" und wählen sich mit einer Zifferntaste einen Eintrag auf der Seite A1 aus. Die nächsten Seiten rufen Sie durch entsprechend langen Druck auf die Taste mit dem Pfeil nach unten oder auf die Return-Taste auf.

Nach der Änderung benutzen Sie den blauen Softkey „Zurück", um die Eingabe zu beenden.

Zurück zur ersten Seite: Drücken Sie noch einmal die Buchstabentaste.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 23)

5.3 Positionieren des Cursors

Rufen Sie einen Registereintrag zum Ändern auf: Drücken Sie auf den blauen Softkey und anschließend auf eine der Zifferntasten.

Sie sehen die erste Zeile des Eintrags als schwarzen Balken.

Der Cursor – die Schreibmarke – wird als weißes Viereck dargestellt. Er markiert die Stelle auf dem Bildschirm, die Sie jeweils mit Buchstaben oder Ziffern ausfüllen können.

Im folgenden erfahren Sie, wie Sie diesen Cursor mit den Pfeiltasten bewegen können, um so gezielt Korrekturen vornehmen zu können. Das Korrigieren eines Eintrags ist in Kapitel 5.6 erläutert. Der Cursor kann mit diesen Tasten nach oben und nach unten sowie nach links oder rechts bewegt werden.

In der ersten Zeile eines Eintrags sehen Sie einen senkrechten Strich; dies ist das Trennsymbol. Wenn der Eintrag noch leer ist, sehen Sie dies als erstes Zeichen dieses Eintrags. Mit dem Trennsymbol wird beim Ändern der Beginn der Wahlinformation (zum Beispiel eine Telefonnummer oder eine Btx-Seitennummer) markiert.

Mit der Return-Taste können Sie den Cursor jeweils um eine Eintragszeile nach unten an den Anfang bewegen.

Mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor innerhalb eines Eintrags bewegen sowie spaltengetreu von Zeile zu Zeile.

Positionieren innerhalb eines Eintrags sowie Sprung vom rechten in den linken Teil des Eintrags und umgekehrt.

Mit diesen Tasten bewegen Sie den Cursor innerhalb einer Zeile nach links beziehungsweise nach rechts. Sie können damit auch das nur bei der Änderung sichtbare Trennsymbol überspringen, das unmittelbar vor der Wahlinformation stehen muß.

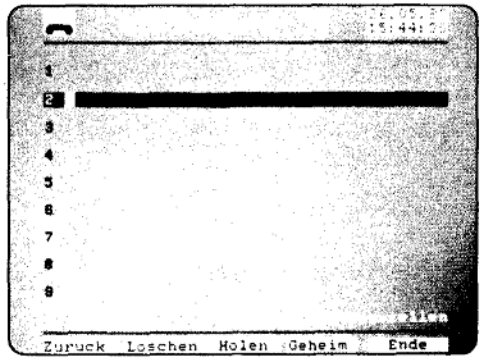


Abb. 8, leerer Eintrag vor dem Ändern

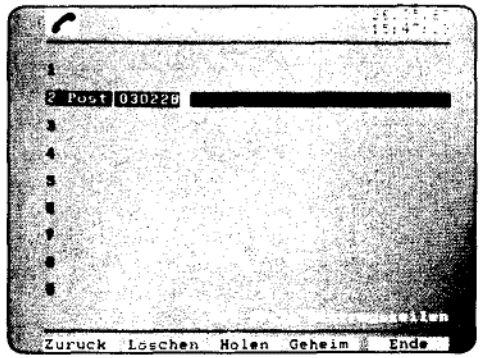


Abb. 9, Eintrag während des Änderns

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 24)

Positionieren vorwärts und rückwärts bis zum Ende beziehungsweise Anfang des Kapitels

[↑] [↓]

Diese Tasten bewegen den Cursor spaltengetreu nach oben bzw. nach unten. Die Taste besitzt eine Dauerfunktion: solange Sie diese gedrückt halten, wird die Funktion durchgeführt.

Positionieren auf den nächsten Eintrag (bis zum Kapitelende)

[.|]

Mit dieser Taste bewegen Sie den Cursor an den Anfang der nächsten Eintragszeile. Für jede Eintragszeile betätigen Sie diese Taste erneut. Korrekturen werden dabei gespeichert.

5.4 Anlegen oder Ändern eines Eintrags

Neue Einträge legen Sie genauso an, wie Sie bereits vorhandene Einträge ändern.

Um Einträge anzulegen oder ausgefüllte Einträge zu ändern, rufen Sie, wie in Kapitel 5.2 „Aussuchen eines Eintrags" beschrieben, Kapitel und Seite auf.

[ ]

Nach Drücken des blauen Softkeys „Ändern" sehen Sie die Meldung:

Bitte Eintrag auswählen

Jetzt geben Sie die Ziffer für den gewünschten Eintrag ein, beispielsweise die Vier.

Die erste Zeile des ausgewählten Eintrags wird als schwarzer Balken dargestellt. Nun können Sie entweder den neuen Inhalt eingeben oder den bisherigen verändern.

Für Einträge stehen Ihnen jeweils zwei Zeilen zur Verfügung.

Bei leeren Einträgen befindet sich das Trennsymbol am linken Rand der ersten Zeile des Eintrags. Wenn Sie an dieser Stelle zu schreiben beginnen, wandert das Trennsymbol nach rechts. So können Sie links vom Trennsymbol einen Namen oder einen anderen Sortier- oder Merkbegriff eintragen oder diesen ändern.

Rechts vom Trennsymbol muß sich immer die Wahlinformation befinden, das ist im Telefonregister die Telefonnummer und im Btx-Register zum Beispiel die Btx-Seitennummer. Nach rechts vom Trennsymbol gelangen Sie mit der Pfeil-rechts-Taste. Die Wahlinformation muß in der ersten Zeile eines Eintrags beginnen.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 25)

Die Wahlinformation wird rechtsbündig dargestellt, nur während der Änderung wird sie an den linken Teil des Eintrags herangerückt.

In die erste Zeile schreiben Sie die Informationen, die beim Suchen und beim Sortieren (siehe Kapitel 5.9 und 5.10) ausgewertet werden sollen, in die zweite Zeile können sie weitere Informationen eintragen.

Beim Anlegen von Registereinträgen bestimmen Sie, an welcher Stelle der Eintrag stehen soll. Die Reihenfolge der Einträge braucht weder innerhalb des Registers, noch des Kapitels oder der Seite alphabetisch zu sein. Zum Wiederfinden von Informationen haben Sie einerseits die Möglichkeit, Zeichenfolgen oder ganze Worte vom System suchen zu lassen; andererseits können Sie sich das ganze Register in alphabetischer Darstellung anzeigen lassen.

So können Sie zum Beispiel Ihre Ansprechpartner bei der Deutschen Bundespost im Kapitel D speichern. Ebenso können Sie – abweichend vom Alphabet – die für Sie besonders wichtigen Einträge jeweils auf der ersten Seite eines Kapitels vornehmen. Auch ein Anlegen der Register zum Beispiel nach Kostenstellen, Filialnummern oder Auftragsnummern ist möglich.

In der Meldungszeile wird die Anzahl der insgesamt in allen Registern noch freien Eintragszeilen angezeigt.

xxx freie Eintragszeilen

Ist die Höchstzahl aller möglichen Einträge in den Registern angelegt worden, lesen Sie die Meldung, daß das Register voll ist. Weitere Einträge sind dann nur nach vorherigem Löschen bestehender Einträge möglich.

Der zur Änderung angebotene Eintrag wird gespeichert, wenn Sie den roten Softkey benutzen, oder wenn Sie einen anderen Eintrag mit den Pfeiltasten oder der Return-Taste zum Ändern aufrufen.

Er wird ebenfalls gespeichert, wenn Sie den Softkey „Zurück" drücken. Sie beenden damit den Korrekturmodus.

Nach Druck auf den Softkey „Ende" sehen Sie die Übersichtsseite.

Aufbau von Wahlinformation und zweiter Zeile im Telefonregister

Der Teil der ersten Zeile rechts vom Trennsymbol ist reserviert für die Telefonnummer. Zur besseren Lesbarkeit versehen Sie diese mit Trennzeichen: alle Zeichen, die keine Ziffern und kein Gedankenstrich sind, haben beim Wählen keine Bedeutung. Den Gedankenstrich können sie nicht zur Trennung von Ortsvorwahl und Rufnummer des Teilnehmers benutzen. Diese Trennzeichen verwechseln Sie bitte nicht mit dem Trennsymbol, das vor der Wahlinformation steht.

Wenn Ihr MultiTel 31 an eine Telefonnebenstellenanlage angeschlossen ist, und wenn Sie im Konfigurationskapitel K des Sonderregisters die Amtsholung (die Ziffer, mit der Sie die Verbindung zum öffentlichen Telefonnetz herstellen) definiert haben, wird die Amtsholung automatisch mitgewählt. Vor die Telefonnummern von Apparaten in Ihrem Hause schreiben Sie einen Gedankenstrich „ – "; dadurch wird die Amtsholung nicht mitgewählt.

Die zweite Zeile kann Zusätze zur Eintragung in der ersten Zeile – oder andere Informationen – aufnehmen, z. B. die Adresse, Abteilung oder sonstige Notizen.

Darstellung eines gespeicherten Eintrags im Telefonregister

1 Herr Mustermann (0 30) 12 34 – 56 78
9988 Teststadt 1, Mühlenweg 13
2 3. Besprechungsraum – 533

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 26)

Aufbau von Wahlinformation und zweiter Zeile im Btx-Register

Die Zeichen rechts vom Trennsymbol in der ersten Zeile und in der zweiten Zeile als Fortsetzung dieses Teils sind reserviert für die Btx-Seitennummer oder weitere Wahlinformationen. Eine Btx-Wahlinformation muß stets unmittelbar rechts vom Trennsymbol beginnen. Eine Btx-Seitennummer beginnt immer mit „*" und endet mit „#" (Raute). Eine Wahlinformation kann auch aus einem Kennwort (als Zugang zu dem Btx-Dienst eines Anbieters) bestehen oder aus Ziffern zur Anwahl von Folgeseiten oder aus dem (alphanumerischen) Inhalt von Eingabefeldern (z. B. für die Fahrplanauskunft einen Städtenamen oder eine Uhrzeit). Bei der Wahl aus dem Btx-Register werden alle Zeichen der Wahlinformation ausgewertet.

Wenn in der Wahlinformation des Btx-Eintrags die sogenannten Standardfragen mit „19" (Ja) bzw. mit „2" (Nein) beantwortet werden, ist vorher ein Synchronisationspunkt einzugeben. Näheres dazu lesen Sie bitte in Kapitel 7.4 „Speichern von Wahlsequenzen für das Btx-Register".

Darstellung eines gespeicherten Eintrags im Btx-Register:

1 Abc Elektr., Übergabeseite Bestellung *1
2345678#

5.5 Einträge geheim eingeben

Wenn Sie nicht wünschen, daß die Informationen in Ihren Einträgen zu lesen sind, dann können Sie diese „geheim" eingeben.

Drücken Sie zuerst auf den blauen Softkey „Ändern", wählen Sie einen Eintrag mit einer Zifferntaste aus und betätigen Sie dann den orangen Softkey „Geheim".

Auf Ihrem Bildschirm werden jetzt statt der eingegebenen Zeichen nur „– – –" (Gedankenstriche) angezeigt.

Erneutes Betätigen des orangen Softkeys hebt diese Funktion wieder auf; die Funktion „Geheim" wird auch aufgehoben, wenn Sie mit den Pfeiltasten oder der Return-Taste einen anderen Eintrag auswählen.

Ein Aufdecken von geheim eingegebenen Informationen ist nicht möglich. Wie alle anderen Einträge können Sie diese Informationen löschen oder überschreiben.

Hinweis: Der Btx-Dienst zeigt Eingaben am Bildschirm an, auch geheim eingegebene Btx-Seitennummern. Eine verdeckte, beziehungsweise geheime Anzeige erfolgt nur, wenn dies vom Btx-Dienst vorgesehen ist, zum Beispiel bei Kennworten.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 27)

5.6 Korrigieren eines Eintrags

Die nachfolgenden Funktionen gelten jeweils für ein Zeichen; wenn Sie mehrere Zeichen löschen oder einfügen wollen, wiederholen Sie die Eingabe entsprechend oft.

Löschen eines Zeichens in einem Eintrag

DEL

Mit der Del-Taste (auf der Schreibtastatur) löschen Sie das Zeichen, auf dem der Cursor steht, alle nachfolgenden Zeichen werden um eine Stelle nach links verschoben.

CTL und L

Es wird das Zeichen vor dem Cursor gelöscht, alle nachfolgenden Zeichen werden um eine Stelle nach links verschoben. Die Tasten CTL und L (auf der Schreibtastatur) betätigen Sie gleichzeitig.

Das Trennsymbol kann nicht gelöscht werden.

Einfügen eines Leerzeichens

CTL und E

An der durch den Cursor markierten Stelle fügen Sie mit dieser Tastenkombination ein Leerzeichen ein; dieses können Sie dann mit einem beliebigen Zeichen überschreiben. Alle nachfolgenden Zeichen werden um eine Stelle nach rechts verschoben, daher wird das letzte Zeichen einer vollgeschriebenen zweiten Zeile gelöscht. Wenn Sie dieses benötigen, löschen Sie weiter vorn in der Zeile ein Zeichen und ergänzen das letzte Zeichen.

Trennsymbol vor der Wahlinformation

Das Trennsymbol ist nur sichtbar, während Sie einen Eintrag ausfüllen oder ändern. Eine Wahlinformation, zum Beispiel eine Telefonnummer oder eine Btx-Seitennummer, muß stets rechts vom Trennsymbol stehen. Eine Btx-Wahlinformation muß immer unmittelbar rechts vom Trennsymbol beginnen.

5.7 Löschen von Einträgen

Zum Löschen wählen Sie einen Eintrag ebenso wie zum Ändern aus. Durch Drücken des blauen Softkeys „Ändern" und Eingabe der Nummer des zu löschenden Eintrags wird die erste Zeile markiert (invers) dargestellt.

Diese Zeile löschen Sie, indem Sie den gelben Softkey „Löschen" betätigen. Nachdem Sie den Cursor mit der Pfeiltaste oder der Return-Taste in die 2. Zeile positioniert haben, können Sie auch diese löschen.

Der Cursor befindet sich nach dem Löschen von Einträgen stets an der Stelle des ersten Zeichens der Eintragszeile.

Die angezeigte Anzahl der freien Eintragszeilen wird um die Anzahl der gelöschten Eintragszeilen erhöht.

Durch das Löschen wird die Reihenfolge der folgenden Einträge nicht verändert, sie werden nicht aufgerückt, so bleibt der Aufbau der Seiten so, wie sie dies festgelegt haben.

Ausnahme: In dem Termin- und in dem Merkerkapitel des Sonderregisters werden Einträge nach dem Löschen aufgerückt.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 28)

5.8 Speichern und Holen von Einträgen

Mit der Funktionstaste „Speichern" haben Sie die Möglichkeit, aus einem angezeigten Bildschirminhalt Informationen zur späteren Verwendung zwischenzuspeichern. Sie können Seiten aus dem Btx-Dienst oder einzelne Einträge aus einem der drei Register speichern.

Mit dem Softkey „Holen" können Sie diese Informationen anschließend beim Ändern in Einträge eines der drei Register übernehmen. Dabei werden zum Beispiel im Btx-Register Anbieter und Btx-Seitennummern, im Telefonregister und im Terminregister Name und Telefonnummer gespeichert.

Weitere Anwendungen dieser Speichern-und-Hole-Funktion finden Sie im Kapitel 6.3 „Speichern und Holen von Telefonnummern des Elektronischen Telefonbuchs in das Telefonregister" und 7.3 „Speichern und Holen von Btx-Anbietern in das Btx-Register".

Speichern und Holen von Registereinträgen

[ ] [4]
[→•M]

Sie wählen zunächst eine Registerseite und einen Registereintrag aus. Durch Druck auf die Speichertaste wird dieser Eintrag zwischengespeichert und bleibt bis zum nächsten Speichervorgang bzw. bis zum Abschalten des Gerätes erhalten.

[ ] [5]
[■]

Zum Holen der gespeicherten Information wählen Sie einen anderen Eintrag mit dem blauen Softkey und der entsprechenden Ziffer aus und drücken dann den grünen Softkey „Holen". Ist der gewählte Eintrag bereits ausgefüllt, wird die dort vorhandene Information überschrieben.

Sobald Sie den ausgewählten Eintrag mittels des blauen Softkeys verlassen, wird die Information gespeichert.

Beispiel:

Weil Frau **A**lthoff nach ihrer Heirat nun **B**erghoff heißt, wollen Sie den Eintrag, den Sie bisher auf der dritten Seite des Kapitels A gespeichert haben, in das Kapitel B übertragen und dabei die Telefonnummer und die Adresse nicht erneut eingeben. Sie rufen daher zuerst den zweiten Eintrag auf Seite drei des Kapitels A zum Ändern auf und speichern ihn mit Hilfe der Taste „Speichern". Sie löschen den alten Eintrag. Dann rufen Sie Kapitel B auf, wählen z. B. auf der zweiten Seite den sechsten Eintrag zum Ändern aus und tragen den Eintrag aus Kapitel A durch Druck auf den grünen Softkey „Holen" in den sechsten Eintrag von Kapitel B ein.

[A] [A] [A] [ ] [2]
[→•M]

[B] [B] [ ] [6]
[■]

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 29)

5.9 Suchen nach Einträgen

Wenn Sie Einträge nicht durch Blättern in den Seiten suchen wollen, drücken Sie bitte nach Aufruf eines Registerkapitels auf den gelben Softkey für Suchen. Sie werden dann aufgefordert, einen Suchbegriff einzugeben. Mögliche Suchbegriffe sind je nach Eintrag Namen, Telefonnummern, Btx-Seitennummern oder Teile daraus. Nach Eingabe des Suchbegriffs drücken Sie die Return-Taste.

Sie können sich beispielsweise alle Einträge heraussuchen lassen, die an beliebiger Stelle das Stichwort Post enthalten, oder anhand der Vorwahlnummer alle Registereinträge von Teilnehmern, die in einer Stadt wohnen. Diese Einträge können Sie zum Beispiel anschließend für die Telefonwahl aufrufen oder auch ändern.

Bei der Suche wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden, so werden Ihnen nach Eingabe von „post" alle Worte angezeigt, die dies als Bestandteil enthalten, zum Beispiel das Wort Hauptpostamt, nicht aber der Eintrag, der „Post" enthält.

Beim Suchen wird die Information in der ersten Zeile ausgewertet, also zum Beispiel der Name und die Telefonnummer, nicht aber die Adresse in der zweiten Zeile.

Zum Beispiel:

Suchbegriff: Elektro

Der Suchbegriff kann aus einer beliebigen Kombination aus bis zu 12 Ziffern und Buchstaben bestehen, auch Umlaute werden ausgewertet. Die Eingabe des Suchbegriffs schließen Sie mit der Return-Taste ab.

Das Ergebnis wird im Suchkapitel (Kapitel „?") gespeichert und auf dem Bildschirm dargestellt.

Zum Beispiel Seite des Suchregisters im Telefonregister:

Telefon-Register	**?1**	**28.02.88 09:01:40**
1 ABC-Elektro		012-33334444
.		
.		
.		
9...		
Suchbegriff: Elektro		17 gefunden
Ändern Suchen Modus		**Ende**

Wurden mehr als 9 Einträge gefunden, können Sie mit der ?-Taste (auf der Schreibtastatur) in diesem Kapitel blättern.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 30)

Wenn Sie in diesem Kapitel einen Eintrag zum Ändern aufrufen, wird Ihnen in der Meldungszeile angezeigt, in welchem Kapitel und auf welcher Seite der zum Ändern ausgewählte Eintrag gefunden wurde.

Zum Beispiel:

Telefon-Register	**?1**	**28.02.88 09:03:40**
1 ABC-Elektro		012-33334444
.		
.		
.		
9 ...		
Seite M1		56 freie Eintragszeilen
Zurück	**Löschen**	**Holen** **Geheim** **Ende**

Wenn Sie Einträge im Suchkapitel ändern, so werden diese automatisch auch im ursprünglichen Kapitel geändert.

Im Suchkapitel können Sie keine Einträge vornehmen, weil der Inhalt des Suchkapitels mit jedem Suchvorgang verändert wird. Versuchen Sie Einträge vorzunehmen, sehen Sie die Meldung

Eintrag nicht belegt

Der Inhalt des Suchkapitels bleibt unverändert, bis eine neue Suche gestartet wird oder das Gerät ausgeschaltet wird.

5.10 Sortierte Darstellung von Registern

Die Inhalte von Telefon- und Btx-Register können Sie natürlich auch automatisch in alphabetischer Folge sortieren lassen. Das geht einerseits von der Verwaltungsseite aus (siehe Kapitel 12.2), andererseits mit Hilfe des grünen Softkeys „Modus", der Ihnen auf allen Seiten des Telefon- und Btx-Registers angeboten wird.

Der Unterschied zwischen beiden Sortierformen besteht darin, daß Sie eine mit dem Softkey „Modus" durchgeführte alphabetische Sortierung jederzeit wieder rückgängig machen können. Ihre eventuell nach nicht-alphabetischen Kriterien geordneten Register bleiben also in der von Ihnen angelegten Form erhalten.

Wählen Sie eine Registerseite aus und drücken Sie den grünen Softkey „Modus". Das MultiTel 31 sortiert jetzt Ihre sämtlichen Einträge in alphabetischer Reihenfolge in die entsprechenden Kapitel. Alle Einträge, die beispielsweise mit dem Buchstaben „B" beginnen, werden dann im Kapitel „B" alphabetisch angezeigt, ganz gleich, in welchem Kapitel Sie diese Einträge ursprünglich angelegt haben.

Der aktuell eingeschaltete Modus wird Ihnen im Kopfteil der Bildschirmseite angezeigt; im Modus „sortiert" sehen Sie hinter der Kapitel- und Seitennummer ein „S", zum Beispiel wird die Sortierung der Seite „3" des Kapitels „B" mit „B3 S" angezeigt.

Im „sortierten" Modus stehen Ihnen außer den Funktionen „Ändern" und „Löschen" die gleichen Positionierungs- und Auswahlfunktionen zur Verfügung wie sonst auch.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 31)

Wenn Sie die alphabetische Sortierung nicht mehr benötigen, drücken Sie einfach nochmal auf den grünen Softkey; die Register werden dann wieder in der nach Ihren Kriterien organisierten Form dargestellt.

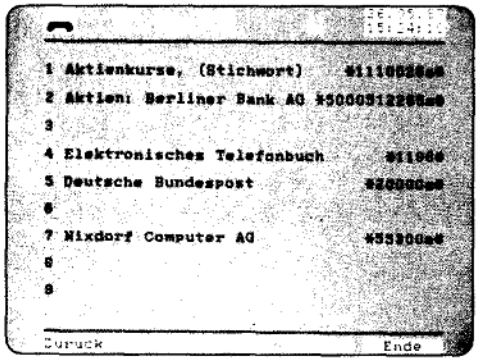


Abb. 10, Seite des Registers in unsortierter Darstellung

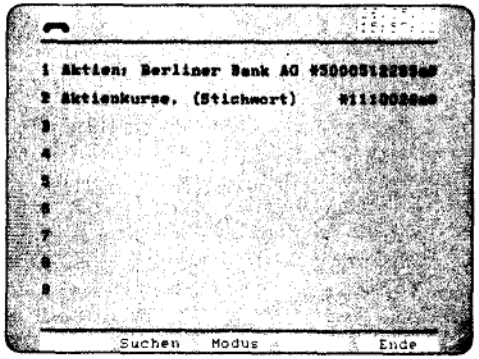


Abb. 11, Seite des Registers in sortierter Darstellung

5.11 Drucken von Registern

Wenn ein Drucker an das MultiTel 31 angeschlossen ist, können Sie sich das Telefonregister, das Btx-Register, das Sonderregister oder jeweils Teile daraus ausdrucken. Das Gerät muß dazu aufgeschlossen sein.

Dazu wählen Sie zuerst das zu druckende Register und gegebenenfalls das Kapitel und die Seite aus und betätigen dann die Taste Druckerfunktion. Während des Druckvorgangs lesen Sie in der Meldungszeile den Hinweis „Drucker läuft ... bitte warten".

Nach Drücken auf den Softkey „Reg" wird das gesamte ausgewählte Register ausgedruckt.

Mit dem Softkey „Kapitel" starten Sie den Druck des ausgewählten Kapitels.

Der Softkey „Seite" startet den Ausdruck der am Bildschirm angezeigten Seite.

Mit Druck auf den blauen Softkey können Sie einen laufenden Druckvorgang abbrechen.

Durch Druck auf den roten Softkey „Ende" während oder nach Ende des Druckvorgangs beenden Sie die Druckerfunktion. Danach sehen Sie die Übersichtsseite.

Beim Ausdruck des gesamten Registers oder eines Kapitels werden alle belegten Einträge des Registers/Kapitels gedruckt; beim Drucken einer Seite wird diese Seite, einschließlich der nicht belegten Einträge, so ausgegeben, wie sie am Bildschirm dargestellt ist.

Die Kopfzeile, die den Namen des Registers, die Kapitelbezeichnung und die laufende Seitennummer enthält, wird am Anfang jeder Druckseite ausgegeben.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 32)

Die Eintragszeile im Ausdruck enthält am Anfang eine zweistellige Nummer, in der die erste Ziffer die Seite innerhalb des Kapitels und die zweite Ziffer die Nummer des Eintrages in der Seite bezeichnen.

CTL und U

Wenn Sie die Tasten CTL und U gleichzeitig drükken, wird das Papier im Drucker auf den Anfang der nächsten Seite vorgeschoben (Form Feed).

↵

Einen Zeilenvorschub (Line Feed) bewirken Sie durch Druck auf die Return-Taste.

```
Telefon-Register

D/1-1: DBP: Dienststelle für Btx Berlin        (0130) 198
D/1-2: DBP: Dienststelle für Btx Düsseldorf    (0130) 199
D/1-4: DBP: Telefonauskunft national                1188
D/1-6: DBP: Telefonauskunft international           00 118
D/1-7: Informationen der DBP                     1 16 05
P/2-1: Post, Berlin Kundenberatung             (030)228-1
P/2-2: Post, Berlin Telefonladen               (030)218-3003
```

Abb. 12, Ausdruck eines Registers

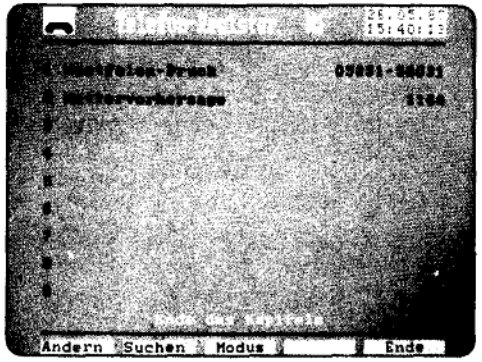


Abb. 13, Seite des Telefonregisters

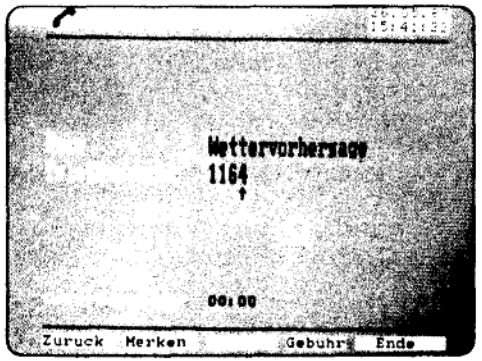


Abb. 14, Bildschirm, der beim Wählen angezeigt wird

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 33)

6 Telefonieren – mit Register

Wenn Ihnen der Umgang mit den Registern noch nicht vertraut ist, lesen Sie bitte zuerst Kapitel 5 „Register".

6.1 Kurzwahl aus dem Register

Eine in einem Registereintrag gespeicherte Telefonnummer können Sie auf Tastendruck vom MultiTel 31 wählen lassen.

[1]

Rufen Sie das Kapitel und die Seite auf, auf der sich der gewünschte Eintrag befindet, und veranlassen Sie die automatische Wahl, indem Sie die Nummer des Eintrags (zum Beispiel die 1) mit der entsprechenden Taste aus dem Wähltastenblock oder mit der entsprechenden Ziffer auf der Schreibtastatur eingeben.

Hinweis: Das MultiTel 31 muß zur Kurzwahl eingeschaltet sein. Sollte der Bildschirm dunkelgeschaltet sein, wird nach Druck auf eine Taste automatisch ein Bild sichtbar.

Beispiel: Sie wollen das für Sie zuständige Fernmeldeamt anrufen; dieser Eintrag befindet sich im Telefonregister Ihres MultiTel 31 im Kapitel F auf der zweiten Seite als vierter Eintrag.

Zum Beispiel:
Von der Übersichtsseite aus:

[F] [F] [4]

Vom Btx-Register, Sonderregister oder vom Btx-Dienst aus:

[REG] [F] [F] [4]

Auf dem Bildschirm wird der Inhalt des entsprechenden Registereintrags angezeigt – Telefonnummer und (soweit vorhanden) ein Name oder ein anderer Such- oder Merkbegriff. Die gespeicherte Rufnummer wird automatisch gewählt; ein Pfeil auf dem Bildschirm kennzeichnet die jeweils gewählte Ziffer.

Die Dauer der Gesprächsverbindung wird ab dem Ende des Wahlvorganges mitgezählt und auf dem Bildschirm angezeigt. Dies beruht auf den Zählimpulsen der DBP. Mit Hilfe des orangefarbenen Softkeys können Sie sich die Gebühren in Mark und Pfennig anzeigen lassen (s. Kap. 3.5 „Gebühren").

Wenn Sie zwischendurch keines der Register benutzen, können Sie sich abwechselnd die Gebühren und die Gesprächsdauer anzeigen lassen.

Auf dem Bildschirm werden die Softkeys „Zurück", „Merken" und „Ende" angeboten; wenn Sie einen dieser farbigen Softkeys drücken, wird dadurch der Wahlvorgang nicht unterbrochen.

Mit „Zurück" erfolgt bei Wahl aus dem Register auch während des Telefonierens der Rücksprung auf die Registerseite, aus der Sie gewählt haben.

Nach Druck auf den roten Softkey „Ende" sehen Sie die Übersichtsseite.

Wenn Sie den Softkey „Gebühr" benutzen, sehen Sie die Seite „Gebührenanzeige". Dort werden Ihnen jeweils für die Telefon- und für die Datenleitung die Gebühren für das letzte Gespräch und für die Summe aller Gespräche angezeigt. Die dazu notwendigen Voraussetzungen und die Vorgehensweise zum Zurücksetzen der Zähler lesen Sie im Kapitel 11 „Fernsprechgebühren".

Mit dem Softkey „Merken" wird die auf dem Bildschirm angezeigte Rufnummer (und soweit vorhanden der Text) in das Merkerkapitel „M" des Sonderregisters übertragen. Damit stehen die Telefoninformationen zum Beispiel im Besetztfall für eine erneute Wahl an einer Stelle zur Verfügung.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 34)

Dieses Kapitel dient zum kurzfristigen Speichern, daher wird der Eintrag nach jeder Wahl aus diesem Kapitel gelöscht; er kann beim Wählen oder während des Gesprächs wiederum mit dem gelben Softkey gemerkt werden.

Mit Hilfe des Softkeys „Merken" und des Merkerkapitels speichern Sie Rufnummern, die Sie nur kurzfristig benötigen, im Unterschied dazu dient die Speicher- und Holen-Funktion dem langfristigen Speichern.

[→•M]

Eine während des Telefonierens auf dem Bildschirm angezeigte Teilnehmerinformation – Rufnummer und Name – können Sie mit der Taste „Speichern" zwischenspeichern. Wählen Sie anschließend einen beliebigen Eintrag im Telefonregister oder in einem geeigneten Kapitel des Sonderregisters (zum Beispiel im Terminkapitel) aus und drücken den grünen Softkey „Holen": Die gespeicherte Information wird in den ausgewählten Eintrag übernommen.

[■■■]

Hinweis: Die Speichertaste dient zum Speichern von Registereinträgen oder Btx-Seiten, die Funktionstaste SET hingegen wird für die im Kapitel 14 „Verwaltungsfunktionen für das Telefon" erläuterten Programmierungen benötigt.

Die Telefonwahl aus den Kapiteln des **Sonderregisters** entspricht der Wahl aus dem Telefonregister, es muß lediglich zuerst die Sonderregister-Taste benutzt werden.

Möglich ist die Wahl aus

- dem Merkerkapitel (Erweiterte Wahlwiederholung)
  Zum Beispiel: [S REG] [M] [4]
- dem Kapitel mit Ihren Terminen, soweit die Einträge Telefonnummern enthalten.
  Zum Beispiel: [S REG] [M] [4]

6.2 Besondere Wahlinformation bei Telefonnebenstellenanlagen

Wenn Ihr MultiTel 31 an eine Telefonnebenstellenanlage angeschlossen ist, brauchen Sie die Amtskennziffer (zum Beispiel die Null oder das Zeichen für die Signaltaste) **nicht** in jeden Registereintrag zu schreiben.

Definieren Sie dazu im Konfigurationskapitel des Sonderregisters (siehe Kapitel 9.4 „Konfigurationsparameter") die Amtsholung, das ist die Ziffer (oder die Signaltaste) mit der die Verbindung von Ihrer Nebenstellenanlage zum Telefonnetz der Post hergestellt wird.

Wenn Sie die Nummern von Gesprächspartnern in Ihrem Hause eingeben, schreiben Sie einen „–" (Gedankenstrich) vor die Nummer der Nebenstelle.

Dieses Zeichen können Sie durch Ändern des Eintrags nachträglich einfügen.

Zum Beispiel:

[ ] [3] [→] ..... [CTL] [E] [–]

Nachwahl

Sie können im Register auch lediglich die Telefonnummer eines Hauptanschlusses (zum Beispiel einer Firma oder Institution) ohne die Nummer der Nebenstelle speichern. Bei einer Wahl aus dem Register können Sie die Nummer der jeweiligen Nebenstelle dann über den Tastenwahlblock nachwählen. Nachgewählte Ziffern werden nicht in den Wahlwiederholungsspeicher übernommen.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 35)

6.3 Speichern und Holen von Telefonnummern des Elektronischen Telefonbuchs in das Telefonregister

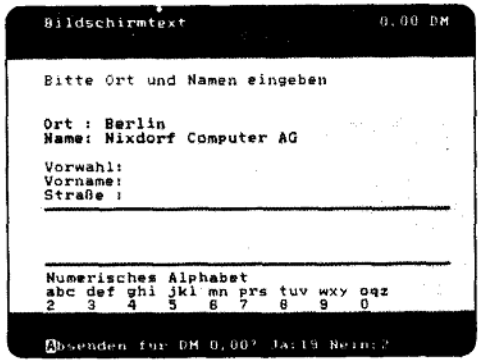


Abb. 15, Seite des Elektronischen Telefonbuchs für die Eingabe von Informationen

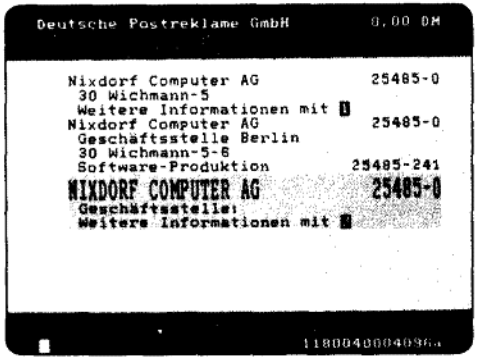


Abb. 16, Seite des Elektronischen Telefonbuchs mit Informationen über Teilnehmer

*1188#

Nachdem Sie die Btx-Verbindung eingeleitet haben (siehe Kapitel 7 „Bildschirmtext benutzen – mit Register") und die Btx-Seitennummer *1188# und die Auswahlziffer „2" gewählt haben, wird Ihnen im Btx-Dienst das **E**lektronische **T**elefon**b**uch (ETB) zur Nutzung angeboten. Durch Eingabe des Namens bzw. der Vorwahl einer Stadt und des Namens eines Teilnehmers können Sie sich Namen, Adressen und Telefonnummern anzeigen lassen.

Den Inhalt einer dieser Seiten des Elektronischen Telefonbuchs können Sie wie jede Btx-Seite mit der Speichertaste im MultiTel 31 zwischenspeichern, sobald diese Seite vollständig aufgebaut ist.

Das Zwischenspeichern wird mit der Meldung:

Teilnehmereinträge gespeichert

bestätigt.

Nach Aufruf des Telefonregisters und Auswahl eines Kapitels drücken Sie den blauen Softkey „Ändern" und bestimmen durch Drücken der entsprechenden Ziffer (1 bis 9), in welchem Eintrag die gespeicherte Information eingetragen werden soll.

Durch Druck auf den Softkey „Holen" wird die erste Teilnehmerinformation aus der ETB-Seite im gewünschten Eintrag des Telefonregisters angezeigt.

Durch weiteres Drücken des grünen Softkeys werden Ihnen nacheinander jeweils die übrigen Teilnehmerinformationen der betreffenden ETB-Seite angezeigt. Wenn Sie durch Positionieren mit den Pfeiltasten beziehungsweise mit der Return-Taste oder mit dem Softkey „Zurück" den Registereintrag verlassen, wird die Teilnehmerinformation gespeichert.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 36)

Die Teilnehmerinformationen weiterer Registereinträge können Sie solange „holen", bis Sie mit der Speichertaste eine andere Seite oder einen anderen Eintrag speichern.

Beispiel: Sie haben die in Abb. 16 dargestellte Seite des Elektronischen Telefonbuches mit 4 Einträgen durch Druck auf die Speicher-Taste gespeichert und wollen Teilnehmereinträge in die Seite N 2 Ihres Telefonregisters übernehmen.

a) Sie wollen nur den vierten Teilnehmereintrag aus der Btx-Seite in einen Registereintrag Ihres Telefonregisters übernehmen:

Sie rufen den Registereintrag zum Ändern auf, in dem Sie den Teilnehmereintrag speichern wollen, zum Beispiel den zweiten auf der Seite N 2.
Nun drücken Sie den Softkey „Holen" so oft, bis der gewünschte Teilnehmereintrag in dem Registereintrag angezeigt wird. Das Speichern beenden Sie wie jede Änderung zum Beispiel mit dem Softkey „Zurück".

b) Sie wollen alle 4 Teilnehmereinträge in aufeinanderfolgende Registereinträge übernehmen:

Sie rufen zuerst den ersten gewünschten Registereintrag zum Ändern auf und speichern den ersten Teilnehmer durch Druck auf den grünen Softkey. Anschließend rufen Sie mit der Pfeil-unten-Taste den nächsten Registereintrag auf und speichern durch einfachen Druck auf den grünen Softkey den nächsten Teilnehmereintrag.

Die weiteren Teilnehmereinträge speichern Sie ebenso, indem Sie nacheinander die Registereinträge aufrufen und jeweils einmal den grünen Softkey „Holen" betätigen.

Die Vorwahlnummer des Ortes wird immer automatisch mitgespeichert, falls sie nicht mit der Telefonvorwahlnummer im Eintrag „Tel-Vorwahl" des Konfigurationskapitels übereinstimmt (siehe Kapitel 9.4 „Konfigurationsparameter"). Durch diesen Eintrag wird Ihr Telefonregister übersichtlicher und der Wahlvorgang wird beschleunigt.

Hinweis: Die Seiten des Elektronischen Telefonbuchs mit den Teilnehmerseiten werden durch einen Externen Rechner der Deutschen Postreklame verwaltet.
Wenn Sie anschließend Seiten anderer Anbieter aufrufen wollen, so geben Sie zuerst stets *0# ein, damit die Verbindung zu dem Externen Rechner beendet wird, z. B. wenn sie die Btx-Fahrplanauskunft der Bahn benutzen wollen. Weil in dem Externen Rechner spezielle Seitennummern gelten, können Sie andere Seiten des Btx-Dienstes nicht direkt aufrufen; Sie müssen zuerst diese spezielle Anwendung beenden. Erst dann wir die gewünschte Btx-Seitennummer (zum Beispiel *25800#) wieder akzeptiert.

Das Speichern und Holen ist nur möglich, wenn Sie im Konfigurationskapitel des Sonderregisters (siehe Kapitel 9.4 „Konfigurationsparameter") im Eintrag „ETB-Seite" die ersten fünf Ziffern der korrekten Seitennummer eingetragen haben. Diese Seitennummer wird vom Anbieter von Zeit zu Zeit geändert; Sie können diese auf den Seiten des ETB, die Teilnehmereinträge enthalten, ablesen.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 37)

6.4 Erweiterte Wahlwiederholung (Merken)

Während eines Wahlvorgangs wird auf dem Bildschirm der gelbe Softkey „Merken" angeboten (s. Abb. 14). Durch Druck auf diesen Softkey werden die auf dem Bildschirm angezeigte Telefonnummer und – soweit vorhanden – ein Name in das Merkerkapitel M des Sonderregisters eingetragen.

Einträge im Merkerkapitel können Sie ändern, zum Beispiel können Sie einen Namen ergänzen. Die Wahl einer „gemerkten" Telefonnummer erfolgt, indem Sie das Sonderregister sowie das Kapitel M aufrufen und dann die Nummer des Eintrags eingeben, der die übernommene Rufnummer enthält.

Zum Beispiel:

S REG M 4

Die gespeicherte Rufnummer wird durch die Anwahl gelöscht.

Durch erneute Betätigung des Softkeys „Merken" kann der Eintrag zum Beispiel im Besetztfall vor dem Auflegen des Hörers wieder in das Kapitel „M" eingetragen werden.

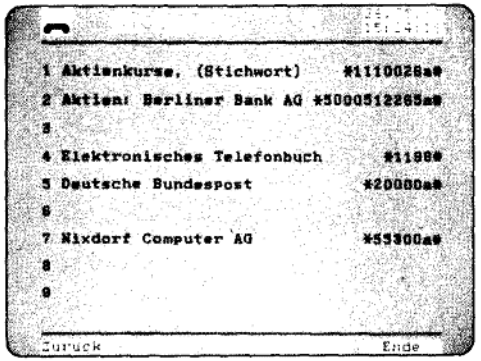


Abb. 17, Seite des Btx-Registers

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 38)

7 Bildschirmtext benutzen – mit Register

Wenn Ihnen der Umgang mit den Registern noch nicht vertraut ist, lesen Sie bitte zuerst Kapitel 5 „Register".

Den Aufruf von Btx-Seiten und anderen Wahlsequenzen aus dem Btx-Register können Sie beschleunigen, wenn Sie die Anwahlsequenz für den Btx-Dienst – Anschlußkennung, Ihren Mitbenutzerzusatz oder „ #" und Ihr persönliches Kennwort – auf der ersten Seite des Konfigurationskapitels des Sonderregisters im Eintrag „Btx-Anwahl" hinterlegen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, daß die Zeichen * und # für den Aufruf einer Btx-Seite ausschließlich mit der Stern- bzw. Rautetaste des Tastenwahlblockes eingegeben werden.
Möchten Sie diese Zeichen als Bestandteil eines Textes verwenden, z. B. im Btx-Mitteilungsdienst, dann benutzen Sie dafür die entsprechenden Tasten der alphanumerischen Tastatur des Telefons.

7.1 Kurzwahl aus dem Register

Der Aufruf von Registereinträgen für die Btx-Kurzwahl entspricht dem Aufruf von Einträgen für die Telefonkurzwahl.

a) Wenn sie die Btx-Anwahlsequenz in das Konfigurationskapitel des Sonderregisters (siehe Kapitel 9.4) geschrieben haben, rufen Sie zur Wahl aus dem Register lediglich das Btx-Register und die betreffende Seite auf und geben die (Kurzwahl-)Nummer (1 – 9) des Eintrags ein.

   Die Verbindung zur Btx-Zentrale wird jetzt automatisch hergestellt, wenn sie nicht bereits besteht, und die ausgewählte Btx-Seite angezeigt.

b) Wenn die Btx-Anwahl nicht im Konfigurationskapitel des Sonderregisters hinterlegt ist, leiten Sie die Btx-Verbindung, wie in Kapitel 4 beschrieben, mit der Btx-Aufbautaste ein.

   Sobald Ihnen der Btx-Dienst zur Verfügung steht, können Sie Btx-Seiten mit der Kurzwahl aus dem Btx-Register aufrufen.

Beispiel: Sie wollen sich auf den Btx-Seiten der Deutschen Bundespost über aktuelle Entwicklungen informieren; der Registereintrag mit der Nummer dieser Btx-Leitseite befindet sich im Btx-Register ihres MultiTel 31 im Kapitel D auf der zweiten Seite als vierter Eintrag.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 39)

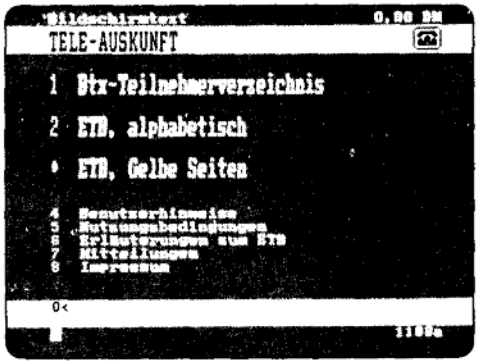


Abb. 18, Ergebnis einer Wahl aus dem Btx-Register

Auf dem Bildschirm sehen Sie nach kurzer Zeit die erste Seite dieses Anbieters.

CTL C

Enthält ein Eintrag eine Btx-Wahlsequenz, so können Sie nach einer Kurzwahl das Absenden dieser Wahlsequenz mit gleichzeitigem Druck auf die Tasten „CTL“ und „C“ abbrechen.

Sie sehen dann wieder die Registerseite, von der aus gewählt wurde und die Meldung über den erfolgten Abbruch.

Bildschirmtext benutzen – mit Register

7.2 Umschalten von Registerseiten auf Btx-Darstellung

Wenn Sie den Btx-Dienst nutzen, können Sie jederzeit mit den Registern arbeiten.

Um von einem Register sofort wieder die zuletzt gewählte Btx-Seite aufzurufen, drücken Sie die Taste „Bildschirm-Umschaltung“.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 40)

7.3 Speichern und Holen von Btx-Anbietern in das Btx-Register

[→• M]

Mit der Funktions-Taste „Speichern" haben Sie die Möglichkeit, aus einem angezeigten Bildschirminhalt den Namen und die Btx-Seitennummer eines Anbieters in das Btx-Register zu übernehmen. Sie erhalten so ohne Notizzettel die korrekte Nummer in Ihr Btx-Register eingetragen.

Wenn Sie die Speichertaste drücken, lesen Sie die Meldung

Btx-Seitennummer gespeichert

Um die Btx-Seite speichern zu können, muß diese vollständig auf dem Bildschirm aufgebaut sein.

Rufen Sie dann das Btx-Register auf, wählen eine Kapitelseite und einen Eintrag mit dem blauen Softkey und einer Zifferntaste zum Ändern aus, in den Sie Name und Btx-Seitennummer eines Anbieters holen wollen, zum Beispiel Kapitel N, Seite 1 und den vierten Eintrag.

[REG] [N] [ ] [4]

[ ]

Mit Druck auf den grünen Softkey „Holen" übernehmen Sie die Information in den gewünschten Registereintrag. Sobald Sie einen anderen Eintrag auswählen oder den Softkey „Zurück" drücken, werden Name und Btx-Seitennummer gespeichert. Diese bleiben solange im Zwischenspeicher, bis Sie eine andere Btx-Seite speichern oder das Gerät abschalten.

7.4 Speichern von Wahlseqenzen für das Btx-Register

In den Einträgen des Btx-Registers können Sie nicht nur einzelne Btx-Seiten, sondern ganze Wahlsequenzen speichern.

Mit Hilfe des blauen Softkeys können Sie – während Sie den Btx-Dienst benutzen – alle Zeichen speichern (zum Beispiel alle Ziffern), die Sie über die Schreib- oder Wähltasten eingeben. Diese Zeichenfolge können Sie anschließend in das Btx-Register übernehmen. Das erspart Ihnen das Mitschreiben von langen Wahlsequenzen. Diese Funktion ist die Trace-Funktion.

[ ]

Betätigen Sie während des Btx-Betriebs den blauen Softkey. Sie sehen die Meldung:

Trace eingeschaltet

Jetzt werden alle Ihre folgenden Eingaben zwischengespeichert. Sie können höchstens 75 Zeichen speichern; wenn Sie versuchen mehr zu speichern, lesen Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

[ ]

Nochmaliges Drücken des blauen Softkeys beendet die Trace-Funktion. Auf dem Bildschirm sehen Sie dann die Meldung:

Trace ausgeschaltet

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 41)

Zur Übernahme in das Btx-Register wählen Sie sich ein Kapitel und einen Eintrag aus. Nach Betätigen des grünen Softkeys „Holen" werden die Eingaben in den Eintrag übernommen. Die Btx-Verbindung bleibt ca. 15 Minuten erhalten.

Zum Beispiel:

REG A [ ] 2 [■]

Wollen Sie den Btx-Dienst wieder nutzen, drücken Sie die Taste „Bildschirmumschaltung von Registerseiten auf Btx-Darstellung".

Sie können mit der Trace-Funktion jederzeit speichern, aber nicht jede Folge von Eingaben ist für einen späteren Aufruf aus dem Btx-Register nützlich. Es ist zum Beispiel nicht sehr hilfreich zu speichern, wie man von der Btx-Seite „Anbieterverzeichnis von A – Z" zur Leitseite eines bestimmten Anbieters gelangt. In der Regel ist es günstig, die Wahlinformation im Btx-Register mit einer Btx-Seitennummer zu beginnen, so haben Sie immer einen definierten Ausgangspunkt.

Setzen von Synchronisationspunkten in der Wahlinformation

Für das anschließende Absenden von Btx-Wahlinformationen benötigen Sie in bestimmten Fällen Synchronisationspunkte. Bei Dialog- und Übergabeseiten, die persönliche Daten enthalten, vergütungspflichtig sind oder kein beschreibbares Feld enthalten, müssen Synchronisationspunkte stets vor den Antworten auf die Standardfragen (Antwort mit 19 = Ja, mit 2 = Nein) gesetzt werden. Der Synchronisationspunkt ist notwendig, damit das MultiTel 31 wartet, bis Verarbeitungsprozesse im Vermittlungsrechner beendet sind bzw. bis Verbindungen zwischen dem Vermittlungsrechner und einem externen Rechner hergestellt sind. Wenn dieser Synchronisationspunkt nicht vorhanden ist, kann es vorkommen, daß einige der nachfolgenden Ziffern vom Rechner nicht erkannt werden.

CTL P 19

Synchronisationspunkte geben Sie ein, indem Sie gleichzeitig die Tasten CTL und P auf der Schreibtastatur drücken. Auf dem Bildschirm sehen Sie dann vor der 19 beziehungsweise vor der 2 einen dicken schwarzen Punkt.

Um die Übertragung einer kompletten Wahlinformation stets zu gewährleisten, sollten Sie Synchronisationspunkte auch nach jeder Btx-Seitennummer setzen, denen eine Wahlinformation folgt.

Synchronisationspunkte können Sie
- während der Nutzung des Btx-Dienstes setzen
- oder nachträglich durch Ändern des entsprechenden Registereintrags einfügen.

Darstellung der Eingabe eines Synchronisationspunktes vor einer 19 auf dem Bildschirm:

●19

Beispiel für einen vollständigen Eintrag mit Synchronisationspunkt:

1 Nixdorf in Berlin *1188 # ● 1 Berlin # Nixdorf Computer AG # # # # ● 19 ● 2

Statt – wie in diesem Beispiel – viermal nacheinander die Rautetaste zu drücken, genügt ein gleichzeitiger Druck auf die Tasten „CTL" und „Z". Damit werden die übrigen Eingabefelder übersprungen.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 42)

Beispiel: Sie wollen in Zukunft mit einem Knopfdruck durch Wahl aus dem Btx-Register alle Informationen des Elektronischen Telefonbuchs der Post über die Nixdorf Computer AG in Berlin auf dem Bildschirm angeboten bekommen.

[ ]

Nach dem Einleiten der Btx-Verbindung schalten Sie mit dem blauen Softkey das Zwischenspeichern ein. Dann wählen Sie das Elektronische Telefonbuch (*1188#) an und geben durch „2" an, daß Sie die Telefonnummern aus dem alphabetischen Teil des Telefonbuches zu sehen wünschen. Nun schreiben Sie den Ort und den Namen des gesuchten Teilnehmers, überspringen die Angaben für den Vornamen, die Straße sowie die Vorwahl (d. h. für die Felder, die Sie nicht ausfüllen wollen) mit „#".
Da Sie anschließend eine Standardfrage beantworten müssen, geben Sie nun einen Synchronisationspunkt (Zeitpunkt) mit „CTL" und „P" ein und warten dann ca. 2 Sekunden, damit Ihr BT01 dies verarbeitet. Anschließend senden Sie diese Btx-Seite mit „19" (Absenden = Ja) ab.

[#]

[ ]

Durch nochmaliges Drücken des blauen Softkeys schalten Sie das Zwischenspeichern wieder ab.

[ ] *1188 # [CTL] [P] 2 Berlin Nixdorf Computer AG # # #

[CTL] [P] 19 [CTL] [P] 2 [ ]

Synchronisationspunkte können Sie selbstverständlich auch nachträglich setzen. Dazu rufen Sie einfach einen bereits gespeicherten Registereintrag mit dem blauen Softkey und der entsprechenden Eintragsnummer zum Ändern auf und fügen durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „CTL" und „E" jeweils ein Leerzeichen hinter einer Btx-Seitennummer und vor der „19" bzw. der „2" ein. Die Leerzeichen überschreiben Sie dann durch Eingabe von „CTL" und „P" mit dem Synchronisationspunkt.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 43)

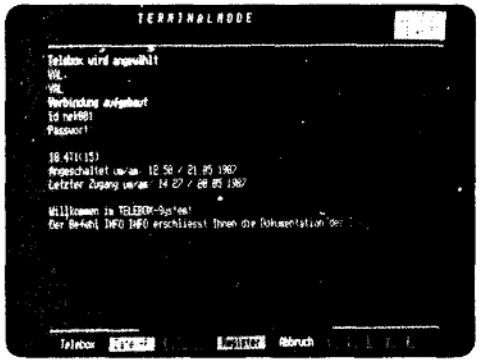


Abb. 19, Bildschirm, Datenanwendung

8 Datenanwendung, TTY-Modus

Das MultiTel 31 eröffnet Ihnen den Zugang zum „elektronischen Briefkasten" TELEBOX und – über Datex-P – zu allen Rechnern, die an dieses paketorientierte Datenvermittlungsnetz angeschlossen sind. TTY ist die Abkürzung für Teletypewriter.

Wenn Sie Datenanwendungen starten wollen und dazu nicht den Btx-Dienst benutzen wollen, drükken Sie die Datenmodus-Taste zur Umschaltung in den Terminalmode. Die Datenmodus-Taste befindet sich auf der einschiebbaren Tastatur links neben der Leertaste und ist nicht beschriftet (siehe Abbildung 20). Terminalmode bedeutet, daß sich das MultiTel wie ein EDV-Terminal (Bildschirmplatz) verhält. Sie sehen oben links den Cursor.

Alphanumerische Tastatur

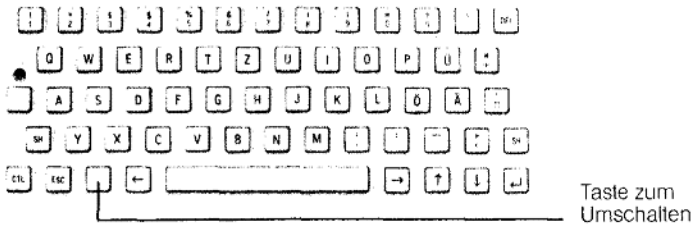


Abb. 20, Datenmodus-Taste, Taste zum Umschalten von Btx-Modus auf TTY-Modus

Wenn Sie im Kapitel D des Sonderregisters die entsprechenden Definitionen vorgenommen haben, können Sie mit dem blauen Softkey „TELEBOX" diesen Dienst aufrufen und mit dem gelben Solftkey „Datex-P" den Zugang zum Datex-P-Netz eröffnen. Der grüne Softkey „Manuell" ermöglicht den Zugang zu beliebigen Diensten und Rechnern im Telefonnetz und damit zum Beispiel den Zugang zu Mailboxen.

fernmeldelehrling.de

Mit Druck auf den orangefarbenen Softkey „Register" wird das Datenkapitel D des Sonderregisters angezeigt.

Den Abbruch einer jeweils bestehenden Verbindung erzielen Sie durch Druck auf den roten Softkey „Abbruch".

Verbindungen sind dann korrekt aufgebaut, wenn alle fünf kleinen Markierungen unten rechts auf dem Bildschirm (S1 bis M5) auf grüne Hintergrundfarbe umgestellt sind. Diese Markierungen geben ansonsten den Technikern Hinweise auf Funktionsabläufe. Wenn eine oder alle Markierungen rot sind, ist die Verbindung entweder noch nicht aufgebaut oder aber gestört.

8.1 TELEBOX

TELEBOX ist das Electronic Mailbox System der Deutschen Bundespost. Es ermöglicht den Teilnehmern, schriftliche Mitteilungen zu empfangen und solche Mitteilungen an einen Adressaten oder an einen oder mehrere Verteiler zu versenden. Die Mitteilungen können ausgedruckt werden. Der Zugang ist durch Kennworte geschützt. Weil an diesem Kommunikationsvorgang unmittelbar nur Absender und Empfänger beteiligt sind, ist dieser Dienst auch für vertrauliche Inhalte geeignet.
TELEBOX enthält auch ein Schwarzes Brett für alle Benutzer oder für bestimmte Gruppen von Benutzern.

Ein großer Vorteil von TELEBOX ist die Mobilität: der Dienst ist auch mit Akkustikkopplern und entsprechenden Geräten von jedem Telefonanschluß aus zugänglich.

Wenn der Eintrag 8 „Telebox" auf Seite 1 des Kapitels D des Sonderregisters entsprechend ausgefüllt ist, erfolgt der Aufbau einer Verbindung mit dem blauen und der Abbruch mit dem roten Softkey.

8.2 Datex-P

Datex-P ist ein Datendienst der DBP, der über das Integrierte Text- und Datennetz (IDN) der DBP abgewickelt wird. Dabei werden die Daten zu einzelnen Paketen zusammengefaßt und getrennt übertragen. Beim Empfänger werden sie in der richtigen Reihenfolge wieder zusammengesetzt. Die Gebühren im Datex-P-Dienst richten sich nach der Menge der übertragenen Daten, nicht nach der Entfernung.

Für den Zugang zum Datex-P-Netz benötigen Sie von der DBP eine Kennung (NUI = Network User Identification). Diese beantragen Sie bei Ihrem zuständigen Fernmeldeamt.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 45)

Den Zugang zu Ihren Rechnern regeln Ihre jeweiligen Kommunikationspartner, bitte fragen Sie diese nach den Kennungen und den weiteren für die Übertragung notwendigen Daten.

Wenn der Eintrag 9 „Datex-P" auf Seite 1 des Kapitels D des Sonderregisters entsprechend ausgefüllt ist, erfolgt der Aufbau einer Verbindung mit dem gelben und der Abbruch mit dem roten Softkey.

8.3 Manuell

Wenn Sie die Nummer einer Partnerstation von Hand eingeben wollen, benutzen Sie dazu den grünen Softkey „Manuell". Die Parameter für diese Art des Verbindungsaufbaus legen Sie ebenfalls in Kapitel D des Sonderregisters fest; Sie schreiben diese in den siebten Eintrag „Manuell".

8.4 Register

Nach Druck auf die orange Taste „Register" wird das Datenkapitel D des Sonderregisters angezeigt.

Hinweis: Wenn das Sonderregister abgeschlossen ist, können Sie die Information aus dem Kapitel D für die Wahl nutzen, ein Ändern von Einträgen ist nur möglich, wenn das Kapitel aufgeschlossen ist.

8.5 Protokollieren des Dialogs

Wenn Sie auf die Taste „Drucker-Funktionen" drücken, erscheint die Meldung „Drucker eingeschaltet". Alle folgenden Eingaben, die Sie vornehmen, und alle Ausgaben des Systems werden protokolliert, wenn ein Drucker angeschlossen und eingeschaltet ist.

Durch nochmaligen Druck auf diese Taste wird der Ausdruck beendet. Es wird die folgende Meldung angezeigt: „Drucker abgeschaltet". Falls an das MultiTel 31 kein Drucker angeschlossen ist, erfolgt die Meldung „Drucker nicht angeschlossen".

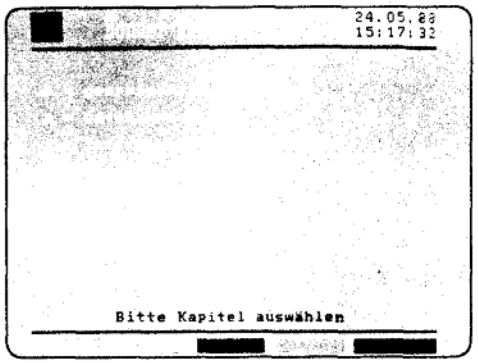


Abb. 21, Sonderregister

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 46)

9 Sonderregister

S REG

Um das Sonderregister aufzurufen, drücken Sie auf die Sonderregistertaste. Sie sehen dann das Inhaltsverzeichnis dieses Registers. Das Sonderregister enthält die Kapitel:

B für das Speichern von Btx-Seiten
D für Datenanwendungen
I für Informationen und Notizen
K für Konfigurationsparameter des MultiTel 31
M für Merken (erweiterte Wahlwiederholung)
T für die Terminverwaltung
V für das Btx-Adreßverzeichnis
X für Btx-Mitteilungstexte

Sie rufen ein Sonderregisterkapitel auf, indem Sie auf die betreffende Buchstabentaste drücken, beispeilsweise auf die Buchstabentaste T für das Terminverwaltungskapitel

Die folgenden Abschnitte dieses Handbuchkapitels behandeln nacheinander die Kapitel des Sonderregisters.

9.1 Speichern von Btx-Seiten, Kapitel B

In den neun Einträgen dieses Kapitels speichern Sie mit einem einzigen Knopfdruck den Inhalt ganzer Btx-Seiten. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, für Sie wichtige Btx-Seiten stets verfügbar zu haben, ohne jedesmal eine Btx-Verbindung aufbauen zu müssen.

Rufen Sie eine Btx-Seite auf, die Sie speichern möchten.

Ist die Seite vollständig auf dem Bildschirm aufgebaut, drücken Sie den grünen Softkey. Die Btx-Seite wird jetzt automatisch unter dem Namen und der Btx-Seitennummer des jeweiligen Anbieters im ersten bzw. im nächst freien Eintrag des Kapitels B gespeichert. Sie lesen in der Meldezeile:

Btx-Seite gespeichert

Sind schon alle neun Einträge des Kapitels belegt, erfolgt die Meldung:

Kein Btx-Seitenspeichern B-Kapitel voll

Eine neue Btx-Seite können Sie dann nach vorheriger Löschung eines Eintrags abspeichern.

Aufrufen einer gespeicherten Btx-Seite

S REG B 4

Um eine gespeicherte Btx-Seite aufzurufen, wählen Sie das Sonderregister, das Kapitel B und dann einfach den Eintrag aus, in den der Name und die Btx-Seitennummer des Anbieters übernommen wurden, zum Beispiel den vierten Eintrag. Sie sehen sofort die unter diesem Eintrag abgespeicherte Seite des Programm-Anbieters.

In der Meldezeile lesen Sie, daß Sie mit dem blauen Softkey zurück auf die Registerseite B blättern können, mit dem grünen Softkey innerhalb der neun Registereinträge und mit dem roten Softkey auf die Übersichtsseite.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 47)

Die im Kapitel B des Sonderregisters abgelegten Btx-Seiten bleiben bis zum Ausschalten des Gerätes gespeichert.

Bitte beachten Sie, daß sich Ihr Gerät nach einiger Zeit selbst ausschaltet, je nachdem, welchen Wert Sie im Eintrag „Abschalten" auf Seite K1 des Sonderregisters hineingeschrieben haben. Diese Funktion können Sie unterdrücken, indem Sie den dort eingetragenen Wert löschen oder eine Null eintragen.

9.2 Datenanwendungen, Kapitel D

In dem Kapitel D des Sonderregisters tragen Sie jene Daten ein, die für den Einsatz des MultiTel 31 als Datenterminal (z. B. für den Telebox- und den Datex-P-Dienst) notwendig sind.

1 Amtsholung Modem	**:**

In diesen Eintrag schreiben Sie die Ziffern beziehungsweise die Zeichen, mit denen abhängig von der Nebenstellenanlage die Verbindung von dem eingebauten Datenmodem zum Telefonnetz der Post hergestellt wird. Bei Anwahl einer Datenverarbeitungsanlage mit einem der Einträge aus dem Kapitel D wird die Amtsholung dann automatisch mitgewählt.

Sie können in dem Eintrag Ziffern eintragen, z. B. eine 0 (Null) wenn in Ihrem Hause das Amt mit der Null geholt wird. Zusätzlich zu den Ziffern können Sie Sonderzeichen eingeben, die folgende Funktionen bewirken:

: Wähltonerkennung
> Amtsholung über Erdtaste (nur mit einem entsprechend ausgestatteten Modem)
< 1 Sekunde Wahlpause vor der Amtsanlassung

= 3 Sekunden Wahlpause vor der Amtsanlassung (Die längere Wahlpause wird notwendig, wenn die Amtsanlassung mit der Wahlpause von 1 Sekunde mehrfach nicht erfolgt.)

2 Anschlußkennung	**493024567**

Mit dem zweiten Eintrag definieren Sie für die Datendienste die eigene Anschlußkennung. Diese besteht aus:
Landeskennung, Ortskennung und Rufnummer.

Beispiel:

Landeskennung	Ortskennung	Rufnummer
49	30	24567

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 48)

3 Modusparam. 1	300/300;

Mit den Einträgen 3 bis 6 legen Sie Geschwindigkeiten fest, mit denen der eingebaute Modem arbeiten soll. Auf diese Parameter wird in den Einträgen 7 bis 9 der ersten Seite sowie gegebenenfalls in den Einträgen der Seiten D2 bis D3 zugegriffen.

Mit den Zahlen im rechten Teil des Eintrags definieren Sie die Geschwindigkeit, mit der Ihr Modem sendet und empfängt. Es sind folgende Geschwindigkeiten, jeweils in Baud beziehungsweise in bit/Sekunde möglich:
300/300
75/1.200
1.200/75
1.200/1.200

Mit dem ersten Wert legen Sie die Geschwindigkeit für die Senderichtung fest, mit dem zweiten erfolgt die Festlegung für die Empfangsrichtung. Das Semikolon ist die Endekennung.

4 Modusparam. 2	75/1200;

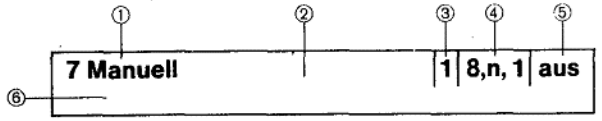
Wie Eintrag 3.

5 Modusparam. 3	1200/75;

Wie Eintrag 3.

6 Modusparam. 4	1200/1200;

Wie Eintrag 3.



Die restlichen Einträge des Kapitels D haben denselben Aufbau wie der sechste Eintrag. In ihrer Funktion entsprechen sie den Einträgen des Telefon- und des Btx-Registers, d. h. wenn Sie die jeweils vorangestellte Ziffer eingeben, erfolgt der Aufbau der betreffenden Verbindung.

① Im linken Teil des Eintrages kann ein beliebiges Schlagwort stehen, das zum Beipiel den Betreiber eines Dienstes oder den Dienst bezeichnet.

② Im mittleren Teil steht die Telefonnummer des Dienstes, der mit diesem Eintrag angerufen wird, diese wird ohne Leer- und Sonderzeichen eingetragen.

③ bis ⑤ Im rechten Teil stehen, durch senkrechte Striche getrennt, folgende Parameter: Modusparameter, Datenformat und Echo. In der zweiten Zeile steht die Anwahlsequenz. Die Parameter erfragen Sie im Zweifelsfalle von dem Betreiber des Dienstes.

③ Modusparameter
Hier werden die Ziffern 1 bis 4 eingegeben.
1 zum Beispiel bezieht sich auf den Modusparameter 1 im 3. Eintrag; ebenso zum Beispiel 4 für den Modusparameter 4.

④ Datenformat
Hier stehen, durch Kommata getrennt, drei Werte: Anzahl der Datenbits, Parität und Anzahl der Stopbits.

Datenbits
8 Datenbits werden im Regelfall übertragen.
Der Anbieter eines Datendienstes kann vorgeben, daß sein Dienst mit 7 Datenbits betrieben wird.

Parity
n = no Parity
e = even (gerade)
o = odd (ungerade)

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 49)

Stopbits
1 Stopbit ist in der Regel für die Übertragung erforderlich. Manchmal werden stattdessen auch
2 Stopbits von dem Anbieter des Dienstes verlangt.

⑤ Echoverarbeitung
aus Der Rechner sendet alle mit der Tastatur eingegebenen Zeichen zurück. Dies ist der Standard.
ein Weil der Rechner keine Zeichen echot, werden alle Tastatureingaben direkt am Bildschirm angezeigt.

⑥ Anwahlsequenz

8 Telebox	**013361**	**1**	**8, n, 1**	**aus**
A:		**#id iii111 #tttttt #**		

Aufbau wie der siebte Eintrag.
iii111 steht für die Identifikationsnummer,
tttttt für das Kennwort.
Das „A" in der zweiten Zeile des Eintrags bedeutet Anwahlsequenz.

9 Datex-P	**013431**	**2**	**7, e, 1**	**aus**
A:	**. #nui kkkkkkkk #pppppp**			

kkkkkkkk steht für die spezielle NUI aus 8 Buchstaben, pppppp für das Kennwort aus 6 Buchstaben oder Ziffern.

Die Einträge auf den Seiten D2 und D3 sind entsprechend anzulegen.

Die Softkeys sind ähnlich zu benutzen wie im Telefon- und im Btx-Register. Der blaue Softkey „Ändern" beziehungsweise „Zurück" dient zum Ändern einzelner Einträge, mit dem roten Softkey „Ende" rufen Sie die Übersichtsseite auf.

Aus dem Datenkapitel können Sie ebenso wählen, wie aus dem Telefonregister, zum Beispiel wird die Telebox angewählt, wenn Sie auf der Seite D1 eine 8 eingeben.

Ebenso können Sie auch Rechner- oder Datenstationen anwählen, die Sie auf den Seiten D2 und D3 eingetragen haben.

Hinweis: Die Telefonnummern für die Telebox und für Datex-P erfahren Sie bei Ihrem Fernmeldeamt.
Im Kapitel D des Sonderregisters sind die Tasten zum Löschen und Einfügen von Zeichen unwirksam, also ebenso die Taste „DEL" wie die Tasten „CTL" und „L" und „CTL" und „E".

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 50)

9.3 Informationen und Notizen, Kapitel I

Kapitel I fungiert als Notizbuch. Den Aufbau der Zeilen und Seiten können Sie nach Ihren Wünschen gestalten.

Wie Sie Einträge vornehmen und ändern, lesen Sie in Kapitel 5 „Register".

Eine Telefon- oder Btx-Wahl aus diesem Kapitel ist nicht möglich.

9.4 Konfigurationsparameter, Kapitel K

Im Konfigurationskapitel des Sonderregisters ist zum einen die spezifische Ausstattung des MultiTel 31 festgelegt. Zum anderen dient es dazu, die Aufaben des Gerätes an Ihre Wünsche anzupassen. Daher ist eine Wahl aus diesem Kapitel nicht möglich.

Kapitel K umfaßt die Seiten K1, K2 und K3. Einträge, die rechts neben ihrer Numerierung mit einem S für Systemkennwort bezeichnet sind, können nur durch Techniker der Deutschen Bundespost geändert werden.

Mit U für User-Eintrag (Benutzereintrag) bezeichnete Einträge können Sie bearbeiten.

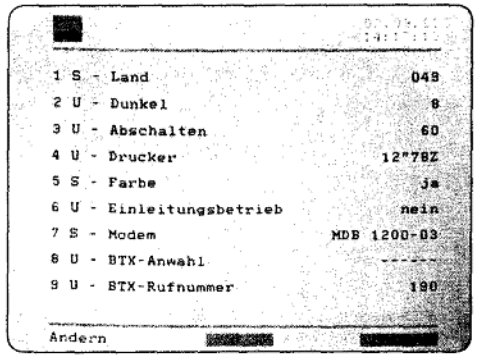


Abb. 22, Konfiguration des Systems

K

Auf der **Seite K1** sehen Sie folgende Einträge:

Hinweis: Veränderte Werte in den Einträgen auf der ersten Seite dieses Kapitels werden erst wirksam, wenn Sie das Gerät einmal aus- und wieder eingeschaltet haben.

1 S – Land 049

Durch die Landesvorwahl wird die Sprache ausgewählt, in der die Bildschirmtexte zu lesen sind, z. B. wird mit der Landesvorwahlnummer 049 die deutschsprachige Version eingestellt.

2 U – Dunkel 8

Der Eintrag enthält eine Minutenangabe. Falls Sie in der hier definierten Zeit keine Eingaben machen, wird der Bildschirm dunkel. Das dient der Schonung der Bildröhre.

Die Minutenangabe können Sie verändern. Bei Auslieferung des Gerätes ist der Wert mit 8 Minuten vorgegeben. Als größten Wert können Sie 99 Minuten eintragen.

Wenn Sie wollen, daß der Bildschirm nicht dunkel geschaltet wird, löschen Sie die Minutenangabe mit der Leertaste oder dem gelben Softkey oder geben Sie eine Null (Ziffer 0) ein.

3 U – Abschalten 60

Dieser Eintrag enthält eine Minutenangabe. Falls Sie in der in diesem Eintrag festgelegten Zeit keine Eingaben machen, wird das MultiTel 31 abgeschaltet. Das dient der Energieeinsparung und der Schonung des Gerätes.

Die Minutenangabe können Sie verändern. Bei Auslieferung des Gerätes ist der Wert mit 60 Minuten vorgegeben. Als kleinsten Wert können Sie 5 Minuten eintragen, als größten 99 Minuten.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 51)

Die Abschaltfunktion können Sie unterdrücken, indem Sie den eingetragenen Wert löschen oder eine Null (Ziffer 0) eingeben. Sie schalten dann das Gerät mit der Ein-/Aus-Taste ab.

4 U Drucker **12"78Z**

Ist ein Drucker an das MultiTel 31 angeschlossen, schreiben Sie in diesen Eintrag die Seitenlänge des verwendeten Papiers ins Zoll (11" oder 12") sowie die Anzahl der Zeilen pro Seite. Näheres entnehmen Sie bitte dem Anwenderhandbuch für den angeschlossenen Drucker.

5 S – Farbe **Ja**

Dieser Eintrag definiert die Monitorversion des MultiTel 31 – Schwarz/Weiß- oder Farbmonitor.

6 U – Einleitungsbetrieb **Nein**

Dieser Eintrag stellt sicher, daß die Gebühreninformationen in jedem Fall korrekt verarbeitet werden. Wenn der Eintrag mit „ja" ausgefüllt ist, werden auch bei Betrieb des MultiTel 31 mit einer Leitung die Fernsprechgebühren ordnungsgemäß auf Telefon und Modem aufgeteilt.

7 S – Modem **MDB 1200 – 03**

Hier ist eingetragen, welcher Modem zur Übertragung der Btx-Daten verwendet wird.

8 U – Btx-Anwahl

In diesem Eintrag wird die Sequenz für die automatische Btx-Anwahl hinterlegt. Sie können in diesen Eintrag den Mitbenutzerzusatz sowie das persönliche Kennwort schreiben. Zum Schutz gegen Mißbrauch sollten Sie diese Werte „geheim" eingeben, so daß sie am Bildschirm nur als „ – " dargestellt werden. Der Eintrag kann zusätzlich eine sich anschließende Wahlsequenz enthalten.

Beispiel:

Mitbenutzerkennung	Kennwort	Btx-Seitennummer
#	charly #	*1188#

9 U – Btx-Rufnummer **190**

Rufnummer des regionalen Vermittlungsrechners.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 52)

K

Auf der **Seite K2** sehen Sie folgende Einträge:

1 S – Btx-Sync ●

In diesem Eintrag ist festgelegt, mit welchen Zeichen sogenannte Synchronisationspunkte dargestellt werden. Beim MultiTel 31 wird der Synchronisationspunkt als dicker schwarzer Punkt auf dem Bildschirm dargestellt. Näheres dazu finden Sie in Kapitel 7.4, „Speichern von Wahlsequenzen für das Btx-Register".

2 U – ETB-Seite 1180

Mit Hilfe dieser Seitennummer überprüft das MultiTel 31 bei der in Kapitel 6.3 „Speichern und Holen von Telefonnummern des ETB in das Telefonregister" beschriebenen Funktion, ob die Btx-Seite, die Sie gespeichert haben, eine Seite des Elektronischen Telefonbuchs ist, die Teilnehmereinträge enthält. Dies geschieht durch Vergleichen der ersten vier Ziffern der jeweiligen Seitennummer. Wenn diese Seitennummer vom Anbieter des Elektronischen Telefonbuchs geändert werden sollte, können Sie das Gerät durch Eingabe der neuen Seitennummer anpassen. Die Seitennummer wird ohne * bzw. # eingetragen.

3 U – MD-Seite *0#*811#

Der Eintrag enthält die Btx-Seitennummer *811# für den Btx-Mitteilungsdienst der Deutschen Bundespost. Die dieser Nummer vorangestellte Seitennummer *0# (Btx-Gesamtübersicht) gewährleistet einen erfolgreichen Seitenaufruf auch dann, wenn Sie zuvor Seiten eines externen Rechners aufgerufen hatten.

4

Der Eintrag 4 ist zur Zeit leer.

5 U – Tel-Vorwahl

In diesen Eintrag können Sie die Vorwahlnummer des Ortes schreiben, in dem das MultiTel 31 angeschlossen ist. Beim Speichern von Telefonnummern aus dem Elektronischen Telefonbuch (Btx-Dienst, Seite *1188#) in das Telefonregister des MultiTel 31 wird diese Vorwahlnummer dann nicht übernommen.

6

Der Eintrag 6 ist zur Zeit leer.

7 U – Amtsholung Telefon

In diesen Eintrag schreiben Sie die Ziffern beziehungsweise die Zeichen, mit denen abhängig von der Nebenstellenanlage die Verbindung zum Telefonnetz der Post hergestellt wird. Bei einer Telefonwahl aus Registerkapiteln wird die Amtsholung dann automatisch mitgewählt.
Im Beispiel ist eine Null eingegeben worden.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2:5 (Blatt 53)

8 U – Wahlpause

Der Eintrag enthält in Sekundenangabe die Zeit, um die vor der Wahl der ersten Ziffer einer Telefonnummer gewartet wird.
Hören Sie nach Abheben des Telefonhörers einige Zeit keinen Wählton, dann geben Sie in diesen Eintrag eine entsprechende Wahlpause ein. Sie können einen Wert zwischen 0 und 9 Sekunden eintragen. Bei Auslieferung des Gerätes ist keine Wahlpause eingetragen (= null Sekunden).

9 U – Gebühreneinheit 0,23 DM

Hier tragen Sie als DM-Betrag die Gebühr einer Telefoneinheit ein, zum Beispiel DM 0,23. Als größten Wert können Sie DM 0,99 eintragen.

K

Die **Seite K3** enthält die Einträge für die Kennworte, mit denen Sie das gesamte Gerät oder gezielt einzelne Register vor dem Zugriff anderer schützen können.

Die Kennworte bestehen aus maximal 8 beliebigen Zeichen. Sie müssen über die Schreibtastatur (!) des Telefons eingegeben werden. Kennworte mit einem bis sieben Zeichen beenden Sie beim Aufschließen mit der Return-Taste.

Zum Schutz vor unbefugtem Lesen oder Verändern Ihrer Kennworte können Sie diese „geheim" eingeben und/oder das Sonderregister mit einem eigenen Kennwort sichern.

Das Aufdecken von geheimen Eingaben ist nicht möglich.

Näheres zu den Kennworten finden Sie in Kapitel 10, „Schloßfunktionen".

Auf der Seite K3 sehen Sie folgende Einträge:

1 U – User-Kennwort

Dieser Eintrag definiert das User-Kennwort (Benutzerkennwort).

Das User-Kennwort verhindert das unbefugte Aufschließen des MultiTel 31.

2 U – SREG-Kennwort

Der Eintrag enthält das Kennwort für das Sonderregister und die Verwaltungsseite (siehe Kapitel 12 Verwaltungsfunktionen).

3 U – TREG-Kennwort

Der Eintrag enthält das Kennwort für das Telefonregister.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 54)

4 U – BREG-Kennwort

Der Eintrag enthält das Kennwort für das Bildschirmregister.

5 U – Schließ-Kennwort

Der Eintrag enhält das Kennwort für das Abschließen des Systems. Das Schließkennwort verhindert das Abschließen Ihres Gerätes durch Unbefugte.

Wenn Sie hier kein Kennwort eintragen, können Sie das System von der Übersichtsseite aus durch Druck auf den roten Softkey auch ohne Kennworteingabe abschließen.

Wenn Sie ein in diesem Eintrag festgelegtes Schließkennwort löschen, wird es erst unwirksam, wenn Sie es beim nächsten Abschließen noch einmal eingeben.

Die übrigen vier Einträge der Seite K3 sind zur Zeit nicht definiert.

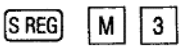
„Ändern" erfolgt mit dem blauen Softkey und der Auswahl des Eintrages; der rote Softkey „Ende" führt zurück zur Übersichtsseite.

9.5 Erweiterte Telefonwahlwiederholung, Kapitel M

Während des Telefonierens – ganz gleich, ob die Wahl aus dem Telefonregister oder als Direkt- oder Zielwahl erfolgt – wird Ihnen der gelbe Softkey „Merken" auf dem Bildschirm angeboten.

Mit dieser Funktion können Sie die angezeigte Wahlinformation automatisch in das Merkerkapitel M des Sonderregisters eintragen.

Drücken Sie den gelben Softkey „Merken" während der Wahl aus dem Telefonregister, werden der Name und die Telefonnummer des Teilnehmers in das Merkerkapitel übernommen; während einer Direkt- oder Zielwahl wird die Telefonnummer übernommen. Den Namen des Teilnehmers können Sie mittels des blauen Softkeys „Ändern" im Merkerkapitel nachtragen.



Um aus dem Merkerkapitel zu wählen, drücken Sie die Sonderregistertaste, die Buchstabentaste M und die Taste mit der Nummer des Eintrags, der die gewünschte Telefonnummer enthält.

Nach diesem Vorgang wird der Eintrag automatisch gelöscht.

Hinweis: Führte eine Wahl aus dem Merkerkapitel nicht zum Erfolg, können Sie die Teilnehmernummer vor dem Auflegen des Hörers durch nochmaliges Drücken auf den gelben Softkey erneut in das Merkerkapitel übernehmen.

Nach Druck auf den blauen Softkey und Auswahl eines Eintrags können Sie Änderungen im Merkerkapitel vornehmen. Mit dem roten Softkey beenden Sie Ihre Arbeit in diesem Kapitel; Sie sehen dann wieder die Übersichtsseite.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 55)

9.6 Termine, Kapitel T

Im Terminkapitel des MultiTel 31 erfassen Sie Ihre Termine mit Datum und Uhrzeit.

Wählen Sie sich einen Eintrag mit der entsprechenden Ziffer aus und schreiben Sie ihre Terminiformationen, zum Beispiel einen Namen, Telefonnummer und Zweck des Termins, hinein. Im rechten Teil der zweiten Zeile eines ausgewählten Eintrags sehen Sie stets das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit. Diese können Sie mit den gewünschten Termindaten überschreiben. Der Termin kann auch ein Telefongespräch sein, das Sie führen wollen; dazu können Sie Namen und Telefonnummer des Teilnehmers in die erste Zeile eines Eintrags schreiben oder aus demTelefonregister mit den Funktionen Speichern und Holen übernehmen. Ist dabei die zweite Zeile zu lang, wird der rechte Teil vom Termin überlagert.

Wenn Sie in die Einträge des Terminkapitels Telefonnummern schreiben, können Sie diese wie aus dem Telefonregister wählen.

Beispiel: (Termineintrag mit und ohne Wahlinformation):

1	Firma S & J, Geschäftsführer		5433/123
	Gesprächstermin	01.07.88	10:00
2	Mitarbeiterbesprechung		
	Raum 19	02.07.88	09:30

Änderungen leiten Sie wie beim Telefon- oder Btx-Register mit dem blauen Softkey ein; nach Drücken des roten Softkeys sehen Sie wieder die Übersichtsseite.

Beispiel: Sie wollen im zweiten Eintrag das Datum ändern:

[ ] [2] [↓] [→] ...

[→] 03.07.88 [ ]

Nach dem Eintragen oder Ändern werden die Termine automatisch nach Fälligkeit sortiert und angezeigt. Dadurch sind überfällige Termine immer am Anfang des Kapitels zu finden; sie sind durch rote Schrift hervorgehoben.

Verwaltung von Terminen

Das MultiTel 31 macht Sie auf einen fälligen Termin stets aufmerksam. Dazu erscheint auf dem Bildschirm oben links ein blinkender roter Punkt und Sie hören einen Signalton. Während der Nutzung des Btx-Dienstes werden Sie durch den Text

!!!Termin!!!

am unteren Rand des Bildschirmes auf den fälligen Termin hingewiesen.

Sie können sich nun die Termineinträge im Kapitel T des Sonderregisters anzeigen lassen: Betätigen Sie entweder die Sonderregistertaste und die Buchstabentaste T oder rufen Sie von der Übersichtsseite aus das Terminkapitel mit dem grünen Softkey auf.

Bei Bedarf können Sie den Termin durch Ändern von Datum und Uhrzeit verschieben oder den Eintrag, wie in Kap. 5.7 beschrieben, ganz löschen.

Wenn Sie das Gerät als „langfristigen Erinnerungsdienst" verwenden wollen, berücksichtigen Sie bitte, daß es sich nach einiger Zeit selbst ausschaltet, wenn Sie keine Tasten gedrückt haben. Damit dies nicht geschieht, verändern Sie die Zeitangabe für das Abschalten im Kapitel K des Sonderregisters wie im Kapitel 9.4 „Konfigurationsparameter" beschrieben.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 56)

9.7 Btx-Adreßverzeichnis, Kapitel V

Im Kapitel V des Sonderregisters erfassen und verwalten Sie diejenigen Adressaten, denen Sie Btx-Mitteilungen zusenden möchten. Es ist also Ihre Verteilerliste.

Die Einträge dieses Kapitels sind wie die Einträge des Telefon- und des Btx-Registers aufgebaut; sie bestehen aus zwei Teilen, links mit einem frei wählbaren Text, meist der Name des Empfängers und rechts mit der zugehörigen Btx-Nummer (in der Regel die Telefonnummer mit Vorwahl) sowie bei Bedarf den Mitbenutzerzusatz. Vor dem Mitbenutzerzusatz geben Sie einen Bindestrich „–" ein.

Das Anlegen der Einträge sowie ihre Bearbeitung mit Hilfe der jeweils angebotenen Softkeys erfolgt genau wie im Telefon- und Btx-Register.

Sonderregister	V1
1 Müller, Otto	0304385-0530
2 Mustermann, Kurt	0301234

Sie können sich die Namen und Teilnehmernummern Ihrer Adressaten auch aus dem Btx-Teilnehmerverzeichnis in das Kapitel V holen. Wählen Sie dazu die Teleauskunft (* 1188 #) und die Ziffer „1" (Btx-Teilnehmerverzeichnis).

Das Speichern und Holen dieser Information funktioniert entsprechend der in Kapitel 6.3 beschriebenen Speichern- und Holen-Funktion.

Die Wahl dieser Einträge erfolgt aus dem Kapitel X, siehe nächste Seite.

9.8 Btx-Mitteilungstext, Kapitel X

Das Kapitel X des Sonderregisters enthält die Adresse und Ihre Btx-Mitteilungstexte.

Und so geht's: Sie wählen sich einen Eintrag aus und tragen darin die Adresse bzw. Adreßliste für Ihre Mitteilung ein, entweder die Btx-Nummer (Telefonnummer mit Vorwahl und Mitbenutzerzusatz) des Empfängers oder Sie verweisen einfach auf die Einträge des Verteilerkapitels „V", und zwar wie folgt:

- „V1": sämtliche Einträge auf Seite 1 des Kapitels V,
- „V12": zweiter Eintrag auf Verteiler-Seite 1
- „V37 – V51": alle Einträge vom siebten auf Seite drei bis zum ersten auf Seite fünf,
- „V1-V3": alle Einträge auf den Seiten eins bis drei.

Alle diese Empfängerangaben können unsortiert hintereinander stehen, zum Beispiel: V1, V37 – V51, 0304385-0530, V24.

Leerzeichen sind bei der Eingabe möglich, als Trenner dient das Komma.

Für die Adressenauswahl steht Ihnen pro Mitteilungstext jeweils ein Eintrag mit zwei Zeilen zur Verfügung.

Sie haben nun Ihren Empfängerkreis in den beiden Zeilen des ausgewählten Eintrags bestimmt. Ihr Mitteilungstext beginnt stets in der ersten Zeile eines neuen Eintrags. Ihre Mitteilung kann maximal 14 Zeilen (= 7 Einträge) einer Seite des Kapitels X umfassen und darf sich nicht über einen Seitenwechsel hinaus (z. B. von Seite X1 nach X2) erstrecken; daher darf der neunte Eintrag keine Empfängerangaben enthalten.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 57)

CTL Z

Sie beenden Ihren Text mit gleichzeitigem Druck auf die Tasten CTL und Z auf der Schreibtastatur. Dies wird auf dem Bildschirm als Ø dargestellt und entspricht der DCT-Funktion (DCT = Data Collection Terminator), mit der die Dateneingabe für Btx-Mitteilungen beendet wird.

Zum Beispiel:

Sonder-Register	X1
1 V1, V37 – V51, V24	
2 In der ersten Zeile eines neuen Eintrages beginnt der Mitteilungstext, der mit gleich-	
3 zeitigem Druck auf die Tasten CTL und Z abgeschlossen wird. Ø	
4 V12	
5 Lieber Kurt, ich habe soeben mein neues MultiTel 31 erhalten. Ø	

9.9 Versenden von Mitteilungen

Zum Absenden Ihrer Texte wählen Sie das Kapitel X im Sonderregister und dann einfach den gewünschten Eintrag, der den Verteiler enthält und hinter dem in einer neuen Eintragszeile der Mitteilungstext steht. Der zu sendende Text endet mit dem nächsten Ø.

Zum Beispiel: Verteiler in Eintrag 4: V12
Text im folgenden Eintrag 5:
Lieber Kurt, ich habe soeben mein neues MultiTel 31 erhalten. Ø
Anwahl auf der betreffenden Seite des Kapitels „X", in diesem Beispiel mit der „4".

Das MultiTel 31 versendet nun bei aufgebauter Btx-Verbindung Ihre Mitteilung; wenn Sie den Eintrag „Btx-Anwahl" im Konfigurationskapitel K entsprechend ausgefüllt haben, wird auch der Aufbau der Btx-Verbindung und die Anwahl des Btx-Mitteilungsdienstes automatisch erledigt.

CTL C

Den Mitteilungsversand an mehrere Empfänger können Sie durch Druck auf die Tasten „CTL" und „C" (auf der Schreibtastatur) abbrechen. Sie sehen dann die entsprechende Meldung auf der Seite des Kapitels X, von der aus die Mitteilung versandt wurde.

Nach Druck auf die Taste „Bildschirm-Umschaltung" sehen Sie wieder die Btx-Darstellung.

Fehlermeldungen beim Mitteilungsversand (z. B. bei inkorrekten Verteilerangaben, zu langem Mitteilungstext oder bei fehlerhaften Teilnehmernummern) werden Ihnen stets in der Meldezeile der Seite des Kapitels X angezeigt, von der aus versucht wurde, eine Mitteilung abzuschicken.

Nach erfolgreichem Versand Ihrer Mitteilung schaltet das Gerät ebenfalls auf die Seite des Kapitels X zurück, von der die Mitteilung versandt wurde.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 58)

10 Schloßfunktionen

Mit Hilfe des roten Softkeys „Schlüsselsymbol" und mit der Verwendung von Kennworten können Sie die Benutzung des gesamten MultiTel 31 oder einzelner Funktionen durch Unbefugte verhindern. Dadurch haben Sie die Sicherheit, daß Ihre Daten stets vor Mißbrauch geschützt sind.

Mit dem User-Kennwort kann das MultiTel 31 so gesichert werden, daß nur noch die mit der ersten Zielwahltaste gespeicherte Rufnummer gewählt werden kann (Direktruf). Durch weitere Kennworte ist es möglich, das Gerät so einzustellen, daß zum Beispiel die Nutzung des Btx-Dienstes und das Telefonieren möglich sind, Zugriffe auf einzelne oder alle Register jedoch ausgeschlossen sind.

10.1 Kennworte

Durch Kennworte können folgende Funktionen des MultiTel 31 separat geschützt werden:

- Auf- und Abschließen des Systems inklusive Zugang zum Btx-Dienst
- Zugang
  - zum Telefonregister
  - zum Btx-Register
  - zum Sonderregister
  - zu der Verwaltungsseite mit Verwaltungsfunktionen

Wenn Sie Kennworte benutzen wollen, so definieren Sie diese auf Seite K3 im Konfigurationskapitel des Sonderregisters (siehe Kapitel 9.4 „Konfigurationsparameter").

K K K

Bei Auslieferung des Gerätes sind keine Kennworte festgelegt, daher kann das MultiTel 31 durch Druck auf den roten Softkey auf- und abgeschlossen werden.

Kennworte bestehen aus einer Kombination von maximal 8 beliebigen Zeichen. Sie werden immer von der Schreibtastatur (!) aus eingegeben. Besteht Ihr Kennwort aus weniger als acht Zeichen, dann müssen Sie die Kennworteingabe stets mit der Return-Taste beenden. Sie müssen Kennworte genau so eingeben, wie sie im Konfigurationskapitel definiert wurden; Groß- und Kleinschreibung und Leerzeichen sind Bestandteil der Definition.

Kennworte werden nach dem Aus- und Einschalten des Gerätes, beziehungsweise nach dem Abschließen des MultiTel 31 mit dem roten Softkey wirksam.

Sie können durch geeignetes Einrichten der Kennworte selbst entscheiden, zu welchem Register oder zu welchen Registern der Zugang ungehindert ermöglicht werden soll. Wollen Sie zum Beispiel das Telefon- und das Btx-Register gleichzeitig sperren (und auch gemeinsam wieder aufschließen), so legen Sie dafür identische Kennworte fest.

Ist für eine MultiTel 31-Funktion im Konfigurationskapitel ein Kennwort definiert und das Gerät abgeschlossen, werden Sie mit dem ersten Aufruf der Funktion zur Eingabe des Kennwortes aufgefordert.

Falls Sie für mehrere Funktionen dasselbe Kennwort definiert haben und dieses einmal zum Aufschließen des abgeschlossenen Gerätes benutzt haben, sind alle mit diesem Kennwort geschützten Funktionen zugänglich. Sie sind solange zugänglich, bis das MultiTel 31 abgeschlossen oder ausgeschaltet wird.

Beim Zugang zur Verwaltungsseite müssen Sie das SREG-Kennwort eingeben, wenn eines definiert ist.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 59)

10.2 Abschließen

Sie schließen Ihr MultiTel 31 von der Übersichtsseite aus einfach durch Druck auf den roten Softkey „Schlüsselsymbol" ab.

Auf dem Bildschirm sehen Sie die Meldung:

Gerät abgeschlossen

Diese Art des Abschließens ohne Eingabe eines Kennworts ist möglich, wenn das Schließkennwort nicht definiert ist. Durch die Festlegung eines Schließkennwortes können Sie verhindern, daß Unbefugte Ihr Gerät abschließen.

Wenn ein spezielles Schließkennwort im Konfigurationskapitel eingetragen ist, sehen Sie beim Abschließen nach Druck auf den roten Softkey die Meldung:

MultiTel abschließen **Bitte Kennwort eingeben:**

Zum Abschließen des MultiTel 31 geben Sie dann das Schließkennwort ein.

Das MultiTel 31 ist jetzt abgeschlossen; Sie können jedoch noch die mit der Zielwahltaste 1 (oben links) gespeicherte Rufnummer durch Druck auf eine der Tasten des Tastenwahlblocks wählen (Direktruf).

Einzelne Register des MultiTel 31 können Sie abschließen, wenn Sie dafür im Konfigurationskapitel Kennworte definiert haben. Wenn Sie zum Beispiel für alle drei Register Kennworte eingetragen haben, können Sie jederzeit durch Auf- beziehungsweise Abschließen festlegen, welche Register jeweils frei zugänglich sein sollen.

Beispiel: Sie wollen nur das Sonderregister nicht frei verfügbar haben. Nachdem Sie alle Kennworte definiert haben, schließen Sie zuerst das MultiTel 31 durch Druck auf den roten Softkey ab (gegebenenfalls nach Eingabe des Schließkennwortes). Dann schließen Sie zuerst mit dem User-Kennwort das Gesamtsystem und anschließend das Telefonregister und das Btx-Register auf (siehe Kapitel 10.3 „Aufschließen"). Falls beide Register mit einem Kennwort geschützt sind, genügt das Aufschließen eines Registers.

Wenn Sie nachträglich ein weiteres Register abschließen wollen, dann wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 60)

10.3 Aufschließen

Wenn Sie das MultiTel 31 abgeschlossen haben, wird dies durch die Meldung

Gerät abgeschlossen

in der Meldungszeile der Übersichtsseite angezeigt. Um es aufzuschließen drücken Sie auf den roten Softkey mit dem Schlüsselsymbol.

Falls im Konfigurationskapitel **kein** User-Kennwort festgelegt wurde, bleibt die Übersichtsseite angezeigt und Sie sehen in der Meldungszeile einen Hinweis darauf, ob die Btx-Verbindung aktiviert ist.

Wenn ein User-Kennwort im Konfigurationskapitel festgelegt wurde, sehen Sie auf dem Bildschirm:

MultiTel aufschließen
Bitte Kennwort eingeben:

Jetzt geben Sie das Kennwort ein

Ihr Kennwort kann aus maximal 8 beliebigen Zeichen bestehen; sind es weniger, müssen Sie die Kennworteingabe mit der Return-Taste beenden. Wenn das Kennwort mit dem im Konfigurationskapitel des Sonderregisters definierten User-Kennwort vollständig übereinstimmt, ist das MultiTel 31 aufgeschlossen.

Wenn Sie ein falsches Kennwort eingegeben haben, so werden Sie darauf mit der Meldung:

Ungültiges Kennwort

hingewiesen.

Nach dreimaliger Eingabe eines ungültigen Kennwortes sehen Sie die Übersichtsseite.

Falls Sie das Kennwort nicht in Erfahrung bringen, kann das MultiTel 31 vom Technischen Kundendienst der DBP wieder aufgeschlossen werden.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 61)

10.4 Ändern von Kennworten

Die Kennworte können Sie jederzeit im Konfigurationskapitel des Sonderregisters durch Überschreiben ändern.

Sie können diese – oder Teile davon – durch verdeckte Eingabe mit dem Softkey „Geheim" gegen unbefugtes Lesen schützen.

Wenn Sie ein Kennwort geändert haben, wird das neue Kennwort erst **nach** einmaligem Ab- und Aufschließen beziehungsweise erst nach dem nächsten Ab- und erneuten Einschalten des MultiTel 31 wirksam.

11 Fernsprechgebühren

Bei jedem Telefongespräch mit Ihrem MultiTel 31 wird Ihnen zusammen mit der gewählten Telefonnummer die Gesprächsdauer angezeigt. Dies bietet einen Anhaltswert für die anfallenden Kosten.

Hinweis: Die angezeigte Zeit beziehungsweise die Gebühren dienen Ihrer Information. Die Grundlage für die Gebührenrechnung sind die technischen Einrichtungen in der Ortsvermittlungsstelle (OVSt) der Deutschen Bundespost.

Wenn Sie kostenbewußt sind oder wenn Sie die Kosten einzelner Gespräche z. B. Kunden in Rechnung stellen, können Sie sich – gegen eine geringe monatliche Gebühr – von der Deutschen Bundespost Gebührenimpulse auf Ihren Anschluß legen lassen.

Sobald das MultiTel 31 Gebührenimpulse empfängt, wird die Gesprächsdauer exakt ermittelt, die Uhr beginnt erst dann zu laufen, wenn der erste Gebührenimpuls empfangen wird. Dies geschieht nur, wenn auf Seite K2 des Sonderregisters der Eintrag „Gebühreneinheit" definiert ist. Ansonsten beginnt die interne Stoppuhr zu laufen, sobald die letzte Ziffer der Rufnummer gewählt worden ist.

Wenn Sie die Gebührenimpulse empfangen, können Sie sich für beide Leitungen des MultiTel 31 die Gebühren in Mark und Pfennig anzeigen lassen. Dazu tragen Sie zuerst im Eintrag „Gebühreneinheit" des Konfigurationskapitels die Gebühr ein, die für eine Gebühreneinheit berechnet werden soll, zum Beispiel DM 0,23.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 62)

Auch wenn Ihr MultiTel 31 nur an eine Leitung angeschlossen ist, können Sie sich die Gebühren exakt anzeigen lassen. Dazu tragen Sie im Konfigurationskapitel (siehe Abschnitt 9.4) im Eintrag Einleitungsbetrieb ein „Ja" ein.

Die Seite mit der Gebührenanzeige erreichen Sie von der Übersichtsseite aus mit dem orangefarbenen Softkey.

Im oberen Teil der Seite werden Ihnen die Fernsprechgebühren angezeigt, die für die Datenleitung angefallen sind. Die Btx-Verbindung wie auch die TELEBOX und Datex-P Verbindungen werden über den eingebauten Modem abgewickelt. Die Gebühren für Telebox und Datex-P sind in dieser Summe nicht enthalten. Im unteren Teil dieser Seite lesen Sie die Gebühren für die Telefongespräche.

Sowohl für den Modem als auch für die Telefonverbindung werden Ihnen ebenso die Gebühren für die derzeit bestehende, aktuelle Verbindung als auch die Summe der Gebühren angezeigt.

Wenn Sie den blauen Softkey „Zurück" drücken, sehen Sie wieder den Bildschirm, auf dem die Telefonnummer des zur Zeit von Ihnen geführten Gespräches angezeigt wird, der rote Softkey führt zur Übersichtsseite.

Sie können von der Verwaltungsseite aus die Gebührenzähler auf Null zurücksetzen. Die Verwaltungsseite wird von der Übersichtsseite aus aufgerufen. Durch Definition eines SREG-Kennwortes im Konfigurationskapitel können Sie Unbefugten den Zugang zu dieser Seite verwehren.

Gebührenanzeige		**26.05.88 14:10:45**
	MODEM:	
	Einheiten	DM
akt. Verbindung	1	0,23
gesamt	10	2,30
	TELEFON:	
	Einheiten	DM
akt. Verbindung	1	0,23
gesamt	32	7,36
Zurück		**Ende**

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 63)

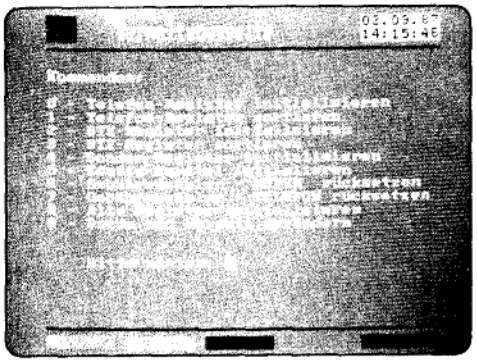


Abb. 23, Verwaltungsseite

Verwaltungsfunktionen für Register

12 Verwaltungsfunktionen

Von der **Verwaltungsseite** aus können Veränderungen vorgenommen werden, die nur Sie als ständiger Benutzer veranlassen sollten. Sie können

- Register initialisieren oder sortieren,
- das Datum und/oder die Uhrzeit verändern,
- den Gerätetest in Absprache mit dem Techniker der Deutschen Bundespost durchführen.

Der Aufruf der Verwaltungsseite erfolgt von der Übersichtsseite aus mit dem gelben Softkey. Die Übersichtsseite rufen Sie von beliebigen anderen Seiten aus mit dem roten Softkey auf.

Damit Unbefugte die Einstellungen an Ihrem MultiTel 31 nicht verändern können, ist der Zugang zur Verwaltungsseite durch das SREG-Kennwort geschützt, wenn dieses von Ihnen im Konfigurationskapitel definiert wurde. Sie sehen dann auf dem Bildschirm den Hinweis, daß die Verwaltungsseite gesperrt ist und daß Sie das Kennwort an dieser Stelle eingeben können. Durch Eingabe des SREG-Kennwortes haben Sie Zugang zur Verwaltungsseite.

Sie beenden die Arbeit mit der Verwaltungsseite, indem Sie den roten Softkey „Ende“ betätigen. Sie sehen dann die Übersichtsseite.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 64)

Achtung: Bei der Initialisierung werden die bisher vorhandenen Informationen gelöscht!

Folgende Kommandos werden in einem Menü angeboten:

0 – Telefon-Register initialisieren
1 – Telefon-Register sortieren
2 – Btx-Register initialisieren
3 – Btx-Register sortieren
4 – Sonder-Register initialisieren
5 – Konfig-Kapitel initialisieren
6 – Gebührenzähler – MODEM rücksetzen
7 – Gebührenzähler – TELEFON rücksetzen
8 – Alle Register initialisieren
9 – Datum und Uhrzeit verändern

12.1 Telefon- und Sonderregister sowie Btx-Register und Konfigurationskapitel initialisieren

Bei der Initialisierung wird ein Register in seinen ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.

Damit werden alle bestehenden Registereinträge automatisch gelöscht!

[0] Wenn Sie zum Beispiel die Null eingeben, wird das Telefonregister zum Initialisieren angeboten. Vor dem Initialisieren wird sicherheitshalber angezeigt:

Telefon-Register initialisieren
Sind Sie sicher (j/n)?

[j] Nur wenn Sie hier ein „j" eingeben, wird das entsprechende Register initialisiert. Nach der Sortierung erfolgt als Quittung die Meldung:

Telefon-Register initialisiert

am unteren Ende des Bildschirmes.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 65)

12.2 Telefon- und Btx-Register sortieren und sortiert speichern

Das Telefon- und das Btx-Register können dauerhaft alphabetisch sortiert werden. Diese Sortierung kann nicht rückgängig gemacht werden.

[redacted]

Hinweis: Es ist nützlich, sich das betreffende Register vorher in sortierter Darstellung anzusehen, um das Ergebnis der Sortierung vorab zu überprüfen. Dabei bleibt die ursprüngliche Sortierung erhalten, lediglich die Anzeige auf dem Bildschirm erfolgt sortiert. In Kapitel 5.10 „Sortierte Darstellung von Registern" ist diese Form der Anzeige von Registereinträgen beschrieben. Sie wird mit dem Softkey „Modus" bewirkt, dieser wird – außer beim Ändern – auf allen Seiten des Telefon- und des Btx-Registers angeboten.

[ ]

Wenn Sie das Telefon- oder das Btx-Register dauerhaft sortieren wollen, rufen Sie von der Übersichtsseite aus mit dem gelben Softkey die Verwaltungsseite auf.

Die Verwaltungsseite enthält eine Liste von Funktionen (ein Menü); jede dieser Funktionen können Sie durch Eingaben der vorangestellten Ziffer aufrufen. Wenn Sie zum Beispiel das Telefonregister sortieren wollen, geben Sie die Ziffer ein, die vor der Zeile „Telefonregister sortieren" steht.

[1]

1 – Telefon-Register sortieren

Das System reagiert mit der Meldung:

Telefon-Register sortieren
Sind Sie sicher (j/n)?

[n]

Falls Sie das Register nicht sortieren wollen, wird Ihnen nach Eingabe von „n" wieder die Verwaltungsseite am Bildschirm angezeigt.

[j]

Nach Eingabe von „j" wird das Telefonregister alpabetisch sortiert und Sie sehen die Meldung

Telefon-Register sortiert

Einträge, die nicht mit Buchstaben beginnen, werden im Kapitel „0" (Ziffer Null) abgelegt.

Das Sonderregister wird nicht sortiert.

Falls bei der Sortierung in ein Kapitel (z. B. in das Kapitel B) mehr Einträge einsortiert werden müssen, als darin maximal gespeichert werden können, erfolgt die Meldung:

Sortierfehler: Überlauf in Kapitel „B"

Eine Sortierung ist dann erst nach Löschung oder Änderung von einigen Einträgen mit dem betreffenden Anfangsbuchstaben möglich (im Beispiel Einträge mit dem Anfangsbuchstaben „B").

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 66)

12.3 Gebührenzähler rücksetzen

Die Fernsprechgebühren-Zähler für den eingebauten Modem und für die Telefonleitung können auf den Wert Null zurückgesetzt werden.

Dazu enthält das Menü auf der Verwaltungsseite die Funktionen Nummer sechs und sieben. Die Verwaltungsseite rufen Sie von der Übersichtsseite aus mit dem gelben Softkey auf.

Wenn Sie zum Beispiel die Gebühren für den Modem (das heißt für die Datenleitung des MultiTel 31) rücksetzen wollen, dann geben Sie die Ziffer ein, die zu Beginn der entsprechenden Zeile steht.

6

6 – Gebührenzähler – MODEM rücksetzen

Das System reagiert mit der Meldung:

Gebührenzähler – MODEM rücksetzen
Sind Sie sicher (j/n)?

n

Falls Sie den Gebührenzähler nicht rücksetzen wollen, wird nach Eingabe von „n" wieder die Verwaltungsseite angezeigt.

Nach Eingabe von „j" wird der entsprechende Gebührenzähler auf Null rückgesetzt und Sie sehen am unteren Ende der Verwaltungsseite als Quittung die Meldung:

Gebührenzähler – MODEM rückgesetzt

7

Wenn Sie den Gebührenzähler für die Fernsprechgebühren rücksetzen wollen, gehen Sie ebenso vor.

Nach Eingabe der „7" wird wieder gefragt, ob Sie sicher sind, daß Sie diesen Gebührenzähler rücksetzen wollen. Wenn Sie hier ein „j" eingeben, wird der entsprechende Quittungstext angezeigt.

12.4 Datum und Uhrzeit verändern

Das Datum und die Uhrzeit sind auf allen Register-Seiten und auf der Datenseite „Terminalmode" rechts oben in zwei Zeilen abzulesen. Wenn Sie die Terminfunktionen benutzen wollen, müssen Datum und Uhrzeit vorher korrekt eingestellt sein.

Rufen Sie zunächst von der Übersichtsseite aus mit dem gelben Softkey die Verwaltungsseite auf.

9

Aus dem dort angebotenen Menü wählen Sie mit der Ziffer „9" die Änderung von Datum und Uhrzeit aus. Sicherheitshalber werden Sie gefragt:

Datum und Uhrzeit verändern
Sind Sie sicher (j/n)?

j

Nach Eingabe von „j" für „ja" springt der Cursor auf die erste Stelle der Datumszeile und, nachdem Sie diese verändert haben, automatisch auf die nächste Stelle derselben Zeile. Innerhalb einer Zeile und zwischen der Datums- und Uhrzeitzeile können Sie den Cursor mit den Pfeiltasten bewegen.

Wenn Sie das Einstellen bzw. die Änderung von Datum und Uhrzeit beendet haben, speichern Sie die neuen Angaben durch Druck auf die Return-Taste. Dadurch wird die Uhr wieder gestartet.

Die erfolgte Änderung von Datum und Uhrzeit wird Ihnen mit einer Meldung bestätigt.

Datum und Uhrzeit geändert

fernmeldelehrling.de

13 Seite „MultiTel-Version“

Auf der Seite „MultiTel-Version“ können Sie die Versionsnummern der Software und die Nummern der Programmspeicherbausteine (EPROMs) lesen. Diese Angaben sind für technische Betreuung wichtig.

Die Versionsnummern, die auf dem Bildschirm Ihres Gerätes zu lesen sind, müssen nicht mit denen übereinstimmen, die hier abgedruckt sind.

Von der Übersichtsseite aus rufen Sie diese Seite mit dem blauen Softkey „Version“ auf.

Nach Druck auf den roten Softkey „Ende“ sehen Sie die Übersichtsseite.

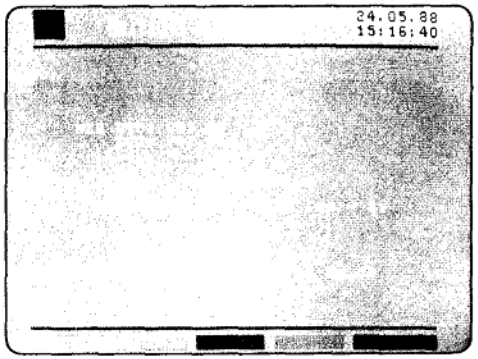


Abb. 24, Seite MultiTel-Version

14 Verwaltungsfunktionen für das Telefon

Einige Funktionen des Telefonteils können Sie verändern. Dies ist insbesondere bei einer Neuinstallation des MultiTel 31 oder bei Änderungen an der Telefonnebenstellenanlage notwendig.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 68)

14.1 Zielwahlspeicher und Amtskennziffer löschen

Sie können alle zwölf Zielwahltasten und – wenn diese programmiert ist – die Amtskennziffer mit einem Befehl löschen.

Vorgehensweise:

Den Buchstaben C geben Sie dabei auf dem Tastenwahlblock ein.

Wenn Sie nur die Amtskennziffer löschen wollen, so können Sie die bisher eingegebene mit einer bei Ihnen dafür nicht benutzten Ziffer überschreiben.

14.2 Vorübergehendes Programmieren des Wahlverfahrens

Sie können das Wahlverfahren Ihres MultiTel 31 vorübergehend für die Dauer eines Gesprächs oder während eines Gesprächs ändern. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn Ihr Telefon auf den Modus IWV eingestellt ist und wenn Sie zum Beispiel einer Sprachspeicheranlage durch Eingabe von Ziffern Signale im Modus MFV übermitteln wollen.

Benutzen Sie dazu die SET-Taste und außerdem die Sterntaste auf dem Tastenwahlblock.

Vorgehensweise:

Benutzen Sie die Sterntaste im Tastenwahlblock.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 69)

14.3 Wahlpause und Amtskennziffer programmieren

Die Definition der Wahlpause und die Eingabe der Amtskennziffer sind nur notwendig, wenn Ihr MultiTel 31 an eine Telefonnebenstellenanlage älterer Bauart angeschlossen ist.

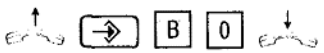
Die Wahlpause läßt der Nebenstellenanlage ausreichend Zeit, eine Amtsleitung zu belegen und erst dann die gewünschte Rufnummer anzuwählen. So werden Fehlverbindungen vermieden.

Die Amtskennziffer ist bei Anschluß an eine Nebenstellenanlage einzugeben, falls eine Wahlpause notwendig ist, damit das MultiTel 31 nach der richtigen Ziffer (nach den richtigen Ziffern) die Wahlpause einfügt. Die Amtskennziffer(n) ist die Ziffer (sind die Ziffern), mit der (denen) Ihre Nebenstellenanlage (die Telefonzentrale) den Anschluß an das öffentliche Telefonnetz herstellt. Wenn Sie eine Amtskennziffer eingeben, wird automatisch die Wahlpause auf 3 Sekunden eingestellt.

Programmieren der Amtskennziffern

Heben Sie den Hörer ab oder drücken die Taste WAH und drücken Sie dann die SET-Taste sowie Taste „B" im Tastenwahlblock. Die an Ihrem Telefonsystem benutzte Amtskennziffer (ein bis vier Stellen, z. B. 0, 9 oder 72) geben Sie mit den Wähltasten ein und legen den Hörer wieder auf.

Vorgehensweise zum Beispiel:



Wenn bei Ihnen statt einer Amtskennziffer die Signaltaste für die Amtsanlassung benutzt wird, erfolgt die Programmierung durch einen Techniker der Deutschen Bundespost.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 70)

Programmieren der Wahlpause

Eine Wahlpause von 3 Sekunden ist bei Eingabe einer Amtskennziffer bereits voreingestellt.

Ist bei Betrieb des MultiTel 31 an Ihrer Nebenstellenanlage eine verlängerte automatische Wahlpause nach der Amtskennziffer notwendig, so kann diese auf 6 Sekunden ausgedehnt werden.

Zum Programmieren heben Sie den Hörer ab, drücken die SET-Taste sowie die Taste „A" im Wähltastenblock. Nun geben Sie „6" für sechs Sekunden Wahlpause ein. Danach legen Sie den Hörer auf. Während des Programmierens hören Sie den Wählton.

Vorgehensweise zum Beispiel:

Ebenso können Sie die Wahlpause wieder auf drei Sekunden verkürzen.

15 Hinweise und Meldungen des MultiTel 31

In diesem Kapitel sind einige Meldungen des MultiTel 31 alphabetisch aufgelistet. Hinter jeder Meldung steht – soweit dies erforderlich ist – eine Erläuterung oder ein Vorschlag zur Fehlerbehebung.

Ändern nicht erlaubt

Sie haben im Sonderregister einen Eintrag zum Ändern aufgerufen, der entweder noch nicht vorhanden ist oder der nur für die Techniker zugänglich ist.

Btx-Leitungsfehler

Abhilfe: Btx-Anwahl nochmals versuchen.

Btx-Seite gespeichert

Btx-Zentrale besetzt

Abhilfe: Btx-Anwahl nochmals versuchen.

Datum oder Uhrzeit fehlerhaft

Sie haben zum Beispiel versucht, die Zahl „13" für den Monat einzugeben.
Abhilfe: Datum korrekt eingeben.

Druckerpapier?

Abhilfe: Papier in den Drucker einlegen.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 71)

Eintrag nicht belegt

Wird angezeigt, wenn man versucht, einen Eintrag im Suchkapitel zu verändern.

Falsches Kennwort

Abhilfe: Korrektes Kennwort eingeben, maximal 7 Zeichen und Return-Taste oder 8 Zeichen. Beachten Sie, daß das Kennwort mit den Tasten auf der Schublade eingegeben wird.

Gerät abgeschlossen

Gerät von der Übersichtsseite aus mit dem roten Softkey gegebenenfalls mit dem User-Kennwort aufschließen.

Holen nicht möglich

Sie haben keine Information mit der Speichertaste abgespeichert.
Abhilfe: Erst die Information abspeichern, dann mit dem Softkey holen. Wenn Sie beim Holen von Telefonnummern aus dem Elektronischen Telefonbuch der Post diese Meldung lesen, tragen Sie im Konfigurationskapitel K des Sonderregisters im Eintrag „ETB-Seite" die zur Zeit gültige Seitennummer ein.

Kein Drucken, wenn Register gesperrt

Durch Kennworte geschützte Register können nicht ausgedruckt werden. Schließen Sie das Register durch korrekte Kennworteingabe auf und betätigen Sie danach die Taste Drucker-Funktionen.

Kein Eintrag ausgewählt

Sie haben in einem Register die Speichertaste gedrückt, ohne vorher einen Eintrag markiert zu haben.
Abhilfe: Drücken Sie den blauen Softkey und die Ziffer für den gewünschten Eintrag.

Kein Kapitel selektiert

Abhilfe: Kapitel mit einer Buchstabentaste auswählen.

Kein Suchen im Sonderregister

Ein Suchen im Sonderregister ist nicht möglich.

Keine Einträge gefunden

Entweder haben Sie sich bei der Eingabe des Suchbegriffs verschrieben (vielleicht bei der Groß-/Kleinschreibung), oder der Suchbegriff besteht noch nicht.

Keine Wahlinformation vorhanden

Rechts vom Trennsymbol des Telefon- oder Btx-Registers stehen keine Ziffern.
Abhilfe: Wahlinformation nachtragen.

Modem nicht angeschlossen oder defekt

Abhilfe: Steckverbindungen überprüfen.

Nummernspeicher ist voll

Wenn mehr als 22 Ziffern bei einer Direktwahl eingegeben werden, beziehungsweise wenn bei der Programmierung der Zielwahltasten (siehe Kapitel 3.3 „Zielwahl speichern") mehr als 16 Ziffern eingegeben werden.

Register ist voll

Falls Sie weitere Einträge vornehmen wollen, müssen Sie vorher eine entsprechende Anzahl von Eintragszeilen löschen.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 72)

Registernachwahl nicht möglich

Wenn Sie gewählt haben und anschließend versucht haben, aus dem Telefonregister noch einmal zu wählen, ohne daß der Hörer inzwischen aufgelegt wurde.
Abhilfe: WAH-Taste betätigen oder Hörer auflegen.

Seite kann nicht gedruckt werden

Diese Meldung erfolgt, wenn versucht wird, die Übersichtsseite oder zum Beispiel den Bildschirm, der beim Wählen angezeigt wird, auszudrucken.

Sortierfehler: Überlauf bei Kapitel „X"

Die Meldung erscheint nur, wenn Sie ein Register sortieren und dabei mehr Einträge mit einem Anfangsbuchstaben vorkommen, als in ein Kapitel einsortiert werden können.
Abhilfe: Einige Einträge so ändern, daß sie mit einem anderen Anfangsbuchstaben beginnen.

Speicher für Zielwahltaste ist voll

Sie haben versucht, mehr als 16 Ziffern zu speichern.
Abhilfe: Mit der 16. Ziffer die Eingabe beenden.

Speichern nicht erlaubt

Meldung erfolgt, wenn versucht wird, Einträge aus dem Konfigurationskapitel des Sonderregisters zu speichern.

TRACE ausgeschaltet

Hinweis auf das Ende des Mitschreibens.

TRACE beendet

Meldung erfolgt, wenn versucht wird, mehr als 75 Zeichen im Trace-Speicher zu speichern.

TRACE eingeschaltet

Hinweis auf das Mitschreiben.

Ungültiger Termin

Datum oder Uhrzeit haben keinen sinnvollen Wert.
Abhilfe: Korrektes Datum eingeben.

Verteilerangaben inkorrekt

Abhilfe: Aufbau des korrekten Verteilers siehe Kapitel 9.8 „Btx-Mitteilungstext".

Wählen hier nicht erlaubt

Sie haben versucht, aus dem Kapitel K, I oder V des Sonderregisters zu wählen, ebenso bei Seite D1 Einträge 1 bis 7 des Sonderregisters.

Wahl nicht ausführbar

Wenn das Telefon aus dem Telefonnetz keine Spannung erhält oder wenn das Telefon augenblicklich keine Wahl absetzen kann.
Abhilfe: Prüfen Sie, ob der Telefonstecker sich noch korrekt in der Steckdose befindet.

xxx freie Eintragszeilen

Angezeigt wird die Anzahl der noch freien Eintragszeilen eines Registers.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 73)

16 Checkliste

1. Ist der Netzstecker in der 220-Volt-Steckdose?

2. Haben Sie die Telefonanschlußschnur in die entsprechende Telefonanschlußdose gesteckt?

Wenn Sie die WAH-Taste drücken, müssen Sie den Wählton hören.

3. Haben Sie die Verbindungen von MultiTel 31, Fernsprechanschluß und Modemanschlußdose der DBP richtig hergestellt?

Wenn Sie die Btx-Anwahltaste drücken, müssen Sie nach einer Wartezeit von wenigen Sekunden eine Seite erhalten, auf der ein großes Telefon und das Wort „Bildschirmtext" zu sehen sind (s. Abb. 25).

Falls die Verbindung nicht zustande kommt, schauen Sie bitte in die Anleitung zur Inbetriebnahme (Kapitel „Störungssuche").

Abb. 25, Anschlußkennung

17 Anschlüsse und technische Daten

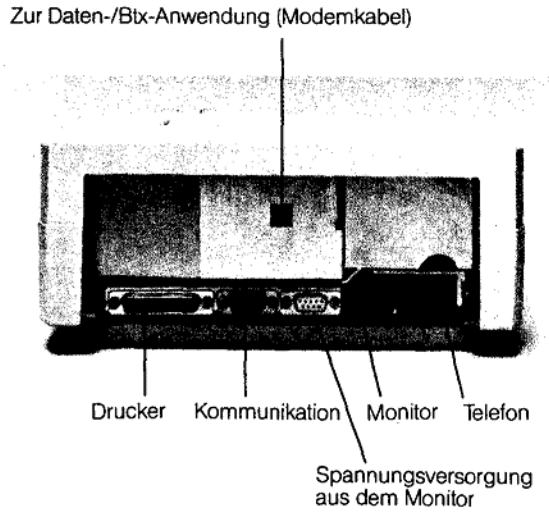


Abb. 26, Anschlüsse auf der Rückseite der Zentraleinheit

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 74)

17 Anschlüsse und technische Daten

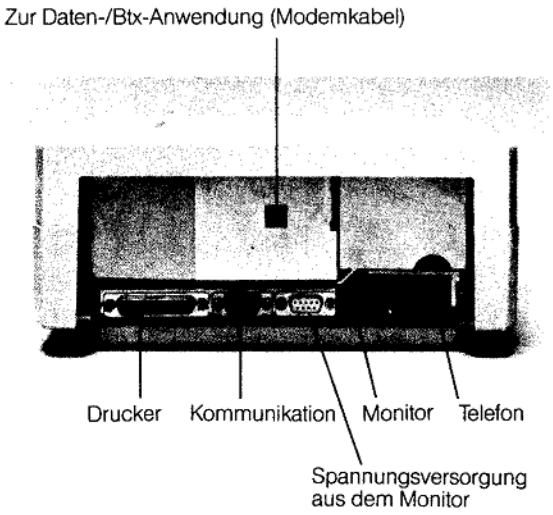


Abb. 26, Anschlüsse auf der Rückseite der Zentraleinheit

– Monitor 10" –	Breite:	25 cm
	Tiefe:	33 cm
	Höhe:	22 cm
– Zentraleinheit –	Breite:	24 cm
	Tiefe:	38 cm
	Höhe:	10 cm
Gesamthöhe (Zentraleinheit + Monitor)		35 cm

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 75)

Wenn mal etwas nicht funktioniert – und das kann ja schließlich überall mal vorkommen –, dann versuchen Sie bitte nicht selbst, das versiegelte Telefon zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen. Wenden Sie sich an Ihre Störungsannahme für Telefon (Rufnummer 11 71 bzw. 0 11 71). Die Techniker von der Post sind schnell bei Ihnen und lösen das Problem.

Glossar

Amtsanlassung

Siehe Amtsholung.

Amtsholung

Nur bei Telefon-Nebenstellenanlagen:
Das Herstellen der Verbindung vom hausinternen Telefonnetz zum öffentlichen Telefonnetz.

Amtskennziffer

Nur bei Telefon-Nebenstellenanlagen:
Die Ziffer(n), die gewählt werden muß (müssen), damit die Nebenstellenanlage die Amtsholung durchführt.

Btx-Nummer

Die Btx-Nummer setzt sich zusammen aus der Teilnehmernummer (bis zu 12 Ziffern) und dem Mitbenutzerzusatz (bis zu 4 Ziffern). Die Btx-Nummer ist in 4er-Gruppen von rechts nach links aufgeteilt und ist mit dem Zusatz „Btx" vor der Nummer zu schreiben.

Der Mitbenutzerzusatz wird ohne führende Nullen mit vorangestelltem „–" angefügt.

Beispiel: Btx 030 4385 0003 – 70

Btx-Vermittlungsstelle

Ein Rechner, der die Verbindung zwischen dem Btx-Gerät des Teilnehmers und dem Btx-Zentralrechner herstellt.

Cursor

Der Cursor ist die Schreibmarke, die auf dem Bildschirm anzeigt, an welcher Stelle des Bildschirms das nächste Zeichen eingegeben werden kann. Der Cursor wird immer nur dann angezeigt, wenn Sie Informationen eingeben können.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 76)

DCT-Funktion

Mit der DCT-Funktion wird beim Ausfüllen von Btx-Datenfeldern die Eingabe beendet; das heißt, der Cursor überspringt alle Datenfelder und geht in die unterste Zeile. Beim MultiTel 31 erreichen Sie dies durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „CTL" und „Z". DCT steht für Data Collection Terminator.

Display

Bezeichnung für den Bildschirm oder Monitor eines Datenendgerätes.

Eintrag

Siehe:
- Registereintrag
- ETB

Emulation

Softwaremäßige Nachbildung eines Rechners oder eines Bildschirmgerätes, das einen Rechner enthält.

EPROM

Abkürzung für englisch „Erasable and Programmable Read only Memory", zu deutsch „löschbarer und neu programmierbarer Festwertspeicher".

Erdtastenfunktion

Bezeichnet eine Funktion der Signaltaste, dabei wird eine Verbindung mit der Erdleitung herbeigeführt.

ETB

ETB steht für das **E**lektronische **T**elefon**b**uch der Deutschen Bundespost.
Nach Anwahl der Btx-Seitennummer *1188# oder *etb# (Teleauskunft) und Auswahlziffer „2" kann man dort die aktuellen Telefonnummern von Teilnehmern aus der Bundesrepublik Deutschland nachschlagen.

Flashtastenfunktion

Bewirkt eine Funktion der Signaltaste, bei der ein kurzer Impuls auf die a- und b-Adern der Telefonleitung gegeben wird.

Externer Rechner

Externe Rechner sind Datenverarbeitungsanlagen, die mittels spezieller Technik mit dem Btx-Dienst zusammenarbeiten. Dadurch können Btx-Teilnehmer direkte Verbindungen mit Computern von beispielsweise Banken, Versandunternehmen, der Bundespost oder Bundesbahn usw. aufnehmen und z. B Geld überweisen, Bestellungen tätigen, Telefonnummern erfahren oder Fahrpläne einsehen.

Floppy

Andere Benennung für flexible Magnetdisketten. Sie werden als portable Datenspeicher benutzt.

Freisprechen

Das Telefonieren ohne Hörer mit Hilfe eines im Telefon eingebauten Mikrofons. Das Ein- und Ausschalten geschieht beim MultiTel 31 mit der Lautsprechertaste.

Impulswahlverfahren (IWV)

Vorwiegend bei Hauptanschlüssen eingesetztes Wahlverfahren. Beim Drücken einer Zifferntaste am Telefon (oder beim Wählen einer Ziffer mit der Wählscheibe) wird vom Telefon eine Folge von Impulsen ausgesandt, die als „Knacken" hörbar wird. Je nach der gewählten Ziffer wird eine entsprechende Anzahl von Impulsen hörbar, z. B. hört man nach Wahl der Ziffer drei dreimal ein „Knacken".

Initialisieren

Hier: Das Zurücksetzen von Registern in ihren ursprünglichen Zustand. Dabei wird der vom Benutzer zwischenzeitlich eingegebene Registerinhalt gelöscht!

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 77)

Konfigurieren

Hier: Das Anpassen des Programms des MultiTel 31 an die speziellen Gegebenheiten am Aufstellungsort und an bestimmte Wünsche des Benutzers. Dazu dient das Konfigurationskapitel des Sonderregisters.

Kurzwahl

Im MultiTel 31 schnelle Wahl aus dem Telefon-, Btx- oder Sonderregister durch Eingabe der Ziffer (1 – 9) eines Eintrages.

Lauthören

Beim Lauthören wird der in das MultiTel 31 eingebaute Lautsprecher zusätzlich zur Hörkapsel im Telefonhörer eingeschaltet. Das Ein- und Ausschalten des Lautsprechers geschieht beim MultiTel 31 mit der Lautsprechertaste.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

Das MFV wird vorwiegend bei Telefon-Nebenstellenanlagen als Wahlverfahren benutzt, es ermöglicht durch kurze Signale einen schnellen Verbindungsaufbau. Beim Drücken einer Zifferntaste wird ein Ton (eine bestimmte Frequenz) ausgesandt. Je nach gewählter Ziffer wird vom Telefon ein anderer Ton über die Leitung gesandt; der jeweilige Ton ist im Handapparat hörbar.

Menü

Eine über den Bildschirm vorgegebene unterstützende Bedienerführung mit hierarchischem Aufbau. Die sich hierbei ergebenden einzelnen Bildschirmdarstellungen werden als „Menü" bezeichnet.

Die Menüs des MultiTel 31 bieten dem Benutzer auf dem Bildschirm eine Auswahl der möglichen Folgeschritte an. Durch Eingabe der vorangestellten Ziffer (oder des vorangestellten Buchstabens) wird die gewünschte Funktion aufgerufen. Auch diese Eingaben werden mit der Return-Taste abgeschlossen.

Mitbenutzer

Jeder Teilnehmer im Btx-Dienst kann unter seiner Btx-Nummer Mitbenutzer einrichten und selbständig verwalten. Dazu wird ein bis zu vierstelliger Zusatz (außer 0000, 0001), der Mitbenutzerzusatz, zur Teilnehmernummer verwendet. Dem Teilnehmer selbst ist der Zusatz 0001 bzw. 1 zugeordnet. Der Mitbenutzer kann den Btx-Dienst weitgehend eigenständig nutzen. Der Zugang ist nur mit Kennworteingabe möglich.

Monitor

Andere Bezeichnung für Bildschirm.

Nebenstellenanlagen

Nebenstellenanlagen sind Vermittlungseinrichtungen, an die eine oder mehrere Nebenstellen über Nebenanschlußleitungen angeschlossen sind. Sie sind durch eine oder mehrere Hauptanschlußleitungen – die Amtsleitungen – mit den Ortsvermittlungsstellen des öffentlichen Fernsprechnetzes oder mit anderen öffentlichen Netzen der Deutschen Bundespost verbunden.

Persönliches Kennwort

Dieses von Ihnen festgelegte Wort verhindert, daß Unbefugte Ihren Btx-Anschluß benutzen. Es wird von Ihnen bei der ersten Benutzung des Btx-Dienstes festgelegt und muß am Anfang eines jeden Btx-Dialogs eingegeben werden.

Register

Hier: Insbesondere Verzeichnis von Telefon- und Btx-Seitennummern nach einem vom Benutzer festgelegten Ordnungsprinzip. Eine nachträgliche alphabetische Sortierung ist möglich.

Registereintrag

Ein bis zwei Zeilen eines Registerkapitels, die in der Regel ein Stichwort (einen Namen) und eine Wahlinformation (z. B. eine Telefonnummer) enthalten.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 78)

Shift-Taste

Mit dieser Taste wird (wie bei der Schreibmaschine) von kleinen Buchstaben auf Großbuchstaben umgeschaltet, ebenso sind damit die Sonderzeichen zugänglich, die in der oberen Hälfte der Taste abgebildet sind, z. B. das „!" über der „1".

Signaltaste

Durch Drücken der Signaltaste wird je nach Konfiguration die Erdtasten- oder die Flashtastenfunktion bewirkt.

Softkey

Die fünf farbigen Tasten auf dem Eingabeteil werden Softkeys genannt. Ihre jeweilige Bedeutung wird von den Programmen (der Software) des MultiTel 31 festgelegt. Die jeweils aktuelle Bedeutung aller Softkeys wird auf dem Bildschirm angezeigt. Im Unterschied zu den Softkeys werden die Tasten mit festen Funktionen manchmal Hardkeys genannt.

Synchronisation

Im Rahmen eines Protokolls eine Funktion zum Erkennen des ersten Bits innerhalb eines Bytes.

Synchronisationspunkt

Der Synchronisationspunkt ist das Steuerzeichen, mit dem bei Btx-Dialogseiten eine zeitliche Abstimmung zwischen dem MultiTel 31, der Btx-Zentrale oder dem externen Rechner bewirkt wird. Er gewährleistet, daß im Btx-Dialog auf einen vollständigen Aufbau von Dialogseiten gewartet wird und zeigt an, daß die Btx-Zentrale oder der externe Rechner Eingaben erwartet, z. B. das Ausfüllen von Dialogfeldern oder die Beantwortung von Standardfragen im Btx-Dienst wie etwa die Eingabe von „19" für „Absenden".

Teilnehmernummer

In der Regel die Rufnummer des Anschlusses mit der Vorwahl. Sie kann bis zu 12 Ziffern betragen.

Terminal

Ein Terminal – auch Datenstation oder Datenendstation genannt – ist ein Gerät (Monitor mit Tastatur) von dem aus mit einem Rechner Daten ausgetauscht werden können.

WAH-Taste

Mit dieser Taste wird das Freisprechen und Lauthören ein- und ausgeschaltet und das **W**ählen bei **a**ufgelegtem **H**andapparat eingeleitet.

Wahlinformation

Die Zeichenfolge im rechten Teil des Registereintrags, die die Telefonnummer, eine Btx-Seitennummer oder andere Eingabefolgen enthält. Siehe „Anlegen oder Ändern eines Eintrags" und „Besondere Wahlinformation bei Telefon-Nebenstellenanlagen" (Kap. 5.4 und 6.2).

fernmeldelehrling.de

Stichwort	Seite
Abschließen	10-3
Amtsholung	9-5, 9-15
Amtskennziffer	14-2,14-4
Anschließen	0-3
Anschlußkennung	9-5
Anschlußvarianten	0-5
Aufschließen	10-5
Bildschirm-Umschaltung Register/Btx	2-5
Bildschirmtext (Btx)	
-einleiten	2-4, 4-3
-Funktionen	4-2, 7-1 bis 7-11
-Verbindung beenden	2-5, 4-4
-Wahl, automatische	4-3
-Wahl, manuelle	4-4
Btx-Adreßverzeichnis	9-22
Btx-Mitteilungstexte	9-23
Btx-Register	7-1 bis 7-11
Checkliste	16-1
Cursor	5-6
Daten, technische	17-2
Datenanwendung	8-1 bis 8-5, 9-5 bis 9-10
Datenmodus	8-1 bis 8-5
Datex-P	8-4 bis 8-5, 9-8
Datum und Uhrzeit	12-8
DCT-Funktion	Umschlagseite
Direktwahl	2-2, 3-3
Drucken	0-3
-Btx-Seite	2-5, 4-4
-EDV-Dialog	8-6
-Registerinhalte	5-23
Eingabeeinheit	Umschlagseite
Einleitungsbetrieb	1-3
Einschalten	1-5, 2-1
Eintrag	
-anlegen	5-9
-ändern	5-9, 5-14

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Seite
-aussuchen	5-4
-geheim eingeben	5-13
-löschen	5-15
-markieren	5-4
-suchen	5-18
Elektronisches Telefonbuch (ETB)	6-6
Erdtaste s. Signaltaste	
Erweiterte Wahlwiederholung (Merken)	6-10, 9-19
Fernsprechgebühren	11-1 bis 11-3
Freisprechen	3-2
Funktionstasten	Umschlagseite
Gebührenimpulse	11-1
Gesprächsdaueranzeige	6-3, 11-1 bis 11-3
Hilfe-Funktion	1-6
Holen	
-von Telefonnummern	6-6
-von Btx-Wahlsequenzen	7-7
-von Btx-Anbietern	7-6
Impulswahlverfahren (IWV)	14-3
Inbetriebnahme	1-1
Initialisieren von Registern	12-4
Kennworte	10-1 bis 10-7
-ändern	10-7
-anlegen	10-1
Konfigurationsparameter	9-10 bis 9-18
Kurzwahl	2-5
-Btx	7-3
-Telefon	2-3, 6-2
Lauthören	3-2
Mailbox	8-4
Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)	14-3
Merken s. Erweiterte Wahlwiederholung	
Mitteilungsversand s. Btx-Mitteilungstexte	
Modusparameter	9-6 bis 9-7

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 80)

Stichwort	Seite
MultiTel-Version	13-1
Notizen	9-10
Register	
-anlegen	5-1 bis 5-24
-initialisieren	12-3
-sortiert darstellen	5-21
Registereinträge s. Eintrag	
Reinigung des Gerätes	1-4
Schloßfunktionen	10-1 bis 10-7
Schreibmarke s. Cursor	
Signaltaste	Umschlagseite, 19-6
Sonderregister	9-1 bis 9-25
Sondertasten	Umschlagseite
Sortieren	5-21, 12-5
-Btx-Register	5-21, 12-5
-Telefonregister	5-21, 12-5
Speichern	
-von Btx-Anbietern	7-6
-von Btx-Seiten	9-3
-von Btx-Wahlsequenzen	7-7
-von Telefonnummern	6-6
Synchronisationspunkt	7-8
Tastatur, alphanumerische	Umschlagseite
Telefonfunktionen	2-1, 3-2, 6-1 bis 6-10
Telebox	8-4, 9-8
Telefonnebenstellenanlage	3-7
Telefonnummern	
-löschen	5-15
-speichern	3-4, 5-11
Telefonregister	6-1 bis 6-10
Terminal-Emulation	8-1 bis 8-5
Terminalmode	8-1 bis 8-5
Terminanzeige; Termine verwalten	9-20
Trace-Funktion	7-7
TTY-Modus	8-1 bis 8-5

Stichwort	Seite
Übersichtsseite	1-6
Übertragungsgeschwindigkeit der Daten	9-6 bis 9-7
Versionsnummern	13-1
Verwaltungsfunktionen	12-1 bis 12-8, 14-6
Wahl bei aufgelegtem Handapparat (WAH)	3-2
Wahlpause	14-4
Wahlverfahren	14-3
Wahlwiederholung	2-2, 3-3, 6-10
Zentraleinheit	
– Anschlüsse	14-1
Zielwahl	
-Aufruf	3-5
-Programmierung	3-4
Zielwahlspeicher	
-Beschriftung	3-5
Zielwahltaste	3-3
Zweileitungsbetrieb	1-3

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.5 (Blatt 81)

MultiTel 31

Inbetriebnahme

Post

Inhalt

1 Auspacken der Komponenten 2

2 Zusammenbau 5

3 Anschlußfeld der ZE 7

4 Einschalten 13

5 Anschaltungen 15

6 Einrichten des MultiTel 31 16

7 Störungssuche 24

Anlage 2 zu 2.5 (13 Blätter)

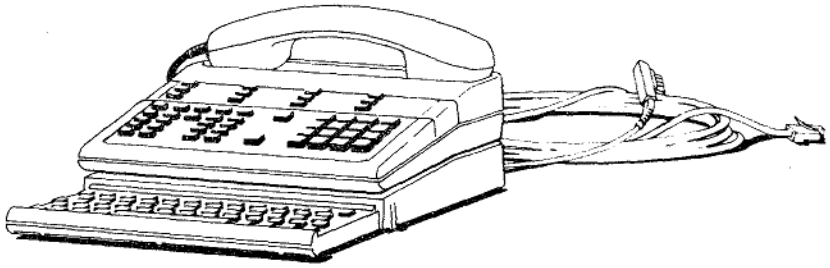
fernmeldelehrling.de

1 Auspacken der Komponenten

Das MultiTel 31 wird in einer Verpackungseinheit, in der sich 3 Gerätekartons und ein Kabelsatz befinden, geliefert. Die Kartons enthalten im einzelnen folgende Komponenten:

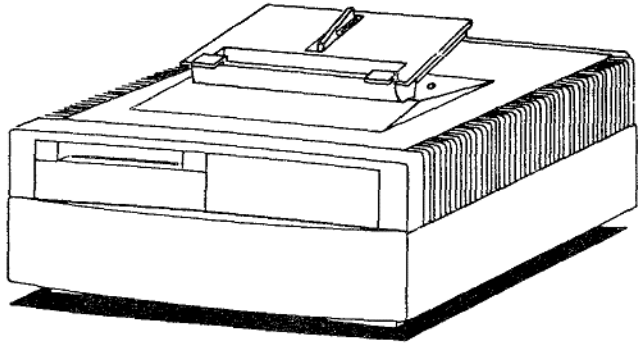
Telefon

Das Telefon wird komplett mit Anschlußleitung und Verbindung zur Zentraleinheit geliefert.

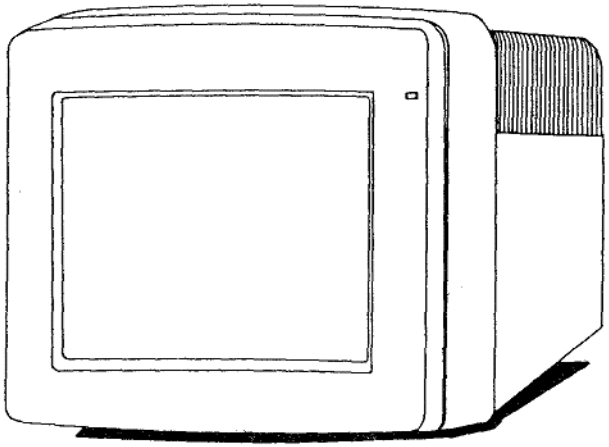


Zentraleinheit (ZE)

Mit festinstallierter Monitorwippe und abnehmbarer Gehäuserückwand.



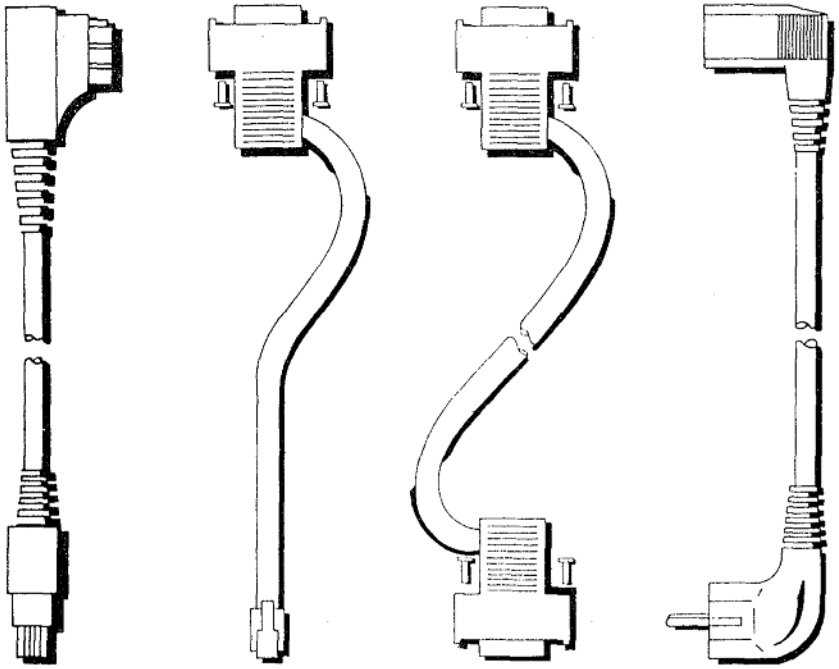
Monitor



fernmeldelehrling.de

Kabelsatz

Er besteht aus dem Modemkabel, den beiden Verbindungskabeln ZE-Monitor und dem Netzkabel.



Modemkabel

RGB-Kabel zur Monitor-ansteuerung

Spannungs-versorgung Monitor → ZE

Netzkabel

Hinweis:

Sie sollten Kartons und Verpackungsmaterial gut aufheben. Es gibt keinen besseren Schutz bei späteren Transporten!

2 Zusammenbau

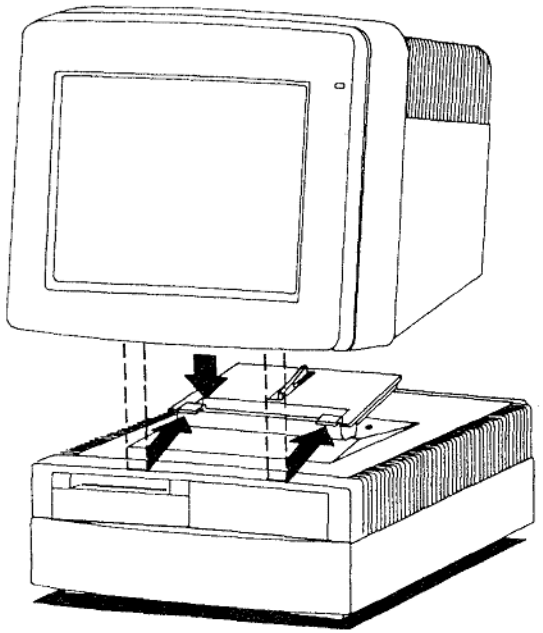
Der Zusammenbau des Systems beginnt mit dem Aufstellen der ZE an dem von Ihnen gewählten Standort.

Wählen Sie diesen so, daß das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu starker Wärmeeinwirkung (Heizung) geschützt ist.

Zur Installation des Monitors auf der Monitorwippe benutzen Sie bitte den mitgelieferten TORX-Schraubendreher.

- Schrauben Sie die beiden TORX-Schrauben links und rechts am hinteren Monitorsockel mit dem TORX-Schraubendreher heraus.

- Im Monitorsockel sehen Sie im vorderen Drittel der Bodenplatte innen links und rechts zwei Nuten. Heben Sie den Monitor an und haken Sie die beiden Nuten in die entsprechenden Nasen vorn an der Monitorwippe ein.

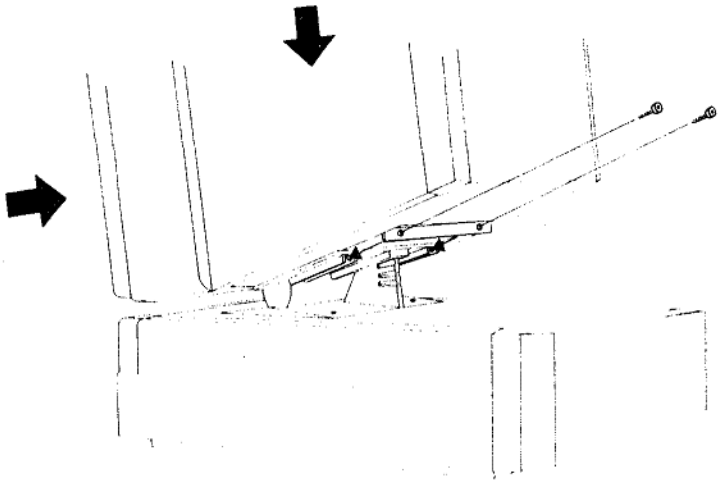


fernmeldelehrling.de

Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 3)

- Setzen Sie den Monitor gerade auf die ZE: Die Aussparung in der Bodenplatte auf der Monitor-Unterseite paßt über die senkrechte Höhenverstellung (Positionierschwert) an der ZE!

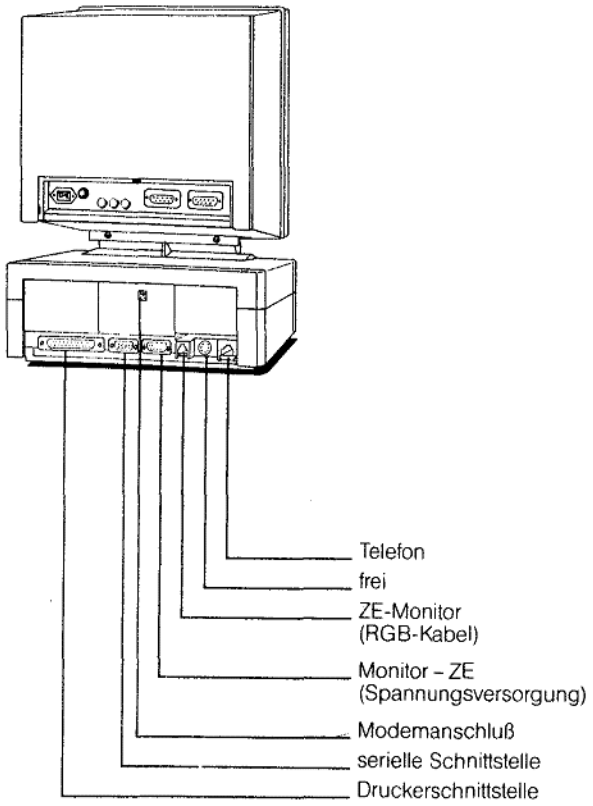
- Schieben Sie den Monitor auf der Wippe nach hinten und drücken Sie ihn leicht nach unten. Schrauben Sie ihn durch die beiden hinteren Löcher der Wippe fest; benutzen Sie hierzu den TORX-Schraubendreher und die beiden TORX-Schrauben.



- Der Monitor kann jetzt in 5 Raststellungen geneigt werden.

3 Anschlußfeld der ZE

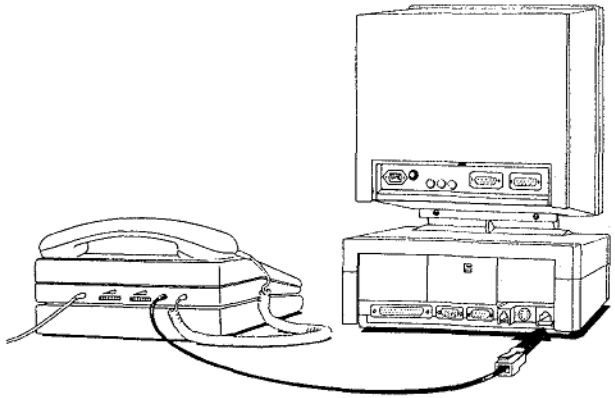
Nehmen Sie die Rückwand von der ZE ab: Fassen Sie unter die Rückwand und ziehen sie mit leichtem Druck nach vorne und gleichzeitig nach oben. Sie sehen jetzt das Anschlußfeld mit den Anschlußmöglichkeiten.



fernmeldelehrling.de

Anschluß ZE – Telefon

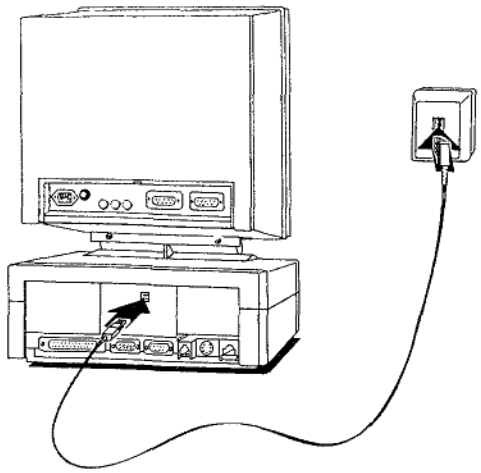
Stellen Sie das Telefon neben die ZE mit dem Monitor und stecken das kürzere Kabel in die rechte äußere Buchse im Anschlußfeld, bis der Stecker einrastet.



Anschluß ZE – Anschlußdose

Nehmen Sie aus dem Kabelsatz das Modemkabel und stecken das Ende mit dem kleineren Stecker in die entsprechende Buchse oben in der Mitte der Metallabdeckung des Anschlußfeldes.

Das andere Kabelende wird mit der von der Post installierten Modem-Anschlußdose verbunden.



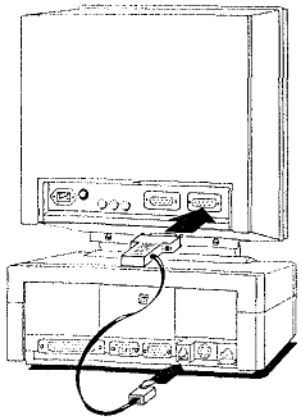
Anschluß ZE-Monitor

Bildschirm und ZE werden mit den entsprechenden Kabeln aus dem Kabelsatz verbunden.

Entfernen Sie die Abdeckplatte an der Unterseite des Monitorgehäuses: Ziehen Sie sie gerade nach unten heraus.

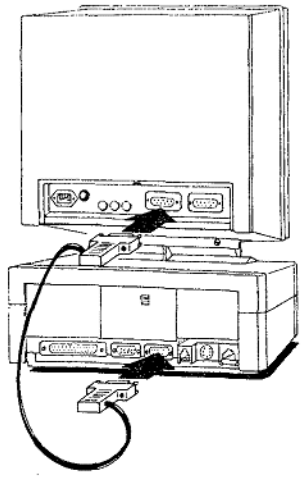
Das Anschlußfeld des Monitors und die Einstellregler sowie der Netzanschluß werden sichtbar.

Der kleinere Stecker des RGB-Kabels muß in der dritten Buchse von rechts im Anschlußfeld der ZE einrasten. Das andere Ende mit einer 9-poligen Buchse wird an den rechten Stecker am Monitor gesteckt und verschraubt.



fernmeldelehrling.de

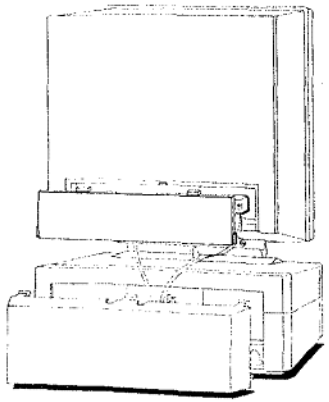
Verbinden Sie die ZE und den Monitor mit dem verbleibenden Kabel (Spannungsversorgung Monitor – ZE, mit zwei 9poligen Steckern). Das eine Ende wird in die linke Buchse im Monitor, das andere Ende in die vierte Buchse von rechts im Anschlußfeld der ZE gesteckt und verschraubt.



Jetzt können die Rückwände wieder an der ZE und dem Monitor angebracht werden:

Schließen Sie zuerst die Rückwand des Monitors: Neigen Sie das Gehäuse auf der Wippe ganz nach vorne. Schieben Sie die Abdeckplatte von unten gerade in die vorgesehene Aussparung; die Nasen seitlich und oben müssen in die Öffnungen im Gehäuserahmen hineinpassen. Schieben Sie die Abdeckplatte ganz nach oben, bis sie einrastet.

Schließen Sie jetzt die Rückwand der ZE: Setzen Sie die 3 Nasen unter den oberen Rahmen des Gehäuses und drücken Sie den Deckel leicht nach unten. Achten Sie darauf, daß die beiden seitlichen Nasen in die Seitenteile des ZE-Gehäuses einrasten.



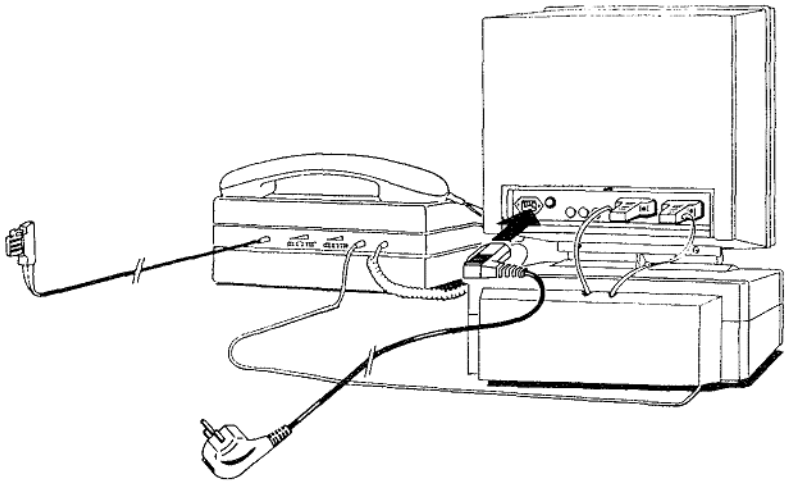
Hinweis:
Achten Sie darauf, daß die Verbindungskabel ZE – Monitor in den beiden Kabelführungen liegen.

fernmeldelehrling.de

Anschluß System – Netz

Jetzt fehlen nur noch der Stromanschluß und die Telefonverbindung zur Post: Den Kaltgerätestecker des Netzkabels stecken Sie in die Buchse links im Anschlußfeld des Monitors; das andere Ende des Kabels stecken Sie in eine Steckdose.

Das lange Kabel links am Telefon verbinden Sie mit der Telefonsteckdose der Post.



4 Einschalten

Mit den vorangegangenen Arbeiten haben Sie alle Verbindungen und Anschlüsse hergestellt. Wenn Sie das Gerät mit den Netzkabel an das Stromnetz angeschlossen haben, leuchtet an der Rückseite des Monitors (im Buchsenfeld unten) eine Kontrolleuchte auf: Das Gerät ist betriebsbereit (Standby-Betrieb).

- Zum Einschalten und zur Überprüfung der Funktion drücken Sie nun am Telefon die Freisprech-/Lauthör-/WAH-Taste. Die rote Leuchtanzeige unterhalb dieser Taste zeigt die Betriebsbereitschaft an.
- Der Monitor schaltet sich ein, die Leuchtanzeige an der Frontseite oben rechts signalisiert „Betrieb" und die Übersichtsseite erscheint. In der obersten Bildzeile links sehen Sie das Lautsprechersymbol.
- Über den Telefonlautsprecher hören Sie den Wählton.
- Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, sehen Sie in der obersten Bildzeile links das Symbol „Hörer abgehoben"; der Lautsprecher wird automatisch abgeschaltet und die rote Leuchtanzeige unterhalb der WAH-Taste erlischt.
- Legen Sie den Hörer wieder auf; jetzt sehen Sie das Symbol „Hörer aufgelegt" auf dem Bildschirm.

Hinweis:

Es empfiehlt sich, alle Register bei Inbetriebnahme zu initialisieren. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung „MultiTel 31".

fernmeldelehrling.de
Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 7)

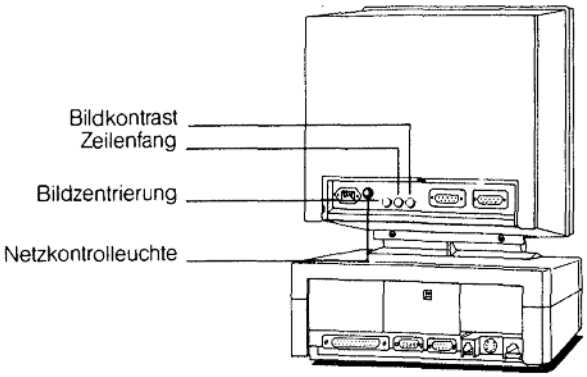
Justage des Monitors

An der Frontseite des Monitors finden Sie rechts unterhalb des Gehäuserahmens ein Rändelrad: Damit läßt sich die Helligkeit des Bildes einstellen. Zur Anpassung des Kontrastes dient der rechte Regler an der Rückseite des Monitors.

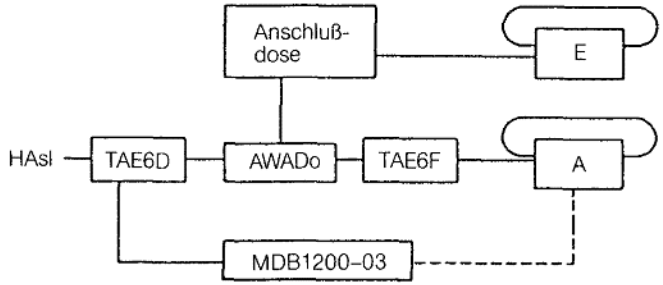
Sollte der Monitor nach dem Einschalten nicht ordnungsgemäß arbeiten, kann er mit 2 weiteren Reglern an der Rückseite justiert werden. Entfernen Sie die Abdeckung.

- Läuft das Bild durch, drehen Sie am mittleren Regler, („Zeilenfang") bis das Bild steht.

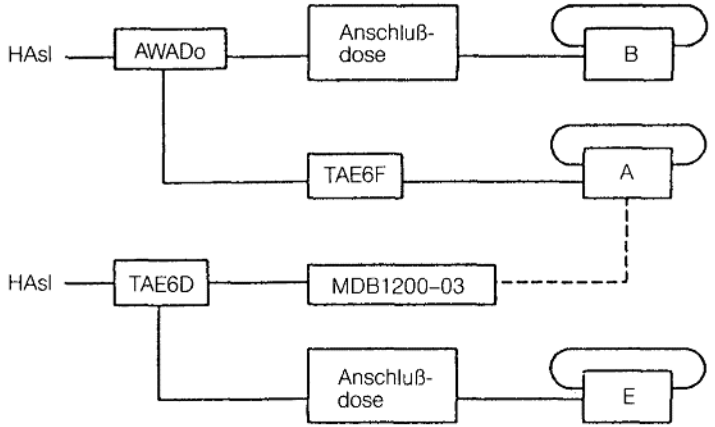
- Ist das Bild nicht in der Mitte des Schirmes, drehen Sie den linken Regler („Zentrierung"), bis das Bild symmetrisch erscheint.



5 Anschaltungen



Anschaltung des MultiTel 31 an eine Anschlußleitung



Anschaltung des MultiTel 31 an zwei Anschlußleitungen

Legende:

Telefon A = MultiTel 31
Telefon B = Fernsprechapparat
Telefon E = Fernsprechapparat mit Datentaste

fernmeldelehrling.de
Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 8)

6 Einrichten des MultiTel 31

Einige Funktionen des Telefonteils können Sie verändern. Dies ist insbesondere bei einer Neuinstallation des MultiTel 31 oder bei Änderungen an der Telefonnebenstellenanlage notwendig.

6.1 Zielwahlspeicher und Amtskennziffer löschen

Sie können alle zwölf Zielwahltasten und – wenn diese programmiert ist – die Amtskennziffer mit einem Befehl löschen.

Vorgehensweise:

Den Buchstaben C geben Sie dabei auf dem Tastenwahlblock ein.

Wenn Sie nur die Amtskennziffer löschen wollen, so können Sie die bisher eingegebene mit einer bei Ihnen dafür nicht benutzten Ziffer überschreiben.

6.2 Signaltaste programmieren

Die Signaltaste hat nur dann eine Funktion, wenn Ihr MultiTel 31 an eine Telefonnebenstellenanlage angeschlossen ist. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls, welche Funktion diese Taste in Ihrem Hause hat.

Mit der Signaltaste holen Sie bei einigen Nebenstellenanlagen das Amt. Außerdem benötigen Sie diese bei einigen Nebenstellenanlagen zum Verbinden beziehungsweise zur Rückfrage und zum Makeln, das heißt, wenn Sie in einem Telefongespräch abwechselnd mit zwei oder mehreren Gesprächspartnern (Nebenstellen) sprechen. Sie dient auch zum Beispiel zur Steuerung von Diktiereinrichtungen.

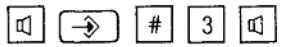
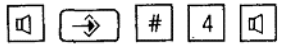
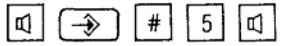
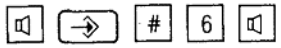
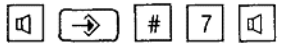
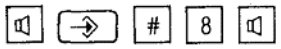
Ob das Betätigen der Signaltaste von Ihrem MultiTel 31 als Erdtastenfunktion oder als Flashtastenfunktion interpretiert werden soll, hängt von Ihrer Telefonnebenstellenanlage ab. Daher programmieren Sie diese Funktion bei Installation Ihres MultiTel 31. Die Flashtastenfunktion ersetzt bei einigen modernen Anlagen die Erdtastenfunktion.

Bei der Eingabe der Funktionsweise der Signaltaste legen Sie gleichzeitig fest, welches Wahlverfahren Ihr MultiTel 31 benutzen soll (siehe Kapitel 6.3 „Umstellen des Wahlverfahrens").

Bei den folgenden Eingaben benutzen Sie entweder die WAH-Taste oder nehmen zu Beginn des Programmierens den Hörer ab und legen diesen zum Beenden des Programmiervorgangs auf.

Ziehen Sie den Stecker des Verbindungskabels zwischen Telefon und Zentraleinheit (unter dem Monitor) aus der Buchse in der Rückwand der Zentraleinheit.

fernmeldelehrling.de
Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 9)

Gewünschte Funktion	Eingabe
Erdtastenfunktion und IWV	
Erdtastenfunktion und MFV	
Flashfunktion und IWV	
Flashfunktion und MFV	
IWV und Amtsanl über Erdtaste	
MFV und Amtsanl über Erdtaste	

Stellen Sie die Verbindung zwischen Zentraleinheit und Telefon wieder her.

6.3 Umstellen des Wahlverfahrens

Bei der Installation des MultiTel 31 muß das Wahlverfahren festgelegt werden. Ein Verbindungsaufbau (das Wählen beziehungsweise das Anrufen) ist nur dann möglich, wenn das am betreffenden Anschluß zutreffende Wahlverfahren eingestellt wurde.

Beim Wahlverfahren gibt es die Varianten Impulswahlverfahren (IWV) und Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV). Ihr MultiTel 31 ist auf die Variante IWV eingestellt.

Am Telefonhauptanschluß der Deutschen Bundespost wird zur Zeit noch das IWV-Verfahren angewandt.

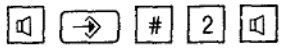
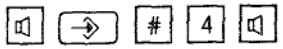
Bei Nebenstellenanlagen wird in der Regel die Variante MFV benutzt, ebenso zum Beispiel zur Eingabe von Steuersignalen für Sprachspeichersysteme oder für Anrufbeantworter mit Fernabfrage.

Sie können Ihr MultiTel 31 jederzeit so programmieren, daß es entweder im Modus IWV oder im Modus MFV arbeitet. Dabei kann gleichzeitig die Funktionsweise der Erdtaste festgelegt werden.

Ziehen Sie den Stecker des Verbindungskabels zwischen Telefon und Zentraleinheit (unter dem Monitor) aus der Buchse in der Rückwand der Zentraleinheit.

fernmeldelehrling.de

Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 10)

Gewünschte Funktion	Eingabe
IWV	
MFV	
Erdtastenfunktion und IWV	
Erdtastenfunktion und MFV	
Flashfunktion und IWV	
Flashfunktion und MFV	
IWV und Amtsanl über Erdtaste	
MFV und Amtsanl über Erdtaste	

Stellen Sie die Verbindung zwischen Zentraleinheit und Telefon wieder her.

Im folgenden Abschnitt wird außerdem beschrieben, wie Sie den Wahlmodus für den kurzen Zeitraum eines Gespräches ändern können.

Vorübergehendes Programmieren des Wahlverfahrens

Sie können das Wahlverfahren Ihres MultiTel 31 vorübergehend für die Dauer eines Gesprächs oder während eines Gesprächs ändern. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn Ihr Telefon auf den Modus IWV eingestellt ist und wenn Sie zum Beispiel einer Sprachspeicheranlage durch Eingabe von Ziffern Signale im Modus MFV übermitteln wollen.

Benutzen Sie dazu die SET-Taste und außerdem die Sterntaste auf dem Tastenwahlblock.

Vorgehensweise:

Benutzen Sie die Sterntaste im Tastenwahlblock.

6.4 Programmieren einer Wahlpause und der Amtskennziffer

Die Definition der Wahlpause und die Eingabe der Amtskennziffer ist nur notwendig, wenn Ihr MultiTel 31 an eine Telefonnebenstellenanlage älterer Bauart angeschlossen ist.

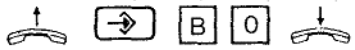
Die Wahlpause läßt der Nebenstellenanlage ausreichend Zeit, eine Amtsleitung zu belegen und erst dann die gewünschte Rufnummer anzuwählen. So werden Fehlverbindungen vermieden.

Die Amtskennziffer ist bei Anschluß an eine Nebenstellenanlage älterer Bauart einzugeben, damit das MultiTel 31 nach der richtigen Ziffer (nach den richtigen Ziffern) die Wahlpause einfügt. Die Amtskennziffer(n) ist die Ziffer (sind die Ziffern), mit denen Ihre Nebenstellenanlage (die Telefonzentrale) den Anschluß an das öffentliche Telefonnetz herstellt. Wenn Sie eine Amtskennziffer eingeben, wird automatisch die Wahlpause auf 3 Sekunden eingestellt.

Programmieren der Amtskennziffer

Heben Sie den Hörer ab oder drücken die Taste WAH und drücken Sie dann die SET-Taste sowie Taste „B" im Tastenwahlblock. Die an Ihrem Telefonsystem benutzte Amtskennziffer (ein bis vier Stellen, z. B. 0, 9 oder 72) geben Sie mit den Wähltasten ein und legen den Hörer wieder auf.

Vorgehensweise zum Beispiel:



Wenn bei Ihnen statt einer Amtskennziffer die Signaltaste für die Amtsanlassung benutzt wird, nehmen Sie die Programmierung des MultiTel 31 entsprechend vor.

IWV und Amtsanl über Erdtaste	
MFV und Amtsanl über Erdtaste	

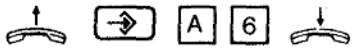
fernmeldelehrling.de
Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 11)

Programmieren der Wahlpause

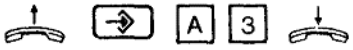
Ist bei Betrieb des MultiTel 31 an Ihrer Nebenstellenanlage eine verlängerte automatische Wahlpause nach der Amtskennziffer notwendig, so kann diese auf 6 Sekunden ausgedehnt werden.

Zum Programmieren heben Sie den Hörer ab, drücken die SET-Taste sowie die Taste „A" im Wähltastenblock. Nun geben Sie „6" für sechs Sekunden Wahlpause ein. Danach legen Sie den Hörer auf. Während des Programmierens hören Sie den Wählton.

Vorgehensweise zum Beispiel:



Ebenso können Sie die Wahlpause wieder auf 3 Sekunden verkürzen.



6.5 Auswechseln des Kundendatenspeichers

Der Kundenspeicher ist in einer Subbaugruppe/Steckkarte auf der Zentraleinheit untergebracht. Er enthält insbesondere den Inhalt des Telefon- und des Btx-Registers sowie des Sonderregisters.

Beim Auswechseln des Kundendatenspeichers wird empfohlen, ein ESD-Armband zu tragen, um eine mögliche Löschung von Registereinträgen im Kundendatenspeicher zu verhindern.

Den Austausch nehmen Sie wie folgt vor:

- Netzkabel ziehen,
- Modemkabel und Kabel zum Telefon ziehen,
- Gerät um 180° drehen (auf den Monitor stellen),
- auf den kleinen Arretierungsknopf am Boden des ZE-Gehäuses (am oberen Ende, in der Mitte) drücken,
- den Boden durch leichten Druck von der Gehäusevorderseite nach hinten abziehen,
- das Board der Zentraleinheit (die große Karte) an der oberen Kante leicht anheben ohne die Kabel zu lösen,
- den ca. 8 x 9 cm großen Kundendatenspeicher aus den Steckverbindern ziehen.
  Achten Sie dabei unbedingt darauf, daß Sie die Kontakte des Kundendatenspeichers nicht berühren, da dieser sonst gelöscht wird,
- das MultiTel in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

fernmeldelehrling.de

Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 12)

7 Störungssuche

Störung	Wahrscheinl. Ursache	Beseitigung
Nach dem Einschalten erscheint kein Bild:		
– grüne LED am Monitor leuchtet nicht	– Netzspannung am Gerät fehlt	Netzanschlußkabel stecken
– grüne LED am Monitor leuchtet	– Verbindungsleitung Telefon – ZE nicht gesteckt	Verbindungsleitung stecken
	– eines der Verbindungskabel ZE – Monitor nicht gesteckt	beide Verbindungskabel stecken
Nach Einschalten erscheint verzerrtes Bild	fehleingestellter Monitor	Bild mit den Reglern an der Rückseite des Monitors einstellen **Anmerkung** Das Gerät schaltet nach 8 Minuten den Monitor dunkel, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt. Mit einer beliebigen Funktionstaste wird der Monitor wieder aktiviert. Nach einer Stunde ohne Eingabe schaltet das Gerät automatisch ab.

Störung	Wahrscheinl. Ursache	Beseitigung
Nach Einleitung der Btx-Verbindung baut sich die Begrüßungsseite nicht auf:		
– Meldung „Modem?" erscheint	Modemanschlußkabel nicht gesteckt	Modemanschlußkabel stecken
– Meldung „Zentrale besetzt" erscheint	Fernsprechnetz momentan belegt	Neu anwählen
Häufig auftretende Übertragungsfehler	Schlechte Telefonverbindung	Neu anwählen
Monitor zeigt nur Schwarz-Weiß-Bild	Attribute sind abgeschaltet	Attributtaste drücken
Nach Abheben des Hörers ertönt kein Wählton	Telefonanschlußleitung nicht angeschlossen	Telefonanschlußleitung in die Telefonsteckdose der DBP stecken
Keine Telefonwahl möglich	Falsches Wahlverfahren eingestellt (IWV bzw. MFV)	Anderes Wahlverfahren einstellen (s. Kap. 6.3)
Ankommender Ruf nicht hörbar	Lautstärkeregler auf „0" gestellt	Lautstärke mit dem Regler an der Telefonrückseite einstellen

Wenn mal was nicht funktioniert.

Wenn mal etwas nicht funktioniert – und das kann ja schließlich überall mal vorkommen –, dann versuchen Sie bitte nicht selbst, das versiegelte Telefon zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen. Wenden Sie sich an Ihre Störungsannahme für Telefon (Rufnummer 11 71 bzw. 0 11 71). Die Techniker von der Post sind schnell bei Ihnen und lösen das Problem.

fernmeldelehrling.de
Anlage 2 zu 2.5 (Blatt 13)

MultiTel 31

INBETRIEBNAHME

Technische Änderungen

Aufgrund von technischen Änderungen haben sich nachfolgende Unterschiede zur Beschreibung in der Anleitung "Inbetriebnahme MultiTel 31" ergeben.

- S. 1 und 11: Im Kabelsatz finden Sie zusätzlich ein Netzkabel. Stecken Sie es in die Buchse ganz links am Monitor und das andere Ende in eine Steckdose.

- S. 7 und 10: Das MultiTel 31 wird ohne Abdeckplatte für das Anschlußfeld der Zentraleinheit (ZE) geliefert.

- S. 8 : Der Stecker des Modemkabels, der in die Buchse in der Mitte des Anschlußfeldes der Zentraleinheit (ZE) gehört, hat leicht veränderte Abmessungen (FKS 8-Stecker). Entsprechend sind die Abmessungen der Buchse verändert (15,6 mm x 11 mm).

Post

Bedienungsanleitung MultiTel 31

Neues Leistungsmerkmal: Btx-Seiten speichern

Ihr MultiTel 31 verfügt über ein wichtiges neues Leistungsmerkmal, das in der Bedienungsanleitung nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Jetzt können Sie auf komfortable Weise den Inhalt ganzer Btx-Seiten speichern.
Heften Sie sich dieses Blatt bitte vor die Seite 9-3 Ihrer Bedienungsanleitung.

Sonderregister, Kapitel B: Speichern von Btx-Seiten

In den neun Einträgen dieses Kapitels speichern Sie mit einem einzigen Knopfdruck den Inhalt ganzer Btx-Seiten. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, für Sie wichtige Btx-Seiten stets verfügbar zu haben, ohne jedesmal eine Btx-Verbindung aufbauen zu müssen.

Rufen Sie eine Btx-Seite auf, die Sie speichern möchten.

Ist die Seite vollständig auf dem Bildschirm aufgebaut, drücken Sie den grünen Softkey. Die Btx-Seite wird jetzt automatisch unter dem Namen und der Btx-Seitennummer des jeweiligen Anbieters im ersten bzw. im nächst freien Eintrag des Kapitels B gespeichert. Sie lesen in der Meldezeile:

»Btx-Seite gespeichert«

Sind schon alle neun Einträge des Kapitels belegt, erfolgt die Meldung:

»Kein Btx-Seitenspeichern, B-Kapitel voll«

Eine neue Btx-Seite können Sie dann nach vorheriger Löschung eines Eintrages abspeichern.

Aufrufen einer gespeicherten Btx-Seite

Um eine gespeicherte Btx-Seite aufzurufen, wählen Sie das Sonderregister, das Kapitel B und dann einfach den Eintrag aus, in den der Name und die Btx-Seitennummer des Anbieters übernommen wurde, zum Beispiel den vierten Eintrag. Sie sehen sofort die unter diesem Eintrag abgespeicherte Seite des Programm-Anbieters.

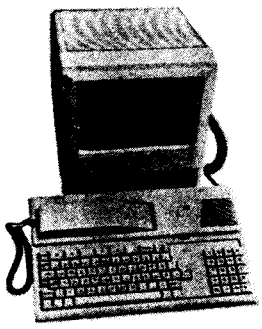
In der Meldezeile lesen Sie, daß Sie mit dem blauen Softkey zurück auf die Registerseite B blättern können, mit dem grünen Softkey innerhalb der neun Registereinträge und mit dem roten Softkey auf die Übersichtsseite.
Die im Kapitel B des Sonderregisters abgelegten Btx-Seiten bleiben bis zum Ausschalten des Gerätes gespeichert.

Bitte beachten Sie, daß sich Ihr Gerät nach einiger Zeit selbst ausschaltet, je nachdem, welchen Wert Sie im Eintrag "Abschalten" auf Seite K1 des Sonderregisters hineingeschrieben haben. Diese Funktion können Sie unterdrücken, indem Sie den dort eingetragenen Wert löschen oder eine Null eintragen.

fernmeldelehrling.de

Anlage 3 zu 2.5 (1 Blatt)

fernmeldelehrling.de



Typ: FeAp 90-4 | 3.10.4 /11.89

Name: MultiTel 41 | **Anlagen:** 1

Einführungsrundschreiben:
T 32-1 A 4261/MT 41 vom 23.11.88

Instandhaltungskonzept:

Bemerkung:

	ja	nein
Weiterf. Sprechadern		X
Erdtaste	X	
Flashtaste	X	
Schloss	X	
GbAnz		X
Sperrung durch Vorsatz GbAnz		X
Display		X
Schauzeichen		X
Handapparat MFE		X
Handapparat Vr		X

Leistungsmerkmale:
Tastenwahl IWV/MFV bilingual
Wahlwiederholung
Kurzwahl
Zielwahl
Direktwahl üb. 6 Notrufnummern
Amtskennziffer programmierbar
Tonruf
Wahl bei aufliegenden HAp
Lauthören
Gebührenanzeige
Programmieren des Betrages pro Einheit
Farb-Bildschirm 10"
Einzel- und Summengebührenanzeiger für Einheiten oder DM-Beträgen
Register für 600 Tel- und Btx-Nummern
Druckeranschluß
Btx-Anwahl Macro

Weitere Leistungsmerkmale siehe Blatt 3.10.4 a

Private Zusatzeinrichtungen der Gruppen:

A	(X)	B über weiterführende Sprechadern	( )	C	( )
A mit G-Ader	( )	B in Verbindung mit AWADo 2	(X)		

Entstörung durch:

SE (X)

NE ( )

Farben: grau

KNr.: 121 690 230-2

Instandsetzung beim:
FZA Euskirchen

Hörkapseln: Besondere
Sprechkapseln: Besondere

Öffnen des FeAp:

Vom SE/NE auszuwechselnde Ersatzteile:
Handapparateschnur, Telefonanschlußschnur

Technische Angaben:
Speisestrombereich: ab 20mA

Anschlußtechnik:
TAE 6 N und TAE 6 F

Besondere Hinweise:
TTFS kein Anschluß als TF-Teilnehmer
Bei Auswechselung: Tausch des Kundendatenspeichers, falls nicht defekt.

fernmeldelehrling.de

Weitere Leistungsmerkmale:	**Typ:** Tel 90-4	3.10.4a/ 11.89

Telefon mit Lauthöreinrichtung
Wahlwiederholung
IWV- und MFV-fähig
Mitwählbare Erd- und Flashfunktion
6 Notrufnummern programmierbar

Automatische Btx-Anwahl programmierbar
Speicherung von einer Btx-Seite
Automatischer Btx-Mitteilungsversand
Integriertes Modem für Btx- und Datenbetrieb Funktional entsprechend MDB 1200-3
Zugriff auf Datendienste mit Terminalemulation (Datex-P, Telebox, Mailboxen)

1242 Zeilen für Registerplätze für Telefon-, Btx- und Datenregister
Hochauflösender 10"- Farbmonitor
Komfortable Terminverwaltung
Ein- und Zweileitungsbetrieb
Gebührenzählung für Telefon- und Btx, und Datenbetrieb
Druckerschnittstelle (seriell RS232C)
Echtzeituhr
Schließfunktion über Codewort oder Schlüssel
Selbsttest nach dem Einschalten und in regelmäßigen Zeitabständen
Fehlermeldungen mit Baugruppen- und soweit eindeutig mit Bauelementenangabe auf dem Bildschirm

fernmeldelehrling.de

Weitere Besonderheiten: | **Typ:** Tel 90-4 | 3.10.4b/ 11.89

Service-Info 1/1:
Bei den Multitel 41 sind Softwarefehler festgestellt worden, von denen alle an die DBP gelieferten Multitel 41 (Fa. Krone und Neumann) betroffen sind.

Folgende Fehler wurden festgestellt:
Steuerteil-Software Ausg. 02:
Bei "geheimer" Eingabe von Makros im Btx-Register können diese geschützten Eingaben im Terminregister sichtbar gemacht werden.

Steuerteil-Software Ausg. 05:
Werden Eintragungen des eigenen Ortsnetzes aus dem ETB übernommen, so wird bei Ausführung der Wahl die letzte Ziffer der ONKz der eigentlichen Rufnummer vorangestellt und somit eine Falschwahl ausgelöst. Dieser Fehler tritt nur dann auf, wenn die eigene ONKz mehr als 4 Ziffern umfaßt.

Im Menü "Anschlußbezogene Daten" kann die Rufnummer der Btx-Zentrale nur maximal 4-stellig eingegeben werden. Im Editier-Modus (Editieren von Mitteilungsseiten) werden die * und #-Taste der alpha-Tastatur als Btx-Zeichen, wie auf der numerischen Tastatur codiert.

Abhilfe:
Es soll eine Umrüstaktion durch die Lieferfirmen erfolgen. Weitere Infos werden von TK folgen.

fernmeldelehrling.de

Gerätetyp: Telefon 90-4 Name: Multitel 41

Zust. FZA: Euskirchen Einführung: T32-1 vom 11.88

Ausgabe mit Karteinummer und Farbe:
121 690 230-2 grau

Öffnen des Gerätes:
siehe Anlage 2, Inbetriebnahmeanleitung

Leistungsmerkmale:

- Tastenwahl IWV/MFV bilingual
- Erd/Flashtaste
- Lauthören
- Wahlwiederholung
- 6 Notruf-Nr programmierbar
- Kurzwahl aus Register
- 1242 Speicherplätze komplett (Anzahl der Zeilen)
- Wahl bei aufgelegtem Handapparat
- Schließfunktion über Programmierung bzw Schlüssel
- Terminfunktion
- 2-Leitungsbetrieb (Ltg 2 nur Modem)
- Gebührenzählung für Telefon und Modem
- Echtzeituhr
- Farbmonitor
- Speicherung von 1 Btx-Seite
- Autom. Btx-Anwahl programm.
- Druckeranschluß-seriell
- Macroregister
- Speicherplätze für Btx-Nummern
- Integriertes Modem für Btx- und Datenbetrieb, entsprechend MDB 1200-3
- Zugriff auf Datendienste mit Terminalemulation (Datex-P, Telebox, Mailboxen)
- Selbsttest nach dem Einschalten bzw in Zeitabständen
- Fehlermeldungen auf dem Bildschirm

Anschaltehinweise:
TAE 6, 2.Leitung nur über Modem
Keine Anschaltung bei TTFS als TF-Tln
Private Zusatzeinrichtungen: Gruppe A, B über AWADo 2

Reichweitenbedingungen:
Speisestrom ab 20mA

Ersatzteile:
Handapparateschnur, Telefonschnur

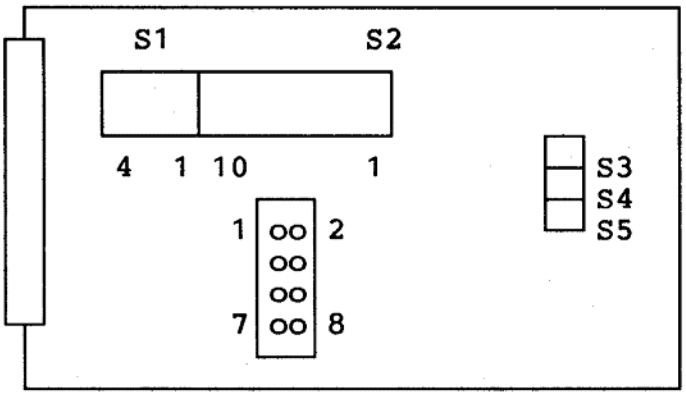
Besondere Hinweise, Fehlermerkmale:
siehe auch PINBIT-Info *190 000#
Wird das Steckernetzteil nicht angeschaltet, ist nur Normalwahl möglich.
Bei Auswechslung: Tausch des Kundendatenspeichers, falls nicht defekt. Sonst muß der Kundendatenspeicher gelöscht werden.

Service-Info 1/1:
Bei den Multitel 41 sind Softwarefehler festgestellt worden, von denen alle an die DBP gelieferten Multitel 41 (Fa. Krone und Neumann) betroffen sind.
Folgende Fehler wurden festgestellt:
Steuerteil-Software Ausg. 02: Bei "geheimer" Eingabe von Makros im Btx-Register können diese geschützten Eingaben im Terminregister sichtbar gemacht werden.

fernmeldelehrling.de

Steuerteil-Software Ausg. 05: Werden Eintragungen des eigenen Ortsnetzes aus dem ETB übernommen, wo wird bei Ausführung der Wahl die letzte Ziffer der ONKz der eigentlichen Rufnummer vorangestellt und somit eine Falschwahl ausgelöst. Dieser Fehler tritt nur dann auf, wenn die eigene ONKz mehr als 4 Ziffern umfaßt.
Im Menü "Anschlußbezogene Daten" kann die Rufnummer der Btx-Zentrale nur max. 4-stellig eingegeben werden. Im Editiermodus (Editieren von Mitteilungsseiten) werden die * und # Taste der alpha-Tastatur als Btx-Zeichen, wie auf der numerischen Tastatur codiert.
Abhilfe: Es soll eine Umrüstaktion durch die Lieferfirmen erfolgen. Weitere Infos werden folgen.

Weitere Fehlerbescchreibungen:
Bei Anschaltung über AWADo 1 und AWADo 2 klappern diese beim Wählen mit.
Abhilfe: Den Hakenumschalter "S5" auf dem Steuerteil auf 2-Leitungsbetrieb umschalten. (Ausbau des Steuerteils siehe Inbetriebnahmeanleitung Seite 10).
Keine Erdtastenfunktion möglich bei Modembetrieb mit MFV:
JUMPER "ST4" auf dem Modem von "Pos 1-2" in "Pos 5-6" stecken.
Keine Erdtastenfunktion möglich bei Modembetrieb mit IWV:
"S3 und S4" auf der Modembaugruppe schließen.
Kein Btx-Betrieb an DIVO möglich:
Den Schalter 2 des DIP-Schalters "S1" auf ON schalten.



Anordnung der Einstellelemente auf dem Modem

Bedienungsanleitung:
siehe Anlage 1

Inbetriebnahmeanleitung:
siehe Anlage 2

Programmieranleitung:
siehe Anlagen 1 und 2

Multifunktionales Telefon

MultiTel 41

Bedienungsanleitung

Sie haben sich für das MultiTel 41 entschieden.

Ihr MultiTel 41 ist ein sehr komfortables und bedienerfreundliches Mehrdienste-Endgerät.

Ein Gerät, das Sie in verschiedenen Funktionen einsetzen und nutzen können, z. B. als:

- **komfortables Telefon**
- **Btx-Terminal**
- **Datenterminal**

Zusätzlich lassen sich über die eingebaute Schnittstelle (V.24) eine Reihe von Geräten anschließen, z. B.: PC, Drucker.

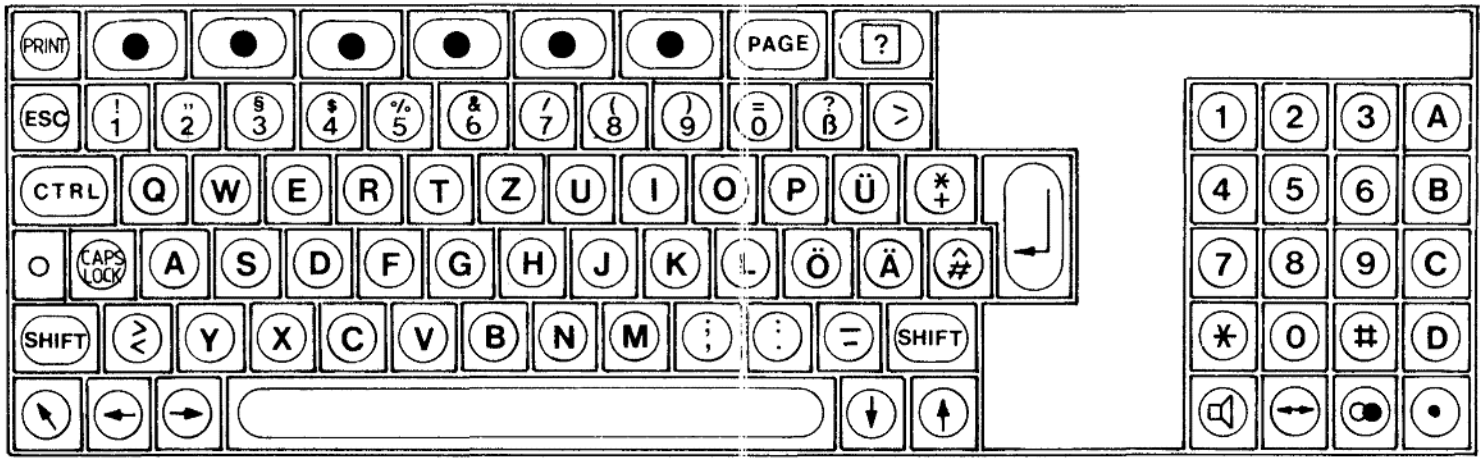
Mit dem hochauflösenden Farbmonitor und einer abgesetzten Tastatur in professioneller Größe, bietet Ihnen MultiTel 41 mehr als alle vergleichbaren Geräte am Markt.

Damit Sie mit den einzelnen Funktionen vertraut werden, lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung.

Post

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.6 (46 Blätter)



Symbolerläuterungen

Alphanumerisches Tastenfeld

Alphanumerische QWERTZ-Tastatur mit Sonderzeichen

Cursor-Steuertasten

Returntaste (Eingabeabschluß)

SHIFT — Umschaltaste auf Großbuchstaben bzw. obere Tastenbelegung (bei Doppelbelegung in Verbindung mit alphanumerischer Taste)

CAPS LOCK — Festumschaltung auf Großbuchstaben (Leuchtdiode aktiv)

PRINT — Ausdruck des Bildschirminhaltes (ausgenommen Register)

ESC — Erweiterte Tastenfunktionen (nur in Verbindung mit anderen Tasten)

und

CTRL

FARBE — Variable Funktionstaste (Softkey) Anstelle von „FARBE": ROT, GRÜN, GELB, VIOLETT, BLAU, WEISS

Variable Funktionstaste (Softkey) Tastensymbol für die Ausführung eines Programmierschrittes in einem Menü

PAGE — Seitenweises Blättern im mehrseitigen Menü

? — Hilfe-Taste (Zurückblättern; Aufruf des Grundmenüs)

Telefontastenfeld

Zifferntaste für Rufnummerneingabe

Sonderfunktionstasten (MFV)

Signaltaste (Erd-/Flash)

Wahl bei aufgelegtem Hörer: Lautsprecher ein-/ausschalten

Wahlverfahren-Umschalttaste (IWV/MFV – temporär)

Wahlwiederholung der letztgewählten Rufnummer

Sonstige

Schloßschalterstellungen

1 — Normalbetrieb

2 — Zugang zum Bereich der Einrichtungsdaten

3 — Direktruf/Notbetrieb (Abschließen des Gerätes)

MultiTel-Hörer

Hörer abheben

Hörer auflegen

fernmeldelehrling.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	**Vorwort**	9
1.1	**Allgemeine Hinweise**	9
1.2	**Tastatur**	12
1.3	**Reset-Funktion**	12
1.4	**Einführung in das MultiTel 41** (Abb.: 1)	13
1.5	**Automatische Registerprüfung**	15
2.	**Telefonieren**	16
2.1	**Wahl über die Tastatur**	16
2.2	**Wahl bei aufgelegtem Telefonhörer**	16
2.2.1	Anwahl	16
2.2.2	Verbindungsabbau/Wahlabbruch	16
2.3	**Lauthören mit Lautsprecher**	17
2.4	**Wahlwiederholung**	17
2.5	**Zeitweiliges Umschalten des Wahlverfahrens**	17
2.5.1	Kein fortführendes Gespräch	18
2.5.2	Fortführendes Gespräch	18
2.5.3	Gespräch weitervermitteln / Rückfrage halten	18
2.6	**Sondertasten A, B, C, D, * , #**	18
2.7	**Signaltaste**	19
2.8	**Notbetrieb**	19
2.9	**Direktruf**	19
2.9.1	Abschließen des Gerätes	19
2.9.2	Aufschließen des Gerätes	20
2.9.3	Direktruf bei Netzbetrieb (Abb.: 2)	20
2.9.4	Direktruf bei Notbetrieb	21
2.10	**Telefonieren aus dem Register** (Abb.: 3)	21
2.10.1	Funktionskürzelerklärung zum Telefon-Register	22
2.10.2	Auffinden von Teilnehmern	23
2.10.2.1	... über die Cursor-Tasten	23
2.10.2.2	... über die Kurzwahl-Nummer	24
2.10.2.3	... über Namen/Namenssegment	24
	– Suchen und Anzeigen aller Namenseinträge	24
	– Suchen und Anzeigen aller Teilnehmer über Namensanfang	24
2.10.3	Wahleinleitung	25
2.11	**Eintragungen in das Telefon-Register**	25
2.11.1	Neueinträge	25
2.11.1.1	... -Eingabefeld „Name"	26
2.11.1.2	... -Eingabefeld „HKZ/AKZ"	26
2.11.1.3	... -Eingabefeld „Rufnummern"	26
2.11.1.4	Abdeckung geheimer Rufnummern ...	26
	– ... während des Neueintrages	26
	– ... zu einem späteren Zeitpunkt	26
2.11.2	Korrekturen von Eingaben	27
2.11.2.1	... Zeichenkorrektur	27
2.11.2.2	... Zeichenfolge Korrektur/Löschung	27
2.11.3	Eintrag von Notizen ...	27
2.11.3.1	... Notiz direkt nach Teilnehmereintrag	28
2.11.3.2	... Notiz zu einem späteren Zeitpunkt	28
2.11.4	Löschen von Teilnehmereintragungen/Notizen	28
2.11.5	Ausdruck des Registers/Gesamtausdruck seitenorientiert	28
2.12	**Telefon-Termin-Register** (Abb.: 4)	29
2.12.1	Funktionskürzelerklärung zum Telefon-Termin-Register.	29
2.12.2	Eintrag eines Termines	31
2.12.3	Signalisierung abgelaufener Termine	31
2.12.4	Auffinden von Teilnehmereintragungen	31
2.12.5	Telefonieren aus dem Termin-Register	32
2.12.6	Löschen der Signalisierung abgelaufender Termine	32
2.12.7	Löschen von Termineintragungen	33
2.12.8	Ausdruck des Telefon-Termin-Registers	33
2.13	**Telefon-Merkregister**	33
2.13.1	Rufnummernspeicherung	33
2.13.2	Wahl aus dem Telefon-Merkregister (Abb.: 5)	34
2.13.3	Löschen der Rufnummer	34
3.	**Gebührenzählung, Gebührenanzeige, Gesprächszeitanzeige**	35
3.1	**Aktivierung der Einzelgebührenanzeige** (Abb.: 6)	35
3.2	**Funktionskürzelerklärung**	35
4.	**Notizbuch** (Abb.: 7)	37
4.1	**Funktionskürzelerklärung zum Notizbuch**	37
4.2	**Eintragungen**	38
4.3	**Abspeichern/Sichern der Eintragungen**	38

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 3)

Seite

4.4 Übertragung der Notizen über Btx . . . 38

4.5 Verlassen des Notizbuches . . . 39

4.6 Löschen der Notizbucheintragungen . . . 39

5. Btx-Betrieb . . . 40

5.1 Verbindung mit den Btx-Zentralen (Abb.: 8, 9, 10) . . . 40

5.2 Btx-Funktionen . . . 42
5.2.1 Funktionskürzelerklärung zu Btx . . . 42

5.3 Btx-Register (Abb.: 11) . . . 44
5.3.1 Funktionskürzelerklärung zum Btx-Register . . . 44
5.3.2 Auffinden von Anbietereintragungen . . . 46
5.3.3 Wahleinleitung/Anwahl . . . 46
5.3.4 Eintragungen in das Btx-Register . . . 46
5.3.4.1 Neueinträge . . . 47
– . . . Eingabefeld „Name" . . . 47
– . . . Eingabefeld „Seiten-Nummer #" . . . 47
5.3.4.2 Korrekturen von Eingaben . . . 47
– . . . Zeichenkorrektur . . . 47
– . . . Zeichenfolge Korrektur/Löschung . . . 48
5.3.4.3 Eintrag von Notizen . . . 48
– . . . Notiz direkt nach Anbietereintrag . . . 48
– . . . Notiz zu einem späteren Zeitpunkt . . . 49
5.3.4.4 Löschen von Anbietereintragungen/Notizen . . . 49
5.3.4.5 Ausdruck des Registers/Gesamtausdruck seitenorientiert . . . 49

5.4 Btx-Termin-Register (Abb.: 12) . . . 49
5.4.1 Funktionskürzelerklärung zum Btx-Termin-Register . . . 50
5.4.2 Eintrag eines Termines . . . 52
5.4.3 Signalisierung abgelaufener Termine . . . 52
5.4.4 Auffinden von Anbietereintragungen . . . 52
5.4.5 Automatische Anwahl der Btx-Zentrale und Btx-Seitenaufruf . . . 53
5.4.6 Löschen der Signalisierung abgelaufener Termine . . . 53
5.4.7 Löschen von Termineintragungen . . . 54
5.4.8 Ausdruck des Btx-Termin-Registers . . . 54

5.5 Btx-Anbieterübernahme in das Btx-Register . . . 54

5.6 Teilnehmereinträge vom elektronischen Telefonbuch des Btx-Dienstes in das Telefon-Register übertragen . . . 55

5.7 Einführung in die Macro-Funktion (Abb.: 13) . . . 56
5.7.1 Funktionskürzelerklärung zum Macro-Eintrag . . . 57
5.7.2 Macro-Bedienschritte . . . 58
5.7.3 Einrichten eines Macro-Eintrages . . . 59
5.7.4 Abdeckung der Macro-Bedienschritte . . . 60
5.7.4.1 . . . während des Neueintrages . . . 60
5.7.4.2 . . . zu einem späteren Zeitpunkt . . . 60
5.7.5 Ausführung einer Macro-Funktion . . . 61

5.8. Abbau der Btx-Verbindung . . . 62

6. Daten-Betrieb . . . 63

6.1 Telebox und DATEX P (Abb.: 14) . . . 63
6.1.1 Funktionskürzelerklärung zum Datendienst-Menü . . . 64
6.1.2 Telebox . . . 65
6.1.3 DATEX P (Abb.: 15) . . . 65

6.2 Verbindungsaufbau zu anderen Teilnehmern bzw. Datendiensten . . . 66
6.2.1 Funktionskürzelerklärung zum Verbindungsaufbau . . . 66
6.2.2 Automatischer Verbindungsaufbau (Abb.: 16) . . . 68
6.2.3 Manueller Verbindungsaufbau . . . 70
6.2.3.1 Manueller Verbindungsaufbau beim Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz (Wählnetz) . . . im Zweileitungsbetrieb . . . 71
6.2.3.2 . . . im Einleitungsbetrieb . . . 72
6.2.3.3 Manueller Verbindungsaufbau beim Anschluß an eine Standleitung (HfD) im Zweileitungsbetrieb . . . 73

6.3 Datendienst-Register (Abb.: 17) . . . 74
6.3.1 Funktionskürzelerklärung zum Datendienst-Register . . . 75
6.3.2 Auffinden von Teilnehmereintragungen . . . 77
6.3.3 Wahleinleitung/Anwahl . . . 77
6.3.4 Eintragungen in das Datendienst-Register . . . 77
6.3.4.1 Neueinträge . . . 77
– . . . Eingabefeld „Name" . . . 78
– . . . Eingabefeld „HZ/AZ" . . . 78
– . . . Eingabefeld „Rufnummer" . . . 78
6.3.4.2 Korrekturen von Eingaben . . . 79
– . . . Zeichenkorrektur . . . 79
– . . . Zeichenfolge Korrektur/Löschung . . . 79
6.3.4.3 Eintrag von Notizen . . . 79
– . . . Notiz direkt nach Teilnehmereintrag . . . 79
– . . . Notiz zu einem späteren Zeitpunkt . . . 80
6.3.4.4 Löschen von Teilnehmereintragungen/Notizen . . . 80
6.3.4.5 Ausdruck des Register/Gesamtausdruck seitenorientiert . . . 80

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 4)

Seite

6.4 **Datendienst-Termin-Register** (Abb.:18) 81
6.4.1 Funktionskürzelerklärung zum Datendienst-Termin-Register . . . 81
6.4.2 Eintrag eines Termines 83
6.4.3 Signalisierung abgelaufener Termine 83
6.4.4 Auffinden von Teilnehmereintragungen 84
6.4.5 Telefonieren aus dem Termin-Register 84
6.4.6 Löschen der Signalisierung abgelaufener Termine 85
6.4.7 Löschen von Termineintragungen 85
6.4.8 Ausdruck des Datendienst-Termin-Registers 85

7. **Bildservice über Drucker-/ Rechner-Schnittstelle** (Abb.:19) 86

7.1 **Funktionskürzelerklärung zum Bildservice** 86

Abbildungsverzeichnis

Seite

Tastatur mit Tasten-Symbolen

Abb. 1: 1. Grundmenü-Seite 14
Abb. 2: Direktruf 21
Abb. 3: 1. Telefon-Register-Seite 22
Abb. 4: 1. Termin-Register-Seite 29
Abb. 5: 1. Telefon-Merkregister-Seite 34
Abb. 6: Gebühren-Menü 35
Abb. 7: Notizbuch-Menü 37
Abb. 8: 1. Btx-Bildschirmseite 40
Abb. 9: 2. Btx-Bildschirmseite 41
Abb. 10: Btx-Begrüßung 41
Abb. 11: Btx-Register mit Muster eines Macro-Eintrages 44
Abb. 12: 1. Btx-Termin-Register-Seite 50
Abb. 13: Muster eines Macro-Eintrages 56
Abb. 14: Datendienst-Menü 63
Abb. 15: DATEX P-Menü 66
Abb. 16: Automatischer Verbindungsaufbau 69
Abb. 17: 1. Datendienst-Register-Seite 75
Abb. 18: 1. Datendienst-Termin-Register-Seite 81
Abb. 19: 3. Grundmenü-Seite 86

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 5)

1. Vorwort

Sie haben sich für das MultiTel 41 – einem sehr komfortablen und bedienerfreundlichen Mehrdienste-Endgerät entschieden.

Voraussetzung für einen problemlosen Betrieb ist, daß das Gerät entsprechend Ihrer speziellen Gegebenheiten bzw. Anforderungen korrekt eingerichtet und in Betrieb genommen worden ist (Inbetriebnahmeanleitung).

1.1 Allgemeine Hinweise

Aufstellen des MultiTel 41

Ihr MultiTel 41 wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Möbelpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß einige dieser Stoffe Bestandteile enthalten, welche die Kunststoffüße des Telefons angreifen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Telefonfüße können eventuell auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Bundespost kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden **nicht** haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Pflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr MultiTel 41 bitte eine rutschfeste Unterlage.

Reinigung

Zum Reinigen des MultiTel 41 verwenden Sie bitte ein weiches, antistatisches und leicht angefeuchtetes Tuch, **niemals** ein **trockenes** Tuch. Achten Sie darauf, daß beim Reinigen der Tastatur keine Feuchtigkeit in das Innere gelangt. Zum Säubern des Bildschirms benutzen Sie bitte ein trockenes Tuch.

Störungen

Wenn mal etwas nicht funktioniert – und das kann ja schließlich überall mal vorkommen –, dann versuchen Sie bitte nicht selbst das versiegelte Telefon zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen. Wenden Sie sich an Ihre Störungsannahme für Telefon (Rufnummer 11 71 bzw. 0 11 71). Die Techniker der Post sind schnell bei Ihnen und lösen das Problem.
Haben Sie spezielle Fragen zum Btx-Dienst, so werden diese gern von der Auskunftsstelle der Deutschen Bundespost beantwortet. Sie erreichen diese Stellen bundesweit zum Nahtarif unter (01 30) 01 98 (Düsseldorf) oder (01 30) 01 99 (Berlin). Weitere Informationen zum Btx-Dienst finden Sie im Postbuch, das in jedem Postamt erhältlich ist.

Beschriften der Rufnummern

In Ihrer Dokumentation zum MultiTel 41 befinden sich Beschriftungsfelder für Ihre Rufnummer und die Notrufnummer der Polizei und Feuerwehr. Nach Beschriften legen Sie diese Einlagen bitte in die vorgesehene Aussparung des Telefons, welche Sie durch Hochklappen des transparenten Fensters erreichen.

Verändern des Bildschirmkontrastes

Sollten Sie die im Rahmen der Inbetriebnahme vorgenommene Grundeinstellung (siehe Inbetriebnahmeanleitung 6.2.1) verändern wollen, benutzen Sie bitte hier das große Tastenfeld der Tastatur:

1.

Taste niederdrücken und gedrückt halten

2.
Taste zusätzlich niederdrücken
(Bild dunkler)

oder

3.
Taste zusätzlich niederdrücken
(Bild heller)

4.

Taste wieder freigeben

Verändern der Lautstärke und Klang des Tonrufes

Die Lautstärke des Tonrufes kann durch das Rändelrad am rechten Rand der Tastatur eingestellt werden. Drehen Sie das Rändelrad im Uhrzeigersinn, so wird der Tonruf lauter.
Das Klangbild des Tonrufes (Änderung der Wiederholfrequenz) kann durch den im Zentrum des Rändelrades befindlichen Einstellknopf (nach Anheben der Tastatur) beeinflußt werden. Eine Erhöhung der Wiederholfrequenz wird durch Drehung des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn erreicht (siehe auch Inbetriebnahmeanleitung 6.2.2)

Verändern der Lautstärke für Lauthören

Die Lautstärke kann mit Hilfe des Rändelrades unterhalb des Schloßschalters auf der Tastaturoberfläche eingestellt werden. Eine Drehung des Rändelrades im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke (siehe auch Inbetriebnahmeanleitung 6.2.3).

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 6)

Hinweise zum Handbuch

Dieses Anwenderhandbuch soll es Ihnen ermöglichen, alle Funktionen des MultiTel 41 auf einfache Art nutzen zu können.
Die aufklappbare Umschlagseite zeigt Ihnen auf einen Blick die Tasten und deren Bedeutung sowie die Symbole, die in dieser Bedienungsanleitung verwendet wurden.

Kapitel 1 gibt Ihnen ganz allgemeine Hinweise zum Umgang mit dem MultiTel 41. Sie werden über den grundsätzlichen Aufbau von Hardware, Software und Bedienungs-/Monitordarstellungsstruktur informiert.

In **Kapitel 2** erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem MultiTel 41 telefonieren können, und wie Sie die komfortablen Eigenschaften dieses Gerätes, z. B. Telefon-Register und Terminverwaltung, bestmöglich nutzen.

Wie Sie Informationen über Gesprächsgebühren und Gesprächsdauer erhalten und was zu tun ist, enthält **Kapitel 3.**

In **Kapitel 4** ist erläutert, wie Sie Notizen – auch während eines Gespräches – eingeben und an andere Teilnehmer über Btx versenden können.

Wie Sie den Bildschirmtextdienst (Btx) bedienen und nutzen, ist in **Kapitel 5** beschrieben.
Die Vielseitigkeit des MultiTel 41 speziell im Zusammenhang mit Btx (Btx-Register, Macros etc.) wird Ihnen darin erklärt.

Kapitel 6 schildert die Datenanwendungen, u. a. Telebox und DATEX P. Ebenso finden Sie in diesem Kapitel die Bedienschritte, die Sie zu tätigen haben, wenn Sie Datenanwendungen allgemeiner Art durchführen möchten. Erläutert sind in diesem Zusammenhang automatischer und manueller Verbindungsaufbau im Ein- und Zweileitungsbetrieb. Datendienst-Register und Datendienst-Termin-Register stehen Ihnen auch hier zur Verfügung und vereinfachen Ihnen die Handhabung.

Möchten Sie Ihr MultiTel 41 in Verbindung mit Rechnern und Druckern einsetzen, können Sie die Vorgehensweise in **Kapitel 7** nachlesen.

Abbildungen von typischen Bildschirminhalten geben Ihnen zusätzlich einen raschen Überblick und helfen Ihnen, sich schnell zu orientieren.

1.2 Tastatur

Die vor dem Monitor abgesetzte Tastatur beinhaltet neben dem Hörer zwei voneinander getrennte funktionsabhängige Tastenfelder:

a) Telefontastenfeld (20-teilig)

b) alphanumerische QWERTZ-Tastatur mit Sonderzeichen und speziellen Funktionstasten.

Im Notbetrieb sind beide Tastenfelder funktionsfähig. Jedoch ist die Wahl bei aufgelegtem Telefonhörer nicht möglich.

Über das Telefontastenfeld können neben der Eingabe von Rufnummern auch Ziffern für andere Funktionen eingegeben werden. Hierzu ist die Voraussetzung, daß nicht telefoniert wird, also bei aufgelegtem Hörer und bei ausgeschalteter Funktion „Wahl bei aufgelegtem Telefonhörer."

Alle Tasten haben eine automatische Wiederholfunktion bei Dauertastendruck, mit Ausnahme der unteren Tastenreihe des Telefontastenfeldes.

Eine ausklappbare Tastaturabbildung mit Symbolerläuterungen finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

1.3 Reset-Funktion

Sollte Ihr Gerät insgesamt nicht mehr bedienbar sein, so können Sie durch die folgende Bedienprozedur die Bedienungssperre wieder aufheben:

Betätigen Sie diese Tasten gleichzeitig!

Hierdurch wird das Ziehen des Netzsteckers simuliert.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 7)

1.4 Einführung in das MultiTel 41

MultiTel 41: Drei Dienste – Ein Gerät

Das MultiTel 41 bietet neben den nachfolgend aufgeführten Fernsprech- und Speicherfunktionen u. a. den Komfort, mit BTX-Zentralen der DBP über ein integriertes Modem in Verbindung treten zu können.

Darüber hinaus eröffnet Ihnen der Datenmodus u. a. den Zugang zu Rechnern sowie zum Dienst Datex-P und der Telebox. Die Ausstattung mit einem hochauflösenden Farbmonitor sowie die mechanische Trennung von Tastatur und Sichtgerät gewährleistet Ihnen optimale Übersicht und einfachste, angenehme Bedienung.

Zur Auswahl der einzelnen Funktionen dient eine auf dem Monitor vorgegebene unterstützende Bedienerführung mit hierarchischem Aufbau. Die sich hierbei ergebenden unterschiedlichen Funktionsanzeigen in den Monitorabbildungen werden im folgenden mit „Menü" bezeichnet.

Jedes Menü wird im unteren Teil des Monitors durch sechs farbige Felder angezeigt, die gleich mit der Farbmarkierung der Softkeys sind.

Sind Softkeys durch Funktionen belegt, so zeigen die entsprechenden farbigen Felder auf dem Monitor die Funktionen durch Kürzel an.

Die einzelnen Funktionen bzw. die funktionspezifischen Menüs können also max. über sechs Softkeys ausgesucht werden. Jedem dieser Softkeys sind mehrere Funktionen zugeordnet. Die Funktionen der einzelnen Softkeys sind entsprechend auf das aufzurufende Menü abgestimmt.

Ist Ihr Gerät korrekt installiert (siehe Inbetriebnahmeanleitung) erscheint auf Ihrem Monitor die erste Seite des 4-teiligen Grundmenüs.

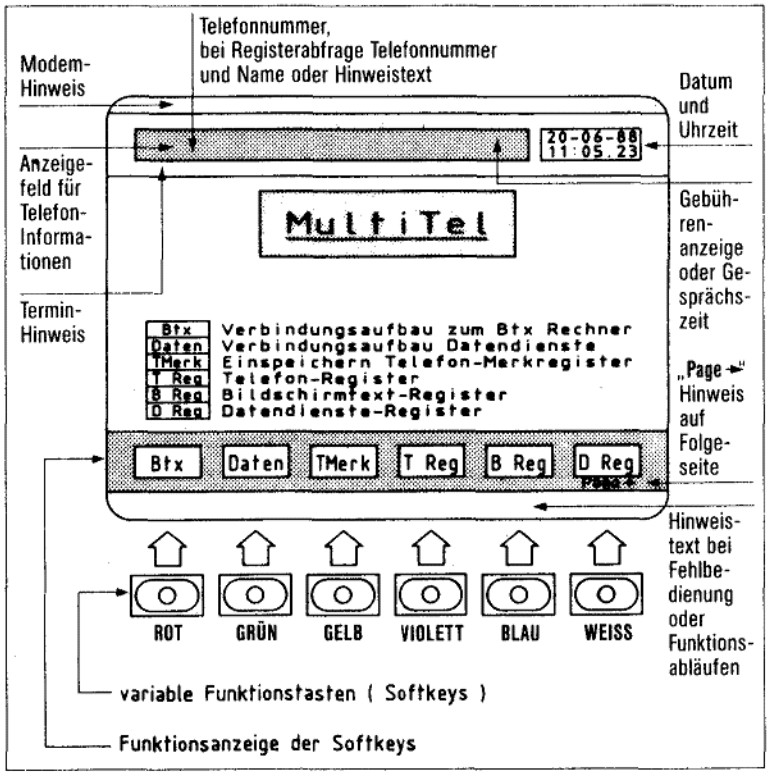


Abb. 1: gibt Ihnen einen Überblick über den grundsätzlichen Bildschirmaufbau und die inhaltlich vorstrukturierten Felder.

Hinweis: Wenn Sie das MultiTel nicht benutzen, schaltet sich der Monitor nach einiger Zeit dunkel; es genügt ein beliebiger Tastendruck oder das Aufnehmen des Hörers zur Wiederhellschaltung der Monitorabbildung (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.3).

Übersteigt die angebotene Anzahl von Menüpunkten die auf dem Bildschirm darstellbare Zahl von sechs, so werden diese auf Folgeseiten dargestellt. Sind Folgeseiten vorhanden, sehen Sie in der unteren rechten Ecke den Hinweis **„Page →"**.

Das Vorwärtsblättern um jeweils eine Seite erfolgt über die Taste [PAGE]
Nach der letzten Seite erfolgt automatisch wieder der Sprung zur ersten Seite.

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 8)

In der untersten Bildschirmzeile sind sechs Funktionsanzeigen abgebildet:
Sie entsprechen den farbigen Funktionstasten (Softkeys) [ ] auf der Tastatur und übernehmen je nach Bildschirmseite unterschiedliche Aufgaben. Die Bedeutung der Softkeys (Funktionstasten) sind auf dem Bildschirm erläutert (Abb. 1).

Im weiteren werden die Zugangsbedienprozeduren zu den einzelnen Anwendungsmenüs vorgegeben.

Die Zugangsbedienprozeduren beginnen immer mit dem Ausgangs-/Grundmenü und enden mit dem Zielmenü, entsprechend Ihres ausgesuchten Anwendungsbereiches.

Nachdem Sie über die Zugangsbedienprozedur das Zielmenü erreicht haben, können Sie sofort mit Eintragungen oder mit der Aktivierung gewünschter Funktionen beginnen.

Wollen Sie die Anwendung beenden, kommen Sie ins Grundmenü wie folgt zurück:

[?] Betätigen Sie hierzu diese Taste, bis Sie das Grundmenü auf dem Bildschirm sehen.

1.5 Automatische Registerprüfung

Bei äußeren Störgrößen (z. B. elektr. Entladungen) werden Datenverfälschungen automatisch überprüft. Die Datenüberprüfung bezieht sich auf den Namen und die Rufnummer von Einträgen in den Telefon-, Btx- und Daten-Registern sowie den dazugehörigen Termin-Registern.
Die Registerzeile, in der eine Verfälschung vorliegt, wird „rot" hinterlegt angezeigt. Die Wahl aus dieser Zeile ist damit gesperrt.

Die Sperrung kann wie folgt aufgehoben werden:

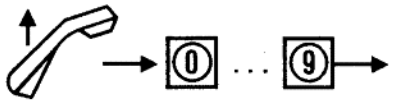
1. Register-Menü → [BLAU] →
2. [↓] [↑] Cursor in gewünschte Zeile stellen →
3. [BLAU] → [BLAU]

2. Telefonieren

Das MultiTel zeigt Ihnen stets die gewählte Rufnummer im linken oberen Anzeigenfeld auf dem Bildschirm an; dabei wird die Ziffer, die gerade gewählt wird, in rot, die, die bereits gewählt sind, in gelb dargestellt.

2.1 Wahl über die Tastatur

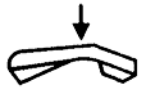
Das MultiTel 41 läßt sich wie ein normales Telefon bedienen:

1. 
2. Gespräch führen →
3.

2.2 Wahl bei aufgelegtem Telefonhörer

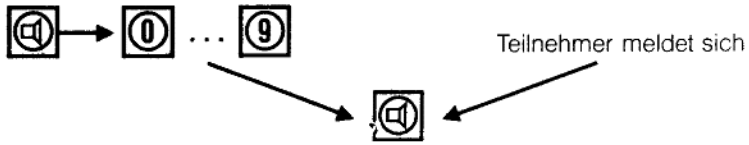
Sie können wählen, ohne den Hörer abnehmen zu müssen. Bei diesem Vorgang ist die Lauthöreinrichtung automatisch eingeschaltet.

2.2.1 Anwahl

1.
2. Teilnehmer meldet sich
3. Gespräch führen →
4. 

2.2.2 Verbindungsabbau/Wahlabbruch

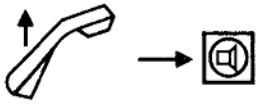
Durch drücken der Lauthör-Taste können Sie jederzeit den laufenden Wahl-/Verbindungsaufbau unterbrechen und die Verbindung abbauen.



fernmeldelehrling.de

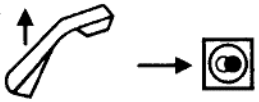
2.3 Lauthören mit Lautsprecher

Mit Hilfe des eingebauten Lautsprechers können Sie andere Personen ein Gespräch mithören lassen.



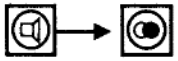
2.4 Wahlwiederholung

Die zuletzt manuell eingegebene Rufnummer wird automatisch gespeichert und kann per Tastendruck, anstelle erneuter Zifferneingabe wieder zur Wahl gebracht werden.



weiterer Ablauf wie unter 2.1 und 2.3 dargestellt.

oder

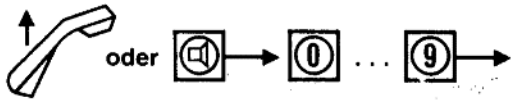


weiterer Ablauf wie unter 2.2 und 2.3 dargestellt.

Hinweis: Die Löschung bzw. Überschreibung erfolgt automatisch bei Neueingabe bzw. bei Wahl aus dem Register. Die Wahlwiederholtaste ist auch bei Ausfall der örtlichen Speisespannung aktivierbar.

2.5 Zeitweiliges Umschalten des Wahlverfahrens

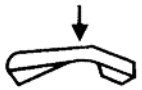
Das Wahlverfahren Ihres Gerätes läßt sich jederzeit vorübergehend, d. h. für die Dauer eines Gesprächs oder während eines Gesprächs ändern. Dieses ist notwendig, wenn z. B. Ihr Anschluß auf das Impulswahlverfahren (IWV) eingestellt ist und Sie einer Sprachspeicheranlage durch Eingabe von Zeichen Signale im Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übermitteln wollen.

1. 
2. Gesprächsverbindung abwarten →
3. (MFV-Betrieb) →
4.

(Zeichen für die Zielprogrammierung)

Hinweis: Diese Zeichen werden nicht in den Wahlwiederholspeicher übernommen. Die Rückführung Ihres Gerätes in den Ausgangszustand (IWV) kann je nach Anschlußart bzw. weiterem Anwendungswunsch Ihrerseits auf verschiedene Arten erfolgen.

2.5.1 Kein fortführendes Gespräch



2.5.2 Fortführendes Gespräch erwünscht

1. Gespräch führen →
2.

2.5.3 Gespräch weitervermitteln/Rückfrage halten

Befindet sich Ihr Gerät innerhalb einer Nebenstellenanlage, können Sie nach der Programmierung den angewählten Teilnehmer weitervermitteln (IWV-Betrieb).

Bitte betätigen Sie hierzu diese Taste

Danach ist, wenn die Verbindung zustande kommt, wieder Gesprächszustand.

2.6 Sondertasten: A, B, C, D, *,

Wenn Sie das Wahlverfahren IWV benutzen, sind o. g. Sonderfunktionstasten im Tastenwahlblock beim Telefonieren unwirksam.

Die Bedeutung dieser Tasten im MFV-Modus, entnehmen Sie bitte der Beschreibung Ihrer Nebenstellenanlage.

fernmeldelehrling.de

2.7 Signaltaste

Ist Ihr MultiTel 41 an eine Wähl-Nebenstellenanlage angeschlossen, können Sie während eines Amtsgesprächs eine Rückfrage halten. Sie gehen dabei wie folgt vor:

1. Gespräch →
2. Rückfrage →
3. = 1. Teilnehmer

Je nach Leistungsmerkmalen der Nebenstellenanlage kann die Signaltasten-Funktion auch zur Herstellung einer Amtsbelegung herangezogen werden. Auf dem Bildschirm wird die aktivierte Signaltasten-Funktion mit „S" angezeigt.

2.8 Notbetrieb

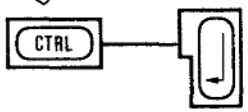
Bei Ausfall der örtlichen Speisespannung können Sie weiterhin normal telefonieren. Jedoch ist die Wahl bei aufgelegtem Hörer nicht möglich. Der Monitor bleibt ausgeschaltet.

2.9 Direktruf

2.9.1 Abschließen des Gerätes

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Gerät gegen unbefugtes Benutzen sowohl im Netzbetrieb als auch im Notbetrieb abzuschließen.
Zum Abschließen stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

a) in Schalterstellung 3 drehen

b)  gleichzeitig betätigen

Im abgeschlossenen Zustand können Sie weder über die Telefontastatur Rufnummern eingeben, noch können Sie Menüs Ihres Gerätes aufrufen und die damit verbundenen Dienste wie Btx oder Daten in Anspruch nehmen.
Sie haben aber die Möglichkeit, in dieser Betriebsart bis zu sechs Teilnehmer Ihrer Wahl über Direktruf mittels der Softkeys zu erreichen. (Siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.12).

Hinweis: Der Empfang ankommender Gespräche ist selbstverständlich weiterhin uneingeschränkt möglich.

2.9.2 Aufschließen des Gerätes

Wie beim Abschließen stehen auch hier zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

a) in Schalterstellung 1 drehen

b) **1.** in Schalterstellung 1

2. (Monitor wird hellgeschaltet) →

3. Einschaltschlüssel (Passwort) → Grundmenü eingeben

Hinweis: Der Einschaltschlüssel (Passwort) muß vor dem Abschließen im AnDa-Menü festgelegt worden sein (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.14).

2.9.3 Direktruf bei Netzbetrieb

Nachdem Sie Ihr Gerät abgeschaltet haben, wird der Monitor nach ca. 10 sec dunkelgeschaltet. Die Wiederhellschaltung sowie die Auslösung des Direktrufes wird wie folgt aktiviert:

a) **1.** (Monitor wird hellgeschaltet) →

2. Gespräch führen →

3.

oder

b) **1.** beliebiger Tastendruck → (Monitor wird hell geschaltet → →

2.

3. Gespräch führen →

4.

fernmeldelehrling.de

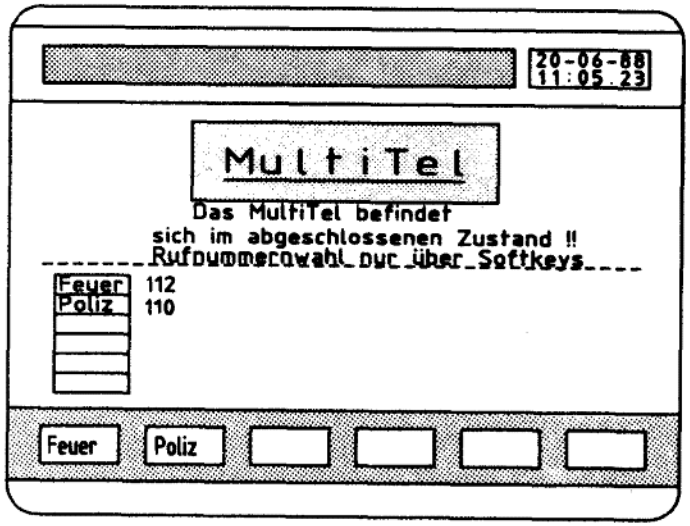
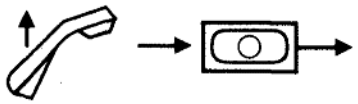


Abb. 2: Direktruf

Wichtiger Hinweis: Die Auslösung eines Direktrufes ist nur bei abgenommenem Hörer möglich.

2.9.4 Direktruf bei Notbetrieb

Der Monitor bleibt dunkel.

1. 
2. Gespräch führen →
3.

2.10 Telefonieren aus dem Register

Rufen Sie hierzu das Menü wie folgt auf:

Grundmenü → (VIOLETT) → Zielmenü

Sie sehen jetzt auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung (Abb. 3):

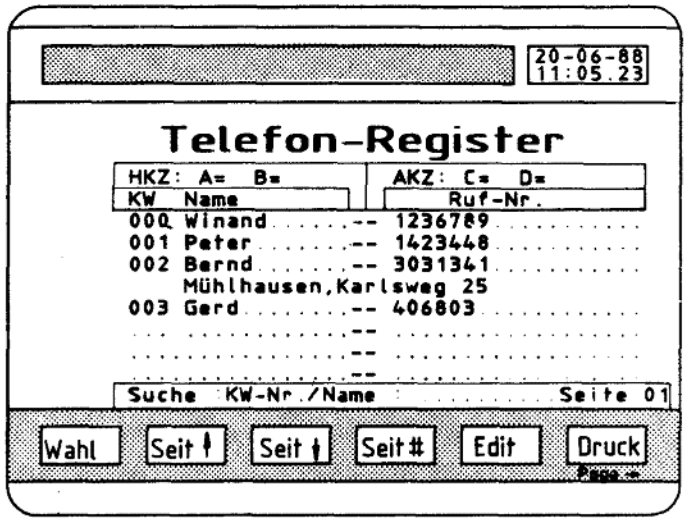


Abb. 3: 1. Telefon-Register-Seite mit Textbeispiel

2.10.1 Funktionskürzelerklärung zum Telefon-Register

(ROT)	Wahl	Wählen einer Teilnehmerrufnummer
(GRÜN)	Seit ↑	Blättern aufwärts
(GELB)	Seit ↓	Blättern abwärts
(VIOLETT)	Seit #	Seitennummer eingeben [01 ... 17]
(BLAU)	Edit	Texte eingeben, verändern, löschen
(WEISS)	Druck	Ausdruck des Registers, Gesamtausdruck seitenorientiert
(ROT)	Btx	Automatischer Verbindungsaufbau zur Btx-Zentrale oder Rücksprung zur zuletzt aufgerufenen Btx-Seite (nur im Btx-Betrieb)
(VIOLETT)	TTerm	Aufrufen des Telefon-Termin-Registers Hierbei wird die gerade im Telefon-Register aufgeschlagene Seite auch im Termin-Register angezeigt

fernmeldelehrling.de

ROT	Einf	Texte zeilenweise einfügen
GELB	Leer	Einfügen einer Leerzeile Sie haben nach Ausführung dieser Funktion eine direkte Möglichkeit, über den Cursor die Zeile zu verlassen
BLAU	Notiz	Einfügen von Notizen
WEISS	Info	Einfügen von Teilnehmereinträgen
ROT	Übern	Teilnehmereinträge vom Elektronischen Telefonbuch (Btx-Dienst) ins Telefon-Register übernehmen
BLAU	Alles	Heraussuchen aller Teilnehmereinträge, die an beliebiger Stelle mit der eingegebenen Zeichenfolge übereinstimmen
WEISS	Anf.	Heraussuchen der Teilnehmereinträge bei der Eingabe eines Namenssegmentes, welches am Anfang des Namenseintrages mit dem eingegebenen Namenssegment übereinstimmt
WEISS	Gehei	Rufnummer abdecken (geheim). Ein Aufdecken der Rufnummer ist nicht mehr möglich
BLAU	Lösch	Löschung eines Teilnehmereintrages einleiten oder zeilenweises Aufrücken von Teilnehmereinträgen (seitenorientiert)
BLAU	Ja	Löschung eines Teilnehmereintrages ausführen
WEISS	Nein	Löschung eines Teilnehmereintrages nicht ausführen

2.10.2 Auffinden von Teilnehmern

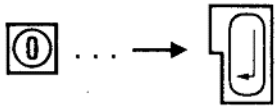
Ihr MultiTel 41 bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten, den gewünschten Gesprächsteilnehmer aus dem Telefon-Register auszuwählen und anzusteuern:

2.10.2.1 Cursor-Tasten

Über die Cursor-Tasten ↓ ↑ können Sie direkt in der aufgeschlagenen Register-Seite Ihren Teilnehmer ansteuern.

2.10.2.2 KW-Nummer (Kurzwahl-Nummer)

Tätigen Sie folgende Eingabe in der Zeile: „Suche: KW-Nr./Name:"



Automatisch wird Ihnen auf dem Monitor die entsprechende Registerseite mit dem gewünschten Teilnehmer angezeigt, wobei der Eintrag jeweils hell unterlegt dargestellt wird.
Dies gilt auch bei den nachfolgenden Punkten.

Hinweis: Die Suche nach dem KW-Nummern-Eintrag erfolgt aus dem gesamten Telefon-Register – und nicht nur aus der aufgeschlagenen Register-Seite. Ist Ihnen die KW-Nummer nicht bekannt, so können Sie durch Blättern im gesamten Telefon-Register nach dieser suchen.

2.10.2.3 Namen/Namenssegment

Geben Sie hierzu den Namen des Teilnehmers, einen Buchstaben oder ein Namenssegment in das Eingabefeld ein.

Hinweis: Groß- und Kleinschreibung dient als Unterscheidungskriterium.

Die Suche im Telefon-Register nach einem entsprechenden Eintrag kann auf verschiedene Arten erfolgen:

Suchen und Anzeigen aller Namenseinträge mit übereinstimmendem Suchbegriff

1. Telefon-Register-Menü → M, Mü oder Müller eingeben →
2. BLAU **oder** ↵

Suchen und Anzeigen aller Teilnehmer mit übereinstimmender Suchsequenz am Namensanfang

1. Telefon-Register-Menü → M, Mü →
2. WEISS **oder** ↵

fernmeldelehrling.de

Hinweis: Innerhalb der dargestellten selektierten Einträge, können Sie mit den Cursor-Tasten den gewünschten Teilnehmer ansteuern.

2.10.3 Wahleinleitung

Nach der Teilnehmer-Auswahl erfolgt die Wahlausgabe der dazugehörigen Rufnummer über:

1. Telefon-Register-Menü → Teilnehmer ausgewählt →
2. →
3. ROT

Hinweis: Nach Einleitung der Wahl können Sie entweder den Hörer in seiner ursprünglichen Position belassen (bei gleichzeitig autom. eingeschalteter Lauthöreinrichtung) oder ihn aufnehmen (die Lauthöreinrichtung wird autom. abgestellt).

Weiterer Bedienungsablauf wie unter 2.2 bis 2.3 beschrieben.

2.11 Eintragungen in das Telefon-Register

Für Eintragungen in das Telefon-Register stehen insgesamt 17 Seiten mit je 12 Eintragungszeilen zur Verfügung:

Rufen Sie das Menü wie folgt auf:

Grundmenü → VIOLETT → BLAU → Zielmenü

2.11.1 Neueinträge

Neueintragungen in das Telefon-Register sind wie folgt vorzunehmen:

1. Telefon-Register-Menü → BLAU →
2. Cursor in gewünschte Zeile stellen →
3. ROT → WEISS

Das System vergibt dabei automatisch eine KW-Nr. und stellt den Cursor für die Eingabe in das Feld „Name".

2.11.1.1 Eingabefeld „Name"

Zur Eingabe einer Namens-/Sachbezeichnung (alphanumerisch) steht Ihnen Platz für 13 Zeichen zur Verfügung.

2.11.1.2 Eingabefeld „HKZ/AKZ"

Wenn erforderlich (bei Anschluß an Wahlnebenstellenanlage), HKZ und/oder AKZ eintragen (1. Feldzeichen HKZ; zugelassene Eingabe A, B; 2. Feldzeichen AKZ: zugelassene Eingabe C, D – siehe auch Inbetriebnahmeanleitung 7.4.11).

Hinweis: Der Eingabeabschluß und der Sprung auf das nächste Feld erfolgt entweder durch Betätigen der Taste oder automatisch nach Überschreiten der Feldlänge.

2.11.1.3 Eingabefeld „Rufnummer"

1. Rufnummer über Tastenwahlblock oder das alphanumerische Tastenfeld eintragen (Rufnummerlänge max. 17 Ziffern)
2. Eingabe abschließen

Hinweis: Zur besseren Übersicht bei der Eingabe von Rufnummern können Sie einen Bindestrich oder einen Schrägstrich zwischen Ziffernpakete setzen. Da Ihr Gerät auch für den MFV-Betrieb ausgelegt ist, können Sie bei der Eingabe zusätzlich die Zeichen A, B, C, D, * und # verwenden.

2.11.1.4 Abdeckung geheimer Rufnummern

Wünschen Sie, daß die Rufnummer eines Registereintrages nicht sichtbar erscheint, so können Sie diese unterdrücken bzw. verdecken.

Während des Neueintrages

Drücken Sie nach Eingabe der Rufnummer → WEISS

Zu einem späteren Zeitpunkt

1. Grundmenü → VIOLETT → Zielmenü

fernmeldelehrling.de

2. Abzudeckende Registereintragung heraussuchen über:

   - Cursor-Tasten
   - KW-Nr.
   - Name/Namenssegment

   (wie in Kapitel 2.10.2.1 bis 2.10.2.3 beschrieben)

3. Telefon-Register-Menü → BLAU → WEISS

Die Rufnummer des Registereintrages ist mit „xxxx" unkenntlich gemacht.

2.11.2 Korrekturen von Eingaben

Haben Sie sich bei der Eingabe vertan, bestehen verschiedene Möglichkeiten der Korrektur.

2.11.2.1 Zeichenkorrektur

Hierzu ist der Cursor mit Hilfe der Tasten ⊖ ⊖ auf das entsprechende Zeichen zu setzen und durch Überschreiben zu korrigieren.

2.11.2.2 Zeichenfolge Korrektur/Löschung

Hierzu ist der Cursor mit Hilfe der Tasten ⊖ ⊖ auf die Ziffer von rechts zu stellen, welche einschließlich gelöscht werden soll. Betätigen Sie dann die Leer-Taste so oft, bis alle Ziffern gelöscht sind.

Nun kann der nächste Eintrag wie folgt eingegeben werden:

ROT → WEISS

Haben Sie die Teilnehmer der Reihe nach eingegeben, können Sie einen Teilnehmereintrag auch nachträglich zwischen zwei eingetragenen Teilnehmern einbringen. Hierzu entsprechende Zeile mit Cursor ansteuern und Softkey [ROT] (Einf) betätigen.

2.11.3 Eintrag von Notizen

Eine Notiz bezieht sich immer auf einen Teilnehmereintrag. Sie können eine Notiz entweder sofort nach dem Eintrag des Teilnehmers eingeben oder später zwischen den Teilnehmereinträgen einfügen. Das Einfügen der Notiz geschieht wie das Einfügen eines Teilnehmereintrages. Eine Notiz kann über die gesamte Zeilenlänge geschrieben werden und max. den Platz einer Seite inkl. Teilnehmereintrag einnehmen.

2.11.3.1 Notiz direkt nach Teilnehmereintrag

1. Telefon-Register-Menü → BLAU → ROT → BLAU →

2. Notizeintrag →

3. ⌐

Hinweis: Dieser Vorgang ist je Notizzeile vorzunehmen.

2.11.3.2 Notiz zu einem späteren Zeitpunkt

Mit den Tasten ⓘ ⓘ zunächst die Notizseite unter dem gewünschten Teilnehmereintrag ansteuern. Danach wie unter 2.11.3.1 beschrieben vorgehen.

2.11.4 Löschen von Teilnehmereintragungen/Notizen

1. Telefon-Register-Menü → BLAU →

2. ⓘ ⓘ →

3. BLAU → die zu löschende Zeile wird „rot" unterlegt → BLAU

2.11.5 Ausdruck des Registers/Gesamtausdruck seitenorientiert

Im Falle eines angeschlossenen und eingerichteten Druckers (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.24) können Sie die Registerinhalte ausdrucken lassen.

1. Telefon-Register-Menü → WEISS →

2. Eingabe des persönlichen Schlüsselwortes (7.4.1 Inbetriebnahmeanleitung)

oder

3. ⟲ kurzfristig in Schalterstellung 2 drehen

fernmeldelehrling.de

2.12 Telefon-Termin-Register

Alle Teilnehmer, die im Telefon-Register eingetragen sind, stehen auch in diesem Register.
Das Telefon-Termin-Register erreichen Sie über:

Grundmenü → [PAGE] → [VIOLETT] → Zielmenü

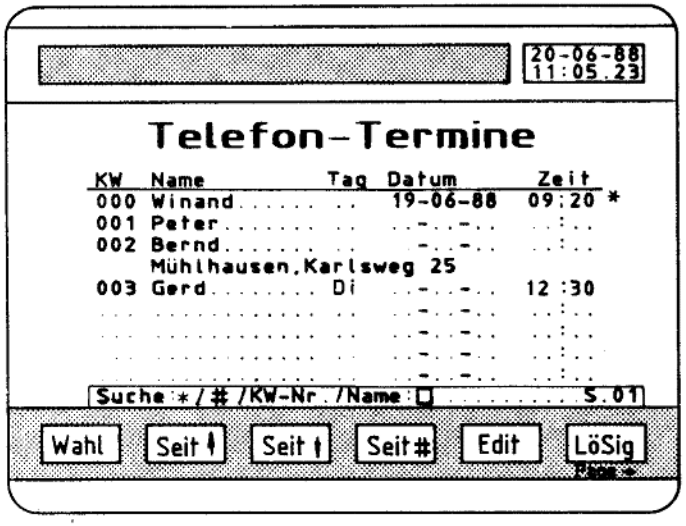


Abb. 4: 1. Termin-Register-Seite mit Textbeispiel

Hinweis: Jedem Teilnehmereintrag kann ein Termin zugeordnet werden. Ein Termin setzt sich entweder aus der Tagbestimmung mit Uhrzeit oder aus dem Datum mit Uhrzeit zusammen. Abgelaufene Termine werden akustisch signalisiert und auf dem Monitor angezeigt (siehe auch Abb. 1).

2.12.1 Funktionskürzelerklärung zum Telefon-Termin-Register

[VIOLETT]	TTerm	Aufruf des Telefon-Termin-Registers
[VIOLETT]	TReg	Aufruf des Telefon-Registers. Die gerade im Telefon-Termin-Register aufgeschlagene Seite wird auch im Telefon-Register angezeigt.
[BLAU]	Edit	Termine eingeben, verändern, löschen
[ROT]	LöTer	Löschen eines Termines
[WEISS]	LöSig	Löschen der Signalisierung eines Termines
[BLAU]	WTag	Wird zu einer Terminbestimmung „WTag" (werktags) eingegeben, so wird nur an allen Werktagen der Termin aufgerufen
[WEISS]	Sa/So	Wird zu einer Terminbestimmung „Sa/So" (Samstag/Sonntag) eingegeben, so wird nur an diesen Tagen der Termin aufgerufen
[VIOLETT]	Tägl.	Wird zu einer Terminbestimmung „Tägl." (täglich) eingegeben, so wird der Termin jeden Tag aufgerufen
[GELB]	So	Wird zu einer Terminbestimmung „So" (Sonntag) eingegeben, so wird der Termin nur an Sonntagen aufgerufen

Weitere Terminmöglichkeiten

Der Termin wird jeweils an diesen Tagen aufgerufen:

[ROT] Mo [GRÜN] Di [GELB] Mi

[VIOLETT] Do [BLAU] Fr [WEISS] Sa

[ROT]	Wahl	Wählen einer Teilnehmernummer
[GRÜN]	Seit ↑	Blättern aufwärts
[GELB]	Seit ↓	Blättern abwärts
[VIOLETT]	Seit #	Seitennummer eingeben [01 ... 17]
[WEISS]	Druck	Ausdruck des Registers, Gesamtausdruck seitenorientiert
[ROT]	Btx	Automatischer Verbindungsaufbau zur Btx-Zentrale oder Rücksprung zur zuletzt aufgerufenen Btx-Seite (nur im Btx-Betrieb)

fernmeldelehrling.de

2.12.2 Eintrag eines Termines

Telefon-Termin-Register-Menü → [BLAU] → Zielmenü

1. [↓] [↑] Cursor in die gewünschte Zeile bringen

2. [ ] Softkey zur Eingabe der Tagbestimmung betätigen

oder Cursor durch Betätigen der Taste [ ] auf Datum stellen

3. Datum eingeben (Tag, Monat, Jahr) → [ ]

4. Uhrzeit eingeben (Stunde, Minute) → [ ]

Nun kann der nächste Termineintrag erfolgen. Hierzu wieder Cursor in die gewünschte Zeile bringen.

2.12.3 Signalisierung abgelaufener Termine

1. Durch ein akustisches Signal für ca. 20 sec

2. In allen Monitorabbildungen, welche das Anzeigefeld für Telefoninformationen beinhalten, werden ein oder mehrere Termine durch das blinkende Wort „Termine" angezeigt

3. Zusätzlich im Telefon-Termin-Register-Menü, wenn die Registerseite auf dem Monitor dargestellt ist, bei welcher der erreichte Termineintrag eingeschrieben steht. Hier sehen Sie rechts neben der erreichten Uhrzeit einen Stern. Voraussetzung hierzu ist, daß Sie nach dem Termineintrag zunächst ein anderes Monitorbild aufrufen.

2.12.4 Auffinden von Teilnehmereintragungen

Das Auffinden bestimmter Teilnehmer kann wie zuvor in den Kap. 2.10.2.1 bis 2.10.2.3 beschrieben, auf unterschiedliche Arten erfolgen:

1. Cursor-Tasten

Über die Cursor-Tasten [↓] [↑] können Sie direkt in der aufgeschlagenen Register-Seite Ihren Teilnehmer ansteuern.

2. KW-Nummer (Kurzwahl-Nummer)

Tätigen Sie folgende Eingabe in der Zeile: „Suche: KW-Nr./Name:"

[0] ... → [ ]

3. Name/Namenssegment

Geben Sie hierzu den Namen des Teilnehmers, einen Buchstaben oder ein Namenssegment in das Eingabefeld ein.

Weitere Handhabung wie im Telefon-Register beschrieben.

4. Teilnehmer mit Termineintragungen

Die Selektion aller Teilnehmer aus dem Register mit Termineintragungen erfolgt über

[#] → [ ]

5. Teilnehmer mit abgelaufenen Terminen

Die Selektion erfolgt über

[*] → [ ]

2.12.5 Telefonieren aus dem Termin-Register

Nach der Teilnehmer-Auswahl erfolgt die Wahlausgabe (wie in Kap. 2.10.3 beschrieben) indem Sie die Taste

[ROT] betätigen

2.12.6 Löschen der Signalisierung abgelaufener Termine

1. [↓] [↑] Cursor in gewünschte Zeile bringen →

2. [WEISS]

fernmeldelehrling.de

2.12.7 Löschen von Termineintragungen

Telefon-Termin-Register-Menü → [BLAU] → [ROT]

2.12.8 Ausdruck des Telefon-Termin-Registers

1. Telefon-Termin-Register-Menü → [WEISS] →
2. Persönliches Schlüsselwort eingeben oder Schloßschalter in Stellung 2 drehen (siehe auch Kap. 2.11.5)

2.13 Telefon-Merkregister

In diesem Register können Sie max. sechs Rufnummern speichern. Immer dann, wenn der von Ihnen aufgerufene Teilnehmer nicht erreichbar ist, können Sie die Teilnehmer-Rufnummer nur durch einen Tastendruck in den Speicher übernehmen, d. h. generell kann die von Ihnen zuletzt gewählte Rufnummer in das Telefon-Merkregister übernommen werden. Hier bleiben die Rufnummern so lange gespeichert, bis Sie die Löschung selbst vornehmen.
Die Übernahme der Rufnummern kann sowohl bei der Handwahl als auch bei der Wahl aus dem Telefon- bzw. Telefon-Termin-Register erfolgen. Steht eine Rufnummer verdeckt im Telefon-Register, so wird diese auch verdeckt ins Merkregister übernommen.

2.13.1 Rufnummernspeicherung

Grundmenü → [GELB] (= gespeichert)

Solange der Speicher aufnahmefähig ist, wird unterhalb des Softkey-Menüs der Text angezeigt:

„Rufnummer in Merkregister übernommen!"

Haben Sie bereits sechs Rufnummern gespeichert, so wird mit der nächsten Tastenbetätigung an der gleichen Stelle im Monitor folgender Text angezeigt:

„Speicher voll; Rufnummer nicht übernommen!"

2.13.2 Wahl aus dem Telefon-Merkregister

Grundmenü → [PAGE] → [GELB] → Zielmenü

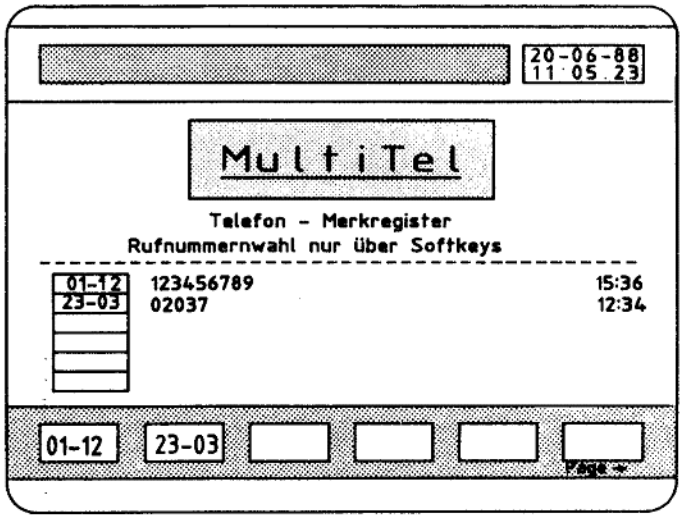


Abb. 5: 1. Telefon-Merkregister-Seite

Auf dem Monitor sehen Sie Ihre eingetragenen Rufnummern neben den farbig hinterlegten Feldern. In diesen Feldern wird automatisch mit dem Zeitpunkt der Rufnummernübernahme das Datum eingetragen. Rechts neben der Rufnummer wird die Uhrzeit des Speichervorganges angezeigt.
Die Wahl erfolgt über Betätigung der zum farbigen Feld zugeordneten Softkeys, bei abgenommenem oder aufgelegtem Hörer (siehe auch Kap. 2.2).

2.13.3 Löschen der Rufnummer

Grundmenü → [PAGE] → [GELB] → [PAGE] → Zielmenü

Eine Rufnummer wird gelöscht, indem Sie die zugeordneten Softkeys betätigen.

fernmeldelehrling.de

3. Gebührenzählung, Gebührenanzeige, Gesprächszeitanzeige

Grundsätzlich kann Ihr Gerät nur dann die Gebühren zählen und anzeigen, wenn es die Gebührenimpulse über die Anschlußleitung(en) erhält. Für beide Anschlußleitungen AsI 1 und AsI 2 werden die Gebühren getrennt gezählt.
In allen Monitorabbildungen, welche das Anzeigefeld für Telefoninformationen beinhalten, können die Gebühren über die AsI 1 oder die Gesprächszeit angezeigt werden.

3.1 Aktivierung der Einzelgebührenanzeige über die AsI 1

Grundmenü → PAGE → GELB → PAGE → Zielmenü

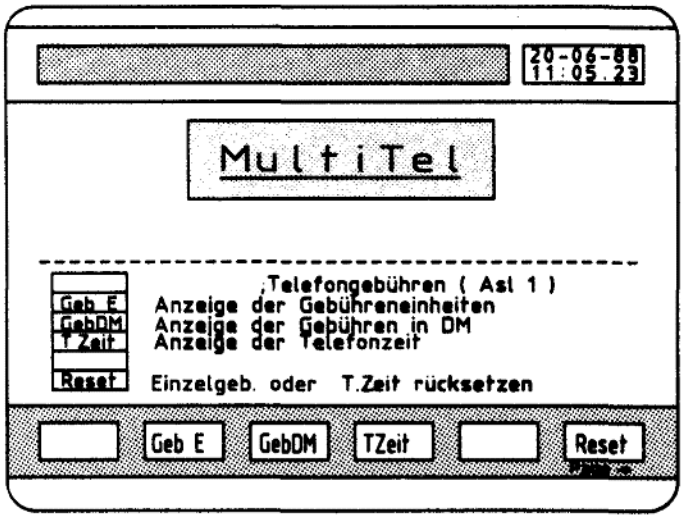


Abb. 6: Gebühren-Menü

3.2 Funktionskürzelerklärung

GRÜN Geb E Anzeige der Gebühreneinheiten

GELB Geb DM Anzeige der Gebühren in DM

VIOLETT TZeit Anzeige der Telefonzeit

WEISS Reset Rücksetzen der Einzelgebühren oder Telefonzeit

Es ist immer nur eine Funktion aktiv blinkend. Beim Aktivieren einer anderen der drei Funktionen wird diese immer für ca. 8 sec angezeigt. Mit dem Abheben des Hörers bzw. Betätigen der WAH-Taste bleibt die Anzeige bis ca. 8 sec nach Gesprächsbeendigung bestehen.

Die Anzeige des Gebührenbetrages ist abhängig von der Programmierung des Gebührensatzes. Die Löschung der Einzelgebühren ist abhängig von der Programmierung der Löschfunktion. (Siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.21 und 7.4.22).

Hinweis: Ist der Gebührensatz nicht programmiert, so wird auch kein Gebührenbetrag angezeigt. Haben Sie „Einzelgebühren nicht löschbar" oder „Automatisches Löschen der Einzelgebühren" programiert, so wird die Funktion WEISS (Reset) unwirksam.

Bei aktivierter Gesprächszeitanzeige kann diese jederzeit – auch während einer Verbindung über WEISS auf Null zurückgesetzt werden.

Zusätzlich können Sie im AnDa-Bereich die Gebühreneinheiten als Einzel- und Summengebühren für die AsI 1 und AsI 2 ablesen. Rufen Sie hierzu das Gebührenmenü auf:

1. Grundmenü → PAGE → ROT →
2. Schlüsselwort eingeben →
3. VIOLETT → WEISS → Zielmenü

Sowohl die Seite 1 als auch die Seite 2 des Gebührenmenüs zeigen alle anfallenden Gebühreneinheiten des MultiTel.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 19)

4. Notizbuch

Das im MultiTel eingerichtete Notizbuch umfaßt eine Bildschirmseite. Hier können Sie Eintragungen nach Ihrer Wahl vornehmen. Während des Telefonierens können Sie z. B. wichtige Informationen sofort schriftlich festhalten.

Grundmenü → [PAGE] → [GRÜN] → Zielmenü

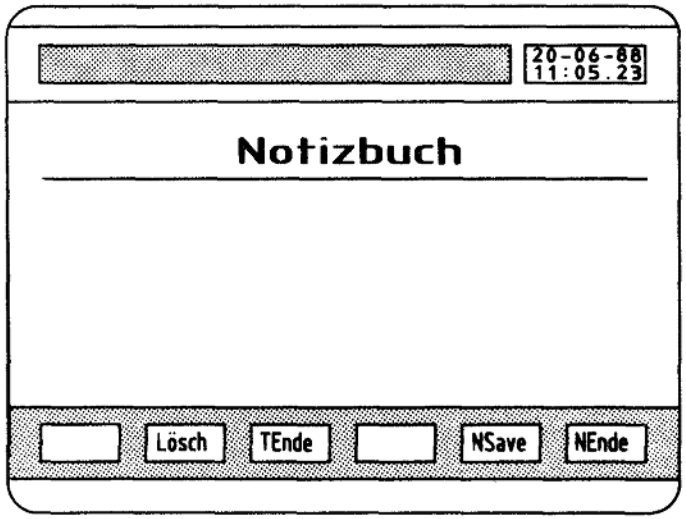


Abb. 7: Notizbuch-Menü

4.1 Funktionskürzelerklärung zum Notizbuch

[BLAU]	NSave	Speichern der eingetragenen Informationen (Daten sichern)
[GELB]	TEnde	Markierung Textende setzen (nur beim Textversand über den Btx-Betrieb)
[WEISS]	NEnde	Verlassen des Notizbuches
[GRÜN]	Lösch	eingetragene Informationen löschen

4.2 Eintragungen

Alle vorhandenen Zeichentasten können für Eintragungen verwendet werden. Nach Aufrufen des Notizbuches können Sie sofort mit Ihren Eintragungen beginnen. Der Cursor auf dem Monitor steht links oben in seiner Ausgangslage.
Das Notizbuch ist außerdem editierfähig, d. h.:

- Die Positionierung Ihres Textes ist frei wählbar
- Textteile können überschrieben werden

Zum Editieren können Sie folgende Tasten verwenden:

[↓], [↑], [←], [→], [↖]

Haben Sie Ihren Bildschirm vollgeschrieben, so werden die nächsten Zeichen automatisch von der Cursor-Ausgangslage auf den Bildschirm gebracht. Hierbei werden bereits niedergeschriebene Zeichen überschrieben.

4.3 Abspeichern/Sichern der Eintragungen

Nach Abschluß Ihrer Aufzeichnungen haben Sie die Möglichkeit, Ihre Informationen zu sichern. Ihre Aufzeichnungen bleiben somit auch nach Aufruf eines anderen Menüs oder beim Abschalten des Gerätes gespeichert:

Notizbuch-Menü → [BLAU]

4.4 Übertragung der Notizen über Btx

Möchten Sie Ihre Aufzeichnungen anderen Teilnehmern über den Btx-Dienst zusenden, so müssen Sie das Ende des zu übertragenden Textes/ Textteils markieren:

Notizbuch-Menü → [GELB]

Am Textende sehen Sie nun das Zeichen „←".
Markieren Sie das Textende nicht, so wird das gesamte Feld des Notizbuches übertragen.

fernmeldelehrling.de

4.5 Verlassen des Notizbuches

Sie verlassen das Notizbuch und kehren in das Grundmenü wie folgt zurück:

Notizbuch-Menü → WEISS → oder ?

4.6 Löschen der Notizbucheintragungen

Haben Sie Ihre Aufzeichnungen bereits gespeichert, bzw. über Btx versandt, so können Sie diese entweder sofort oder nach dem erneuten Aufrufen des Notizbuches löschen.

Notizbuch-Menü → GRÜN

5. Btx-Betrieb

5.1 Verbindung mit den Btx-Zentralen

Nachdem Sie von der Deutschen Bundespost Ihre Anschlußkennung erhalten haben, die den Zugang zur Btx-Zentrale in Verbindung mit Ihrem persönlichen Kennwort erst ermöglicht, haben Sie grundsätzlich zwei Möglichkeiten, mit der Btx-Zentrale in Verbindung treten zu können:

1. manuell, mittels Eingabe der Anschlußkennung und Ihres persönlichen Kennwortes
2. automatisch, durch vorherige Programmierung im AnDa- Bereich (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.17)

Manueller Verbindungsaufbau

Grundmenü → ROT → Btx-Verbindungsaufbau

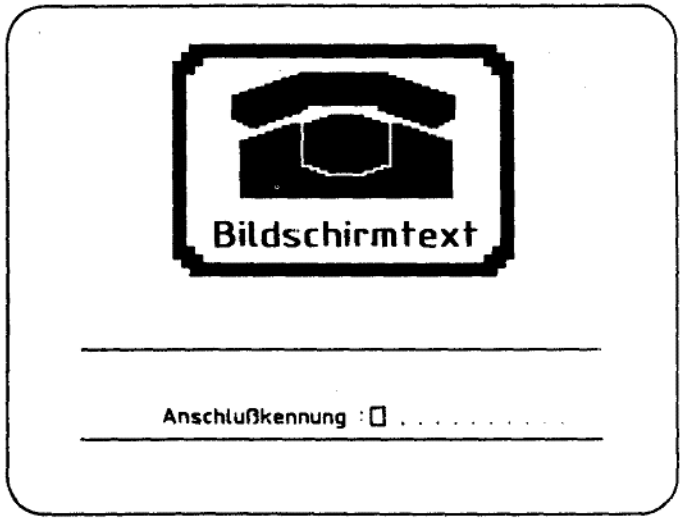


Abb. 8: 1. Btx-Bildschirmseite

Geben Sie jetzt Ihre Anschlußkennung ein. Dies geschieht bei verdeckter Anzeige. Haben Sie diese richtig eingegeben, wird automatisch die nächste Abbildung auf Ihrem Monitor angezeigt:

fernmeldelehrling.de

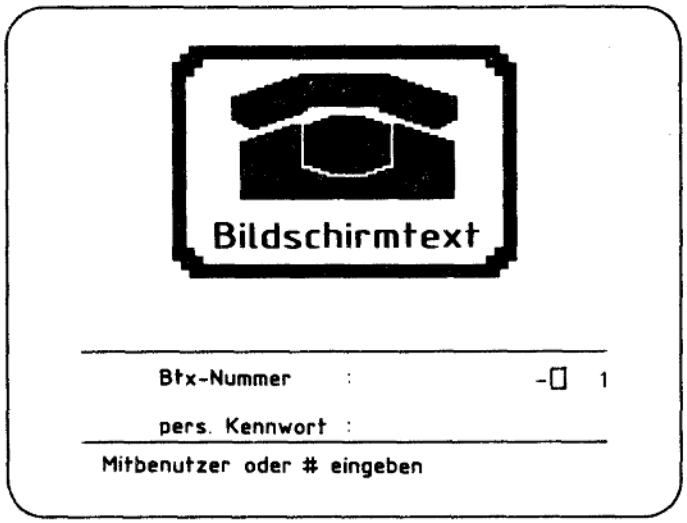


Abb. 9: 2. Btx-Bildschirmseite

Neben Ihrer Telefonnummer (Btx-Nummer), die automatisch angezeigt wird, geben Sie nun Ihre Mitbenutzernummer, falls erforderlich, Ihr persönliches Kennwort ein. Auch diese Eingaben geschehen unter einer verdeckten Anzeige. Nach der richtigen Eingabe haben Sie freien Zugang zum Btx-Dienst.

Sie sehen zunächst auf dem Monitor die Btx-Begrüßung:

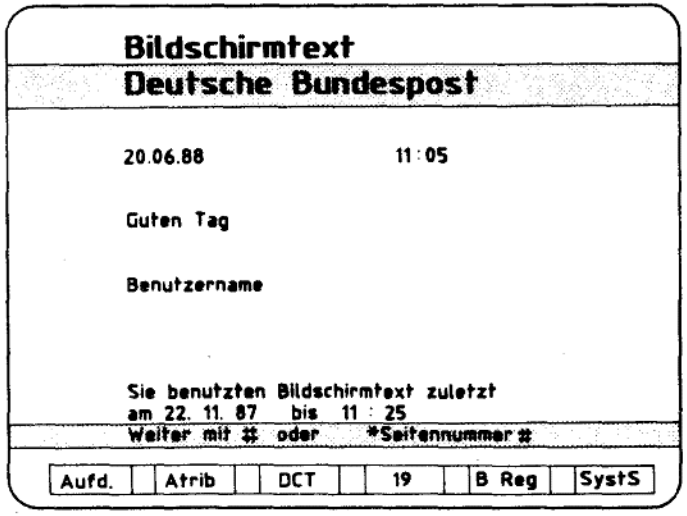


Abb. 10: Btx-Begrüßung

Hinweis: Vorstehend genannter Ablauf bezieht sich auf den Fall 1 der manuellen Eingabe; haben Sie alle erforderlichen Informationen bei der Einrichtung des Gerätes im AnDa-Bereich hinterlegt, kommen Sie ohne weitere Eingaben nach der Btx-Initiierung direkt auf die Btx-Begrüßungsseite.

5.2 Btx-Funktionen

Das MultiTel 41 bietet eine Reihe von Funktionen, um Ihnen das Arbeiten in Btx so einfach wie möglich zu gestalten. Diese Funktionen liegen auf den Softkeys und können durch einfaches Betätigen der entsprechenden Farbtaste aktiviert werden.

Die auf mehreren Seiten (PAGE) liegenden Funktionen sind zu unterscheiden in

- festprogrammierte Funktionen
- frei programmierbare Funktionen

Hinweis:
1. Die Programmierung der entsprechenden Softkeys für die Btx-Zielwahl erfolgt im AnDa-Bereich (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.19).
2. Im Btx-Betrieb erfolgt **keine** visuelle Anzeige von vorhandenen Funktionsfolgeseiten in Form von „Page ⟶".

5.2.1 Funktionskürzelerklärung Btx

ROT	Aufd	Aufdecken von verdeckt gesendeten Btx-Informationen, z.B. Kreuzworträtsel. Siehe hierzu Btx-Informationsdruckschriften der DBP
GRÜN	Atrib	Attribute ab- und zuschalten, z.B. Farbe in schwarz-weiß und umgekehrt. Siehe hierzu Btx-Informationsdruckschriften der DBP
GELB	DCT	Eingaben abschließen
VIOLETT	19	Btx-Rechner quittieren (Aussage ja)
BLAU	B Reg	Btx-Register beim Btx-Betrieb aufrufen

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 22)

WEISS	Syst S	Systemseite (Grundmenü aufrufen) Sowohl im Einleitungs- als auch im Zweileitungsbetrieb können Sie über diese Funktion den Btx-Betrieb verlassen, ohne dabei die Btx-Verbindung abbauen zu müssen. Jedoch können Sie beim Einleitungsbetrieb dann nicht telefonieren, gehend wie kommend. Sie kommen wieder in den Btx-Betrieb zurück, indem Sie das Grundmenü oder das Btx-Register aufrufen und Softkey ROT (Btx) betätigen.

Hinweis: Eine bestehende Btx-Verbindung wird beim Verlassen des Btx-Betriebes in allen Monitorabbildungen, welche das Anzeigefeld für Teilinformationen beinhalten, durch Blinken des Hinweises „Modem aktiv" mitgeteilt.

ROT	ETB	Aufrufen des „Elektronischen Telefonbuches"
GRÜN	Mark.	Markieren von Teilnehmereinträgen und Notizen im ETB
BLAU	TReg	Telefon-Register aufrufen
WEISS	TracE	Mitschreiben der Btx-Daten über einen am Gerät angeschlossenen PC oder Drucker
ROT	Wahl	Wählen einer Rufnummer aus dem ETB
GELB	Begin	Markieren eines Teilnehmereintrages mit oder ohne Notizen
WEISS	Abbr.	Menü verlassen. Automatischer Sprung in das Menü 1
WEISS	TracA	Ausschalten der Mitschreibefunktion (Btx-Daten)

5.3 Btx-Register

Das Btx-Register bietet Ihnen die Möglichkeit häufig genutzte Anbieternamen und Seitennummern abzuspeichern.
Ein direkter Aufruf der Btx-Seiten aus diesem Register ist möglich, wenn ein automatischer Verbindungsaufbau zur Btx-Zentrale sichergestellt ist (Inbetriebnahmeanleitung 7.4.17 und 7.4.18), oder wenn eine Btx-Verbindung bereits aufgebaut ist.

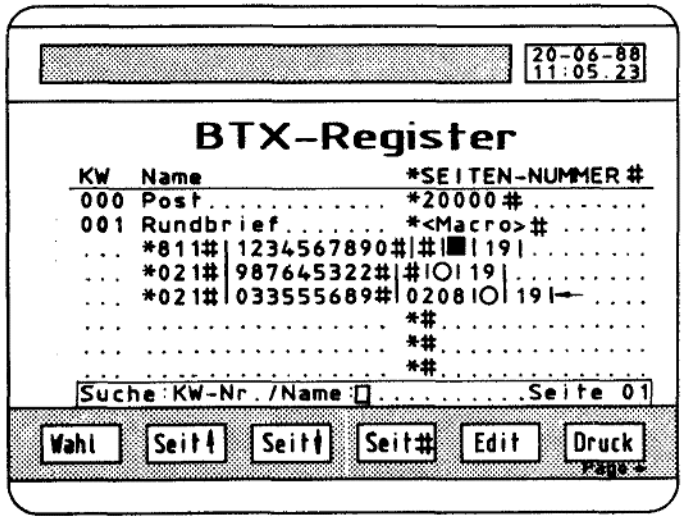


Abb. 11: Btx-Register mit Muster eines Macro-Eintrages

5.3.1 Funktionskürzelerklärung zum Btx-Register

ROT	Btx	Rücksprung zur zuletzt aufgerufenen Btx-Seite
BLAU	BTerm	Aufrufen des Btx-Termin-Registers. Die zuletzt aufgeschlagene Seite des Btx-Registers wird auch im Btx-Termin-Register angezeigt.
ROT	Wahl	Wählen einer Teilnehmerrufnummer
GRÜN	Seit ↑	Blättern aufwärts
GELB	Seit ↓	Blättern abwärts

fernmeldelehrling.de

VIOLETT	Seit #	Seitennummer eingeben [01...17]
BLAU	Edit	Texte eingeben, verändern, löschen
WEISS	Druck	Ausdruck des Registers, Gesamtausdruck seitensortiert
ROT	Einf	Texte zeilenweise einfügen
GELB	Leer	Einfügen einer Leerzeile Sie haben nach Ausführung dieser Funktion eine direkte Möglichkeit über den Cursor die Zeile zu verlassen.
BLAU	Notiz	Einfügen von Notizen
WEISS	Info	Einfügen von Teilnehmereinträgen
ROT	Übern	Teilnehmereinträge vom Elektronischen Telefonbuch (Btx-Dienst) ins Telefon-Register übernehmen
BLAU	Alles	Heraussuchen aller Teilnehmereinträge, die an beliebiger Stelle mit der eingegebenen Zeichenfolge übereinstimmen
WEISS	Anf.	Heraussuchen der Teilnehmereinträge bei der Eingabe eines Namenssegmentes, welches am Anfang des Namenseintrages mit dem eingegebenen Namenssegment übereinstimmt
WEISS	Gehei	Rufnummer abdecken (geheim). Ein Aufdecken der Rufnummer ist nicht möglich.
BLAU	Lösch	Löschung eines Teilnehmereintrages einleiten oder zeilenweises Aufrücken von Teilnehmereinträgen seitenorientiert
BLAU	Ja	Löschung eines Teilnehmereintrages ausführen
WEISS	Nein	Löschung eines Teilnehmereintrages nicht ausführen
ROT	Übern	Übernahme einer Anbieterinformationsseite (Name und Nummer) aus dem Btx-Angebot ins Btx-Register
VIOLETT	Macro	Programmierfunktion zur Eingabe mehrschrittiger Bedienprozeduren

5.3.2 Auffinden von Anbietereintragungen

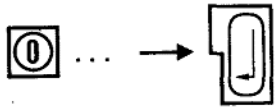
Zur Auswahl und Ansteuerung stehen Ihnen die gleichen Möglichkeiten zur Verfügung, wie unter 2.10.2 (Auffinden von Teilnehmern im Telefon-Register) beschrieben:

1. Cursor-Tasten

Über die Cursor-Tasten ⓘ ⓘ können Sie direkt in der aufgeschlagenen Register-Seite Ihren Teilnehmer ansteuern.

2. KW-Nummer (Kurzwahl-Nummer)

Tätigen Sie folgende Eingabe in der Zeile: „Suche: KW-Nr./Name:"



3. Name/Namenssegment

Geben Sie hierzu den Namen des Teilnehmers, einen Buchstaben oder ein Namenssegment in das Eingabefeld ein.

Weitere Handhabung wie im Telefon-Register beschrieben.

5.3.3 Wahleinleitung/Anwahl

Nach der Anbietereintrags-Auswahl erfolgt das Aufrufen der entsprechenden Btx-Seite über:

Btx-Register-Menü → ROT

5.3.4 Eintragungen in das Btx-Register

Für Eintragungen in das Btx-Register stehen insgesamt 17 Seiten mit je 12 Eintragungszeilen zur Verfügung:

Rufen Sie das Menü wie folgt auf:

Grundmenü → BLAU → Zielmenü

fernmeldelehrling.de

5.3.4.1 Neueinträge

Neueintragungen in das Btx-Register sind wie folgt vorzunehmen:

1. Btx-Register-Menü → BLAU →

2. → Cursor in gewünschte Zeile stellen →

3. ROT → WEISS

Das System vergibt dabei automatisch eine KW-Nr. und stellt den Cursor für die Eingabe in das Feld „Name".

Eingabefeld „Name"

Zur Eingabe eines Anbieternamens (alphanumerisch) steht Ihnen Platz für 13 Zeichen zur Verfügung.

Eingabefeld „Seiten-Nummer # "

1. Seitennummer eintragen

2. Betätigen Sie diese Taste, um die Eingabe abzuschließen.

Hinweis: * und # werden automatisch vergeben.

5.3.4.2 Korrekturen von Eingaben

Haben Sie sich bei der Eingabe vertan, bestehen verschiedene Korrekturmöglichkeiten.

Zeichenkorrektur

Hierzu ist der Cursor mit Hilfe der Tasten auf das entsprechende Zeichen zu setzen und durch Überschreiben zu korrigieren.

Zeichenfolge Korrektur/Löschung

Hierzu ist der Cursor mit Hilfe der Tasten auf die Ziffer von rechts zu stellen, welche einschließlich gelöscht werden soll. Betätigen Sie dann die Leer-Taste so oft, bis alle Ziffern gelöscht sind.

Der nächste Eintrag kann nun wie im Kapitel 2.11.2.2 beschrieben vorgenommen werden:

ROT → WEISS

Haben Sie die Teilnehmer der Reihe nach eingegeben, können Sie einen Teilnehmereintrag auch nachträglich zwischen zwei eingetragenen Teilnehmern einbringen. Hierzu entsprechende Zeile mit Cursor ansteuern und Softkey ROT (Einf) betätigen.

5.3.4.3 Eintrag von Notizen

Eine Notiz bezieht sich immer auf einen Anbietereintrag. Sie können eine Notiz entweder sofort nach dem Eintrag des Anbieters eingeben oder später zwischen den Anbietereinträgen einfügen. Das Einfügen der Notiz geschieht wie das Einfügen eines Anbietereintrages. Eine Notiz kann über die gesamte Zeilenlänge geschrieben werden und max. den Platz einer Seite inkl. Anbietereintrag einnehmen.

Notiz direkt nach Anbietereintrag

1. Btx-Register-Menü → BLAU → ROT → BLAU →

2. Notizeintrag →

3.

Hinweis: Dieser Vorgang ist je Notizzeile vorzunehmen.

fernmeldelehrling.de

Notiz zu einem späteren Zeitpunkt

Mit den Tasten ⓘ ⓘ zunächst die Notizseite unter dem gewünschten Anbietereintrag ansteuern. Danach wie unter 5.3.4.3 beschrieben vorgehen.

5.3.4.4 Löschen von Anbietereinträgen/Notizen

1. Btx-Register-Menü → BLAU →
2. ⓘ ⓘ →
3. BLAU → die zu löschende Zeile wird „rot" unterlegt → BLAU

5.3.4.5 Ausdruck des Registers/Gesamtausdruck seitenorientiert

Im Falle eines angeschlossenen und eingerichten Druckers (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.24) können Sie die Registerinhalte ausdrukken lassen.

1. Btx-Register-Menü → WEISS →
2. Eingabe pers. Schlüsselwort (7.4.1 Inbetriebnahmeanleitung)

oder

3. kurzfristig in Schalterstellung 2 drehen

5.4 Btx-Termin-Register

Alle Anbieterinformationsseiten, die im Btx-Register eingetragen sind, stehen auch in diesem Register.

Das Btx-Termin-Register erreichen Sie über:

Grundmenü → PAGE → BLAU → Zielmenü

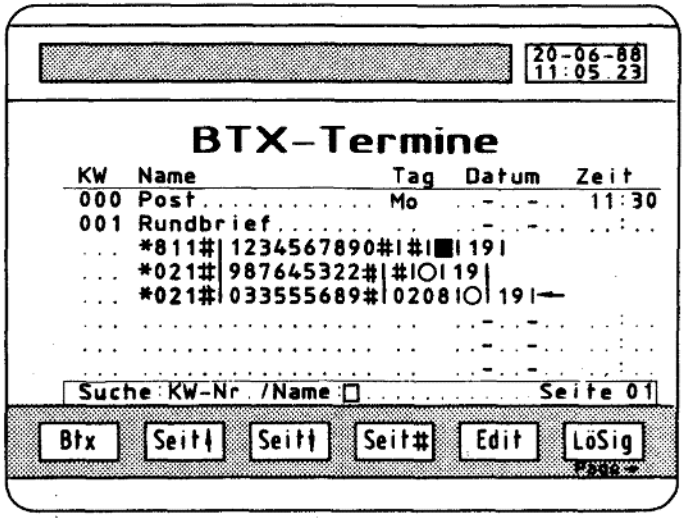


Abb. 12: 1. Btx-Termin-Register-Seite

Jedem Anbietereintrag kann ein Termin zugeordnet werden. Ein Termin setzt sich zusammen entweder aus der Tagbestimmung mit Uhrzeit oder aus dem Datum mit Uhrzeit. Abgelaufene Termine werden akustisch signalisiert und auf dem Monitor angezeigt.

5.4.1 Funktionskürzelerklärung zum Btx-Termin-Register

BLAU	BReg	Aufrufen des Btx-Registers Hierbei wird die gerade im Btx-Termin-Register aufgeschlagene Seite auch im Btx-Register angezeigt.
BLAU	Edit	Termine eingeben, verändern, löschen
ROT	LöTer	Löschen eines Termines
WEISS	LöSig	Löschen der Signalisierung eines Termines
BLAU	WTag	Wird zu einer Terminbestimmung „WTag" (werktags) eingegeben, so wird nur an allen Werktagen der Termin aufgerufen
WEISS	Sa/So	Wird zu einer Terminbestimmung „Sa / So" (Samstag/Sonntag) eingegeben, so wird nur an diesen Tagen der Termin aufgerufen

fernmeldelehrling.de

VIOLETT Tägl. Wird zu einer Terminbestimmung „Tägl." (täglich) eingegeben, so wird der Termin jeden Tag aufgerufen

GELB So Wird zu einer Terminbestimmung „So" (Sonntag) eingegeben, so wird der Termin nur an Sonntagen aufgerufen

Weitere Terminmöglichkeiten

Der Termin wird jeweils an diesen Tagen aufgerufen:

ROT Mo GRÜN Di GELB Mi

VIOLETT Do BLAU Fr WEISS Sa

ROT Wahl Wählen einer Teilnehmerrufnummer

GRÜN Seit ↑ Blättern aufwärts

GELB Seit ↓ Blättern abwärts

VIOLETT Seit # Seitennummer eingeben [01 ... 17]

WEISS Druck Ausdruck des Registers, Gesamtausdruck seitenorientiert

ROT Btx Automatischer Verbindungsaufbau zur Btx-Zentrale oder Rücksprung zur zuletzt aufgerufenen Btx-Seite (nur im Btx-Betrieb)

5.4.2 Eintrag eines Termines

Btx-Termin-Register → BLAU → Zielmenü

1. Cursor in die gewünschte Zeile bringen

2. Softkey zur Eingabe der Tagbestimmung betätigen

oder Cursor durch Betätigen der Taste auf Datum stellen

3. Datum eingeben (Tag, Monat, Jahr) →

4. Uhrzeit eingeben (Stunde, Minute) →

5.4.3 Signalisierung abgelaufener Termine

1. Durch ein akustisches Signal für ca. 20 sec

2. In allen Monitorabbildungen, welche das Anzeigefeld für Telefoninformationen beinhalten, werden ein oder mehrere Termine durch das blinkende Wort „Termine" angezeigt.

3. Zusätzlich im Btx-Termin-Register-Menü, wenn die Registerseite auf dem Monitor dargestellt ist, bei welcher der erreichte Termineintrag eingeschrieben steht. Hier sehen Sie rechts neben der erreichten Uhrzeit einen Stern. Voraussetzung hierzu ist, daß Sie nach dem Termineintrag zunächst ein anderes Monitorbild aufrufen.

5.4.4 Auffinden von Anbietereintragungen

Das Auffinden bestimmter Anbieter kann auf unterschiedliche Arten erfolgen:

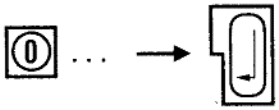
1. Cursor-Tasten

Über die Cursor-Tasten können Sie direkt in der aufgeschlagenen Register-Seite Ihren Teilnehmer ansteuern.

fernmeldelehrling.de

2. **KW-Nummer (Kurzwahl-Nummer)**

Tätigen Sie folgende Eingabe in der Zeile: „Suche: KW-Nr./Name:"



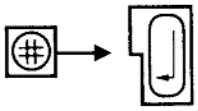
3. **Name/Namenssegment**

Geben Sie hierzu den Namen des Teilnehmers, einen Buchstaben oder ein Namenssegment in das Eingabefeld ein.

Weitere Handhabung wie im Telefon-Register beschrieben.

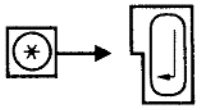
4. **Teilnehmer mit Termineintragungen**

Die Selektion aller Teilnehmer aus dem Register mit Termineintragungen erfolgt über



5. **Teilnehmer mit abgelaufenen Terminen**

Die Selektion erfolgt über



5.4.5 Automatische Anwahl der Btx-Zentrale und Btx-Seitenaufruf

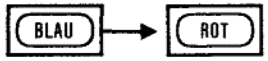
wie zuvor in den Kapiteln 5.1 und 5.3 beschrieben.

5.4.6 Löschen der Signalisierung abgelaufener Termine

1. Cursor in gewünschte Zeile bringen →

2.

5.4.7 Löschen von Termineintragungen

Telefon-Termin-Register-Menü → 

5.4.8 Ausdruck des Btx-Termin-Registers

1. Btx-Termin-Register-Menü → →

2. Persönliches Schlüsselwort eingeben

oder

3. kurzfristig in Schalterstellung 2 drehen

5.5 Btx-Anbieterübernahme in das Btx-Register

Die Übernahme des Anbieters der aufgerufenen Btx-Seite in das Btx-Register können Sie über folgende Bedienschritte vornehmen:

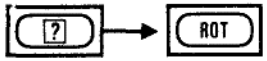
1. Btx-Seite heraussuchen

2. Zielmenü

3. Btx-Registerseite für den vorzunehmenden Eintrag heraussuchen und mit dem Cursor die gewünschte Zeile ansteuern.

4. Eintrag erfolgt

5. Rückkehr in den Btx-Betrieb über:



fernmeldelehrling.de

5.6 Teilnehmereinträge vom Elektronischen Telefonbuch des Btx-Dienstes in das Telefon-Register übertragen

Das MultiTel 41 bietet Ihnen die Möglichkeit, Teilnehmereinträge vom Elektronischen Telefonbuch (ETB) direkt in das Telefon-Register zu übertragen.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Btx → [PAGE] → [ROT] → Zielmenü

2. Teilnehmer aus dem ETB heraussuchen

3. ETB → [GRÜN] → [GELB] → Zielmenü

4. Der Teilnehmereintrag wird nun auf dem Bildschirm farbig hinterlegt, d.h. dieser Eintrag wird in das Telefon-Register bei entsprechender Bedienung übernommen.

   Möchten Sie zusätzlich die zum Teilnehmereintrag eingetragenen Notizen übertragen, so können Sie diese zeilenweise durch die Taster [↓] und [↑] fixieren.

5. [BLAU] → [BLAU] → Zielmenü

6. Telefon-Registerseite für den vorzunehmenden Eintrag heraussuchen und mit Cursor die gewünschte Zeile ansteuern.

7. [ROT] → [ROT] → Eintrag erfolgt

8. Rückkehr in den Btx-Betrieb über:

   [?] → [PAGE] → [ROT] →

5.7 Einführung in die Macro-Funktion

Wenn Sie Informationen aus bzw. über die Btx-Zentrale mehrmals benötigen, und wenn diese nur über mehrschrittige Bedienprozeduren abrufbar sind, sollten Sie sich der sog. Macro-Funktion bedienen.

In einem Macro können Sie die gesamte Bedienprozedur, die Sie nur einmal in das Btx- Register eingeben, ablegen – und mit minimalen Eingaben laufend wieder aufrufen.
So lassen sich z.B. folgende Vorgänge auf einfachste Weise ausführen:

- Verschicken eines Rundbriefes an andere Btx-Teilnehmer
- Vergeben von Arbeitsaufträgen
- Abrufen aktueller Börsenkurse
- Abrufen des aktuellen Wetterberichtes

Ein Macro-Eintrag setzt sich zusammen aus der Vorgangsbezeichnung (hier Rundbrief) und den Macro-Bedienschritten (hier Zusendung an drei Teilnehmer). Die Macro-Bedienschritte werden unterhalb der Vorgangsbezeichnung in die Macro-Zeile eingetragen.

Für das Arbeiten mit der Macro-Funktion sind im Gerät wiederum spezielle Funktionen eingerichtet worden, die auf den Softkeys liegen.

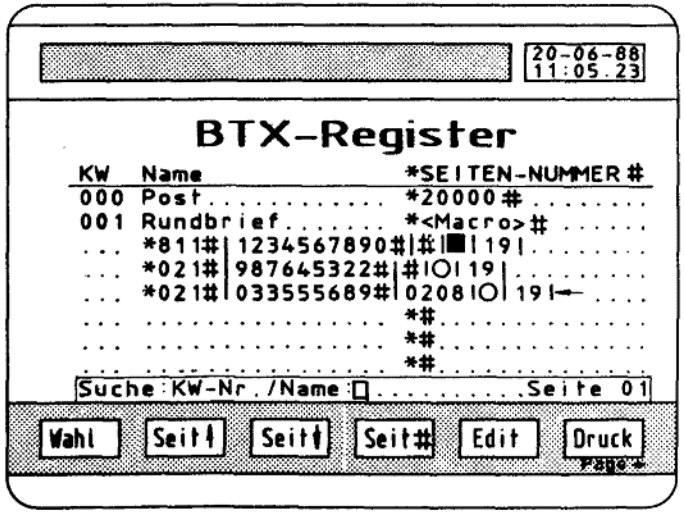


Abb. 13: Muster eines Macro-Eintrages

fernmeldelehrling.de

5.7.1 Funktionskürzelerklärung zum Macro-Eintrag

VIOLETT	Macro	Programmierfunktion zur Eingabe mehrschrittiger Bedienprozeduren
ROT	Del	Löschfunktion (nur in Macro-Zeilen gültig) Zeichenweises Löschen unter dem Cursor
GRÜN	■ = MTX	Macro-Textübertragung (nur in Macro-Zeilen gültig) Mitteilungen aus dem Notizbuch werden über den Btx-Dienst übertragen. (Siehe Kapitel 4)
GELB	○ = DCT	Eingabe-Abschluß (nur in Macro-Zeilen gültig) Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Eingabevorgänge vorzeitig beenden
VIOLETT	C = Print	Ausdruck der gerade aufgerufenen Btx-Seite (nur in Macro-Zeilen gültig)
BLAU	| = Warte	Warten bis eine Funktion abgeschlossen ist (nur in Macro-Zeilen gültig)
	|| = Warte	Warten auf manuelle Eingabe. Die Macrofunktion läuft nach der manuellen Eingabe weiter, wenn diese durch # abgeschlossen wird.
WEISS	⌧ = Pause	Pause von 9 Sekunden (nur in Macro-Zeilen gültig)
GRÜN	MacE	Macro-Erweiterung, Eröffnung zusätzlicher Macro-Zeilen
WEISS	Gehei	Abdecken eines Eintrages in der Macro-Zeile. Das Abdecken kann zeilenweise erfolgen. Ein Aufdecken des Eintrages ist nicht mehr möglich.
ROT	Übern.	Übernahme einer Anbieterinformationsseite (Bezeichnung und Nummer) aus dem Btx-Angebot ins Btx-Register

5.7.2 Macro-Bedienschritte

1. Macro-Zeile

Die Macro-Bedienschritte in der ersten Macro-Zeile haben folgende Auswirkungen:

* 811 #	Aufrufen der Btx-Seite „Mitteilungsversand"
|	Warten – bis der Aufruf beendet ist
Zifferneintrag #	Btx-Zentrale wählt die Rufnummer des Teilnehmers
|	Warten – bis Wahlvorgang abgeschlossen ist
#	Keine Mitbenutzernummer vorhanden
|	Warten – bis Funktion von der Btx-Zentrale erkannt wird
■	Mitteilungen aus dem Notizbuch werden über den Btx-Dienst zum Teilnehmer übertragen
|	Warten – bis Datentransfer abgeschlossen ist
19	Btx-Rechner mit Aussage ja quittieren
|	Warten – bis diese Funktion abgeschlossen ist

Von der zweiten und dritten Macro-Zeile werden hier nur die Bedienschritte erklärt, welche sich gegenüber der ersten Zeile unterscheiden.

Hinweis: Ein Eingabemuster, wie ein Macro-Eintrag aussehen könnte, sehen Sie in Abb. 13.

2. Macro-Zeile

* 21 #	Gleiche Mitteilungen an den folgenden Teilnehmer senden

Weiterer Ablauf wie unter der 1. Macro-Zeile beschrieben. Jedoch folgt nach dem Bedienschritt für die fehlende Mitbenutzernummer und nach der anschließenden Wartefunktion der Eintrag

○	Eingabeabschluß

fernmeldelehrling.de

3. Macro Zeile

Ablauf wie unter der 2. Macro-Zeile beschrieben. Jedoch folgt nach dem Rufnummerneintrag und der anschließenden Wartefunktion der Eintrag der Mitbenutzernummer.

Das Zeichen „ ← " steht für Macrofunktion-Ende.

5.7.3 Einrichten eines Macro-Eintrages

Folgende Bedienschritte sind von Ihnen erforderlich:

1. Grundmenü → [ROT] → Verbindung zur Btx-Zentrale steht

2. Suchen Sie sich den entsprechenden Informationsanbieter bzw. Ihre Informationsseite heraus.

3. Halten Sie die Seitennummer und die nachfolgenden Schritte zur Informationsverarbeitung fest.

4. Btx → [BLAU] → [BLAU] → Zielmenü

5. Btx-Registerseite für den vorzunehmenden Eintrag heraussuchen und mit dem Cursor die gewünschte Zeile ansteuern.

6. [ROT] → [VIOLETT] → Zielmenü

   Jetzt sehen Sie das Macro-Menü auf dem Bildschirm. Ihre ausgesuchte Eintragsstelle wird für die Macro-Funktion vorbereitet.

7. Vorgangsbezeichnung eintragen, Abschluß durch Betätigen von [↵] Der Cursor springt in die erste Macro-Zeile.

8. [PAGE]

Tragen Sie nun in die Macro-Zeile die einzelnen Bedienschritte ein.

Das Zeichen „ ← " zeigt Ihnen hierbei an, daß Sie sich innerhalb der Macro-Funktion bewegen. Nehmen die Bedienschritte mehrere Zeilen in Anspruch und schließen Sie eine Macro-Zeile vorzeitig durch Betätigen der Taste [↵] ab, dann müssen Sie wie folgt jeweils die nächste Zeile für die Macro-Funktion bestimmen:

[ROT] → [GRÜN]

Der erste Bedienschritt kann, wie im Beispiel, der Eintrag einer Btx-Seitennummer sein.

* Seitennummer #

Weitere Bedienschritte sind durch [BLAU] zu trennen.

Möchten Sie Ihre Btx-Seite ohne Zeitbegrenzung auf den Monitor bringen, dann beenden Sie die Bedienprozedur mit dem Warte-Zeichen. Möchten Sie Ihre Btx-Seite nur zeitbegrenzt sehen, dann verwenden Sie bitte das Pause-Zeichen. Betätigen Sie hierzu Softkey [WEISS] (Pause).

Zur Pausenverlängerung können Sie dieses Zeichen mehrmals hintereinander setzen, ohne das Warte-Zeichen einzufügen. Zum Abschluß der Bedienprozedur können Sie nun einen Bedienschritt hinzufügen, der ein bestimmtes Monitorbild nach Abschluß der Macro-Funktion aufruft, z.B.: * 9 # „Aufrufen des Grundmenüs".

5.7.4 Abdeckung der Macro-Bedienschritte

Wünschen Sie, daß die Macrobedienschritte eines Macroeintrages nicht sichtbar erscheinen, so können Sie diese unterdrücken bzw. verdecken.

5.7.4.1 Während des Neueintrages

Drücken Sie nach Eingabe des Bedienschrittes: [WEISS]

5.7.4.2 Zu einem späteren Zeitpunkt

1. Grundmenü → [BLAU] → Zielmenü

2. Abzudeckende Registereintragung heraussuchen (siehe 5.3.2)

fernmeldelehrling.de

3. BLAU → WEISS

Der Bedienschritt des Registereintrages ist mit „xxxx" unkenntlich gemacht.

5.7.5 Ausführung einer Macro-Funktion

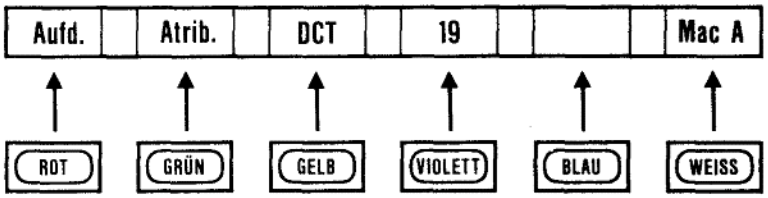
1. Grundmenü → BLAU → Zielmenü

2. Fixieren Sie den Macro-Eintrag.

   Zum automatischen Aufruf der von Ihnen festgelegten Btx-Seite brauchen Sie nur noch Softkey ROT (Btx) zu betätigen.

   Nun sehen Sie auf dem unteren Teil des Monitors eine Funktionsreihe, welche nur bei der Macro-Funktion aufgerufen wird:

Funktionsreihe



Softkeys

Funktionskürzelerklärung

Aufd — Aufdecken von verdeckt gesendeten Btx-Informationen, z.B. Kreuzworträtseln. Siehe hierzu Btx-Informationsdruckschriften der DBP

Atrib — Attribute ab- und zuschalten, z.B. Farbe in schwarz-weiß und umgekehrt

DCT — Eingaben abschließen

19 — Btx-Rechner quittieren (Aussage ja)

Funktionsfeld blau:

Haben Sie bei Ihren Macro-Bedienschritten die Pausenfunktion mitbenutzt, so wird in diesem Feld die Zeit angezeigt, welche Sie zur Betrachtung zur Verfügung haben. Es wird immer von 9 aus abwärts gezählt.

MacA — Abbruch des Macro-Betriebes
Die zuletzt aufgerufene Seite bleibt auf dem Monitor sichtbar.

Nach normaler Beendigung der Macro-Funktion bleibt je nach Bedienprozedur entweder Ihr aufgerufenes Monitorbild bestehen oder es wird ein anderes Bild aufgerufen.

5.8 Abbau der Btx-Verbindung

Zum schnellen Abbau der Btx-Verbindung nach oder während einer Btx-Sitzung hält das MultiTel 41 – neben den dienstspezifischen Möglichkeiten – eine spezielle Prozedur bereit:

Btx-Betrieb → [?]

Es erscheint im unteren Teil des Bildschirms – mit akustischer Signalisierung – die Zeile:

„BTX-Betrieb beenden?" (J)a / (N)ein"

1. **Eingabe „J"**

   Der Betrieb wird sofort beendet und sie kehren zum Grundmenü zurück

2. **Eingabe „N"**

   Der Betrieb wird an der Stelle des Ausstiegs fortgesetzt.

Hinweis: Anstelle der Eingabe **„J"** kann – mit gleicher Wirkung – auch nochmals [?] gedrückt werden.

fernmeldelehrling.de

6. Daten-Betrieb

6.1 Telebox und DATEX P

Das MultiTel 41 mit integriertem Modem eröffnet Ihnen den direkten Zugang zu den Diensten Telebox (elektronischer Briefkasten) und über die PAD-Einrichtung der DBP via DATEX P zu allen Rechnern, die an dieses paketorientierte Datenvermittlungsnetz angeschlossen sind.
Voraussetzung für den Dienstezugang ist jedoch die Existenz einer dienstebezogenen Teilnehmerkennung sowie eines persönlichen Kennwortes. Sie erhalten sie auf Antrag bei der DBP.
Für das Erreichen der Zentralen dieser Dienste ist ein automatischer Verbindungsaufbau vorgesehen, der über Softkeys (Zielwahltasten) aktiviert werden kann. (Inbetriebnahmeanleitung 7.4.16).
In den Datendienst kommen Sie mit Ihrem MultiTel 41 über folgende Eingangsprozedur:

Grundmenü → [GRÜN] → Zielmenü

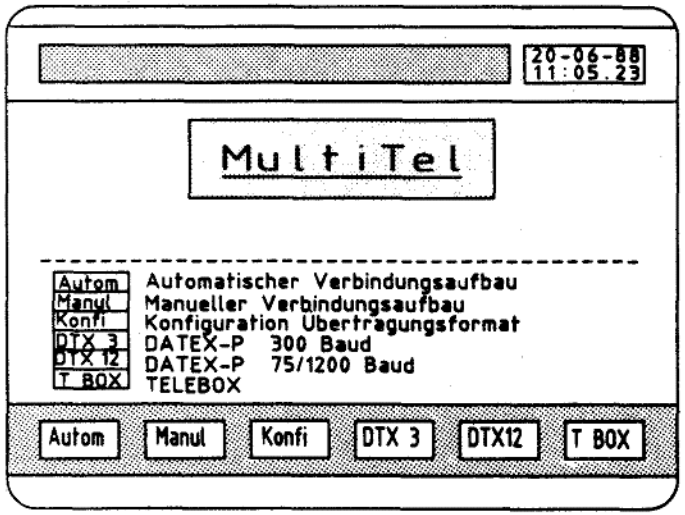


Abb. 14: Datendienst-Menü

6.1.1 Funktionskürzelerklärung zum Datendienst-Menü

ROT	Autom	Automatischer Verbindungsaufbau zu anderen Teilnehmern bzw. Datendiensten
GRÜN	Manul	Manueller Verbindungsaufbau zu anderen Teilnehmern bzw. Datendiensten
GELB	Konfi	Festlegung der Faktoren für das Datenübertragungsformat
VIOLETT	DTX 3	DATEX P 300 Verbindungsaufbau zur DATEX P 20-Zentrale bei einer Programmierung von 300 Baud
BLAU	DTX 12	DATEX P 75/1200 Verbindungsaufbau zur DATEX P 20-Zentrale bei einer Programmierung von 75/1200 Baud
WEISS	TBox	Einstieg in das Electronic Mailbox System der DBP
ROT	Echo ein	Ihre Eingabe wird auf dem Bildschirm mitgeschrieben
GRÜN	Trace ein	Alle kommenden Daten werden zusätzlich zur Drucker/Rechner-Schnittstelle geführt (z. B. Speichern auf einem PC)
GELB	Send PC ein	Kommende Daten von einem ggf. angeschlossenen PC werden über das interne Modem des MultiTels auf die Anschlußleitung gegeben
VIOLETT	Bild lösch	Alle Informationen werden vom Bildschirm gelöscht
BLAU	Modem aus	Abbruch der Datenverbindung. Ihr Monitor zeigt wieder das Grundmenü Seite 1
WEISS	System	Systemseite (Grundmenü aufrufen) Sowohl im Einleitungs- als auch im Zweileitungsbetrieb können Sie über diese Funktion den Daten-Betrieb verlassen, ohne dabei die Daten-Verbindung abbauen zu müssen.

fernmeldelehrling.de

Jedoch können Sie beim Einleitungsbetrieb dann nicht telefonieren (gehend wie kommend). Sie kommen wieder in den Datenbetrieb zurück, indem Sie das Grundmenü aufrufen und den Softkey [GRÜN] (Daten) betätigen.

Hinweis: Eine bestehende Daten-Verbindung wird beim Verlassen des Daten-Betriebes in allen Monitorabbildungen, die das Anzeigefeld für Telefoninformationen beinhalten, durch Blinken des Hinweises „Modem aktiv" mitgeteilt.

6.1.2 Telebox

Telebox ist das Electronic Mailbox System der Deutschen Bundespost. Es ermöglicht den Teilnehmern, schriftliche Mitteilungen zu empfangen und solche Mitteilungen an einen Addressaten oder an einen oder mehrere Verteiler zu versenden. Die Mitteilungen können ausgedruckt werden. Der Zugang ist durch Kennworte geschützt. Weil an diesem Kommunikationsvorgang unmittelbar nur Absender und Empfänger beteiligt sind, ist dieser Dienst auch für vertrauliche Inhalte geeignet. Telebox enthält auch ein Schwarzes Brett für alle Benutzer oder für bestimmte Gruppen von Benutzern.

Sie rufen Telebox wie folgt auf:

Daten-Menü → [WEISS]

6.1.3 DATEX P

Datex-P ist ein Datendienst der DBP, der über das Integrierte Text- und Datennetz (IDN) der DBP abgewickelt wird. Dabei werden die Daten zu einzelnen Paketen zusammengefaßt und getrennt übertragen. Beim Empfänger werden sie in der richtigen Reihenfolge wieder zusammmengesetzt. Die Gebühren im DATEX-P-Dienst richten sich nach der Menge der übertragenen Daten, nicht nach der Entfernung.

Für den Zugang zum DATEX-P-Netz benötigen Sie von der DBP eine Kennung (NUI = Network User Identification). Diese beantragen Sie bei Ihrem zuständigen Fernmeldeamt.

Sie können beim Verbindungsaufbau zur DATEX P 20-Zentrale entsprechend Ihrer Programmierung zwischen:

[VIOLETT] 300 Baud oder [BLAU] 75/1200 Baud wählen.

Nachdem Sie eine dieser Zentralen erreicht haben, sehen Sie die nachfolgende Abbildung auf Ihrem Monitor.

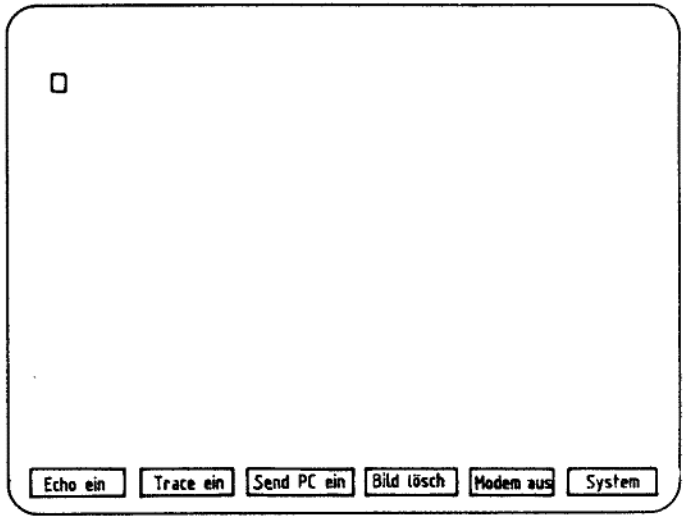


Abb. 15: DATEX P-Menü

Geben Sie sowohl Ihre Teilnehmerkennung als auch Ihr persönliches Kennwort ein. Die Datex-P-Verbindung wird aufgebaut.

Nun haben Sie freien Zugang zu den abgelegten Informationen bzw. können Sie Informationen zusätzlich in der Telebox hinterlegen.

Auf dem unteren Teil des Monitors sehen Sie die Funktionsreihe, bei der alle Funktionen aktiv geschaltet werden können.

6.2 Verbindungsaufbau zu anderen Teilnehmern bzw. Datendiensten

Sowohl beim automatischen als auch beim manuellen Verbindungsaufbau müssen Sie grundsätzlich das Datenübertragungsformat festlegen.

6.2.1 Funktionskürzelerklärung zum Verbindungsaufbau

[ROT] MOD E Modem einschalten zum Empfangen

[GRÜN] M E/A Modem ein/ausschalten zum Senden

fernmeldelehrling.de

VIOLETT	AufbA	Art des Verbindungsaufbaus
BLAU	Aktiv	Die Arbeitsseite aktivieren
WEISS	DatT	Telefon Datentaste
GRÜN	AutoW	Automatische Wahl (Wahlauftrag)
GELB	ManuW	Manuelle Wahl (Telefon/Datentaste)
VIOLETT	Ansch	Anschaltung über - M E/A - (DTR)
BLAU	FestA	Feste Anschaltung von (DSR)
GRÜN	8 Bit	8 Bit Übertragungslänge
GELB	7 Bit	7 Bit Übertragungslänge
VIOLETT	6 Bit	6 Bit Übertragungslänge (ext. Modem)
BLAU	5 Bit	5 Bit Übertragungslänge (ext. Modem)
ROT	NoPar	Keine Paritätserkennung
GRÜN	Par 0	Parität 0DD
GELB	Par E	Parität EVEN
VIOLETT	1Stop	1 Stopbit
BLAU	2Stop	2 Stopbit
ROT	3Aut	300/300 Baud automatische Einstellung
GRÜN	3Org	300/300 Baud Orig
GELB	3Ans	300/300 Baud Answ
VIOLETT	12/75	1200/75 Baud
BLAU	75/12	75/1200 Baud
WEISS	12/12	1200/1200 Baud nur mit ext. Modem

6.2.2 Automatischer Verbindungsaufbau

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

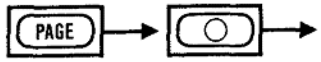
1. Festlegung des Datenübertragungsformates:

Datendienst-Menü → GELB → Zielmenü

Das Konfigurations-Menü besteht aus drei Seiten. Hier können Sie der Reihe nach die einzelnen Faktoren zur Konfiguration des Datenübertragungsformates festlegen.

1.1 Festlegung der Übertragungslänge:

1.2 Festlegung der Paritätsprüfung/Stopbit:



1.3 Festlegung der Übertragungsgeschwindigkeit:

2. Eingabe der Rufnummer und Verbindungsaufbau

Zur Ausführung des automatischen Verbindungsaufbaus muß vorher immer die Telefonnummer eingegeben werden, da diese mit dem Abbruch der Verbindung gelöscht wird.

Datendienst-Menü → ROT → Zielmenü

fernmeldelehrling.de

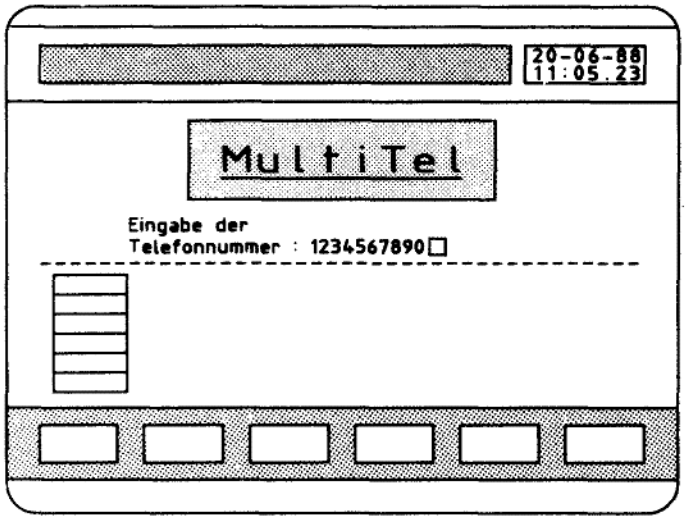


Abb. 16: Eingabemaske „Autom. Verbindungsaufbau" mit beispielhaft eingegebener Telefonnummer

3. Bedienungsablauf:

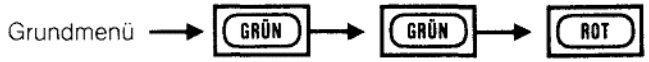
Hierdurch wird sowohl die Rufnummer gewählt als auch die Verbindung automatisch aufgebaut. Der Teilnehmer, der erreicht werden soll, muß grundsätzlich sowohl das gleiche Datenübertragungsformat eingestellt als auch sein Modem aktiviert haben.

4. Besonderheiten beim Datenempfang:

Dialog zwischen zwei Teilnehmern

Hierbei arbeitet das eine Gerät als Datensender und das andere als Datenempfänger. Beim Gerät, welches senden soll, muß die Bedienung zum Verbindungsaufbau, wie unter 6.2. beschrieben, vorgenommen werden.

Beim Gerät, welches empfangen soll, muß das Modem unter Zuhilfenahme der Bedienerführung wie folgt eingesohaltet werden:



Ihr Modem ist nun betriebsbereit.

Nach dem Verbindungsaufbau sehen beide MultiTel-Teilnehmer auf Ihrem Bildschirm die Abb. 15. Beide Teilnehmer können sich nun gegenseitig ihre Eingaben zusenden.

Für einen zu führenden Dialog zwischen zwei MultiTel ist Voraussetzung, daß der Datenempfänger von dem Vorhaben des Datensenders in Kenntnis gesetzt wird. Rufen Sie bitte den zu erreichenden Teilnehmer vorher an!

5. Betrieb des MultiTel an einer Nebenstellenanlage

Ist Ihr MultiTel an eine Nebenstellenanlage angeschlossen, können Sie auch eine Verbindung zu Teilnehmern innerhalb einer Nebenstellenanlage herstellen. Hierbei ist Voraussetzung, daß Sie weder die AKZ noch HKZ programmiert haben. (Siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.11).

6.2.3 Manueller Verbindungsaufbau

Hierbei müssen alle Einzelschritte, die für einen Verbindungsaufbau notwendig sind, manuell eingegeben werden. Die Anschlußleitung Asl 2, die im Zweileitungsbetrieb für die Datenübertragung vorgesehen ist, muß nicht unbedingt an einen Anschluß des öffentlichen Fernsprechnetzes (Wählnetz) angeschlossen werden. Hier besteht die Möglichkeit, auch andere Kommunikations-Leitungswege in Anspruch zu nehmen, wie z.B. Standleitung HfD: Hauptanschluß für Direktruf.

Hinweis: Im Gegensatz zum Automatischen Verbindungsaufbau ist bei dieser Betriebsart die Unabhängigkeit von der modembezogenen Programmierung der HKZ und AKZ gegeben.

fernmeldelehrling.de

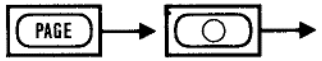
6.2.3.1 Manueller Verbindungsaufbau beim Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz (Wählnetz) im Zweileitungsbetrieb

Folgende Bedienschritte sind auszuführen:

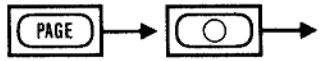
1.

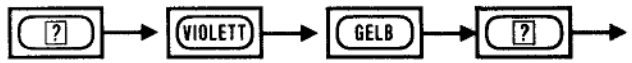
2. Festlegung der Übertragungslänge:

3. Festlegung der Paritätsprüfung/Stopbit:



4. Festlegung der Übertragungsgeschwindigkeit:



5. 

Verbindung (Modemton zu hören) → Datentaste des Datentelefons →

Daten senden →

→ Abbruch (Datenverbindung)

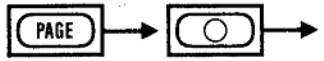
6.2.3.2 Manueller Verbindungsaufbau beim Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz (Wählnetz) im Einleitungsbetrieb

Hinweis: Die Bedienschritte entsprechen denen des Zweileitungsbetriebes. Jedoch übernimmt das MultiTel die Funktion des Datentelefon.

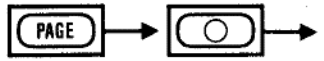
1.

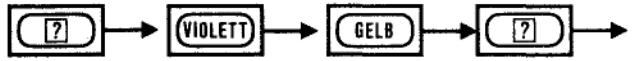
2. Festlegung der Übertragungslänge:

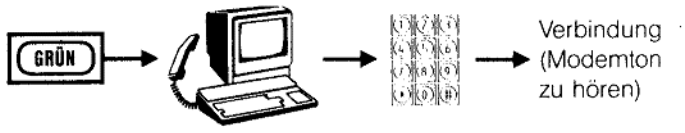
3. Festlegung der Paritätsprüfung/Stopbit:

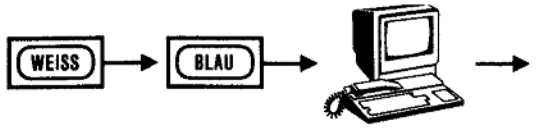


4. Festlegung der Übertragungsgeschwindigkeit:



5. 





Daten senden/empfangen →

Abbruch (Datenverbindung)

fernmeldelehrling.de

6.2.3.3 Manueller Verbindungsaufbau beim Anschluß an eine Standleitung (HfD) im Zweileitungsbetrieb

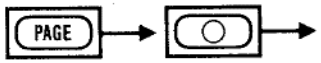
a) Anschaltung des internen Modems mit Hilfe der EIN/AUS-Funktion DTR

Folgende Bedienschritte sind auszuführen:

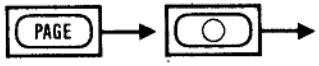
1.

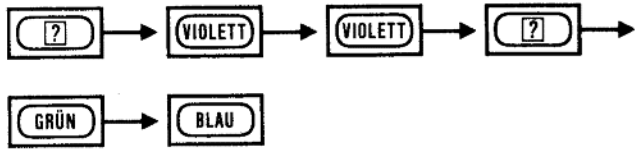
2. Festlegung der Übertragungslänge:

3. Festlegung der Paritätsprüfung/Stopbit:



4. Festlegung der Übertragungsgeschwindigkeit:



5. 

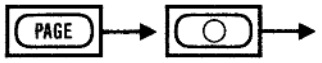
b) Feste Anschaltung des internen Modems, signalisiert durch DSR

Folgende Bedienschritte sind auszuführen:

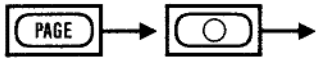
1.

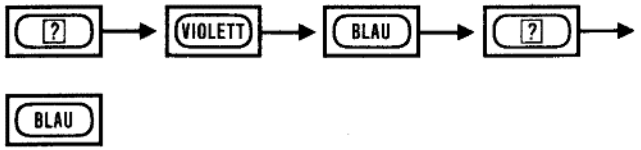
2. Festlegung der Übertragungslänge:

3. Festlegung der Paritätsprüfung/Stopbit:



4. Festlegung der Übertragungsgeschwindigkeit:



5. 

Sobald die Datenverbindung aufgebaut ist, sehen Sie auf dem Monitor die Abb.15. Sie können nun ihre Informationen eingeben und damit dem anderen Teilnehmer zusenden.

6.3 Datendienst-Register

Das Datendienst-Register ist vorzugsweise zum Eintragen von Teilnehmern bestimmt, die über das öffentliche Fernsprechnetz der DBP direkt erreichbar sind. Selbstverständlich können Sie auch Zentralen der Dienste DATEX-P 20F und Telebox eintragen.

fernmeldelehrling.de

Der Aufbau des Datendienst-Registers entspricht in Inhalt und Form dem des Telefon-Registers. Ein direkter Anruf von Teilnehmern aus diesem Register ist möglich, wenn automatischer Verbindungaufbau sichergestellt sowie weitere Vereinbarungen richtig getroffen sind. Ihr Gerät muß dementsprechend eingerichtet sein, u.a. Datenübertragungsformat (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.15).

Das Datendienst-Register erreichen Sie über:

Grundmenü → [WEISS] → Zielmenü

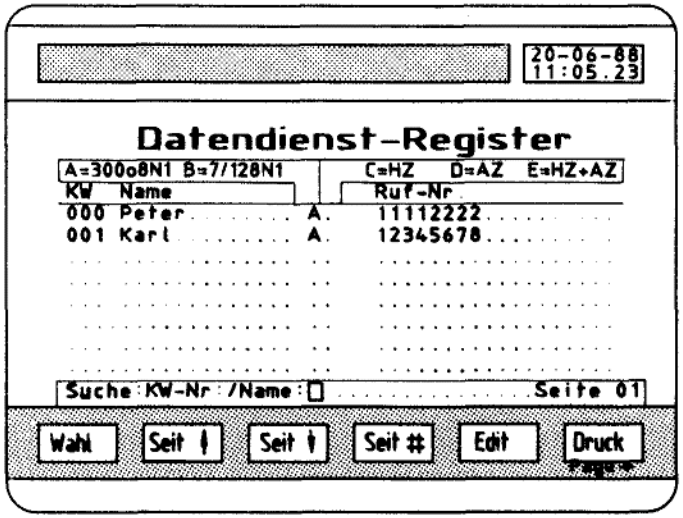


Abb. 17: 1. Datendienst-Register-Seite mit Textbeispiel

6.3.1 Funktionskürzelerklärung zum Datendienst-Register

[ROT]	Wahl	Wählen einer Teilnehmerrufnummer
[GRÜN]	Seit ↑	Blättern aufwärts
[GELB]	Seit ↓	Blättern abwärts
[VIOLETT]	Seit #	Seitennummer eingeben [01...17]
[BLAU]	Edit	Texte eingeben, verändern, löschen
[WEISS]	Druck	Ausdruck des Registers, Gesamtausdruck seitensortiert
[BLAU]	Alles	Heraussuchen aller Teilnehmereinträge, die an beliebiger Stelle mit der eingegebenen Zeichenfolge übereinstimmen
[WEISS]	Anf.	Heraussuchen der Teilnehmereinträge bei der Eingabe eines Namenssegmentes, welches am Anfang des Namenseintrages mit dem eingegebenen Namenssegment übereinstimmt
[ROT]	Einf	Texte zeilenweise einfügen
[BLAU]	Lösch	Löschung eines Teilnehmereintrages einleiten oder zeilenweises Aufrücken von Teilnehmereinträgen seitenorientiert
[WEISS]	Gehei	Rufnummer abdecken (geheim). Ein Aufdecken der Rufnummer ist nicht mehr möglich.
[GELB]	Leer	Einfügen einer Leerzeile Sie haben nach Ausführung dieser Funktion eine direkte Möglichkeit, über den Cursor die Zeile zu verlassen.
[BLAU]	Notiz	Einfügen von Notizen
[WEISS]	Info	Einfügen von Teilnehmereinträgen
[BLAU]	Ja	Löschung eines Teilnehmereintrages ausführen
[WEISS]	Nein	Löschung eines Teilnehmereintrages nicht ausführen
[WEISS]	DTerm	Aufruf des Daten-Termin-Registers Hierbei wird die gerade im Datendienst-Register aufgeschlagene Seite auch im Datendienst-Termin-Register angezeigt

fernmeldelehrling.de

6.3.2 Auffinden von Teilnehmereintragungen

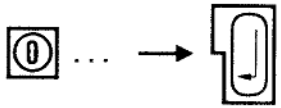
Zur Auswahl und Ansteuerung stehen Ihnen die gleichen Möglichkeiten zur Verfügung, wie unter 2.10.2 (Auffinden von Teilnehmern im Telefon-Register) beschrieben:

1. Cursor-Tasten

Über die Cursor-Tasten ⓘ ⓘ können Sie direkt in der aufgeschlagenen Register-Seite Ihren Teilnehmer ansteuern.

2. KW-Nummer (Kurzwahl-Nummer)

Machen Sie folgende Eingabe in der Zeile: „Suche: KW-Nr./Name:"



3. Name/Namenssegment

Geben Sie hierzu den Namen des Teilnehmers, einen Buchstaben oder ein Namenssegment in das Eingabefeld ein.

6.3.3 Wahleinleitung/Anwahl

Nach der Teilnehmer-Auswahl erfolgt das Anwählen über:

Datendienst-Register-Menü → ROT

6.3.4 Eintragungen in das Datendienst-Register

Für Eintragungen in das Datendienst-Register stehen insgesamt 17 Seiten mit je 12 Eintragungszeilen zur Verfügung:

Rufen Sie das Menü wie folgt auf:

Grundmenü → WEISS → Zielmenü

6.3.4.1 Neueinträge

Neueintragungen in das Datendienst-Register sind wie folgt vorzunehmen:

1. Datendienst-Register-Menü → BLAU →

2. ⓘ ⓘ → Cursor in gewünschte Zeile stellen

3. ROT → WEISS

Das System vergibt dabei automatisch eine KW-Nr. und stellt den Cursor für die Eingabe in das Feld „Name".

Eingabefeld „Name"

Zur Eingabe einer Namens-/Sachbezeichnung (alphanumerisch) steht Ihnen Platz für 13 Zeichen zur Verfügung.

Eingabefeld „HZ/AZ"

Wenn bei Anschluß an Wahlnebenstellenanlage erforderlich, HZ (= HKZ) und/oder AZ (= AKZ) eintragen.
1. Feldzeichen A, B – 2. Feldzeichen C, D, E. (Siehe auch Inbetriebnahmeanleitung Kap. 7.4.11)

Hinweis: Der Eingabeabschluß und der Sprung auf das nächste Feld erfolgt entweder durch Betätigen der Taste ⏎ oder automatisch bei Überschreiten der Feldlänge.

Eingabefeld „Rufnummer"

1. Rufnummer über Tastenwahlblock oder das alphanumerische Tastenfeld eintragen (Rufnummernlänge max. 17 Ziffern)

2. ⏎ Eingabe abschließen

Hinweis: Zur besseren Übersicht bei der Eingabe von Rufnummern können Sie einen Bindestrich oder einen Schrägstrich zwischen Ziffernpakete setzen. Da Ihr Gerät auch für den MFV-Betrieb ausgelegt ist, können Sie bei der Eingabe zusätzlich die Zeichen A, B, C, D, * und # verwenden.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 40)

6.3.4.2 Korrekturen von Eingaben

Haben Sie sich bei der Eingabe vertan, bestehen verschiedene Möglichkeiten der Korrektur.

Zeichenkorrektur

Hierzu ist der Cursor mit Hilfe der Tasten ⊖ ⊖ auf das entsprechende Zeichen zu setzen und durch Überschreiben zu korrigieren.

Zeichenfolge Korrektur/Löschung

Hierzu ist der Cursor mit Hilfe der Tasten ⊖ ⊖ auf die Ziffer von rechts zu stellen, welche einschließlich gelöscht werden soll. Betätigen Sie dann die Leer-Taste so oft, bis alle Ziffern gelöscht sind.

Nun kann der nächste Eintrag wie folgt vorgenommen werden:

ROT → WEISS

Haben Sie die Teilnehmer der Reihe nach eingegeben, können Sie einen Teilnehmereintrag auch nachträglich zwischen zwei eingetragenen Teilnehmern einbringen. Hierzu entsprechende Zeile mit Cursor ansteuern und Softkey ROT (Einf) betätigen.

6.3.4.3 Eintrag von Notizen

Eine Notiz bezieht sich immer auf einen Teilnehmereintrag. Sie können eine Notiz entweder sofort nach dem Eintrag des Teilnehmers eingeben oder später zwischen den Teilnehmereinträgen einfügen. Das Einfügen der Notiz geschieht wie das Einfügen eines Teilnehmereintrages. Eine Notiz kann über die gesamte Zeilenlänge geschrieben werden und max. den Platz einer Seite inkl. Teilnehmereintrag einnehmen.

Notiz direkt nach Teilnehmereintrag

1. Datendienst-Register-Menü → BLAU → ROT → BLAU →
2. Notizeintrag →
3.

Hinweis: Dieser Vorgang ist je Notizzeile vorzunehmen.

Notiz zu einem späteren Zeitpunkt

Mit den Tasten ⊕ ⊕ zunächst die Notizseite unter dem gewünschten Teilnehmereintrag ansteuern. Danach wie unter 6.3.4.3 beschrieben vorgehen.

6.3.4.4 Löschen von Teilnehmereinträgen/Notizen

1. Datendienst-Register-Menü → BLAU →
2. ⊕ ⊕ →
3. BLAU → die zu löschende Zeile wird „rot" hinterlegt → BLAU

Der Teilnehmereintrag/Notiz ist vollständig gelöscht.

6.3.4.5 Ausdruck des Registers/Gesamtausdruck seitenorientiert

Im Falle eines angeschlossenen und eingerichteten Druckers (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.24) können Sie die Registerinhalte ausdrukken lassen.

1. Datendienst-Register-Menü → WEISS →
2. Eingabe pers. Schlüsselwort (7.4.1 Inbetriebnahmeleitung)

oder

3. kurzfristig in Schalterstellung 2 drehen

fernmeldelehrling.de

Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 41)

6.4 Datendienst-Termin-Register

Alle Teilnehmer bzw. Datendienst-Zentralen, die im Datendienst-Register eingetragen sind, stehen auch in diesem Register.
Das Datendienst-Termin-Register erreichen Sie über:

Grundmenü [PAGE] → [WEISS] → Zielmenü

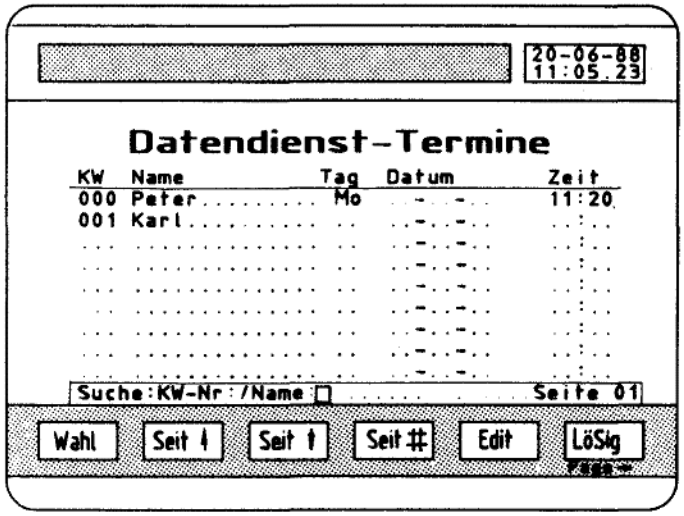


Abb. 18: 1. Datendienst-Termin-Register-Seite mit Textbeispiel

Auch in diesem Termin-Register kann jedem Eintrag ein Termin zugeordnet werden.

6.4.1 Funktionskürzelerklärung zum Datendienst-Termin-Register

[WEISS]	DTerm	Aufruf des Datendienst-Termin-Registers
[WEISS]	DReg	Aufruf des Datendienst-Registers. Die gerade im Datendienst-Termin-Register aufgeschlagene Seite wird auch im Datendienst-Register angezeigt.
[BLAU]	Edit	Termine eingeben, verändern, löschen
[ROT]	LöTer	Löschen eines Termines
[WEISS]	LöSig	Löschen der Signalisierung eines Termines
[BLAU]	WTag	Wird zu einer Terminbestimmung „WTag" (werktags) eingegeben, so wird nur an allen Werktagen der Termin aufgerufen
[WEISS]	Sa/So	Wird zu einer Terminbestimmung „Sa/So" (Samstag/Sonntag) eingegeben, so wird nur an diesen Tagen der Termin aufgerufen
[VIOLETT]	Tägl.	Wird zu einer Terminbestimmung „Tägl." (täglich) eingegeben, so wird der Termin jeden Tag aufgerufen
[GELB]	So	Wird zu einer Terminbestimmung „So" (Sonntag) eingegeben, so wird der Termin nur an Sonntagen aufgerufen

Weitere Terminmöglichkeiten

Der Termin wird jeweils an diesen Tagen aufgerufen:

[ROT]	Mo	[GRÜN]	Di	[GELB]	Mi
[VIOLETT]	Do	[BLAU]	Fr	[WEISS]	Sa

[ROT]	Wahl	Wählen einer Teilnehmerrufnummer
[GRÜN]	Seit ↑	Blättern aufwärts
[GELB]	Seit ↓	Blättern abwärts
[VIOLETT]	Seit #	Seitennummer eingeben [01 ... 17]
[BLAU]	Druck	Ausdruck des Registers, Gesamtausdruck seitenorientiert

fernmeldelehrling.de

6.4.2 Eintrag eines Termines

Datendienst-Termin-Register-Menü → [BLAU] → Zielmenü

1. [↓] [↑] Cursor in die gewünschte Zeile bringen

2. [ ] zur Eingabe der Tagbestimmung betätigen

oder Cursor durch Betätigen von Taste [ ] auf Datum stellen

3. Datum eingeben (Tag, Monat, Jahr) → [ ]

4. Uhrzeit eingeben (Stunde, Minute) → [ ]

Nun kann der nächste Termineintrag erfolgen. Hierzu wieder Cursor in die gewünschte Zeile bringen.

6.4.3 Signalisierung abgelaufener Termine

1. Durch ein akustisches Signal für ca. 20 sec

2. In allen Monitorabbildungen, welche das Anzeigefeld für Telefoninformationen beinhalten, werden ein oder mehrere Termine durch das blinkende Wort „Termine" angezeigt.

3. Zusätzlich im Datendienst-Termin-Register-Menü, wenn die Registerseite auf dem Monitor dargestellt ist, bei welcher der erreichte Termineintrag eingeschrieben steht. Hier sehen Sie rechts neben der erreichten Uhrzeit einen Stern. Voraussetzung hierzu ist, daß Sie nach dem Termineintrag zunächst ein anderes Monitorbild aufrufen.

6.4.4 Auffinden von Teilnehmereintragungen

Das Auffinden bestimmter Teilnehmer kann auf unterschiedliche Arten erfolgen:

1. Cursor-Tasten

Über die Cursor-Tasten [↓] [↑] können Sie direkt in der aufgeschlagenen Register-Seite Ihren Teilnehmer ansteuern.

2. KW-Nummer (Kurzwahl-Nummer)

Tätigen Sie folgende Eingabe in der Zeile: „Suche: KW-Nr./Name:"

[0] ... → [ ]

3. Name/Namenssegment

Geben Sie hierzu den Namen des Teilnehmers, einen Buchstaben oder ein Namenssegment in das Eingabefeld ein.

Hinweis: Groß- und Kleinschreibung dient als Unterscheidungskriterium.

4. Teilnehmer mit Termineintragungen

Die Selektion aller Teilnehmer aus dem Register mit Termineintragungen erfolgt über

[#] → [ ]

5. Teilnehmer mit abgelaufenen Terminen

Die Selektion erfolgt über

[*] → [ ]

6.4.5 Telefonieren aus dem Termin-Register

Nach der Teilnehmer-Auswahl erfolgt die Wahlausgabe, indem Sie die Taste [ROT] betätigen.

fernmeldelehrling.de
Anlage 1 zu 2.6 (Blatt 43)

Das Zurückkehren zum Grundmenü Seite 1 wird durch Bätigen der Taste [?] erreicht.

[GELB] ATE Mit Hilfe dieser Funktion wird das MultiTel als Ein-/Ausgabegerät geschaltet.
Die Funktion wird durch Betätigen des Softkey [GELB] (ATE) aktiviert.

Das Zurückkehren zum Grundmenü Seite 1 wird durch Betätigen der Taste [?] erreicht.

Hinweis: Für die Ausführung der Funktionen ist es erforderlich, daß ein PC bzw Rechner angeschlossen ist. Die Schnittstelle sollte entsprechend eingerichtet sein (siehe Inbetriebnahmeanleitung 7.4.23 und 7.4.24).

Im 80-Zeichen-Mode werden alle Informationen übertragen.

Der ANSI-Code in einer 8-Bit-Umgebung liegt hierfür zugrunde. In dieser Codierung können sowohl die Control-Sets CO und CI als auch die Graphic-Sets GO und GI gemäß der 8-Bit-Codetabelle des ANSI-Standard benutzt werden, ohne zusätzlich durch äußere Bedienung umschalten zu müssen.

Der CO- und der GO-Set werden gemäß ASCII-Standard codiert. Der GI-Set steht für zusätzliche Zeichen zur Verfügung, enthält jedoch Space und Delete an gleicher Position wie der GO-Set. Der GI-Set wird mit Hex A/O ... O/F codiert.

Mit dem C1-Set können Vordergrundfarben, Hintergrundfarben, Cursorsteuerungen und Bildschirmsteuerungen gemäß der folgenden Codierung im ANSI-8-Bitformat übertragen werden:

a) Vordergrundfarben

8/0 schwarz
8/1 rot
8/2 grün
8/3 gelb
8/4 blau
8/5 magenta
8/6 cyan
8/7 weiß

b) Hintergrundfarben

8/8 schwarz
8/9 rot
8/A grün
8/B gelb
8/C blau
8/D magenta
8/E cyan
8/F weiß

c) Cursorsteuerung

9/0 ↑
9/1 ↓
9/2 →
9/3 ←
9/4 home
9/5 nächste Zeile
9/7 retten (SCP)
9/8 zurück (RCP)
9/9 Position senden (CRP)
9/B adressieren (CSI)

d) Bildschirmsteuerung

9/6 bis Zeilenende löschen (EL)
9/A Bild löschen
9/C Blinken ein
9/D Blinken aus
9/E Unterstreichen ein
9/F Unterstreichen aus

Zwei Cursorsteuerungs-Befehle werden mit CSI-Sequenzen codiert:

- Cursor positionieren = 9/B Pn 3/B Pm 4/8
- Cursorposition senden = 9/B Pn 3/B Pm 5/2

wobei: 9/B = Spezielles Steuerzeichen
3/B = Komma (ASCI-Code)
4/B = H (ASCI-Code)
5/2 = R (ASCI-Code)

	0	00	→ ASCI-Code
Pn und Pm =	(3/0),	(3/0 3/0)	
	⋮	⋮ ⋮	
	(3/9),	(3/9 3/9)	
	9	99	→ ASCI-Code

Pn steht für vertikale Koordinate (0...99)
Pm steht für horizontale Koordinate (0...99)

Beispiel für Cursor positionieren:

	Pn		Pm		
9/B	3/1 3/0	3/B	3/5 3/7	4/8	→ CSI-Sequenz
	10	,	57	H	

Beispiel für Cursorposition senden:

	Pn		Pm		
9/B	3/6 3/1	3/B	3/8 3/9	5/2	→ CSI-Sequenz
	61	,	89	R	

fernmeldelehrling.de

VIOLETT Dat L Die auf einem PC bzw. Rechner gespeicherten ANSI-Daten auf dem Monitor abbilden.
Die Funktion wird durch Betätigen des Softkey VIOLETT (Dat L) aktiviert.
Das Zurückkehren zum Grundmenü Seite 1 wird durch Betätigen der Taste [?] erreicht.

Hierzu ist Voraussetzung, daß zunächst beim Datentransfer von einer Datenzentrale über das MultiTel zum PC bzw. Rechner, ein spezielles Programm verwendet wird. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Postgeschäft.
Die beim On-Line-Betrieb in der Abb.15 aktivierbare Trace-Funktion macht den Datenverkehr von der Datenquelle über MultiTel zum PC bzw. Rechner erst möglich.

BLAU Bild L Die auf einem PC bzw. Rechner gespeicherten Bild-Daten (nur Einzelbilder aus der Btx-Zentrale) auf dem Monitor abbilden. Die Funktion wird durch Betätigen des Softkey BLAU (Bild L) aktiviert.

Das Zurückkehren zum Grundmenü Seite 1 wird durch Betätigen der Taste [?] erreicht.

Hierzu ist Voraussetzung, daß zunächst beim Datentransfer von einer Btx-Zentrale über das MultiTel zum PC bzw. Rechner, ein spezielles Programm verwendet wird. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Postgeschäft.

WEISS Cept L Die auf einem PC bzw. Rechner gespeicherten Cept-Daten (Ablauffunktionen, Bedienprozeduren) auf dem Monitor abbilden. Die Funktion wird durch Betätigen des Softkey WEISS (Cept L) aktiviert.

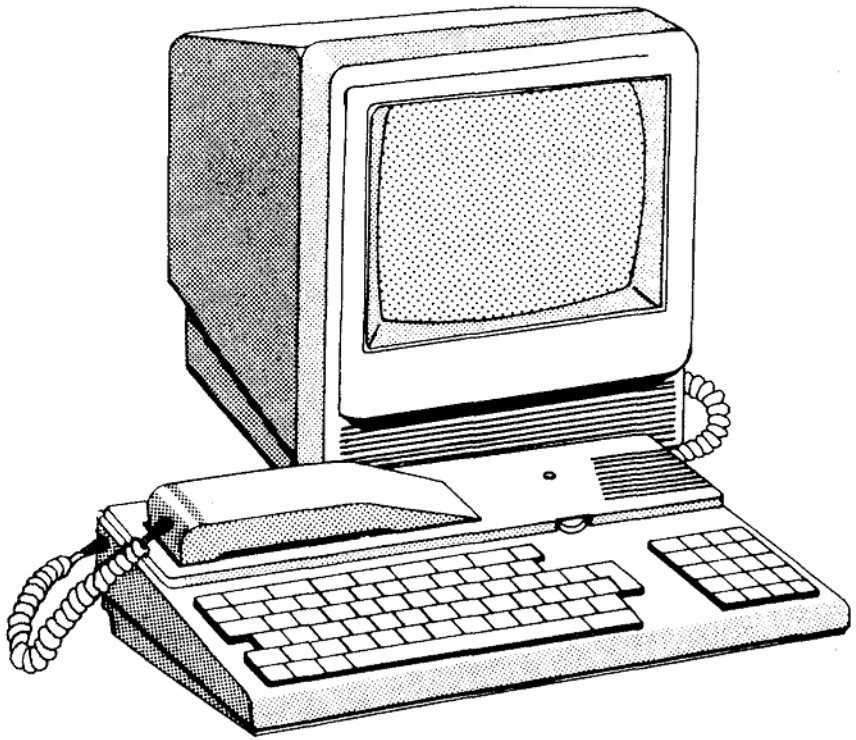
Das Zurückkehren zum Grundmenü Seite 1 wird durch Betätigen der Taste [?] erreicht.

Die beim On-Line-Betrieb im Abschnitt 5.2.1 aufgeführte Trace-Funktion ermöglicht das Mitschreiben der Btx-Daten über einen am MultiTel angeschlossenen PC oder Drucker.

fernmeldelehrling.de

Multifunktionales Telefon 41

Inbetriebnahmeanleitung



Post

Inhalt

		Seite
1.	**Einleitung**	4
2.	**Verpackungsinhalt**	5
2.1	Wiedertransport	6
2.2	Aufstellbedingungen	6
3.	**Anschlußkonfigurationen**	7
3.1	Anschaltung des MultiTel 41 an eine Anschlußleitung	7
3.2	Anschaltung des MultiTel 41 an zwei Anschlußleitungen	8
3.3	Anschaltung des MultiTel 41 an zwei Anschlußleitungen, wobei die Asl 2 als Standleitung betrieben wird	9
4.	**Einstellen der Betriebsarten**	10
4.1	Einleitungsbetrieb	10
4.2	Zweileitungsbetrieb	10
5.	**Anschließen**	12
6.	**Inbetriebnahme**	13
6.1	Vorwort zur Softwarestruktur	14
6.2	Einstellungen über die zusätzlichen Bedienelemente der Tastatur	15
6.2.1	Einstellen des Kontrastes	15
6.2.2	Einstellen der Lautstärke und Klang des Tonrufes	16
6.2.3	Einstellen der Lautstärke für Lauthören	16
6.2.4	Schloßschalter (Pos. 1)	16
7.	**Einrichten**	17
7.1	Auslieferungszustand	18

fernmeldelehrling.de

Anlage 2 zu 2.6 (37 Blätter)

Seite

7.2 Zugangsbedienprozeduren zu den Einrichtungs-Menüs 20
7.3 Tastensymbolerklärung 20
7.4 Einrichtungsdaten eintragen (Anschlußbezogene Daten) 21
7.4.1 Eingabe des Schlüsselwortes (Zugangsberechtigung) 22
7.4.2 Änderung des Schlüsselwortes (Zugangsberechtigung) 24
7.4.3 Einstellen der Monitorhellzeit 25
7.4.4 Einstellen der Uhrzeit 26

Telefon und Modem

7.4.5 Einstellen des Anschlusses für Telefon und Modem, Hauptanschluß oder Nebenanschluß 27
7.4.6 Einstellen des Wahlverfahrens für Telefon und Modem, IWV oder MFV 29
7.4.7 Bestimmen der Signaltastenfunktion, Erde oder Flash
Einstellen der Signaltastenzeit (Erde) 30
7.4.8 Einstellen der verlängerten Zwischenwahlzeit 31
7.4.9 Einstellen der Wahlberechtigung (Ausland, Inland, Ort, Haus) 32
7.4.10 Eingabe der eigenen Landeskennziffer, Ortsnetzkennziffer und Rufnummer 33
7.4.11 Eingabe der Kennziffern HKZ und AKZ für Telefon und Modem 35
7.4.12 Eingabe der Rufnummern für den Direktruf 37
7.4.13 Löschen der eingegebenen Rufnummern für den Direktruf 39
7.4.14 Eingabe des Einschaltschlüssels 40
7.4.15 Einstellen der Modem-Datenübertragungsformate . . 41

Datex-P und Telebox

Seite

7.4.16 Eintragen der Rufnummern für die Zielwahl Datex-P20F und Telebox 44

Btx

7.4.17 Eingabe Btx-Anschlußkennung. -Kennwort, -Mitbenutzernummer 46
7.4.18 Eingabe Btx-Nummer, -Zentralennummer, -Freizügigkeit 48
7.4.19 Eintragen der Anbieternummern für die Btx-Zielwahl 51
7.4.20 Löschen der Anbieternummern für die Btx-Zielwahl 53

Gebühren

7.4.21 Eingabe des Gebührensatzes, Gebühren löschen und Reset des Gebührenzählers für Asl 1 (Telefon/Modem). 54
7.4.22 Einstellen des Gebührenzählers für Asl 2 (Modem) . . 56

Drucker/PC-Schnittstelle

7.4.23 Einstellen der Drucker/PC-Schnittstelle Übertragungsgeschwindigkeit, Drucker oder PC, Steuerung über MT- oder PC-Tastatur Anwendungsbeispiele beim Anschluß eines Rechners (PC) 58
7.4.24 Einstellen der Drucker/PC-Schnittstelle Bestimmung des anzuschließenden Druckers 61

Daten löschen

7.4.25 Löschen der Einrichtungs- und teilnehmerbezogenen Daten 63

8. Anschlüsse des Gerätes 65
8.1 Anschlußhinweise 68

9. Resetfunktion 72

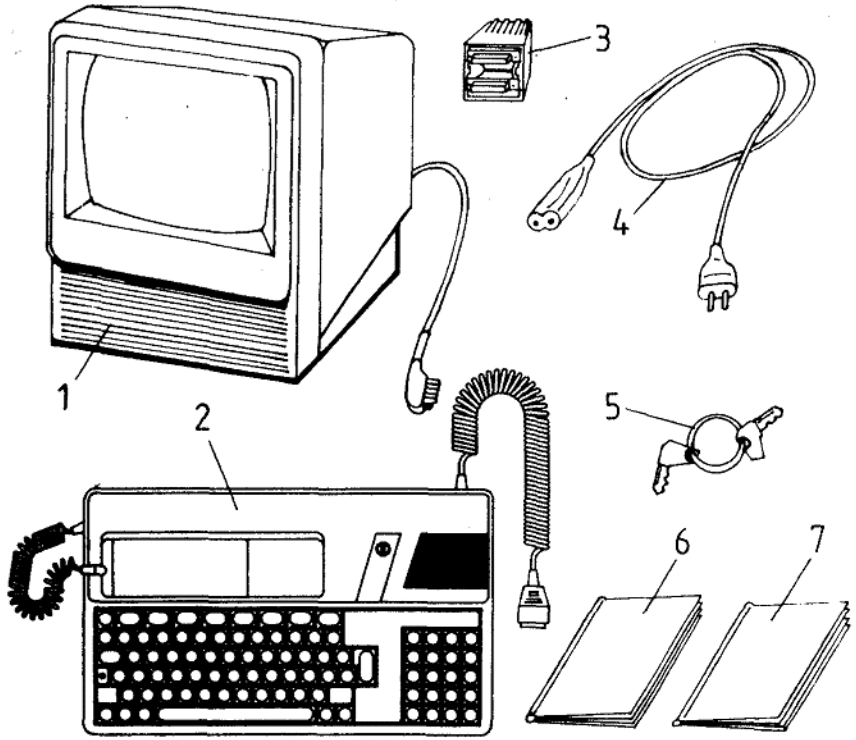
fernmeldelehrling.de

1. Einleitung

Nachdem Sie das Gerät aus der Verpackung entnommen haben, ist es von großer Wichtigkeit, sich zunächst mit der Inbetriebnahmeanleitung vertraut zu machen.
Hierdurch können Sie Ihr Gerät sowohl schnell und problemlos aufstellen als auch alle nötigen Anschlüsse in optimaler Zeit durchführen.
Außerdem wird die Erstinbetriebnahme denkbar einfach, wenn Sie nach der Reihenfolge der in dieser Anleitung beschriebenen Abschnitte vorgehen.

2. Verpackungsinhalt

Bitte überprüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und auf sichtbare Transportschäden.



1) Sichtgerät
2) Tastatur
3) Modem-Brücke (Im Auslieferungszustand auf den Buchsenleisten "Modem Eingang" und "Modem Ansteuerung" auf der Rückseite des Sichtgerätes aufgesteckt.)
4) Netzanschlußschnur
5) Schlüssel
6) Bedienungsanleitung
7) Inbetriebnahmeanleitung

Hinweis: Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das FZA Euskirchen.

fernmeldelehrling.de

2.1 Wiedertransport

Ein sicherer Wiedertransport Ihres Gerätes wird nur in der Originalverpackung gewährleistet. Aus diesem Grund sollten Sie das Original-Verpackungsmaterial aufbewahren.

2.2 Aufstellbedingungen

Ihr Gerät ist für den Betrieb in Büroräumen ausgelegt. Die dauerhafte Funktion Ihres Gerätes ist gegeben, wenn Sie

a) Ihr Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aussetzen

b) das Gerät nicht direkt an einer Heizung aufstellen

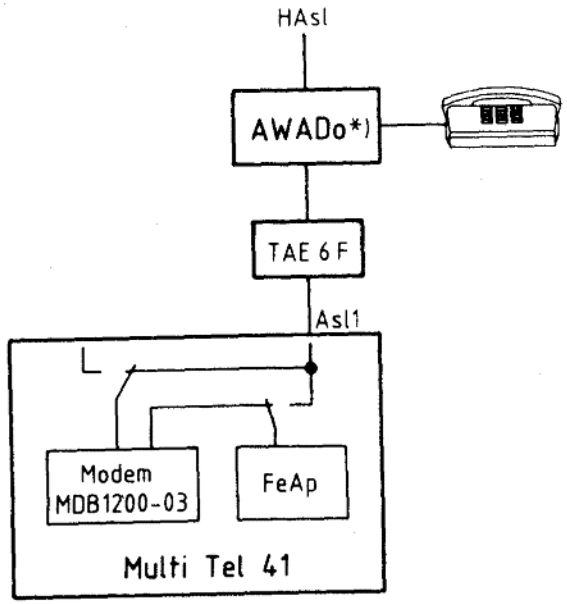
c) das Sichtgerät nicht abdecken

3. Anschlußkonfigurationen

Anschaltung an das öffentliche Telekommunikationsnetz (TK-Netz).
Hier soll zunächst auf die Möglichkeit hingewiesen werden, die sich bei der unterschiedlichen Anschaltung an das TK-Netz ergeben.

3.1 Anschaltung des MultiTel 41 an eine Anschlußleitung

Hierbei können Sie den Fernsprech-, Btx- und den Datendienst in Anspruch nehmen. Zur gleichen Zeit können Sie allerdings nur einen Dienst betreiben.

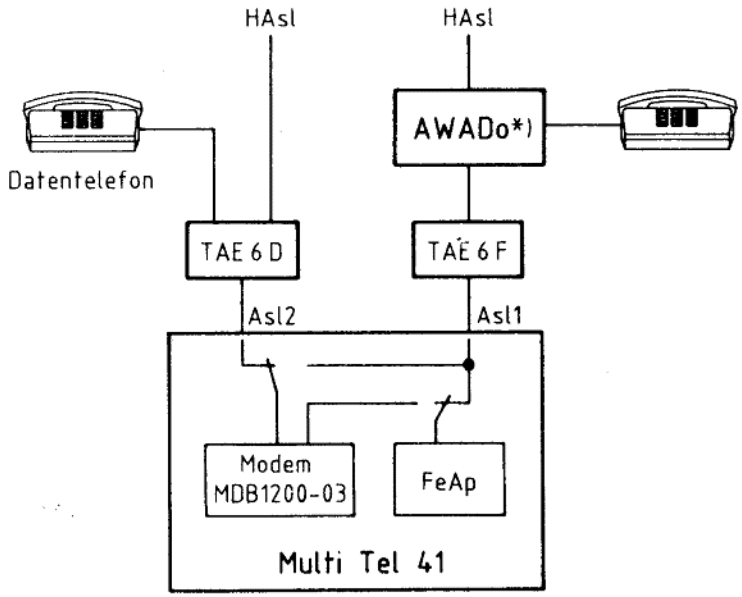


*) Alle AWADo, die zur Funktion die w-Ader nicht benötigen (z.B. AWADo 3), können eingesetzt werden.

fernmeldelehrling.de

3.2 Anschaltung des MultiTel 41 an zwei Anschlußleitungen

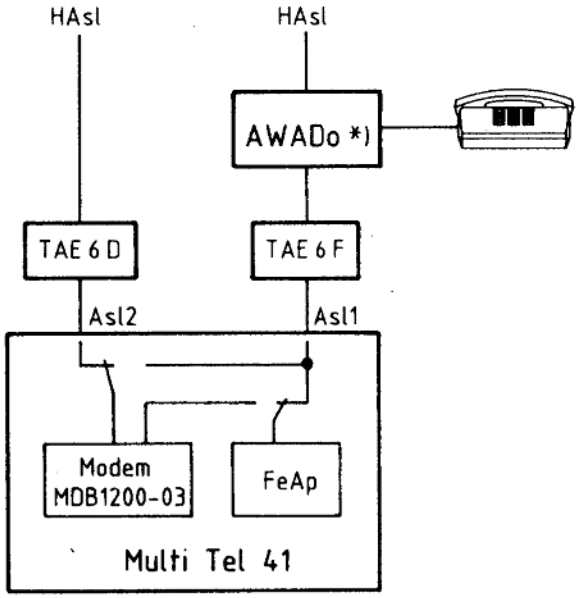
Der gleichzeitige Betrieb von Fernsprechen und Btx oder Fernsprechen und Daten ist möglich. Bei dieser Anschaltung wird die Asl 1 fest dem Fernsprechdienst und die Asl 2 fest dem Btx- und Datendienst zugeordnet.



*) Alle AWADo, die zur Funktion die w-Ader nicht benötigen (z.B. AWADo 3), können eingesetzt werden.

3.3 Anschaltung des MultiTel 41 an zwei Anschlußleitungen, wobei die Asl 2 als Standleitung betrieben wird.

Bei dieser besonderen Betriebsart ist die Asl 1, wie beim normalen Zweileitungsbetrieb, für den Fernsprechbetrieb und die Asl 2 fest für den Datenbetrieb vorgesehen. Die Standleitung (Asl 2) ermöglicht einen Verbindungsaufbau, z. B. zu einem Rechner, ohne die vorhergehende Wahl einer Rufnummer. Die Standleitung kann eine private Leitung sein. Der gleichzeitige Betrieb Fernsprechen und Daten ist möglich.



*) Alle AWADo, die zur Funktion die w-Ader nicht benötigen (z.B. AWADo 3), konnen eingesetzt werden.

fernmeldelehrling.de

4. Einstellen der Betriebsarten

4.1 Einleitungsbetrieb

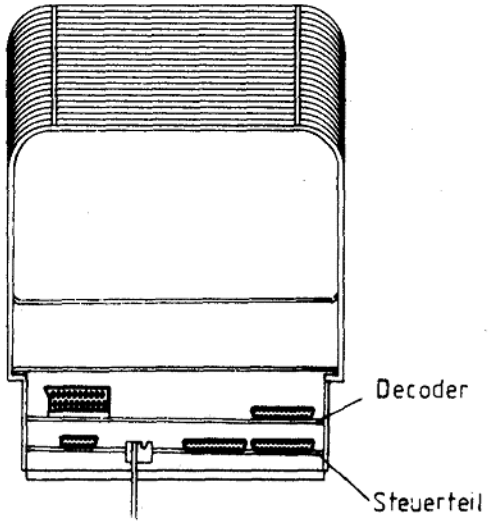
Im Auslieferungszustand ist das Gerät auf Einleitungsbetrieb geschaltet.

4.2 Zweileitungsbetrieb

Zum Umschalten auf diese Betriebsart muß zunächst die Rückwand des Sichtgerätes abgenommen werden.

a) Modem-Brücke von der Rückwand des Sichtgerätes abziehen

b) Vier Schraubenabdeckungen von der Rückwand entfernen und Schrauben (unverlierbar) lösen.



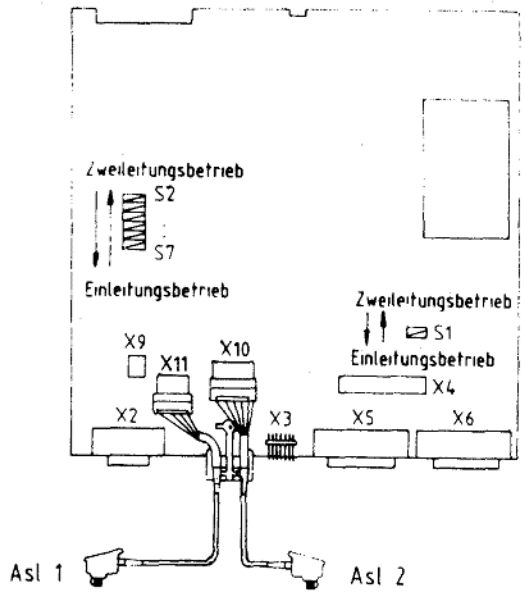
c) Nach Abnehmen der Rückwand,Leiterplatten-Baugruppe "Steuerteil" vorsichtig herausziehen. Alle Flachbandkabelsteckverbinder vom Steuerteil abziehen (X3, X4 und X9)

d) Kunststoffhalterung (Zugentlastung) am Steuerteil für Anschluß der zweiten Anschlußschnur ausbrechen.

e) Die Schalter S1...S7 sind nun umzuschalten (alle Schalter eine Richtung).
Siehe nachfolgende Abbildung.

f) Die zweite Anschlußschnur ist in die Kunststoffhalterung einzulegen. Die Buchse dieser Schnur muß nun auf den Stecker X 10 aufgesteckt werden.

Baugruppe " Steuerteil "



g) Leiterplatten-Baugruppe "Steuerteil" wieder in das Chassis einschieben. Hierbei sind alle Steckverbindungen über die Flachbandkabel wieder herzustellen (X3, X4 und X9)

h) Rückwand wieder aufschrauben und Modem-Brücke wieder aufstecken.

Damit ist der Eingriff für die Betriebsartenumschaltung abgeschlossen.

fernmeldelehrling.de

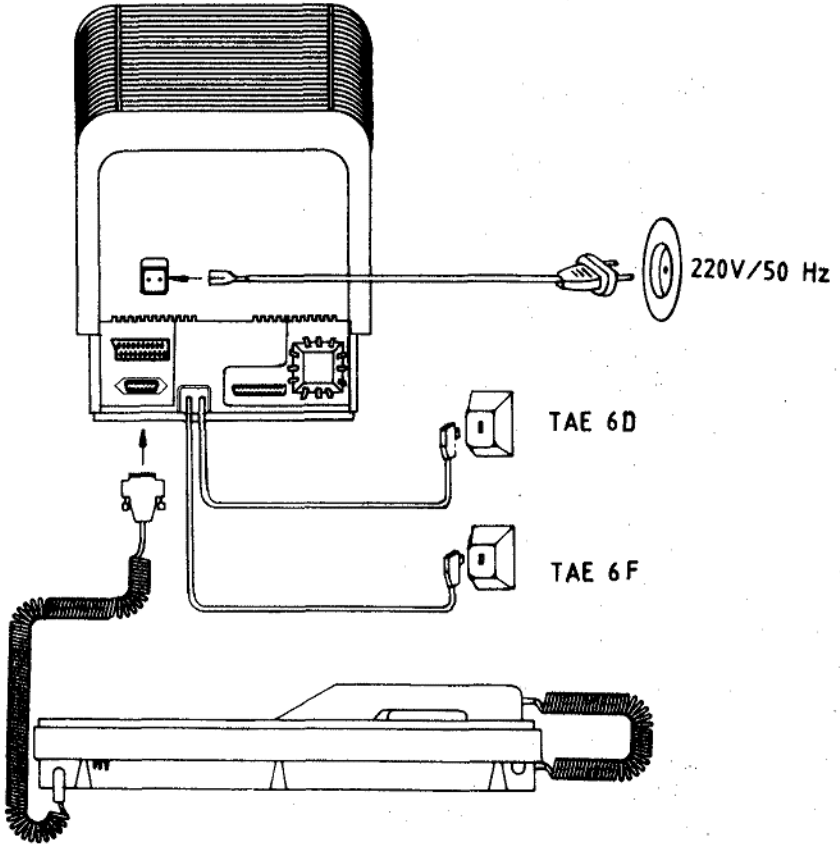
5. Anschließen

a) Tastatur an das Sichtgerät anschließen. Hierzu Stecker der Wendelschnur auf die Buchsenleiste "Tastatur" stecken, Steckverbindung durch Andrehen der beiden Schrauben sichern.

b) Verbindung zur Anschlußdose TAE 6F beim Einleitungsbetrieb und zusätzlich die Verbindung zur Anschlußdose TAE 6D beim Zweileitungsbetrieb über die mit dem Sichtgerät festverbundenen Anschlußschnüre herstellen. (Siehe nachfolgende Abbildung)

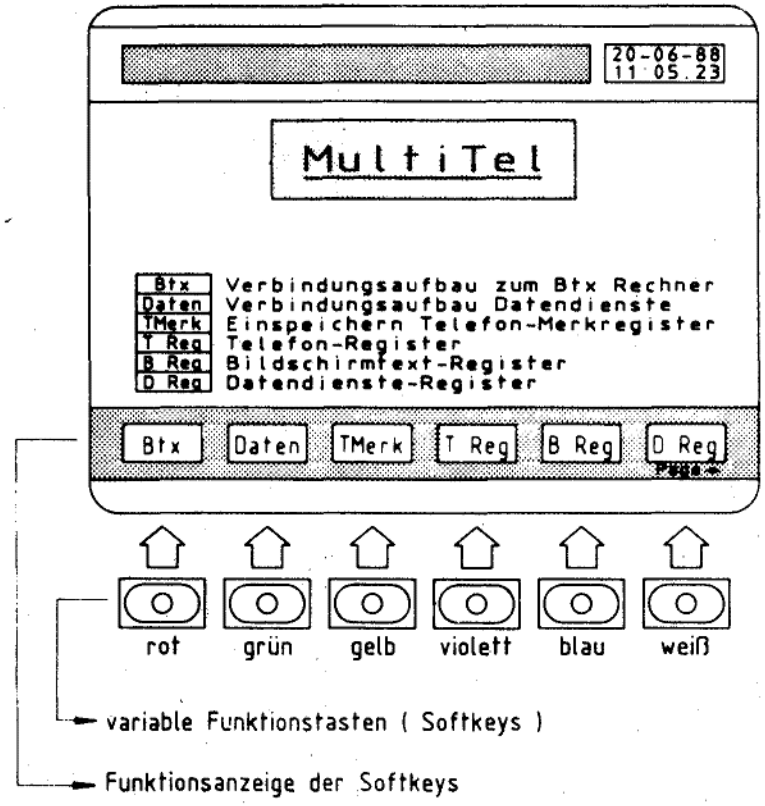
c) Die beiliegende Netzanschlußschnur sowohl auf der Rückseite des Sichtgerätes in den Einbaustecker als auch in die Netzsteckdose 220 V 50 Hz einstecken. (Siehe nachfolgende Abbildung)

Damit sind die Anschlußarbeiten abgeschlossen.



6. Inbetriebnahme

Nach dem Anschließen sehen Sie nun auf dem Monitor des Sichtgerätes eine Abbildung, die im folgenden mit "Grundmenü" bezeichnet wird.



fernmeldelehrling.de

6.1 Vorwort zur Softwarestruktur

Zur Auswahl der einzelnen Funktionen dient eine auf dem Monitor vorgegebene unterstützende Bedienerführung mit hierarchischem Aufbau. Die sich hierbei ergebenden unterschiedlichen Funktionsanzeigen in den Monitorabbildungen werden im folgenden mit "Menü" bezeichnet.

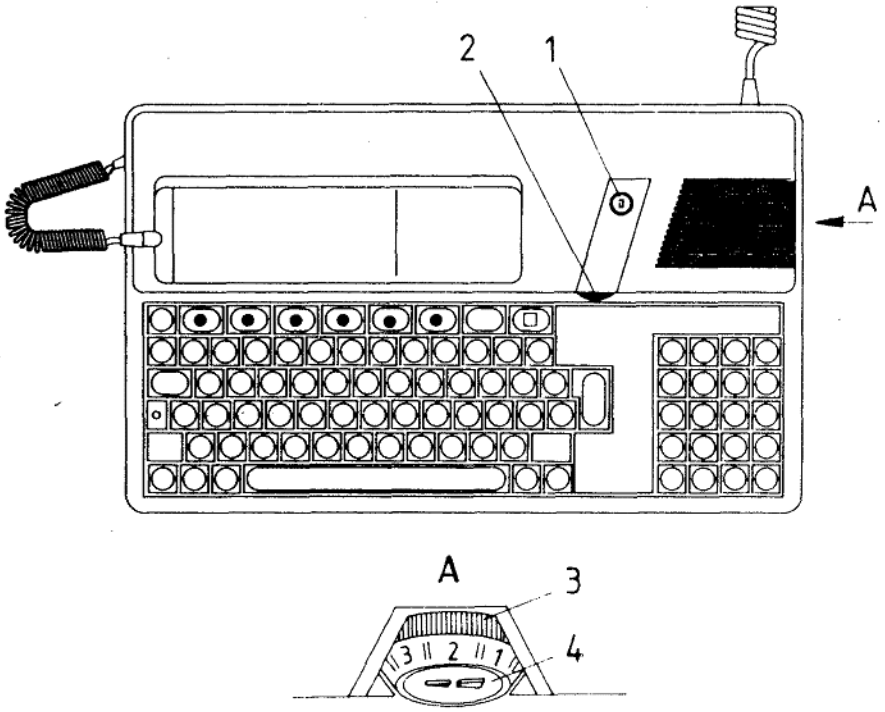
Jedes Menü wird im unteren Teil des Monitors durch sechs farbige Felder angezeigt, die gleich mit der Farbmarkierung der Softkeys sind.

Sind Softkeys durch Funktionen belegt, so zeigen die entsprechenden farbigen Felder auf dem Monitor die Funktionen durch Kürzel an.

Die einzelnen Funktionen bzw. die funktionsspezifischen Menüs können also max. über sechs Softkeys ausgesucht werden. Jedem dieser Softkeys sind mehrere Funktionen zugeordnet. Die Funktionen der einzelnen Softkeys sind entsprechend auf das aufzurufende Menü abgestimmt.

6.2 Einstellungen über die zusätzlichen Bedienelemente der Tastatur

Neben den Tasten befinden sich alle zusätzlichen Bedienelemente auf der Tastatur



6.2.1 Einstellen des Kontrastes

Benutzen Sie bitte hierzu das große Tastenfeld der Tastatur

CTRL Taste niederdrücken und halten

Taste zusätzlich mehrmals niederdrücken (Bild dunkler) oder

Taste zusätzlich mehrmals niederdrücken (Bild heller)

fernmeldelehrling.de

6.2.2 Einstellen der Lautstärke und Klang des Tonrufes

Die Lautstärke des Tonrufes kann durch das Rändelrad (Pos. 3) eingestellt werden. Drehen Sie das Rändelrad im Uhrzeigersinn, so wird der Tonruf lauter.

Das Klangbild des Tonrufes (Änderung der Wiederholfrequenz) kann durch den im Zentrum des Rändelrades befindlichen Einstellknopf (Pos. 4) beeinflußt werden. Eine Erhöhung der Wiederholfrequenz wird durch Drehung des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn erreicht.

6.2.3 Einstellen der Lautstärke für Lauthören

Die Lautstärke kann mit Hilfe des Rändelrades (Pos. 2) eingestellt werden. Eine Drehung des Rändelrades im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke.

6.2.4 Schloßschalter (Pos. 1)

Normalbetrieb, Schlüssel gesteckt oder abgezogen

Zugang zum Bereich der Einrichtungsdaten
Schlüssel kurzzeitig in Stellung 2 bringen

Direktruf (Abschließen des Gerätes)
Schlüssel in Stellung 3 bringen und abziehen.

7. Einrichten

Alle Einrichtungsdaten sowie die Zugangsbedienprozeduren zu den einzelnen Einrichtungsmenüs werden über die Tastenfelder der Tastatur eingegeben.

Der Zugang zu dem Bereich der Einrichtungsdaten ist gegen den unbefugten Zugriff geschützt.

Aus diesem Grund ist der Zugang nur über Ihr persönliches Schlüsselwort oder über den Schlüssel für den Schloßschalter möglich !

Im Auslieferungszustand ist Ihr Gerät bereits allgemein eingerichtet, wie im nachfolgenden Abschnitt "Auslieferungszustand" beschrieben. Dieser Einrichtungszustand muß entsprechend Ihrer Erfordernisse geändert werden.

Die allgemeine Einrichtung dient Ihnen als Orientierung und Hilfestellung bei der erstmaligen Grundeinrichtung.

fernmeldelehrling.de

7.1 Auslieferungszustand

- Bildausschalttimer abgeschaltet
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.3

- Telefon und Modem an Hauptanschluß
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.5

- IWV-Telefon, IWV-Modem
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.6

- Erdimpulszeit: 400 ms
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.7

- verlängerte Zwischenwahlzeit: 3 s
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.8

- auslandsberechtigt
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.9

- Landeskennziffer: 49
  ONKZ keine
  Rufnummer keine
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.10

- keine HKZ und AKZ eingetragen
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.11

- Direktruf bei abgeschlossenem Gerät 110 und 112
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.12

- Modem-Datenübertragungsformate:
  Mode A: 1200/75 Baud, 7 Bit, Paritätsprüfung Even, 1 Stopbit
  Mode B: 300 Baud Answ., 7 Bit, Paritätsprüfung Even, 1 Stopbit
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.15

- Zielwahl Datex-P und Telebox

Telebox 300 Baud	Nr. 013361
Datex-P20F 1200/75 Baud	Nr. 013431
Datex-P20F 300 Baud	Nr. 013411

  Bitte prüfen Sie die Gültigkeit der Rufnummern !
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.16

- Btx-Zugang
  Anschlußkennung manuell ausgeben
  Kennwort manuell ausgeben
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.17

  Freizügigkeit passiv
  keine Btx-Nummer eingetragen
  Btx-Zentralenrufnummer: 190
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.18

- Btx-Zielwahl
  Anbieterseite der DBP
  (POST * 20000 #)
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.19

- Gebühren

  Gebührensatz: 0,23 DM (Asl 1)
  Manuelles Löschen der Einzelgebühren (Asl 1)
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.21

  Einzelgebühren nicht löschbar (Asl 2)
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.22

- Drucker/PC-Schnittstelle
  Drucker, 9600 Baud, Steuerung über MT-Tastatur
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.23

  Kein Ausdruck der Attribute
  Siehe hierzu Abschnitt 7.4.24

fernmeldelehrling.de

7.2 Zugangsbedienprozeduren zu den Einrichtungs-Menüs

Im weiteren werden die Zugangsbedienprozeduren zu den einzelnen Einrichtungs-Menüs vorgegeben.

Die Zugangsbedienprozeduren beginnen immer mit dem Grundmenü und enden mit dem Zielmenü, entsprechend Ihres ausgesuchten Einrichtungsbereiches.

Somit wird Ihnen auch nach der Grundeinrichtung eine Änderung der Einrichtungsdaten in kürzester Zeit ermöglicht.

7.3 Tastensymbolerklärung

Variable Funktionstaste (Softkey)
Anstelle von Farbe: rot, grün, gelb, violett, blau, weiß
Tastensymbol dient als Bedienschritt-vorgabe.

Variable Funktionstaste (Softkey)
Tastensymbol für die Ausführung eines variablen Programmierschrittes in einem Menü

Zifferntasten
Schrittweises Programmieren von Ziffern in einem Menü

Buchstabentasten
Schrittweises Programmieren von Buchstaben in einem Menü

Alle anderen Tastensymbole stehen entsprechend für die Tastensymbole der beiden Tastenfelder der Tastatur.

7.4 Einrichtungsdaten eintragen (Anschlußbezogene Daten)

Nachdem Sie über die Zugangsbedienprozedur das Zielmenü erreicht haben, können Sie sofort mit den Eintragungen beginnen. Nach Abschluß der Eingabe müssen Sie wieder ins Grundmenü zurück.

Betätigen Sie hierzu diese Taste, bis Sie das Grundmenü auf dem Bildschirm sehen.

Durch den weitverzweigten hierarchischen Aufbau des Menübaumes ist es sinnvoll, sich zunächst an die vorgegebene Reihenfolge der Einrichtungsschritte zu halten. Somit können Sie keinen Einrichtungsschritt auslassen.

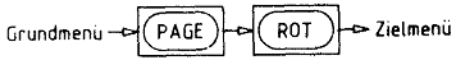
Sobald Sie Ihr Gerät kennengelernt haben, können Sie alle erforderlichen Menüs auch entsprechend der auf dem Monitor vorgegebenen Funktionsanzeigen aufrufen. Erreichen Sie hierbei ein Endmenü (ohne Weiterführung zu untergeordneten Menüs), so kommen Sie wie folgt zum Menü mit Verzweigung zurück:

Betätigen Sie diese Taste, bis ein weiterführendes Menü erreicht wird. Sie bewegen sich hierbei schrittweise im Menübaum zurück.

fernmeldelehrling.de

7.4.1 Eingabe des Schlüsselwortes

Nehmen Sie Ihr Gerät erstmalig in Betrieb , vorausgesetzt es wurde vorher noch kein Schlüsselwort eingegeben, dann können Sie Ihr persönliches Schlüsselwort wie nachstehend beschrieben eingeben.
Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor folgende Abbildung:

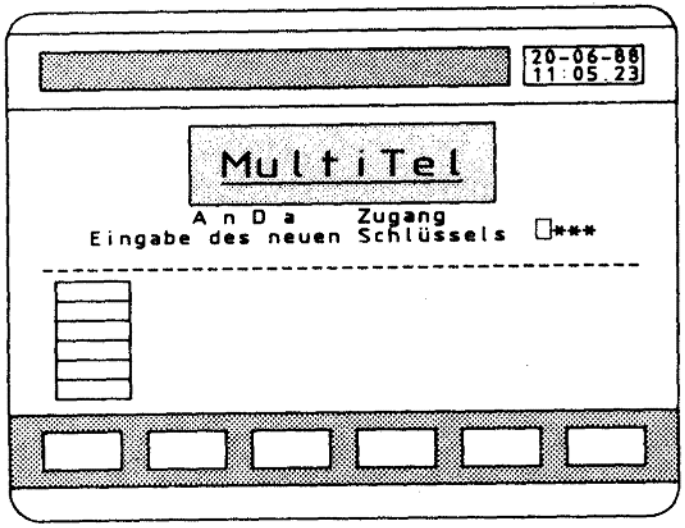


Abb. 1

Zur Eingabe des vierstelligen Schlüsselwortes können alle Zeichen bzw. alle Tasten der Tastatur in beliebiger Reihenfolge benutzt werden.

Ist das Schlüsselwort eingegeben, zeigt der Monitor die nachfolgende Abbildung:

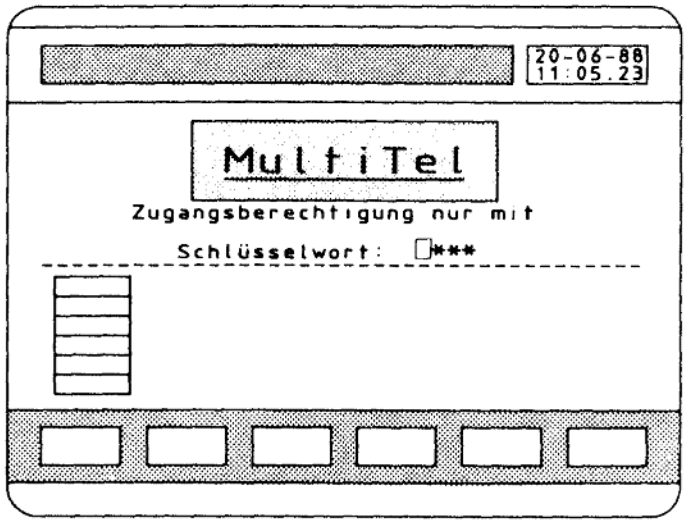
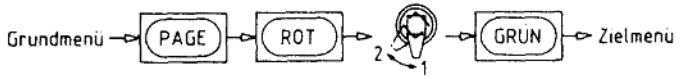


Abb. 2

Zur Freigabe des Bereiches der anschlußbezogenen Daten (AnDa) muß das gleiche Schlüsselwort zur Bestätigung nochmals eingetragen werden. Danach zeigt Ihr Monitor das AnDa-Menü (Ausgangsmenü zum Bereich der anschlußbezogenen Daten).

Für den weiteren Zugang zum Einrichtungsbereich müssen Sie jedesmal erneut Ihr persönliches Schlüsselwort eingeben.
Rufen Sie hierzu das Eingabe-Menü wie folgt auf:

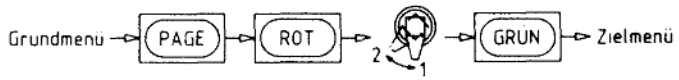


Sie sehen nun auf dem Monitor Abb. 2

fernmeldelehrling.de

7.4.2 Änderung des Schlüsselwortes (Zugangsberechtigung)

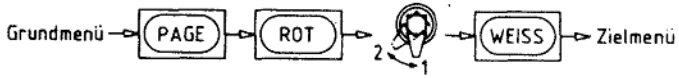
Wurde ein Schlüsselwort bereits eingegeben und möchten Sie Ihr persönliches Schlüsselwort eingeben bzw. ändern, so rufen Sie hierzu das Eingabe-Menü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor Abb. 1.
Die Eingabe des Schlüsselwortes erfolgt wie unter Abschnitt 7.4.1 beschrieben.
Der Monitor zeigt nun die Abb. 2.
Mit gleichem Schlüsselwort bitte bestätigen.
Der Monitor zeigt wieder das AnDa-Menü.

7.4.3 Einstellen der Monitorhellzeit

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:



Sie sehen nun auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

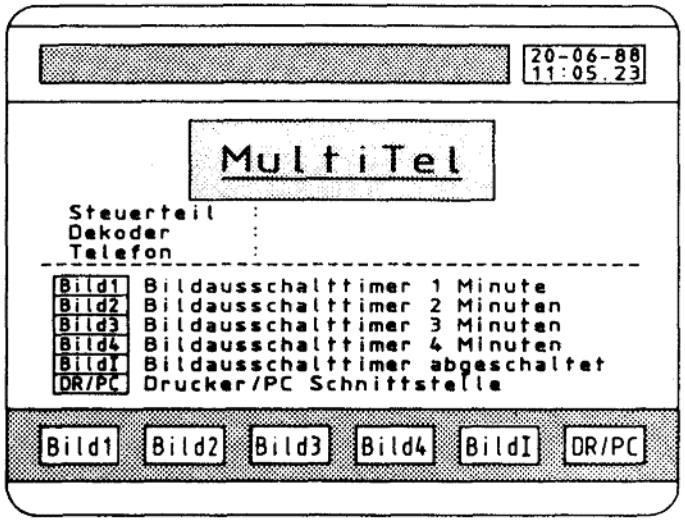


Abb. 3

Stellen Sie die Zeit des Bildausschalttimers auf Ihre Belange ein.

Betätigen Sie hierzu die entsprechende Taste.

Die Programmierung wird durch Blinken des entsprechenden Funktionskürzels angezeigt.

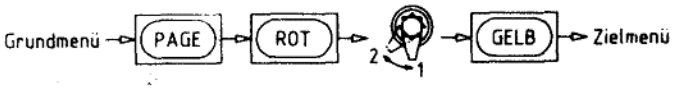
Zugang zum weiterführenden Menü (siehe Monitor)

Das weiterführende Menü brauchen Sie hier nicht zu berücksichtigen, da es im Abschnitt 7.4.23 beschrieben ist.

Anlage 2 zu 2.6 (Blatt 13)
fernmeldelehrling.de

7.4.4 Einstellen der Uhrzeit

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:



Sie sehen nun auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

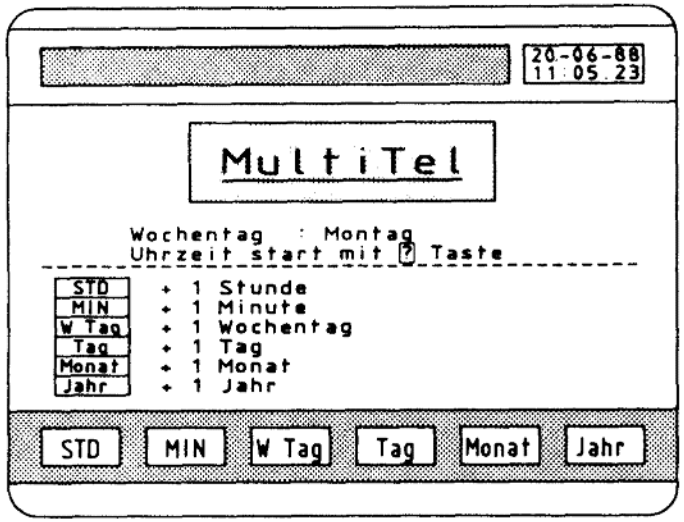


Abb. 4

Das Stellen der Uhrzeit wird mit Hilfe dieser Tasten vorgenommen.

Sie können hier jede Funktion getrennt einstellen.

Bei jedem Tastendruck werden die Ziffern der aufgerufenen Funktion um eins erhöht.

7.4.5 Einstellen der Anschlüsse für Telefon und Modem, Hauptanschluß oder Nebenanschluß

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:

Sie sehen nun auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

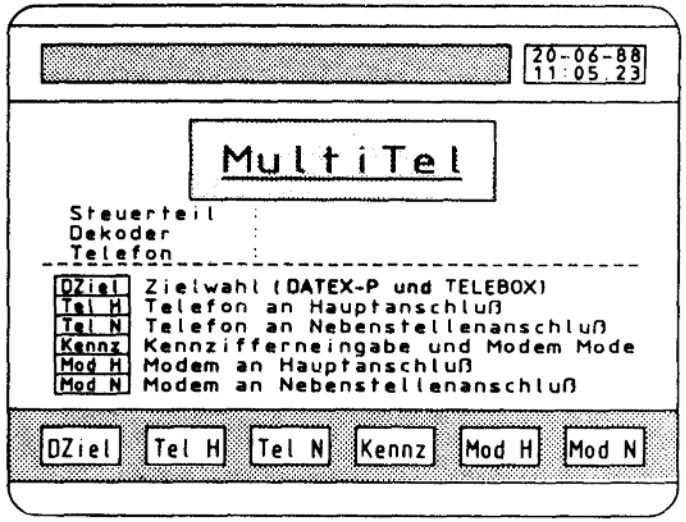


Abb. 5

Das Einstellen der Anschlüsse (Asl 1 und Asl 2) wird mit Hilfe dieser Tasten vorgenommen.

a) Einleitungsbetrieb (Asl 1)
Die Programmierung erfolgt jeweils für Telefon und Modem gemeinsam,
z. B. Telefon an Hauptanschluß = Modem an Hauptanschluß

b) Zweileitungsbetrieb (Asl 1 und Asl 2)
Hierbei kann die Anschlußart für Telefon und Modem getrennt festgelegt werden.

fernmeldelehrling.de

Die Programmierung wird durch Blinken der entsprechenden Funktionskürzel angezeigt.

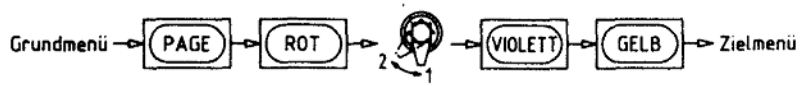
ROT — Zugang zum weiterführenden Menü (siehe Monitor)

VIOLETT — Zugang zum weiterführenden Menü (siehe Monitor)

Die weiterführenden Menüs brauchen Sie hier nicht zu berücksichtigen. Sie sind in den Abschnitten 7.4.11 und 7.4.16 beschrieben.

7.4.6 Einstellen des Wahlverfahrens für Telefon und Modem, IWV oder MFV

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

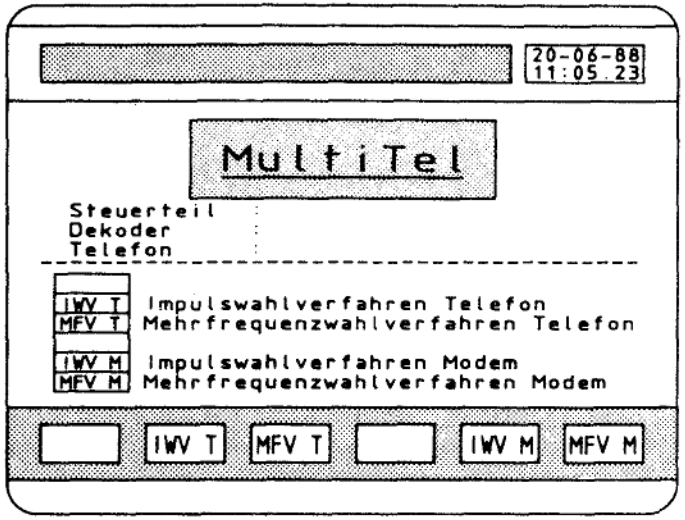


Abb. 6

Das Einstellen des Wahlverfahrens wird mit Hilfe dieser Tasten vorgenommen.

a) Einleitungsbetrieb (Asl 1)
Die Programmierung erfolgt jeweils für Telefon und Modem gemeinsam,
z. B. Telefon programmiert auf IWV =
Modem programmiert auf IWV.

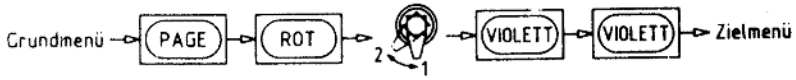
b) Zweileitungsbetrieb (Asl 1 und Asl 2)
Hierbei kann das Wahlverfahren für Telefon und Modem getrennt festgelegt werden.

Die Programmierung wird durch Blinken der entsprechenden Funktionskürzel angezeigt.

fernmeldelehrling.de

7.4.7 Bestimmen der Signaltastenfunktion, Erde oder Flash Einstellen der Signaltastenzeit

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

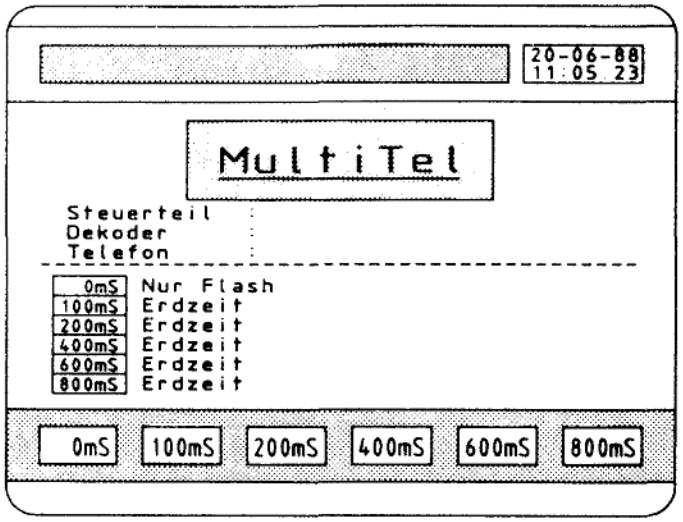


Abb. 7

Das Einstellen der Erdzeit bzw. das Auswählen zwischen Erde oder Flash wird mit Hilfe dieser Tasten vorgenommen.

Mit dem Programmieren einer Erdzeit bzw. Flash wird sofort das vorhergehende Menü aufgerufen.

Programmierkontrolle:

VIOLETT — Mit Betätigen dieser Taste kommen Sie wieder in das Einstellmenü für Erdzeit und Flash zurück.

Die Programmierung wird durch Blinken des entsprechenden Funktionskürzels angezeigt.

7.4.8 Einstellen der verlängerten Zwischenwahlzeit

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:

Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

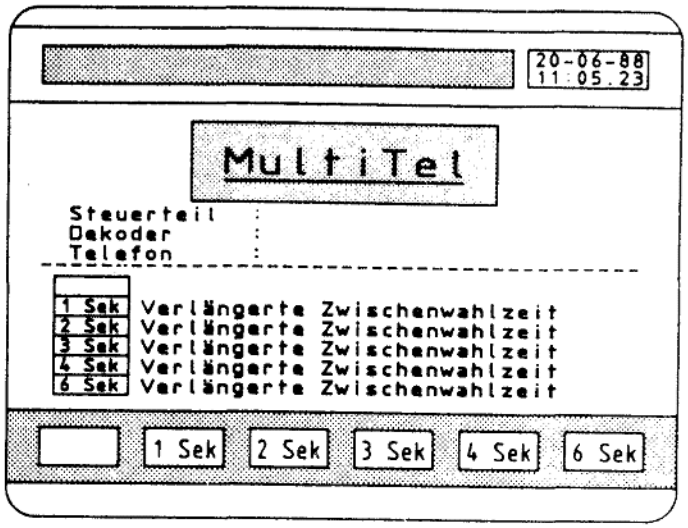


Abb. 8

Das Einstellen einer verlängerten Zwischenwahlzeit wird mit Hilfe dieser Tasten vorgenommen.

Mit dem Programmieren einer verlängerten Zwischenwahlzeit wird sofort das vorhergehende Menü aufgerufen.

Programmierkontrolle:

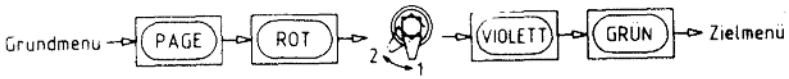
BLAU — Mit Betätigen dieser Taste kommen Sie wieder in das Einstellmenü für die verlängerten Zwischenwahlzeiten zurück.

Die Programmierung wird durch das Blinken des entsprechenden Funktionskürzels angezeigt.

fernmeldelehrling.de

7.4.9 Einstellen der Wahlberechtigung (Ausland, Inland, Ort, Haus)

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

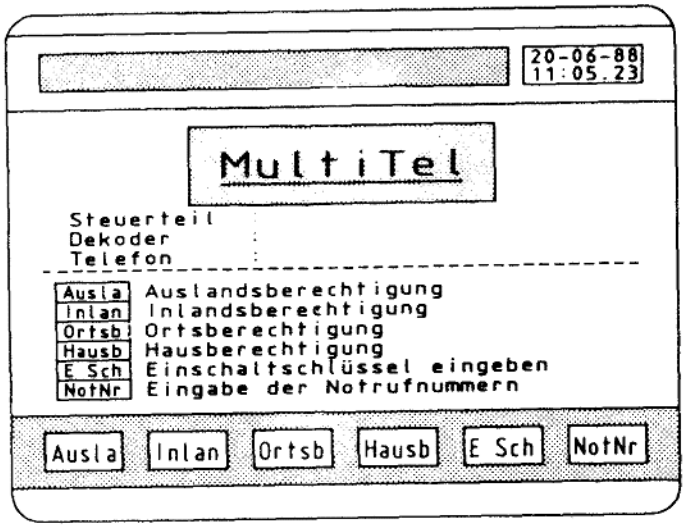


Abb. 9

Das Einstellen der Wahlberechtigung wird mit Hilfe dieser Tasten vorgenommen.

Die Programmierung wird durch Blinken des entsprechenden Funktionskürzels angezeigt.

Zugang zum weiterführenden Menü (siehe Monitor)

Zugang zum weiterführenden Menü (siehe Monitor)

Die weiterführenden Menüs brauchen Sie hier nicht zu berücksichtigen. Sie sind in den Abschnitten 7.4.12 und 7.4.14 beschrieben.

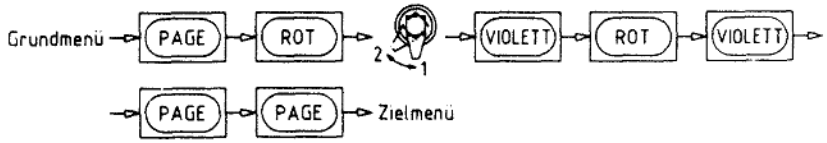
7.4.10 Eingabe der eigenen Landeskennziffer, Ortsnetzkennziffer und Rufnummer

Zur Identifizierung des Modemanschlusses ist es unbedingt erforderlich, die eigenen Landeskennziffern, die Ortsnetzkennziffern und die Rufnummer einzugeben.

Durch die Eingabe der Ortsnetzkennziffern wird noch zusätzlich eine andere Funktion erfüllt:

Sie können in Ihrem Telefonregister alle Telefonnummern mit Ortsnetzkennziffern eintragen, auch die Nummern, welche in Ihrem Ortsnetz liegen. Bei einer Rufnummernwahl in Ihrem eigenen Ortsnetz werden somit die Ortsnetzkennziffern nicht gewählt.

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

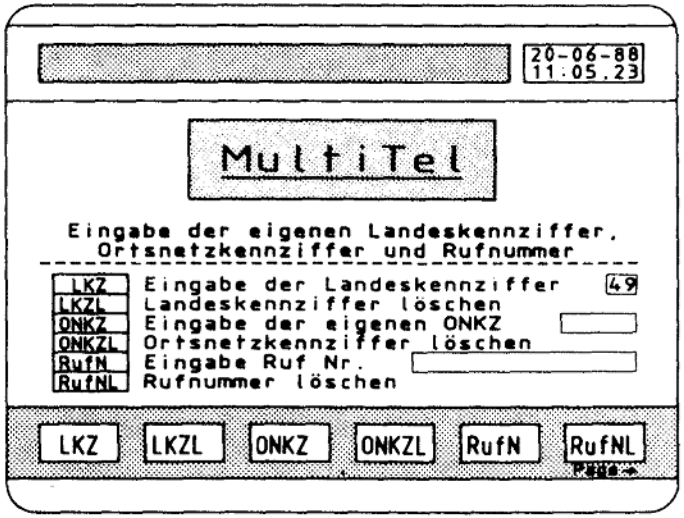


Abb. 10

fernmeldelehrling.de

Nehmen Sie wie folgt die Eintragungen vor:

a) Landeskennziffern: max. 2 Ziffern

1. ROT (LKZ) Softkey betätigen

2. 0 ... 9, A, B, C, D, *, # Landeskennziffern eintragen. Beachten Sie bitte hierbei Ihr eingestelltes Wahlverfahren (IWV oder MFV).

3. Eingabe nur dann mit dieser Taste abschließen, wenn die max. Ziffernanzahl nicht eingetragen wird.

Landeskennziffern löschen:

VIOLETT (LKZL) Softkey betätigen

Damit ist der Eintrag gelöscht.

b) Ortsnetzkennziffern: max. 5 stellig

c) Rufnummer : max. 15 stellig

Verfahren Sie unter b) und c) in gleicher Weise wie unter a) beschrieben.

Berücksichtigen Sie bitte hierbei die funktionsabhängigen Softkeys.

7.4.11 Eingabe der Kennziffern HKZ und AKZ für Telefon und Modem

Die Kennziffern, AKZ = Amtskennziffer und HKZ Hauptkennziffer, brauchen Sie nur dann einzutragen, wenn Ihr Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist. Das Einrichten der Kennziffern ist dann für die automatische Wahl sowohl aus dem Telefon- als auch aus dem Datendienst-Register erforderlich.

Eintrag beim Anschluß an eine Erstnebenstellenanlage: AKZ

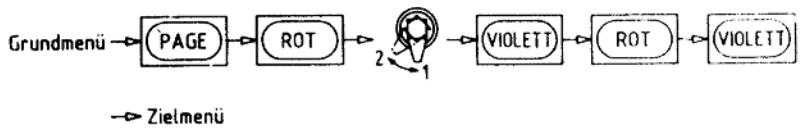
Eintrag beim Anschluß an eine Zweitnebenstellenanlage: AKZ + HKZ

Eine Nebenstellenanlage kann zur Amtsholung mit unterschiedlichen Kennziffern arbeiten, entsprechend der Gebührenzuweisung des amtsberechtigten Teilnehmers. Aus diesem Grund sind je zwei Programmierplätze für die AKZ und HKZ beim Benutzen des Telefondienstes vorgesehen.

z. B. AKZ 1 : 0 Gebührenzuweisung zu Lasten des Betreibers der Erstnebenstellenanlage

AKZ 2 : 70 Gebührenzuweisung zu Lasten des amtsberechtigten Teilnehmers

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



fernmeldelehrling.de

Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

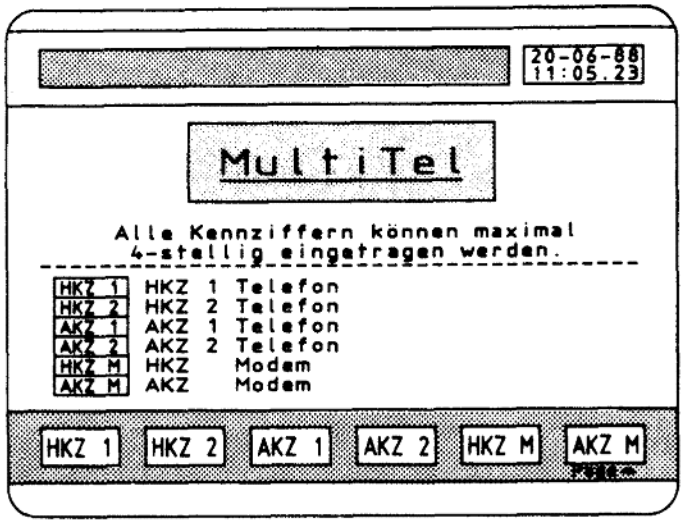
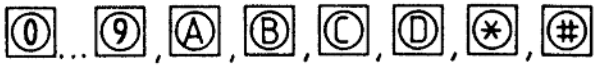


Abb. 11

Nehmen Sie die Eintragungen wie folgt vor:

1. Eintragstelle durch Betätigen dieser Taste festlegen, z. B. AKZ1. Der Cursor wird nun neben der aufgerufenen Funktion, hier AKZ1 Telefon, sichtbar.

2.  Kennziffern eingeben, max. 4 stellig. Beachten Sie bitte hierbei Ihr eingestelltes Wahlverfahren (IWV oder MFV).

3. Eingaben durch Betätigen dieser Taste abschließen.

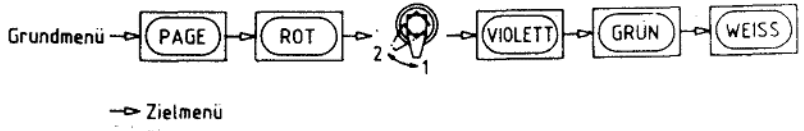
Nun können Sie den nächsten Eintrag vornehmen.

Löschen einer Eingabe:

Möchten Sie einen Eintrag löschen, dann setzen Sie den Cursor auf die erste Ziffer des Eintrages (durch Festlegung der Eintragsstelle) und betätigen Sie diese Taste.

7.4.12 Eingabe der Rufnummern für den Direktruf

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

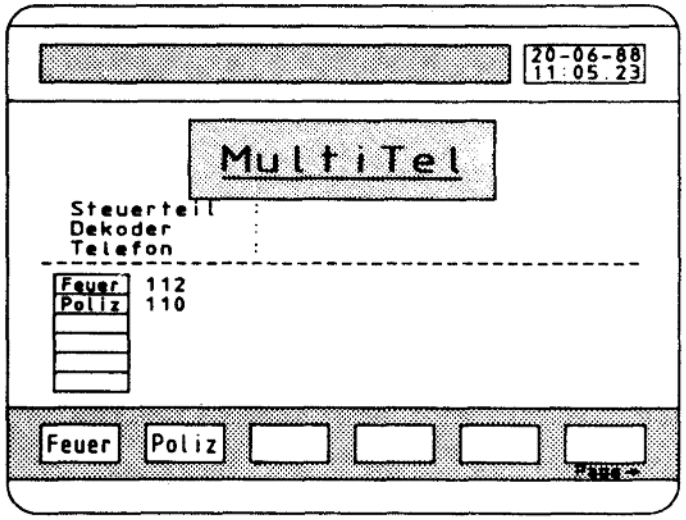


Abb. 12

Sie können nun sechs Rufnummern nach Ihrer Wahl in die gezeigte Abbildung eintragen. Zu jeder Rufnummer müssen Sie zuvor eine freiwählbare Abkürzung in den farbig hinterlegten Feldern eintragen. Diese Abkürzungen geben Ihnen im späteren Direktrufbetrieb den Hinweis auf Ihre festgelegten Ziele.
Als Beispiel sind hier die Rufnummern für die Feuerwehr (112) und die Polizei (110) eingetragen.

Nehmen Sie die Eintragungen wie folgt vor:

1. Eintragstelle durch Betätigen der entsprechenden Taste festlegen. Der Cursor wird nun im Eintragsfeld sichtbar.

fernmeldelehrling.de

2. Ⓐ ... Ⓩ, Ⓞ ... Ⓝ

Tragen Sie nun Ihre ausgesuchte Kurzbezeichnung ein, max. 5 Zeichen.

3. ⌐┘

Tragen Sie weniger als 5 Zeichen ein, so müssen Sie den Eintrag mit dieser Taste abschließen.

4. Ⓞ ... Ⓝ, Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ, Ⓓ, ✱, #

Geben Sie die Rufnummer ein, max. 25 stellig. Beachten Sie bitte hierbei Ihr eingestelltes Wahlverfahren (IWV oder MFV).

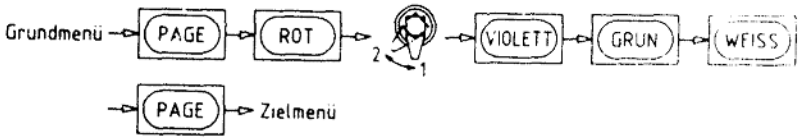
5. ⌐┘

Tragen Sie weniger als 25 Ziffern ein, so müssen Sie den Eintrag mit dieser Taste abschließen.

Nun können Sie den nächsten Eintrag vornehmen.

7.4.13 Löschen der eingegebenen Rufnummern für den Direktruf

Rufen Sie hierzu das Löschmenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

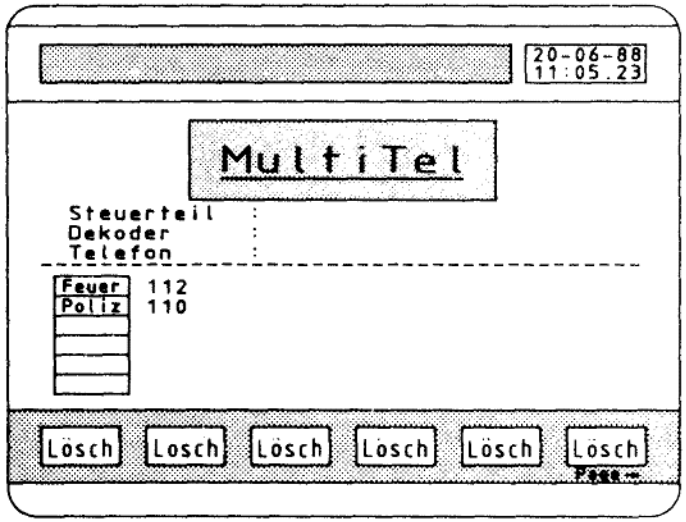


Abb. 13

Sie können grundsätzlich die Einträge nur nacheinander löschen.

○

Löschen Sie einen Eintrag durch Betätigen der entsprechenden Taste

Mit dem Löschen eines Eintrages wird sofort das vorhergehende Menü aufgerufen.

Aufrufen des Löschmenüs:

PAGE

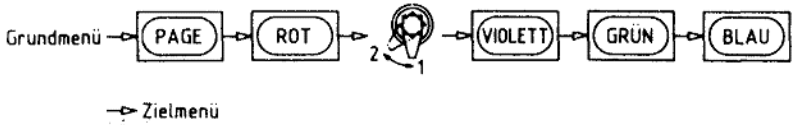
Betätigen Sie hierzu diese Taste

Sie können nun die nächste Löschung vornehmen usw.

fernmeldelehrling.de

7.4.14 Eingabe des Einschaltschlüssels

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

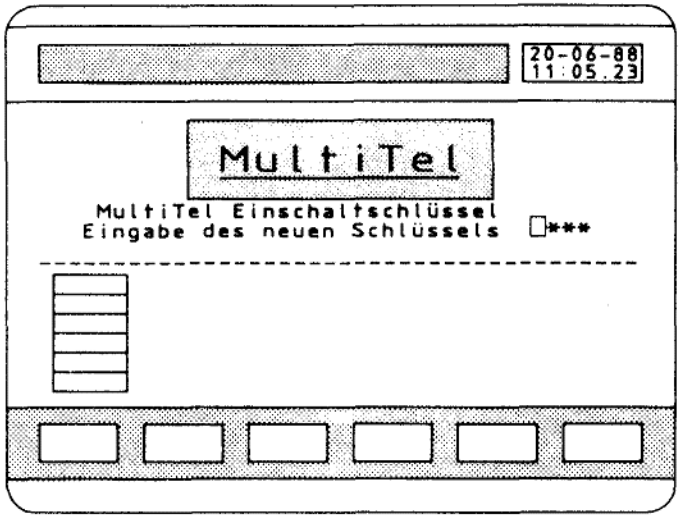


Abb. 14

Zur Eingabe des 4 stelligen Schlüsselwortes können alle Zeichen bzw. alle Tasten der Tastatur verwendet werden.

7.4.15 Einstellen der Modem-Datenübertragungsformate

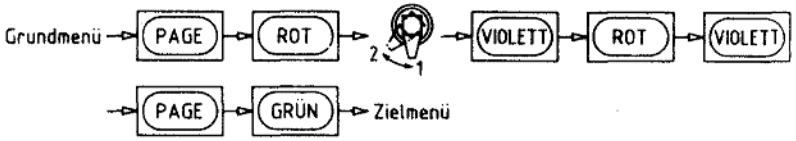
Da die Modem-Datenübertragungsformate entsprechend der angewählten Datendienste bzw. Teilnehmer unterschiedlich sein können, lassen sich für das Datendienst-Register zwei unterschiedliche Datenübertragungsformate programmieren.

Hierzu stehen zwei gleiche Menüs - bestehend aus je zwei Seiten - zur Verfügung, Menü Mode A und Menü Mode B.

Als Beispiel soll hier ein Datenübertragungsformat über das Menü Mode A programmiert werden.

a) Menü Mode A

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü Seite 1 wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

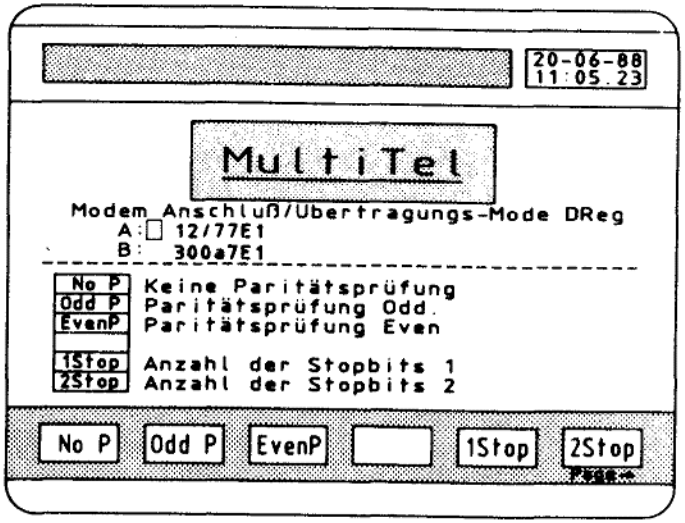


Abb. 15

fernmeldelehrling.de

Im oberen Teil der Abbildung wird entsprechend Ihrer Programmierung das Übertragungsformat automatisch eingetragen. A:

Das Blinken des Cursors zeigt an, daß Sie sich im Menü Mode A befinden.

a) Einstellen der Paritätsprüfung

Wählen Sie zwischen NoP, OddP und EvenP

b) Einstellen des Stopbits

Wählen Sie zwischen 1 Stop- und 2 Stopbits

Für die weitere Programmierung müssen Sie die 2. Seite des Einstellmenüs wie folgt aufrufen:

Betätigen Sie hierzu diese Taste

Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

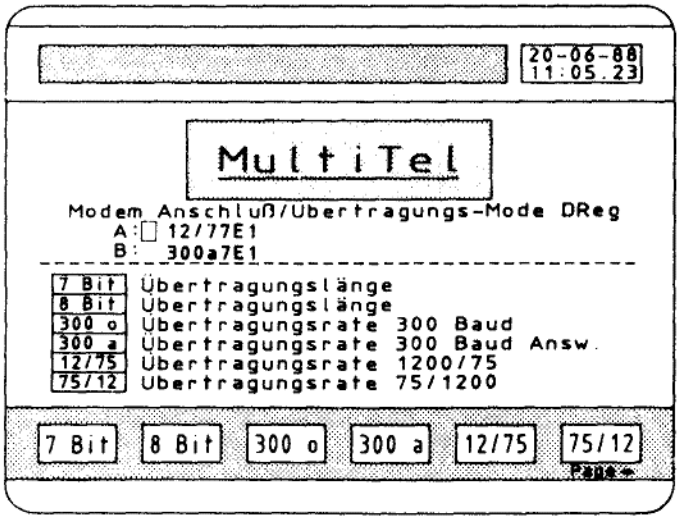


Abb. 16

Im oberen Teil der Abbildung wird entsprechend Ihrer Programmierung das Übertragungsformat automatisch eingetragen. A:

Das Blinken des Cursors zeigt an, daß Sie sich im Menü Mode A befinden.

a) Einstellen der Datenwortlänge

Wählen Sie zwischen 7 Bit und 8 Bit

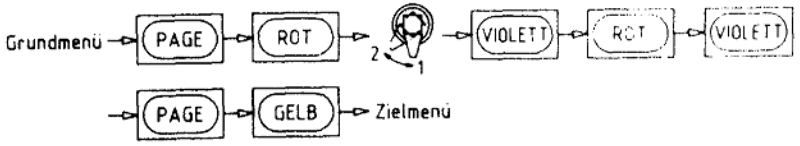
b) Einstellen der Übertragungsgeschwindigkeit

Wählen Sie zwischen 300 o, 300 a, 12/75 und 75/12

Damit ist der Einstellvorgang beendet.

b) Menü Mode B

Sie erreichen wie folgt das Einstellmenü Seite 1:



Das nun zu sehende Monitorbild entspricht der Abb. 15.
Das Blinken des Cursors zeigt an, daß Sie sich im Menü Mode B befinden. Führen Sie die Programmierung wie unter "Menü Mode A" beschrieben durch.

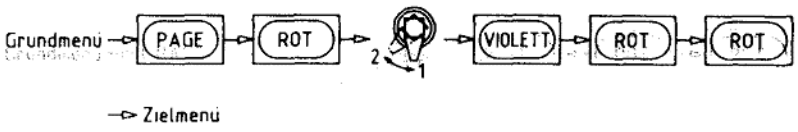
Die Seite 2 des Einstellmenüs entspricht der Abb.16. Sie erreichen diese wie unter Menü Mode A beschrieben.

fernmeldelehrling.de

7.4.16 Eintragen der Rufnummern für die Zielwahl Datex-P20F und Telebox

Die Rufnummern für den Zugang zu Datex-P und Telebox erhalten Sie in Ihrem Telefonladen.

Rufen Sie das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

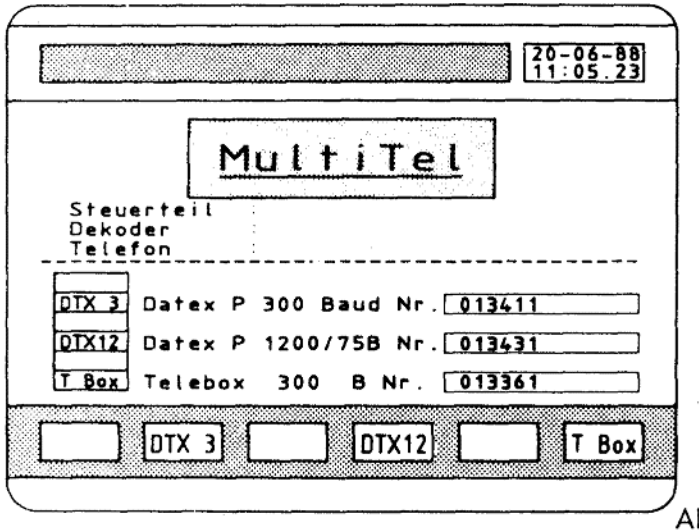


Abb. 17

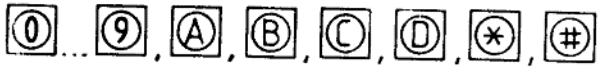
Für Datex-P20F können Sie zwei Rufnummern unter Berücksichtigung der verschiedenen Datenübertragungsgeschwindigkeiten 300/300 Baud (DTX3) und 1200/75 Baud (DTX12) eintragen.

Für den Datendienst Telebox ist der Eintrag für eine Rufnummer vorgesehen.

Die Datenübertragungsformate sind fest eingestellt, d. h. sie können nicht verändert werden !

Eingabe der Rufnummern:

1. Eintragstelle durch Betätigen der entsprechenden Taste festlegen. Der Cursor wird nun im Rufnummernfeld des ausgesuchten Datendienstes sichtbar.

2.  Geben Sie die Rufnummern ein. Beachten Sie bitte hierbei Ihr eingestelltes Wahlverfahren (IWV oder MFV)

3. Eingabe nur dann mit dieser Taste abschließen, wenn die max. Ziffernanzahl (13) nicht eingetragen wird.

Nun können Sie den nächsten Eintrag vornehmen.

Löschen einer Eingabe:

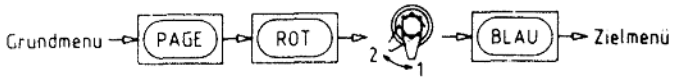
Möchten Sie einen Eintrag löschen, dann setzen Sie den Cursor auf die erste Ziffer des Eintrages (durch Festlegen der Eintragsstelle) und betätigen Sie diese Taste.

fernmeldelehrling.de

7.4.17 Eingabe Btx-Anschlußkennung, -Kennwort, -Mitbenutzernummer

Sie haben die Möglichkeit, die Btx-Anschlußkennung, das Kennwort und die Mitbenutzernummer auf manuelle oder automatische Ausgabe zu schalten. Bei automatischer Ausgabe müssen Sie zuvor die Kennungen programmieren.

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

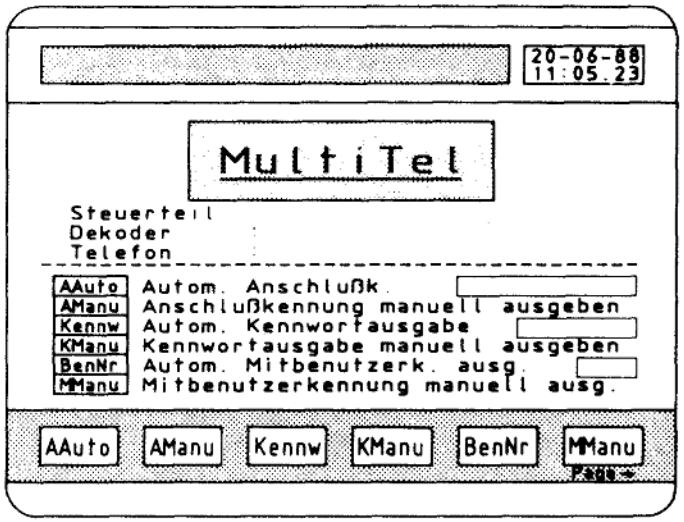


Abb. 18

a) manuelle Ausgabe

Sie können hierbei entweder alle Kennungen oder nur ein Teil der Kennungen auf manuelle Ausgabe schalten.

Die Festlegung der einzelnen manuellen Kennungsausgaben geschieht mit Hilfe dieser Tasten.

Die Programmierung wird durch Blinken der entsprechenden Funktionskürzel angezeigt.

b) automatische Ausgabe

Für den automatischen Verbindungsaufbau müssen Sie die erforderlichen Kennungen eintragen.

Eintragsfeld für Anschlußkennung (Softwarekennung) : max. 12 Zeichen

Eintragsfeld für Kennwort (pers. Kennwort) : max. 8 Zeichen

Eintragsfeld für Mitbenutzernummer : max. 4 Zeichen

Hierbei können alle Zeichentasten der Tastatur in beliebiger Reihenfolge benutzt werden.

Programmieren der Kennungen:

1. Eintragstelle durch Betätigen der entsprechenden Taste festlegen. Der Cursor wird nun im Eintragsfeld sichtbar.

2. Ziffern bzw. Zeichen eingeben.

3. Ist die Ziffern- bzw. Zeichenanzahl, welche Sie eingeben wollen, geringer als die vorgegebene max. Anzahl, dann müssen Sie die Eingabe mit dieser Taste abschließen.

Nun können Sie den nächsten Eintrag vornehmen.

Die Programmierung wird durch Blinken der entsprechenden Funktionskürzel angezeigt.

Löschen einer Eingabe:

Hierzu brauchen Sie nur die entsprechende Kennung auf manuelle Ausgabe zu schalten.

Für die weitere Programmierung nach Abschnitt 7.4.18 müssen Sie die 2. Seite des Einstellmenüs wie folgt aufrufen:

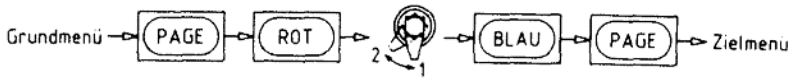
Betätigen Sie hierzu diese Taste

Sie sehen auf dem Monitor die Abb. 19.

fernmeldelehrling.de

7.4.18 Eingabe Btx-Nummer, -Zentralennummer, -Freizügigkeit

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

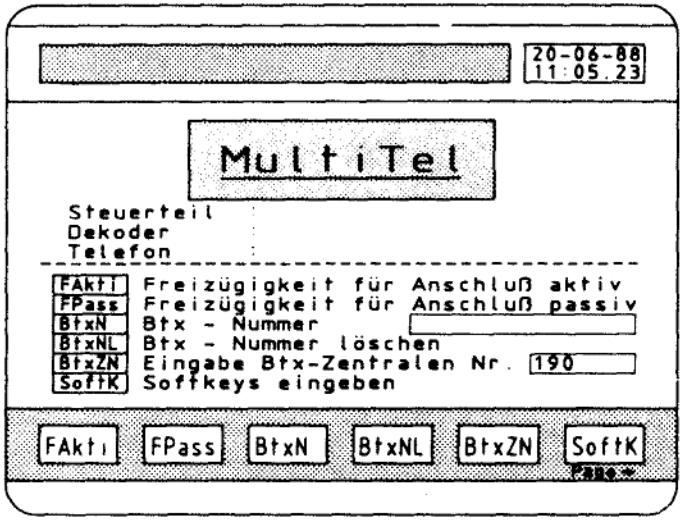


Abb. 19

a) Btx-Nummer, -Zentralennummer eingeben

Für den automatischen Verbindungsaufbau müssen Sie sowohl die Btx-Nummer als auch die Btx-Zentralennummer eingeben.

Eintragsfeld für Btx-Nummer: max. 15 Ziffern

Eintragsfeld für Btx-Zentralennummer : max. 7 Ziffern

Nehmen Sie wie folgt die Eintragungen vor:

1. Eintragstelle durch Betätigen der entsprechenden Taste festlegen. Der Cursor wird nun im Eintragsfeld sichtbar.

2. 0 ... 9, A, B, C, D, *, # Rufnummern eingeben. Beachten Sie bitte hierbei Ihr eingestelltes Wahlverfahren (IWV oder MFV)

3. Eingabe nur dann mit dieser Taste abschließen, wenn die max. Ziffernanzahl nicht eingetragen wird.

Nun können Sie den nächsten Eintrag vornehmen.

Löschen der Btx-Nummer:

VIOLETT Betätigen Sie diese Taste (BtxNL)

Löschen der Btx-Zentralennummer:

Möchten Sie diese Nummer löschen, dann setzen Sie den Cursor auf die erste Ziffer der Nummer (durch Festlegen der Eintragstelle) und betätigen Sie diese Taste.

b) Freizügigkeit aktiv oder passiv schalten

Für die normale Anwendung Ihres MultiTel müssen Sie die Freizügigkeit Ihres Anschlusses passiv schalten.
Möchte ein anderer Teilnehmer mit Hilfe Ihres Gerätes den Btx-Dienst in Anspruch nehmen, der einen eigenen Btx-Hauptanschluß angemeldet hat, so können Sie die Freizügigkeit auch aktiv schalten. Hierbei werden diesem Teilnehmer die anfallenden Gebühren der kostenpflichtigen Btx-Seiten in Rechnung gestellt.

Anlage 2 zu 2.6 (Blatt 25)
fernmeldelehrling.de

Achtung ! Bevor Sie die Freizügigkeit im AnDa-Bereich aktiv schalten, müssen Sie diesen Arbeitsgang auch in der Btx-Zentrale vornehmen.

Um den Btx-Verbindungsaufbau bei aktiver Freizügigkeit ebenfalls zu automatisieren, muß die Btx-Nummer des anderen Teilnehmers in diesem Menü eingegeben werden. Machen Sie dies nicht, müssen Sie bei jedem Btx-Verbindungsaufbau die Btx-Nummer manuell eingeben.

Freizügigkeit für den Anschluß aktiv einstellen:

(ROT) Betätigen Sie hierzu diese Taste (F Akti)

Freizügigkeit für den Anschluß passiv einstellen:

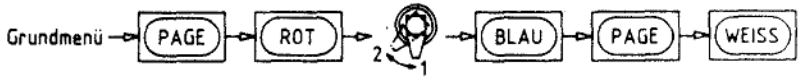
(GRUN) Betätigen Sie hierzu diese Taste (F Pass)

Die Programmierung wird durch Blinken der entsprechenden Funktionskürzel angezeigt.

(WEISS) Zugang zum weiterführenden Menü (siehe Monitor)
Mit dem Betätigen dieser Taste sehen Sie auf dem Monitor Abb. 20.
Die Erklärung hierzu ist aus dem folgenden Abschnitt 7.4.19 zu entnehmen.

7.4.19 Eintragen der Anbieternummern für die Btx-Zielwahl

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

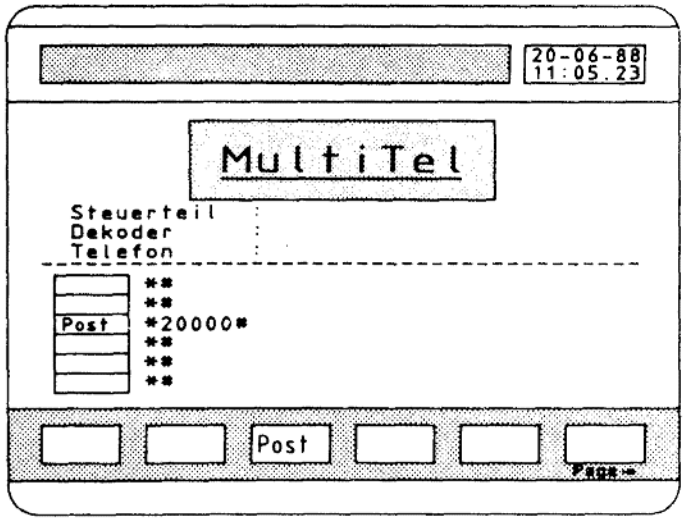


Abb. 20

Sie können nun sechs Anbieternummern nach Ihrer Wahl in die gezeigte Abbildung eintragen. Zu jeder Anbieternummer müssen Sie zuvor eine freiwählbare Abkürzung in den farbig hinterlegten Feldern eintragen. Diese Abkürzungen geben Ihnen im späteren Btx-Betrieb den Hinweis auf Ihre festgelegten direkt aufrufbaren Btx-Seiten.
Als Beispiel ist hier die Anbieterseite der DBP (Post * 20000 #) eingetragen.

Nehmen Sie die Eintragungen wie folgt vor:

1. (O) Eintragstelle durch Betätigen der entsprechenden Taste festlegen. Der Cursor wird nun im Eintragsfeld sichtbar.

fernmeldelehrling.de

2. Ⓐ ... Ⓩ / Ⓞ ... ⑨ Tragen Sie nun Ihre ausgesuchte Kurzbezeichnung ein, max. 5 Zeichen.

3. Tragen Sie weniger als 5 Zeichen ein, so müssen Sie den Eintrag mit dieser Taste abschließen.

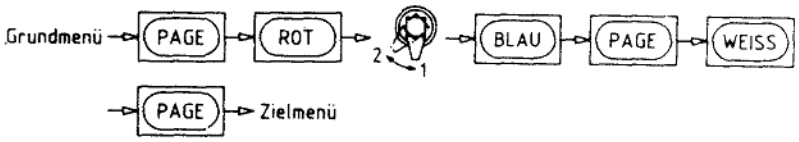
4. Ⓞ ⑨ Ⓐ Ⓑ Ⓒ Ⓓ ✱ # Geben Sie die Anbieternummer ein, max. 20 stellig.

5. Tragen Sie weniger als 20 Ziffern ein, so müssen Sie den Eintrag mit dieser Taste abschließen.

Nun können Sie den nächsten Eintrag vornehmen.

7.4.20 Löschen der Anbieternummern für die Btx-Zielwahl

Rufen Sie hierzu das Löschmenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

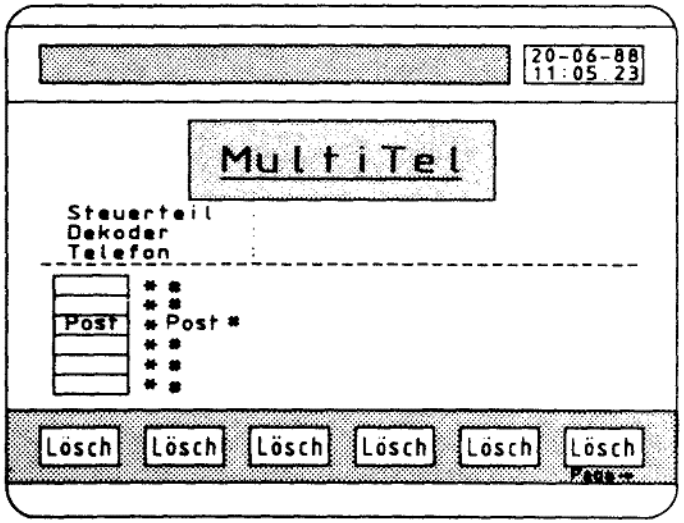


Abb. 21

Sie können grundsätzlich die Einträge nur nacheinander löschen.

Ⓒ Löschen Sie einen Eintrag durch Betätigen der entsprechenden Taste

Mit dem Löschen eines Eintrages wird sofort das vorhergehende Menü aufgerufen.

Aufrufen des Löschmenüs:

PAGE Betätigen Sie hierzu diese Taste

Sie können nun die nächste Löschung vornehmen.

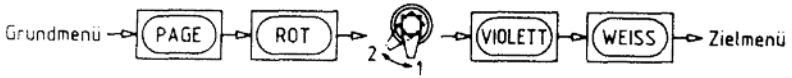
fernmeldelehrling.de

7.4.21 Eingabe des Gebührensatzes, Gebühren löschen Reset des Gebührenzählers für Asl 1 (Telefon/Modem)

Für beide Anschlußleitungen, Asl 1 und Asl 2, sind Gebührenzähler eingerichtet worden. Diese Gebührenzähler können, entsprechend der vorgesehenen Funktionen im Gebühren-Menü, unterschiedlich gelöscht werden. Bei der Anschaltung des MultiTel 41 an eine Anschlußleitung werden die Gebühren für Telefon und Modem über den Gebührenzähler für die Asl 1 gezählt. Bei der Anschaltung des MultiTel 41 an zwei Anschlußleitungen werden nur die Gebühren für den Telefonbetrieb über den Gebührenzähler für die Asl 1 gezählt.

Die Gebühren für die Asl 2 werden nur im Gebühren-Menü (Abb. 22 und 23) angezeigt. Das Einrichten des Gebührensatzes beschränkt sich nur auf die Asl 1.

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

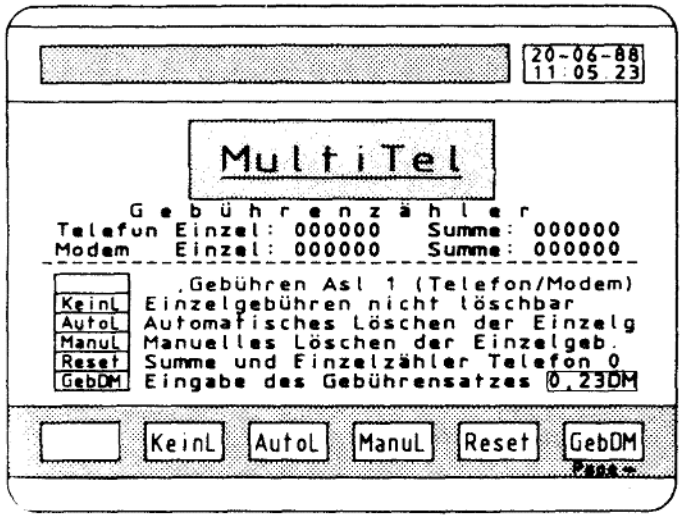


Abb. 22

a) Einstellen der Löschfunktion des Gebührenzählers

(0) Wählen Sie zwischen KeinL, AutoL und Manul (siehe Monitor)

Die Programmierung wird durch Blinken des entsprechenden Funktionskürzels angezeigt.

c) Reset des Gebührenzählers

BLAU Betätigen Sie hierzu diese Taste (Reset)

c) Eingabe des Gebührensatzes

Der in Abb. 22 eingetragene Gebührensatz ist als Beispiel aufgeführt.

1. WEISS Betätigen Sie diese Taste. Der Cursor wird nun im Eintragsfeld sichtbar.

2. (0) ... (9) Geben Sie den Gebührensatz ein (3 Ziffern). Hierbei brauchen Sie das Komma nicht zusätzlich eingeben.

Ist Ihre Eingabe fehlerhaft, wiederholen Sie bitte die Bedienprozedur.

Ist Ihr MultiTel 41 an zwei Anschlußleitungen angeschlossen, können Sie für das Einstellen des Gebührenzählers für Asl 2 die 2. Seite des Gebühren-Menüs wie folgt aufrufen:

PAGE Betätigen Sie diese Taste

Sie sehen auf dem Monitor die Abb. 23 (Abschnitt 7.4.22).

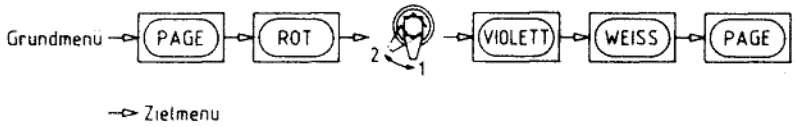
fernmeldelehrling.de

7.4.22 Einstellen des Gebührenzählers für Asl 2 (Modem)

Ist Ihr MultiTel 41 an zwei Anschlußleitungen angeschlossen, so müssen Sie diesen Gebührenzähler entsprechend einstellen. Hier werden nur die Gebühren für den Modembetrieb gezählt.

Die Gebühren für die Asl 2 werden nur im Gebühren-Menü (Abb. 22 und 23) angezeigt.

Rufen Sie hierzu das Eingabemenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

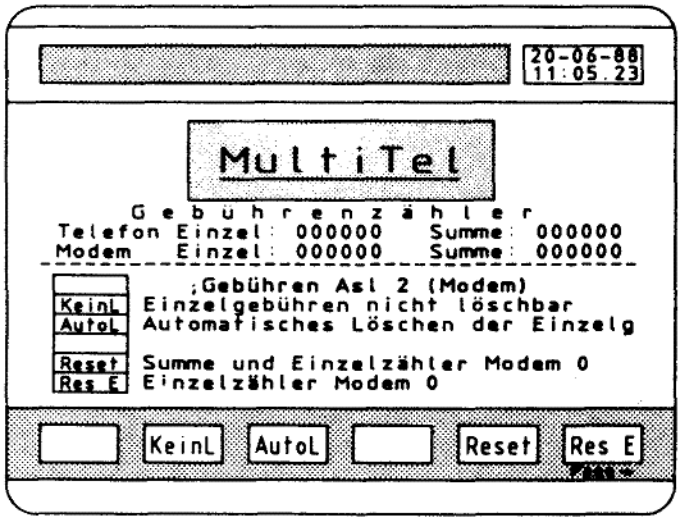


Abb. 23

a) Einstellen der Löschfunktion des Gebührenzählers

Wählen Sie zwischen KeinL und AutoL (siehe Monitor).

Die Programmierung wird durch Blinken des entsprechenden Funktionskürzels angezeigt.

b) Reset des Gebührenzählers für Summen- und Einzelzählung

Betätigen Sie hierzu diese Taste (Reset)

c) Reset des Gebührenzählers für Einzelzählung

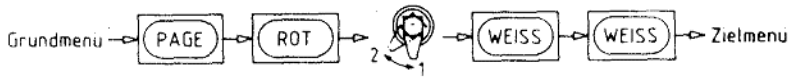
Betätigen Sie hierzu diese Taste (Res E)

fernmeldelehrling.de

7.4.23 Einstellen der Drucker/PC-Schnittstelle Übertragungsgeschwindigkeit, Drucker oder PC, Steuerung über MultiTel- oder PC-Tastatur Anwendungsbeispiele beim Anschluß eines Rechners (PC)

Das MultiTel 41 ist mit einer Drucker/PC-Schnittstelle ausgerüstet, die das Anschließen eines Druckers oder Rechners mit serieller Schnittstelle (RS-232C) ermöglicht. Entsprechend der anzuschließenden Geräteart (Drucker oder Rechner) und der erforderlichen Übertragungsgeschwindigkeit muß das MultiTel programmiert werden. Damit die Steuerung des Rechners mit der des MultiTel 41 harmoniert, muß die Software für den Rechner auf das MultiTel abgestimmt sein.
Hierzu ist eine spezielle Software erforderlich. Informationen hierüber können Sie über Ihren Telefonladen beziehen. Mit dieser Software kann das MultiTel u. a. auch von der Tastatur eines Rechners gesteuert werden.

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü (Seite 1) wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

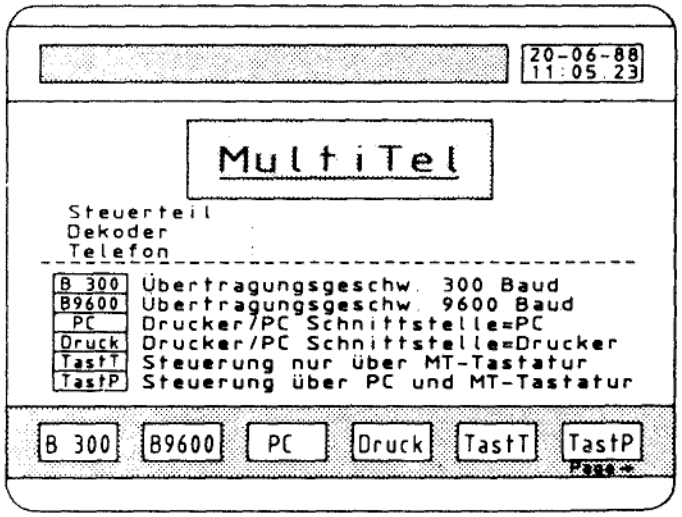


Abb. 24

Nehmen Sie die Einstellungen wie folgt vor:

a) Drucker/PC-Schnittstelle auf Drucker oder PC einstellen

Wählen Sie zwischen Druck oder PC (siehe Monitor)

b) Übertragungsgeschwindigkeit einstellen

Wählen Sie zwischen B 300 und B 9600 (siehe Monitor)

c) Tastatursteuerung des MultiTel einstellen

Wählen Sie zwischen TastT und TastP (siehe Monitor)

Die Programmierung wird durch Blinken der entsprechenden Funktionskürzel angezeigt.

Haben Sie die Drucker/PC-Schnittstelle zum Anschluß eines Druckers festgelegt, so müssen Sie eine weitere Programmierung durchführen. Hierzu müssen Sie zur Einstellung des Druckertyps nach Abschnitt 7.4.24 die 2. Seite des Einstellmenüs wie folgt aufrufen:

Betätigen Sie diese Taste

Sie sehen auf dem Monitor die Abb. 25.

fernmeldelehrling.de

Anwendungsbeispiele beim Anschluß eines Rechners (PC)

a) Übertragen der auf dem Speichermodul programmierten teilnehmerbezogenen Daten auf ein externes Speichermedium zur Datensicherung

b) Monitorabbildungen speichern (Einzelbilder)

c) Cept-Daten aus der Btx-Zentrale speichern
Hierbei werden alle Bedienschritte und Bearbeitungsvorgänge mit den entsprechenden Seitenabbildungen festgehalten.

d) Alle kommenden Daten von den Datendiensten können ebenfalls gespeichert werden.

e) Eingaben über eine zweite Tastatur vornehmen

f) MultiTel als Dialoggerät für Ein/Ausgabefunktionen benutzen

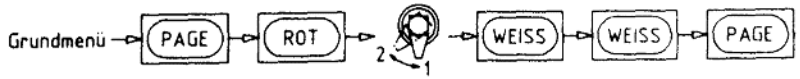
Zur Erschließung dieser Anwendungsbereiche ist ein spezielles Anwenderprogramm erforderlich !

7.4.24 Einstellen der Drucker/PC-Schnittstelle

Bestimmung des anzuschließenden Druckers

Sie können fast alle Druckertypen mit serieller Schnittstelle (RS-232C) an diesem Anschluß anschließen. Jedoch ist hierbei zu beachten, daß Drucker von verschiedenen Herstellern sich durch die Steuerung von Sonderzeichen unterscheiden. Aus diesem Grund haben wir eine Auswahl von einigen Druckern getroffen, bei denen die Sonderzeichen berücksichtigt wurden.

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü (Seite 2) wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

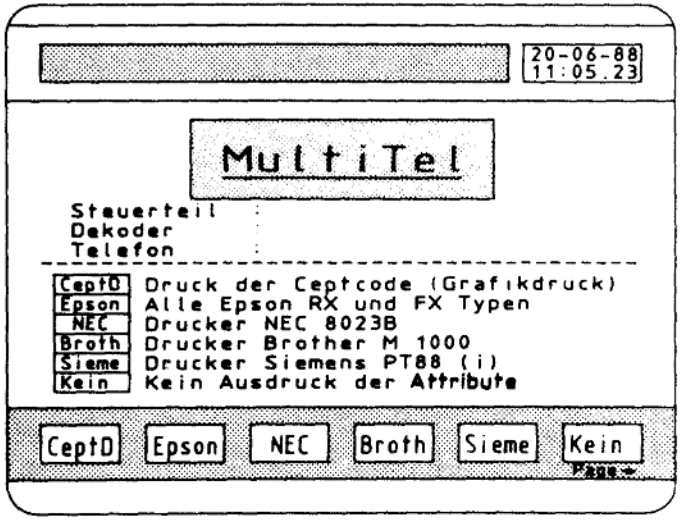


Abb. 25

Nehmen Sie die Einstellungen wie folgt vor:

a) Einstellen eines aufgeführten Druckers

Wählen Sie zwischen Epson, NEC, Broth und Sieme (siehe Monitor)

fernmeldelehrling.de

b) Anschluß eines Druckers mit Ceptcode-Verarbeitung

Betätigen Sie diese Taste (CeptD)

c) Anschluß eines anderen Druckers

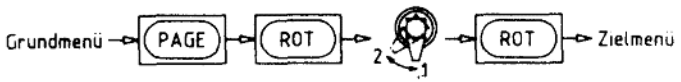
Betätigen Sie diese Taste (Kein)
Damit wird der Ausdruck von Attributen (Sonderzeichen) verhindert.

Die Programmierung wird durch Blinken der entsprechenden Funktionskürzel verhindert.

7.4.25 Löschen der Einrichtungs- und teilnehmerbezogenen Daten

Entsprechend Ihrer Wahl können Sie im nachfolgenden Menü entweder alle Daten löschen oder nur die Einrichtungsdaten (anschlußbezogenen Daten) oder nur die von Ihnen eingegebenen Registerdaten für jedes Register getrennt.
Bei einer Löschung aller Daten oder der Einrichtungsdaten wird wieder der Zustand der allgemeinen Einrichtung wie im Auslieferungszustand erreicht.

Rufen Sie hierzu das Einstellmenü wie folgt auf:



Sie sehen auf dem Monitor die nachfolgende Abbildung:

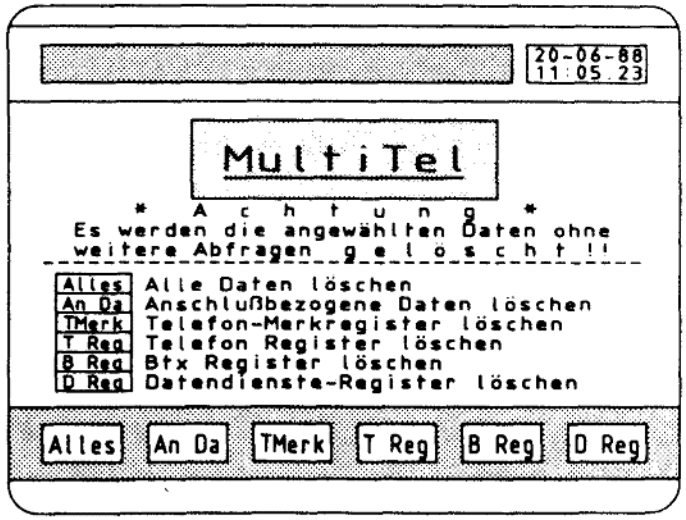


Abb. 26

Nehmen Sie die Löschung wie folgt vor:

Wählen sie zwischen Alles, AnDa, TMerk, TReg, BReg und DReg (siehe Monitor).
Hierbei können Sie die Registerdaten der einzelnen Register in beliebiger Reihenfolge durch Betätigen der zugeordneten Tasten löschen.

Anlage 2 zu 2.6 (Blatt 32)
fernmeldelehrling.de

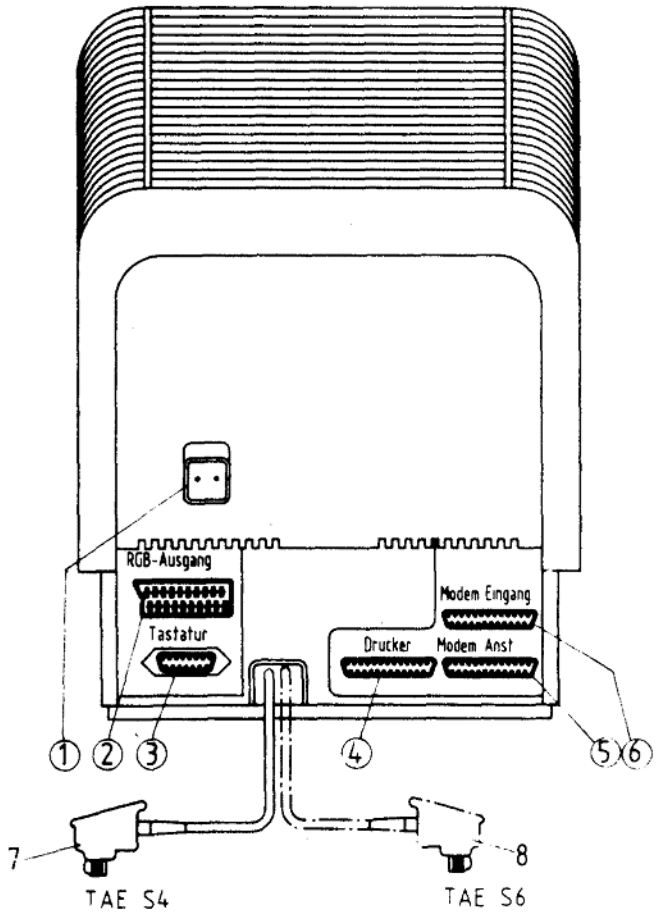
Nach dem Löschen aller Daten und nach dem Löschen der Einrichtungsdaten sehen Sie auf dem Monitor die Abb. 1. Sie müssen nun das Schlüsselwort für den Zugang zum Einrichtungsbereich eingeben.

Eingabe bitte nach Abschnitt 7.4.1 durchführen.

8. Anschlüsse des Gerätes

Alle Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Sichtgerätes.

Siehe nachfolgende Abbildung:



fernmeldelehrling.de

(1) **Buchse für Netzanschlußschnur (220 V, 50 Hz)**

(2) **RGB-Ausgang**

Anschluß für einen zusätzlichen Monitor

SCART-Schnittstelle, Einbaubuchse: 20 polig nach DIN-EN 50049

(3) **Tastatur**

Buchse zur Aufnahme der Tastatur-Verbindungsschnur

(4) **Drucker/Rechner**

Buchse zum Anschluß externer Geräte, welche über eine serielle Schnittstelle mit dem MultiTel kommunizieren

Schnittstelle: RS-232C
Einbaubuchse: D-Subminiatur 25 polig nach MIL-C-24308

(6) **Modem Eingang**

Zugang zum internen Modem MDB 1200-03

Schnittstelle: RS-232C
Einbaubuchse: D-Subminiatur 25 polig nach MIL-C-24308

Achtung ! Bei der normalen Betriebsart wird das interne Modem benutzt.

Hierzu sind im Auslieferungszustand des Gerätes die beiden Buchsen (5) und (6) über einen Steckadapter miteinander verbunden.

(7) **Anschlußschnur beim Einleitungsbetrieb**

(7) + (8) **Anschlußschnüre beim Zweileitungsbetrieb**

Sie können Ihr Gerät entweder im Einleitungs- oder Zweileitungsbetrieb betreiben. Die Betriebsart des Gerätes ist abhängig von der von Ihnen vorausgegangenen Anmeldung bei der DBP. Entsprechend Ihrer Anmeldung wird dann Ihr Gerät entweder mit einer oder mit zwei Anschlußschnüren ausgestattet sein. Über diese Schnur bzw. beide Schnüre wird das Gerät mit dem Postnetz verbunden. Hierzu sind die Stecker der Schnüre in die dafür installierten Anschlußdosen einzustecken.

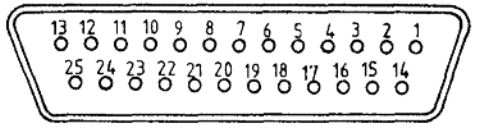
Wenn Sie zusätzliche Geräte an Ihrem MultiTel anschließen wollen, beachten Sie bitte die Belegung der Buchsenleisten. Sehen Sie hierzu die nachfolgenden Anschlußhinweise.

fernmeldelehrling.de

8.1 Anschlußhinweise

a) Belegung der Einbaubuchse "D-Subminiatur 25 polig nach MIL-C-24308"

Ansicht auf die Steckseite



Schnittstelle: Modem Ansteuerung

Kontakt	Signal	Beschreibung	DTE
1	-	nicht beschaltet	-
2	$\overline{\text{TxD}}$	Sendedaten	Ausgang
3	$\overline{\text{RxD}}$	Empfangsdaten	Eingang
4	RTS	Sendeteil einschalten	Ausgang
5	CTS	Sendebereitschaft	Eingang
6	DSR	Betriebsbereitschaft	Eingang
7	GND	Bezugspotential	-
8	DCD	Empfangssignalpegel	Eingang
9-19	-	nicht beschaltet	-
20	DTR	Terminal betriebsbereit	Ausgang
21	-	nicht beschaltet	-
22	RI	Ankommender Ruf	Eingang
23-25	-	nicht beschaltet	-

Schnittstelle: Modem Eingang

Kontakt	Signal	Beschreibung	DCE
1	-	nicht beschaltet	-
2	$\overline{\text{RxD}}$	Empfangsdaten	Ausgang
3	$\overline{\text{TxD}}$	Sendedaten	Eingang
4	CTS	Sendebereitschaft	Ausgang
5	RTS	Sendeteil einschalten	Eingang
6	DTR	Terminal betriebsbereit	Eingang
7	GND	Bezugspotential	-
8	DCD	Empfangssignalpegel	Ausgang
9-14	-	nicht beschaltet	-
15	T2	Sendeschrittakt von DCE	Ausgang
16	-	nicht beschaltet	-
17	T4	Empfangsschrittakt	Ausgang
18	PS3	nahe Prüfschleife einschalten	Eingang
19	-	nicht beschaltet	-
20	DSR	Betriebsbereitschaft	Ausgang
21	-	nicht beschaltet	-
22	RI	Ankommender Ruf	Ausgang
23-24	-	nicht beschaltet	-
25	PMI	Prüfzustand	Ausgang

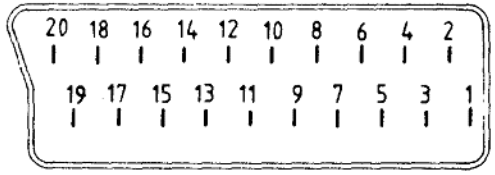
fernmeldelehrling.de

Schnittstelle: Drucker/Rechner

Kontakt	Signal	Beschreibung	DTE
1	-	nicht beschaltet	-
2	$\overline{RxD}$	Empfangsdaten	Ausgang
3	$\overline{TxD}$	Sendedaten	Eingang
4	CTS	Sendebereitschaft	Ausgang
5	RTS	Sendeteil einschalten	Eingang
6	DTR	Terminal betriebsbereit	Eingang
7	GND	Bezugspotential	-
8	DCD	Empfangssignalpegel	Ausgang
9-19	-	nicht beschaltet	-
20	DSR	Betriebsbereitschaft	Ausgang
21	-	nicht beschaltet	-
22	-	nicht beschaltet	-
23	-12 V	Nennspannung "0"-Pegel	Ausgang
24	+12 V	Nennspannung "1"-Pegel	Ausgang
25	CTS	Sendebereitschaft	Ausgang

b) Belegung der Einbaubuchse "nach DIN-EN 50049 20-polig"

Ansicht auf die Steckseite



Schnittstelle: RGB-Ausgang (SCART)

Kontakt	Signal-Beschreibung
1-4	nicht beschaltet
5	Blau/GND
6	nicht beschaltet
7	Blau
8	Funktionsspannung + 12 V
9	Grün/GND
10	nicht beschaltet
11	Grün
12	nicht beschaltet
13	Rot/GND
14	nicht beschaltet
15	Rot
16	nicht beschaltet
17	Synchron/GND
18	nicht beschaltet
19	Synchron
20	nicht beschaltet

fernmeldelehrling.de

9. Resetfunktion

Sollte das MultiTel 41 durch irgendwelche Störeinflüsse nicht mehr bedienbar sein, so können Sie durch die folgende Bedienprozedur die Bedienungssperre wieder aufheben:

Betätigen Sie diese Tasten gleichzeitig !

fernmeldelehrling.de